



**B W S**

WIR SIND DAS ORIGINAL

# SEMINARPROGRAMM 2025

**NEU:** Kostenlose  
Info-WebSeminare  
zu ausgewählten  
Angeboten!

UND FRIEDEN • GERECHTIGKEIT UND RESILIENZ • LEIDENSCHAFT FÜR GERECHTIGKEIT • WELTOFFENHEIT UND SOLIDARITÄT • GLEICHBERECHTIGTE TEILHABE





# **SEMINARPROGRAMM 2025**



WIR SIND DAS ORIGINAL





## **DIE BWS MACHT DEN UNTERSCHIED! 5 GUTE GRÜNDE FÜR DAS ORIGINAL:**

- 1** ERLEBE UND LEBE DEINE GEWERKSCHAFT UND IHRE SOLIDARISCHEN WERTE.
- 2** BILDE DICH GANZ PRAXISNAH FÜR DEINEN BETRIEBSALLTAG WEITER.
- 3** PROFITIERE VOM KNOW-HOW HOCH QUALIFIZIERTER REFERENT\*INNEN.
- 4** OB OFFLINE ODER ONLINE: UNSERE BILDUNGSFORMATE MACHEN ZUKUNFT.
- 5** VERNETZE DICH UND BILDE KOLLEGIALE NETZWERKE FÜRS LEBEN.

## 1

## ERLEBE UND LEBE DEINE GEWERKSCHAFT UND IHRE SOLIDARISCHEN WERTE.

Die IGBCE ist ein starkes Team von rund 600.000 Menschen und damit eine der größten Gewerkschaften in Deutschland. Sie setzt sich für die Interessen von mehr als einer Million Beschäftigten in ihren Branchen ein, gestaltet gemeinsam mit ihnen gute Arbeitsbedingungen, streitet für faire Löhne, sichert Arbeitsplätze – und steht für ein solidarisches Miteinander und soziale Gerechtigkeit. In diesem engagierten Netzwerk ist die IGBCE BWS der führende Anbieter von Fortbildungen, Kongressen und Tagungen. Unser Anspruch, den wir tagtäglich mit Leben füllen: gute Bildung für deine wichtige Arbeit in der Interessenvertretung. Nah an dir und unserer Gewerkschaft, nah an Politik und Wirtschaft.



## 2

## BILDE DICH GANZ PRAXISNAH FÜR DEINEN BETRIEBSALLTAG WEITER.

Weiterbildung – das ist nur graue Theorie? Nicht mit uns! Denn für einen nachhaltigen Lernerfolg braucht es mehr als reines Fachwissen aus Lehrbüchern: Nur mit praktischer Erfahrung kannst du das Erlernte besser behalten und in deinen Betriebsratsalltag übertragen. Mit mehr als 1.700 (Web-) Seminaren, Kongressen und Tagungen stärken wir seit mehr als 15 Jahren Betriebsrät\*innen den Rücken. Dafür sind wir stets am Puls der Zeit und passen unsere Lernformate an aktuelle und zukünftige Entwicklungen der Arbeitswelt an. Was uns dabei zugutekommt? Unsere Nähe zur Gewerkschaft bietet zugleich eine unvergleichbare Nähe zur Praxis. Wir kennen deine Branchen, deine Themen und deine Herausforderungen – und befähigen dich, kompetent, schnell und effektiv handlungsfähig zu sein. Aber vor allem auch: zu bleiben.



## 3

## PROFITIERE VOM KNOW-HOW HOCH QUALIFIZIERTER REFERENT\*INNEN.

Was bei uns zählt, ist Erfahrung. Ob Fachanwält\*innen, Rechts- oder Sozialwissenschaftler\*innen, Ökonom\*innen, Psycholog\*innen, Kommunikationsprofis oder Gewerkschaftssekretär\*innen und Betriebsrät\*innen: Unsere hochkarätigen Dozent\*innen kommen aus der Praxis, stehen selbst mit beiden Beinen im Beruf und brennen dafür, dir ihren Wissens- und Erfahrungsschatz weiterzugeben. Sie alle teilen unsere Begeisterung für gewerkschaftliche Werte und die Zusammenarbeit mit Interessenvertretungen. Keine Fragestellung, die dir im Betriebsalltag begegnet, ist ihnen fremd. Ihre Antworten darauf? Theoretisch fundiert, aktuell, anschaulich und immer auf Augenhöhe.

## 4

## OB OFFLINE ODER ONLINE: UNSERE BILDUNGSFORMATE MACHEN ZUKUNFT.

Manchmal stellt sich nicht nur die Frage: „Was soll ich lernen?“, sondern auch: „Wie soll ich lernen?“ Denn gerade in Zeiten von Digitalisierung, Transformation und New Work braucht auch das Lernen ein Update. Bei der BWS haben wir den Weg in die digitale Zukunft mit Blended Learning und WebSeminaren lange vor dem Wettbewerb beschritten – und sind ihn konsequent weitergegangen. Trotzdem sind wir fest davon überzeugt, dass Dialog zwischen Menschen nicht rein virtuell funktioniert. Eine feste Säule unseres Programms bleiben deshalb nach wie vor Präsenzseminare, Inhouse-Schulungen, Kongresse und Tagungen. Und selbst die erfahren von uns immer wieder ein Update ...



## 4

## VERNETZE DICH UND BILDE KOLLEGIALE NETZWERKE FÜRS LEBEN.

„Your network is your net worth“ – dein Netzwerk ist dein Vermögen. Auch wenn der Urheber dieses Zitats nicht bekannt ist, so hat der Spruch doch seine volle Berechtigung. Denn es ist immer wichtig, den eigenen Blickwinkel zu erweitern, sich gegenseitig zu inspirieren und sich mit Rat und Tat zu unterstützen. Auch hier spielt die BWS ihre volle Stärke aus. Denn wer einmal an einer unserer Veranstaltungen teilgenommen hat, merkt es schnell: Unsere Seminare, Tagungen und Kongresse leisten deutlich mehr als die reine Wissensvermittlung. Hier lernst du Kolleg\*innen aus anderen IGBCE-Branchen und Betrieben kennen, erhältst von ihnen Denkanstöße und entwickelst Lösungen für aktuelle Herausforderungen. Vom ersten Tag an entstehen so tragfähige, solidarisch und freundschaftlich geprägte Netzwerke, die dich in deiner Arbeit im Gremium voranbringen.





# BWS-SEMINARPROGRAMM: WISSEN AUS DEM VOLLEN SCHÖPFEN

Du möchtest in komplexen Situationen strategisch denken und wirksam handeln können? Innovations- und Transformationsprozesse sollen für deine Kolleg\*innen so gestaltet werden, dass ihre Arbeitsplätze sicher sind? In allen Belangen willst du rhetorisch überzeugend argumentieren und souverän auftreten? Wir von der BWS wissen, auf welche Zukunftskompetenzen es für dich ankommt. Genau darauf haben wir unsere verschiedenen Weiterbildungsangebote ausgerichtet.







## VIELFALT DER LERNANGEBOTE

Deine Ansprüche an unser Bildungsprogramm sind umfassend und vielfältig – unsere Angebote auch. Das beweisen eindrücklich die mehr als 1.700 Seminare, WebSeminare, Workshops, Coachings, Konferenzen und Tagungen im Jahr. Da ist bestimmt auch für dich das Richtige dabei.



## PRÄSENZVERANSTALTUNGEN

Benötigt man künftig überhaupt noch Vor-Ort-Veranstaltungen, wenn Wissenstransfer und Dialog online möglich sind? Unsere Antwort: ein klares Ja. Denn selbst Megatrends wie die Digitalisierung fordern Begegnungen ein, Verbindungen werden durch persönliche Vernetzung gestärkt. Praxisnahe Wissenskultur, wie wir sie meinen und fördern, braucht den physischen Kontakt mit Diskussionspartner\*innen und Gleichgesinnten – auch für eine solidarische Wir-Kultur. Deshalb schaffen wir Räume und Gelegenheiten, damit du Kolleg\*innen aus anderen Betrieben begegnen, gemeinsam lernen und dich zu Fragen einer starken Interessenvertretung austauschen kannst. Der Großteil unserer Seminare sind Wochenseminare: an fünf Tagen kannst du lernen und netzwerken.

Oder gehörst du zu denen, die sich am liebsten auf der Überholspur befinden und schnell von A nach B kommen wollen? Möchtest du intensiver und effektiver an den Seminarinhalten arbeiten und dich aktiv mit Fragen und Feedback einbringen? Dann sind unsere Intensivseminare genau das Richtige für dich. Diese Veranstaltungen sind für eine Dauer von drei Tagen konzipiert und werden ausschließlich in einem kleinen Teilnehmerkreis von bis zu maximal acht Personen mit hoher Interaktionsdichte abgehalten.



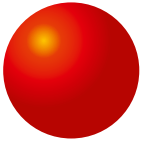
## VON BR-JAHRESTAGUNG BIS LERNWELTEN

Wer eine Weiterbildung der BWS besucht, geht immer auf eine kleine Reise: bricht auf zu neuen Horizonten, schnuppert hinein in ein neues Thema, entdeckt vielfältige Meinungen und Expertisen. So ist beispielsweise unsere BR-Jahrestagung ein Ort der Begegnung und des Dialogs und eine Schmiede für innovative Ideen. Denn die BR-Jahrestagung ist die zentrale Veranstaltung rund um aktuelle betriebs- und arbeitspolitische Themen und Entwicklungen. Von Vorträgen über Workshops und spannenden Podiumsdiskussionen bis zu einer prall gefüllten Ideenbörse ist alles dabei.

Lernen, wann und wo man möchte, unabhängig von Ort und Zeit: Genau das ermöglicht dir die multimediale BWS-Lernwelt. Gestaltet in attraktiver Kacheloptik, ist sie intuitiv zu bedienen und erfüllt deine Erwartungen an eine zeitgemäße Form der Weiterbildung. Flexibilität par excellence bieten dir auch unsere zahlreichen Web-Seminare und Online-Frühstücke zu Themen, die die aktuelle Agenda in Politik und Wirtschaft und somit auch in deinem Betriebsalltag bestimmen.



**WIR SIND DAS ORIGINAL**



# UNSER AUFTRAG IST, DICH STARK ZU MACHEN. DARIN SIND WIR BESONDERS GUT.

## DENN KEINER IST NÄHER DRAN ALS WIR.

Als IGBCE-Tochter bringen wir die Nähe zur Gewerkschaft, Politik und Wirtschaft und ein tief verwurzeltes Wissen über die Themen und Herausforderungen von Interessenvertretungen mit. Wir unterstützen Betriebsrät\*innen (BR), Schwerbehindertenvertreter\*innen (SBV) und Jugend- und Auszubildendenvertreter\*innen (JAV) sowie Gesamtbetriebsräte (GBR), Konzernbetriebsräte (KBR) und Europäische Betriebsräte (EBR) bei ihrer täglichen Arbeit.

### ZERTIFIZIERTE QUALITÄT

Wir legen großen Wert auf Qualität und haben ein prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem etabliert, um sie nachhaltig zu gewährleisten. Als Beweis dafür haben wir das Zertifikat DIN EN ISO 9001:2015 erhalten.



## WORK-LIFE-BALANCE

Durch das Zertifikat „audit berufundfamilie“ ist die IG BCE BWS als besonders familien- und lebensphasenbewusster Arbeitgeber ausgezeichnet. Damit unterstreichen wir unser strategisches Ziel, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie weiter zu fördern, denn gute und flexible Arbeitsbedingungen zählen heute zu den wichtigsten Pluspunkten für eine gute Work-Life-Balance.



## THEMENVIELFALT

Das Weiterbildungsangebot der BWS bildet jeden Tätigkeitsbereich deiner Betriebsratsarbeit ab: Unsere Seminare, Ausbildungsreihen, Tagungen und Konferenzen vermitteln dir praxisnahes Wissen, bringen dich schnell ins Handeln und machen dich für eine starke Vertretung der Interessen deiner Kolleg\*innen fit.

Auf den nächsten Seiten stellen wir dir unser Seminarangebot nach Themenfeldern sortiert vor. Von A wie Arbeitsrecht bis W wie Wirtschaft ist alles dabei.



**NEU!**  
**KOSTENLOSE**  
**INFO-WEBSEMINARE**  
**ZU AUSGEWÄHLTEN**  
**ANGEBOTEN!**



**SEMINARDAUER**  
**EINE STUNDE**

## KOSTENLOSE INFO-WEBSEMINARE

Du hast dich für ein Seminar entschieden, bist aber noch unsicher, ob es das richtige Seminar für dich ist? Dann kommen unsere neuen und kostenlosen Info-WebSeminare wie gerufen für dich!

Zu ausgewählten Veranstaltungen bieten wir kostenlose Info-WebSeminare an, die etwa 12 Wochen vor dem Präsenzseminar stattfinden und nur eine Stunde deiner Zeit in Anspruch nehmen. Die Info-WebSeminare bieten dir die perfekte Gelegenheit, deine Referent\*innen im Vorfeld kennenzulernen und einen Überblick über die bevorstehenden Abläufe und Inhalte zu erhalten. Außerdem hast du die Möglichkeit, deine noch offenen Fragen zu stellen und direkt Antworten von den Referent\*innen zu bekommen.

### DEINE VORTEILE:

- Vorabinformationen über Inhalte und Abläufe
- Kennenlernen der Referent\*innen vor Seminarbeginn
- Antworten auf alle deine offenen Fragen
- Ohne Kosten
- Geringer Zeitaufwand

Seminare, zu denen wir Info-WebSeminare anbieten, sind bei den Seminarbeschreibungen gekennzeichnet (siehe nebenstehende Abbildung).

Nutze die Chance, dich optimal und kostenlos auf unsere Präsenzseminare vorzubereiten. Wir freuen uns darauf, dich bei unseren Veranstaltungen zu begrüßen!

Eine Übersicht über die Termine und Uhrzeiten aller kostenlosen Info-WebSeminare findest du auf der rechten Seite.

 **KOSTENLOSES**  
**INFO-WEBSEMINAR**

**FÜR DICH**  
**KOSTENLOS**

Du bist dir nicht sicher, ob dieses Seminar das Richtige für dich ist? Dann nimm an unserem kostenlosen Info-WebSeminar teil. Es gibt Antworten auf alle deine Fragen.

**Termin: 18.03.2025**  
**BWS-000-332301-25**



# TERMINÜBERSICHT INFO-WEBSEMINARE

03

## ARBEITSRECHT

**Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung** SEITE 56

Termin: 18.03.2025 | 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr | BWS-000-332301-25

**Arbeitsrecht 3 – Betriebliche Veränderungsprozesse** SEITE 71

Termin: 07.01.2025 | 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr | BWS-000-337301-25

Termin: 22.07.2025 | 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr | BWS-000-337302-25

**Arbeitsrecht 4 – Flexibilisierung und Mobilität im Arbeitsleben** SEITE 73

Termin: 21.01.2025 | 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr | BWS-000-341101-25

05

## STRATEGISCHE PERSONALARBEIT

**Personalstrategien für die Arbeitswelt der Zukunft – Teil 1** SEITE 130

Termin: 16.01.2025 | 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr | BWS-000-382101-25

**Personalstrategien für die Arbeitswelt der Zukunft – Teil 2** SEITE 131

Termin: 20.02.2025 | 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr | BWS-000-393301-25

**Personalstrategien für die Arbeitswelt der Zukunft – Teil 3** SEITE 132

Termin: 07.08.2025 | 10:00 Uhr bis 11:00 Uhr | BWS-000-393401-25

08

## ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

**Mobbing, Bossing, Übergriffe** SEITE 187

Termin: 24.07.2025 | 15:00 Uhr bis 16:00 Uhr | BWS-000-635001-25

**IGBCE bei der Arbeitsschutzmesse – das Begleitseminar der IGBCE zur A+A in Düsseldorf** SEITE 206

Termin: 05.08.2025 | 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr | BWS-000-635101-25



## UNSERE THEMENWOCHE IN 2025

Wir bieten euch mehrere Seminare zur selben Zeit an und verdichten so die Lernerfahrung und den Austausch. Ein sehr besonderes Rahmenprogramm zum Thema sowie sportliche und kulturelle Highlights wie Live-Musik oder Kabarett runden diese Wochen ab. Ihr habt die Möglichkeit, auch außerhalb eurer Seminargruppe mit allen Teilnehmer\*innen, die in dieser Themenwoche im Tagungszentrum Seminare besuchen, ins Gespräch zu kommen und euch zu weiteren Themen zu vernetzen.

Wir möchten, dass ihr nicht nur ein großes und interessantes Angebot an Lernmöglichkeiten erhaltet, sondern auch eine gewerkschaftlich inspirierende und angenehme Zeit in unseren Bildungsstätten verbringt. Unsere erfahrenen Referent\*innen arbeiten Hand in Hand mit den Bildungsverantwortlichen der Tagungszentren und uns, der IGBCE BWS GmbH, zusammen. Gemeinsam stellen wir euch wertvolle Informationen, Impulse und Wissen zur Verfügung.



**11.05.–16.05.25**  
**Adolf-Schmidt-Tagungszentrum**  
**Haltern am See**  
Weitere Informationen findest du ab Seite 210.



**22.06.–27.06.25**  
**Wilhelm-Gefeller-Tagungszentrum**  
**Bad Münde**  
Weitere Informationen findest du ab Seite 180.



**07.09.–12.09.25**  
**Adolf-Schmidt-Tagungszentrum**  
**Haltern am See**  
Weitere Informationen findest du ab Seite 146.



# BWS-SEMINARPROGRAMM – INHALT

Die Suche nach dem jeweiligen Themengebiet erleichtern wir dir zum einen durch eine Farbcodierung im Katalog und zum anderen mithilfe von QR-Codes. Nach dem Einscannen kannst du auf der BWS-Website durch die entsprechenden Angebote „blättern“ und dich auch sofort für dein präferiertes Seminar anmelden.

- |           |  |  |   |
|-----------|--|--|---|
| <b>01</b> | <b>TAGUNGEN</b><br>WISSEN ERWEITERN,<br>NETZWERKE AUFBAUEN<br><b>SEITE 16</b>                                      |    |    |
| <b>02</b> | <b>AUSBILDUNGSREIHEN</b><br>ZUKUNFT BILDEN,<br>ZUKUNFT SICHERN<br><b>SEITE 30</b>                                  |    |    |
| <b>03</b> | <b>ARBEITSRECHT</b><br>GESETZE VERSTEHEN, DURCHBLICK<br>UND ÜBERBLICK BEHALTEN<br><b>SEITE 54</b>                  |   |   |
| <b>04</b> | <b>DIGITALISIERUNG – ARBEIT 4.0</b><br>VERÄNDERUNGEN VERSTEHEN,<br>TRANSFORMATION MITGESTALTEN<br><b>SEITE 104</b> |  |  |
| <b>05</b> | <b>STRATEGISCHE PERSONALARBEIT</b><br>MIT WEITBLICK AGIEREN,<br>DER MENSCH IM MITTELPUNKT<br><b>SEITE 128</b>      |  |  |
| <b>06</b> | <b>WIRTSCHAFT</b><br>ZAHLEN ANALYSIEREN,<br>ENTSCHEIDUNGSPROZESSE BEGLEITEN<br><b>SEITE 144</b>                    |  |  |
| <b>07</b> | <b>ENTGELT UND ARBEITSZEIT</b><br>RECHTE KENNEN, PASSGENAUE<br>REGELUNGEN AUSHANDELN<br><b>SEITE 166</b>           |  |  |



08

**ARBEITS- UND  
GESUNDHEITSSCHUTZ**

ARBEIT SICHER GESTALTEN,  
GESUNDHEIT FÖRDERN

SEITE 178



09

**KOMMUNIKATION**

SOUVERÄN AUFTRETEN,  
ÜBERZEUGEND ARGUMENTIEREN

SEITE 208



10

**ORGANISATION DES  
BETRIEBSRATS**

ARBEITSABLÄUFE PLANEN,  
AUFGABEN STRUKTURIEREN

SEITE 228



11

**SOZIALE KOMPETENZEN**

LÖSUNGSORIENTIERT HANDELN,  
HARMONISCH ZUSAMMENARBEITEN

SEITE 242

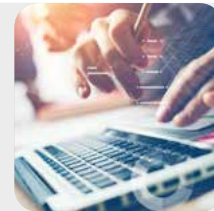


12

**AUSSERTARIFLICHE  
ANGESTELLTE**

ÜBERZEUGEND KOMMUNIZIEREN,  
INTERESSEN EFFEKTIV VERTRETEN

SEITE 264



13

**START<sup>UP</sup> BILDUNG**

GUTE AUSBILDUNG SICHERN,  
ALS JAV RICHTIG DURCHSTARTEN

SEITE 276

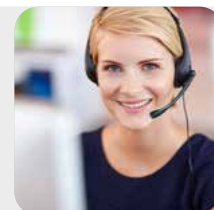


14

**WEITERE INFORMATIONEN**

QUALITÄT UND PRAXISNÄHE VEREINEN,  
SERVICE ENGAGIERT LEBEN

SEITE 284





## TAGUNGEN

01

WISSEN ERWEITERN,  
NETZWERKE AUFBAUEN



**Erfahrungsaustausch  
und lebendige  
Diskussionen.**

# TAGUNGEN INHALT

Arbeitsrechtstage 2025	18
K.I.T-Tage	19
19. SBV-Jahrestagung	20
Arbeits- und Gesundheitsschutztagung	21
Tagung Entgelt und Arbeitszeit	22
Fachkonferenz Sozial-Ökologische Transformation	23
18. Jahrestagung für Betriebsrät*innen	24
Tagung zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung	25
JAV-Konferenz	26
G&K-JAV-Konferenz	27
Tagung Wirtschaft	28



Gleichgesinnte und Expert\*innen treffen, sich weiterbilden, über den eigenen Tellerrand hinausschauen, Feedback und neue Impulse erhalten: Unsere Tagungen und Konferenzen schaffen wirkungsvolle Foren für Wissenstransfer und Meinungsaustausch. Sie beleuchten aktuelle Trends und vermitteln Know-how für die Arbeit in Betriebsrat, SBV und JAV. Was bei all dem garantiert nicht zu kurz kommt? Abwechslung durch integrierte Workshops und Arbeitsgruppen, verbindende Erlebnisse beim Netzwerken und – ja – definitiv auch jede Menge Spaß.



## Arbeitsrechtstage 2025

### Know-how, Diskussion und Netzwerke

Kaum ein anderes Rechtsgebiet verändert sich so schnell wie das Arbeitsrecht. Neben Gesetzesänderungen und der Weiterentwicklung der Rechtsprechung tragen dazu auch technische Entwicklungen und gesellschaftliche Strömungen bei, die unsere Arbeitswelt verändern, wie zum Beispiel die Transformation, die Digitalisierung und die Flexibilisierung der Arbeit. Auf den Arbeitsrechtstagen bringst du deine Kenntnisse auf den neuesten Stand – und das topaktuell und aus erster Hand. Denn die Referent\*innen kommen aus Justiz, Politik, Wissenschaft, betrieblicher Praxis und Gewerkschaft. Neben erstklassigen Vorträgen werden in Foren und bei Diskussionen Praxisbeispiele besprochen und du erhältst Hilfestellung für deine konkrete Betriebsratsarbeit. Zudem wirst du viele Anregungen aus den Gesprächen mit Kolleg\*innen und Referent\*innen mitnehmen, für die es neben dem offiziellen Programm Gelegenheit gibt.

Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Voranmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).

Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter: Hotline 0511 7631-336.



Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
15.01.	17.01.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	in Planung	BWS-001-090201-25	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



## TAGUNGEN

### K.I.T-Tage

#### Digitalkonferenz der IGBCE (EDV-Tage)

Auf den K.I.T-Tagen werfen wir einen Blick auf die Gegenwart und in die Zukunft unserer Arbeitswelt. Auf der dreitägigen Veranstaltung stellen wir den aktuellen Stand, aber auch mögliche Entwicklungen der Digitalisierung vor. Dabei kommen hochkarätige Expert\*innen aus Wissenschaft und Wirtschaft zu Wort, die aus unterschiedlichen Perspektiven den digitalen Wandel beleuchten. Aber es erwarten dich auf unserer spannenden Veranstaltung nicht nur Vorträge – in verschiedenen Foren hast du die Möglichkeit zum direkten Austausch und es wird dabei greifbar für dich, was die Industrie 4.0 nicht nur für die Unternehmen und die Beschäftigten, sondern auch für die Arbeit des Betriebsrats bedeutet.

Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Vorabanmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).

Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter: Hotline 0511 7631-336



Über den QR-Code direkt zu den K.I.T-Tagen

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
30.03.	02.04.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	in Planung	BWS-001-090401-25	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## 19. SBV-Jahrestagung

### Dein Top-Event für Wissen, Networking und Austausch

Die Arbeit in der Schwerbehindertenvertretung ist ein facettenreiches Feld: Gefragt sind grundsätzliches und aktuelles Fachwissen kombiniert mit viel Fingerspitzengefühl und der Fähigkeit, durchsetzungsstark zu handeln. Schließlich kann die Wahrung von Belegschaftsrechten, zum Beispiel zur Wiedereingliederung in den Arbeitsprozess nach Krankheit oder Unfall, Existenzen sichern. Auf der 19. SBV-Jahrestagung begegnen dir Gleichgesinnte, mit denen du dich zu diversen Themen austauschen kannst. Fachvorträge, Workshops und interessante Neuigkeiten geben dir das notwendige Rüstzeug, um in der Schwerbehindertenvertretung auf dem neuesten Stand zu sein. Komm hin!

- Aktuelle Gesetzgebung, neueste Informationen
- Reintegration von Mitarbeiter\*innen
- Strategien diskutieren
- Erfahrungsaustausch mit Kolleg\*innen
- Netzwerke aufbauen und ausbauen



MIT EXPERT\*INNEN ZUM THEMA

Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Vorabanmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).

Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter: Hotline 0511 7631-336



Eindrücke der  
SBV-Jahrestagung 2024



Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
01.04.	03.04.25	12:00 Uhr	12:45 Uhr	in Planung	in Planung	BWS-437-090101-25	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## Arbeits- und Gesundheitsschutztagung

Eine Tagung rund um das Thema Arbeits- und Gesundheitsschutz. Der Fokus liegt auf aktuellen Entwicklungen in diesem Bereich. Krankheitsursachen wie psychische Belastungen und Beschleunigung der Arbeitsprozesse werden auf der Tagung unter die Lupe genommen. Wie müssen wir den Arbeits- und Gesundheitsschutz optimieren, um die Kolleg\*innen gesund zu erhalten?

- Aktuelle, hochkarätige Vorträge
- Foren und Diskussionen
- Praxisbeispiele
- Themen
  - Fehl- und Krankheitstage
  - Psychische Belastungen am Arbeitsplatz
  - Arbeitsverdichtung
  - Beschleunigung der Arbeitsprozesse

Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Vorabmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).

Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter: Hotline 0511 7631-336.



Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
13.04.	16.04.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	in Planung	BWS-001-090601-25	Samir Jusufagic Ole Thomsen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



# Tagung Entgelt und Arbeitszeit

## Einblicke in die neuesten Trends und Herausforderungen

Der Wandel in der Arbeitswelt macht auch vor den Themen Entgelt und Arbeitszeit nicht halt. Fragen zu Schichtarbeit, Work-Life-Balance und Teilzeit stellen sich ebenso wie die Frage nach einer fairen Entlohnung. Gerade in Zeiten des Fachkräftemangels sind diese Themen oftmals ausschlaggebend dafür, Mitarbeiter\*innen zu gewinnen und sie im Betrieb zu halten. Aber auch für langjährige Beschäftigte sind dies wichtige Aspekte für Gute Arbeit im Betrieb. Auf dieser Tagung stellen wir uns aktuellen Problemen und Herausforderungen sowie möglichen Entwicklungen. Wir diskutieren darüber mit Expert\*innen und werfen auch die Frage auf, was dies für die Unternehmen und für die Arbeit des Betriebsrats bedeutet. Dabei schauen wir zudem auf die rechtlichen Rahmenbedingungen in Form von Gesetzgebung und aktueller Rechtsprechung.

Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Voranmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).

Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter: Hotline 0511 7631-336



Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
11.06.	13.06.25	12:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	in Planung	BWS-001-091501-25	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



## Fachkonferenz Sozial-Ökologische Transformation



Unsere Gesellschaft und die Unternehmen befinden sich in hochkomplexen Veränderungsprozessen. Es gilt, den Klimawandel aufzuhalten, unsere Industrien nachhaltig aufzustellen und dabei gleichzeitig sicherzustellen, dass dieser Prozess sozial gerecht vor sich geht.

In der jährlich im September stattfindenden Themenwoche zur sozial-ökologischen Transformation im Adolf-Schmidt-Tagungszentrum in Haltern am See diskutieren Expert\*innen und Mitbestimmungsakteur\*innen, welche Lösungen es braucht, um diesen Transformationsprozess erfolgreich durchzuführen und die Bedürfnisse der Beschäftigten dabei zu berücksichtigen.

Bei Vorträgen, Strategie-Workshops, Podiumsdiskussionen und Arbeitsgruppen bekommen die Teilnehmer\*innen die Gelegenheit, aktiver Teil dieses Diskussionsprozesses zu sein und Handlungsschritte für die Umsetzung in den Betrieben zu erarbeiten. Das spezifische Tagungsthema orientiert sich an den tagesaktuellen politischen Themen. Ihr findet es im Frühjahr 2025 auf unserer Website.

Im Rahmen der Themenwoche findet am Donnerstag, 11.09.2025, und Freitag, 12.09.2025, die Fachkonferenz „Sozial-Ökologische Transformation“ statt, die Bestandteil der Seminare „Arbeitsrecht im digitalen Zeitalter“, „Nachhaltigkeit in Unternehmen umsetzen: neue Aufgabenfelder für Arbeitnehmervertreter\*innen!“ und „Nachhaltiges Wirtschaften“ ist (siehe Seite 62/107, 148 und 149).

Die Seminarteilnehmer\*innen haben bei der Konferenz mit Vertreter\*innen des gHV garantierte Plätze. Eine Voranmeldung für die Konferenz ist bereits jetzt möglich.



Dauer 2 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
11.09.	12.09.25	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	in Planung	BWS-002-411401-25	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## 18. Jahrestagung für Betriebsrät\*innen

Know-how, Trends und Netzwerke

Mittlerweile ist diese zentrale Veranstaltung rund um aktuelle betriebs- und arbeitspolitische Themen und Entwicklungen für viele Betriebsrät\*innen ein fest eingeplanter Bestandteil ihres Kalenders.

Auch 2025 bietet die 18. BR-Jahrestagung wieder ein randvolles Programm mit hochinteressanten Vorträgen, spannenden Podiumsdiskussionen, themenspezifischen Workshops und einer prall gefüllten Ideenbörse. Diverse Dienstleister und Produkthanbieter werden wieder auf der begleitenden Betriebsratsmesse über neue Trends und Angebote aus der Welt der Arbeit informieren.

Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Vorabanmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).

Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter: Hotline 0511 7631-336



Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
16.09.	18.09.25	11:00 Uhr	13:00 Uhr	IGBCE Hauptverwaltung, Hannover	in Planung	BWS-000-090301-25	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## Tagung zum Internationalen Tag der Menschen mit Behinderung

### Inklusion positiv begegnen

Seit 1993 wird jedes Jahr am 3. Dezember der Internationale Tag der Menschen mit Behinderung begangen. Dies ist ein von den Vereinten Nationen ausgerufenen Gedenk- und Aktionstag, der das Bewusstsein für die Probleme von Menschen mit Behinderung stärken und den Einsatz für die Würde, die Rechte und das Wohlergehen dieser Menschen unterstützen soll.

Auch die BWS möchte an diesem Tag dazu beitragen, die öffentliche Wahrnehmung und die Anerkennung von Menschen mit Behinderung zu fördern. Wir würdigen auf dieser Tagung, was bisher schon auf dem Weg zu einem gleichberechtigten Miteinander erreicht wurde, werfen aber genauso einen Blick darauf, welche Ziele in Sachen Inklusion und Teilhabe noch vor uns liegen und wie wir sie erreichen können.

Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Vorabanmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).



Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter:  
Hotline 0511 7631-336.



Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
02.12.	04.12.25	12:00 Uhr	12:45 Uhr	ARIBO Hotel Erbendorf	in Planung	BWS-437-090901-25	in Planung

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## JAV-Konferenz

### Deine bundesweite JAV-Konferenz 2025

Du bist aktiv in der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)? Du gehörst zu den für die JAV zuständigen Betriebsrät\*innen? Du möchtest dich mit anderen JAV-Mitgliedern austauschen? Du willst wissen, wie die JAV-Arbeit in anderen Firmen läuft? Du suchst Anregungen und Tipps für deine Tätigkeit in der JAV? Du willst deine Kompetenzen ausbauen, um deine JAV-Arbeit noch professioneller gestalten zu können? Dann melde dich an zur JAV-Konferenz. Hier hast du die Möglichkeit, dich mit anderen JAVen der IG BCE-Branchen zu vernetzen. Egal, ob du neu gewählt wurdest oder schon eine oder mehrere JAV-Perioden erlebt hast, du kannst hier mitwirken und von dem Erfahrungsschatz anderer JAVen profitieren und eigene Erfahrungen weitergeben. Also, sei dabei und melde dich an!

- Du willst wissen, wie die JAV-Arbeit in anderen Firmen läuft?
- Du suchst Anregungen und Tipps für deine Tätigkeit in der JAV?
- Du willst deine Kompetenzen ausbauen, um deine JAV-Arbeit noch professioneller gestalten zu können?
- Du bist als Betriebsrät\*in für die JAV in deinem Betrieb zuständig und willst gemeinsam mit der JAV gute Ausbildung im Betrieb gestalten?

Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Vorabanmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).

Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter: Hotline 0511 7631-336.



Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Unterkunfts- und Verpflegungskosten	Seminarnummer
03.11.	06.11.25	18:00 Uhr	12:30 Uhr	in Planung	in Planung	in Planung	BWS-025-092201-25

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

## G&K-JAV-Konferenz

### Bundesweite Konferenz für Gesamt- und Konzern-JAVis 2025

Du gehörst zur Interessenvertretung der jugendlichen Arbeitnehmer\*innen unter 18 sowie der Auszubildenden auf Unternehmens- oder Konzernebene und möchtest deine Kompetenzen ausbauen? Dann ist die G&K-JAV-Konferenz genau das Richtige für dich. Hier hast du die Chance, dich mit anderen Gesamt- und Konzern-JAV-Mitgliedern der IG BCE-Branchen zu vernetzen und Erfahrungen auszutauschen. Melde dich jetzt an!



Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Voranmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).

Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter: Hotline 0511 7631-336.



Dauer 2 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Unterkunfts- und Verpflegungskosten	Seminarnummer
06.11.	07.11.25	12:30 Uhr	16:30 Uhr	in Planung	in Planung	in Planung	BWS-025-093301-25

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

## Tagung Wirtschaft

### Information und Austausch über aktuelle Krisen und ihre Folgen

Auf kaum einem Themengebiet verändern sich die Konstellationen so schnell wie in der Wirtschaft. Neben welt- und volkswirtschaftlichen Parametern tragen dazu auch technische Entwicklungen und gesellschaftliche Strömungen bei, die unsere Arbeitswelt beeinflussen, wie zum Beispiel die Globalisierung, die Digitalisierung und die Einhaltung der Klimaziele. Auf der Wirtschaftstagung bringst du deine Kenntnisse auf den neuesten Stand – und das topaktuell und aus erster Hand. Denn die Referent\*innen kommen aus Politik, Wissenschaft, betrieblicher Praxis und Gewerkschaft. Neben erstklassigen Vorträgen werden in Foren und Diskussionen Praxisbeispiele besprochen und du erhältst Hilfestellungen für deine konkrete Betriebsratsarbeit. Zudem wirst du viele Anregungen aus den Gesprächen mit Kolleg\*innen und Referent\*innen mitnehmen, für die es neben dem offiziellen Programm Gelegenheit gibt.



Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
03.03.	05.03.25	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	in Planung	BWS-001-090701-25	in Planung


Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



# AUSBILDUNGSREIHEN

ZUKUNFT BILDEN,  
ZUKUNFT SICHERN

02



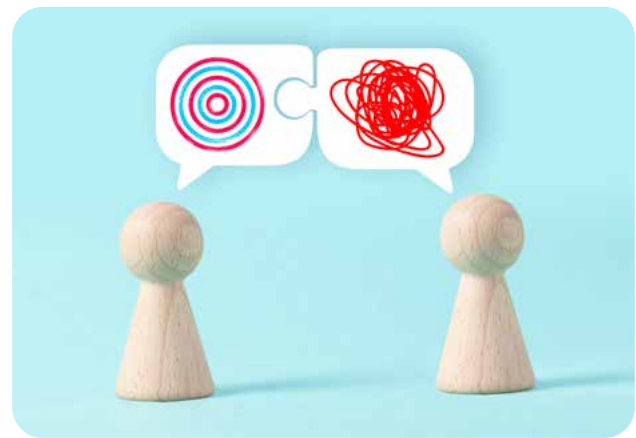
Durch die Ausbildungsreihen erlangst du komplexes Zusatzwissen und unterstreichst deine hohe Kompetenz. Außerdem gewinnst du an gewerkschaftlichem und unternehmerischem Weitblick.



# AUSBILDUNGSREIHEN

## INHALT

<b>Strategisch arbeiten – Zukunft sichern: für Betrieb, Betriebsrat und die eigene Perspektive</b>	<b>32</b>	<b>Coaching-Ausbildung – Modulare Fortbildungsreihe</b>	<b>42</b>
		Die 5 Module im Überblick	43
<b>Zertifizierte Mediationsausbildung – Modulare Fortbildungsreihe</b>	<b>34</b>	Coaching-Ausbildung als Betriebsratsmitglied – ist das was für mich?	44
Die 6 Module im Überblick	35	Coaching-Ausbildung für Betriebsrät*innen	45
Zertifizierte*r Mediator*in werden – ist das was für mich?	36	<b>Weiterbildung an der University of Labour</b>	<b>46</b>
Modulreihe „Mediation und wertschätzende Kommunikation“ – Eine Intensivausbildung für Betriebsrät*innen	37	<b>Zertifikatslehrgang Arbeitsrecht</b>	<b>48</b>
		Modul 1–6	50
<b>Fortbildung Organisationsmediation – Modulare Fortbildungsreihe</b>	<b>38</b>		
Die 4 Module im Überblick	39		
Fortbildung Organisationsmediation – Mediation in der Wirtschafts- und Arbeitswelt	40		



# STRATEGISCH ARBEITEN – ZUKUNFT SICHERN: FÜR BETRIEB, BETRIEBSRAT UND DIE EIGENE PERSPEKTIVE

## DOPPELNUTZEN FÜR DEINE PERSÖNLICHE PERSPEKTIVE

Das Wissen, das du dir hier aneignest, stärkt nicht nur deine Position als Betriebsratsmitglied: Letztlich hebst du es auf das Niveau der Entscheidungsträger\*innen auf der Managementebene. Hier kannst du neben Einzelseminaren auch ganze Abschlüsse planen. Folgende Ausbildungsreihen bieten wir dir an:

### Zertifizierte Ausbildungen zu den Themen:

- **Mediation**
- **Fortbildung Organisationsmediation**
- **Coaching**

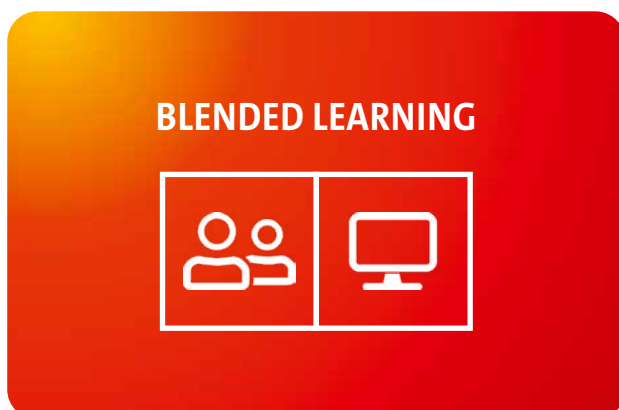
### Von der University of Labour in Frankfurt zertifizierter Lehrgang mit dem Schwerpunkt:

- **Arbeitsrecht**

## VERSTÄRKT NUTZUNG BEGLEITENDER WEBSEMINARE

Zeitgemäßes Lernen ist eng mit dem Internet verknüpft. Und das nicht ohne Grund. Denn egal, ob du aus dem Büro oder vom Homeoffice aus teilnimmst – Abwesenheits- und Reisezeiten, damit verbundene Kosten und andere Stressfaktoren sind erheblich geringer. Du gehst ganz entspannt und konzentriert in deine Weiterbildung und kannst die gewonnene Zeit nutzen, um für dich wichtige Punkte selbst nachzubereiten.

Viele Kurse sind als Blended Learning gekennzeichnet – das heißt, es werden dir ergänzende Lerninhalte in Form von Filmen und Texten zur Verfügung gestellt sowie WebSeminare in virtuellen Seminarräumen.



## AUSBILDUNG? ZERTIFIKATE? HOCHSCHULE? – IST DAS WAS FÜR MICH?

Berufsbiografien werden zunehmend individueller und es wird auch für dich als Betriebsrät\*in immer wichtiger, schnell auf neue Herausforderungen wie den demografischen und digitalen Wandel zu reagieren. Für dich und deine Kolleg\*innen tragfähige Perspektiven für die Zukunft zu eröffnen. Ihnen kompetente Hilfestellung zu geben und mit Rat und Tat zur Seite zu stehen – sowohl im großen Ganzen als auch bei kleinsten Details. Gefragt ist vor diesem Hintergrund, sich auf dem neuesten Stand, fachlich passgenau und zeitlich flexibel weiterzubilden.

Genau das leisten die modularen Ausbildungsreihen der BWS. Ganz egal, ob du dich für eine Mediations- oder Coaching-Ausbildung interessierst oder in Kooperation mit der University of Labour den Zertifikatslehrgang in Arbeitsrecht absolvieren möchtest.

**Klingt alles spannend? Perfekt, so soll es sein! Trotzdem bist du vielleicht unschlüssig, welches Angebot für dich das richtige ist. Oder du hast Fragen zu Inhalten, Abläufen und möglichen Abschlüssen. Vielleicht sogar dazu, welche Vorteile eine Ausbildungsreihe im Vergleich zu „normalen“ BWS-Seminaren bietet. Orientierung und Antworten gibt dir Seminarberaterin Gabriele Janßen.**



**Deine Ansprechpartnerin für alles rund um die Ausbildungsreihen:**

**Gabriele Janßen**

**Tel.: +49 511 7631 429**

**E-Mail: [gabriele.janssen@igbce.de](mailto:gabriele.janssen@igbce.de)**

# ZERTIFIZIERTE MEDIATIONS-AUSBILDUNG – MODULARE FORTBILDUNGSREIHE

## ZERTIFIZIERTE\* R MEDIATOR\* IN WERDEN

Diese intensive Weiterbildung, die sich in sechs Modulen insgesamt über ca. 13 Monate erstreckt, befähigt die Teilnehmer\*innen, Konflikte zwischen Personen und Interessengruppen konstruktiv und lösungsorientiert zu begleiten. Dabei gilt es, auseinandergehende Positionen auf der Basis eines demokratischen und humanistischen Grundverständnisses auszubalancieren. In einer Zeit, in der abwertende und verachtende Kommunikationsmuster in unserer Kultur mehr und mehr die öffentliche Debatte bestimmen, hat das zunehmende Bedeutung. Werte wie Respekt, Wertschätzung und Akzeptanz sind eine dringend notwendige Grundlage für solidarisches und friedliches Handeln sowohl in Unternehmen als auch in der Gesellschaft. Die Weiterbildung zum\* zur zertifizierten Mediator\*in bringt dich also in deiner Betriebsratsarbeit weit voran. Und ganz nebenbei steht deine eigene Karriere durch die zertifizierte Qualifizierung auch auf einer stabilen Basis.



**FAIRE LÖSUNGEN FINDEN UND  
KONFLIKTE PROFESSIONELL  
BEARBEITEN**

## KOMPETENZENTWICKLUNG

- Du entwickelst deine Mediationskompetenzen, damit du in komplexen, undurchsichtigen Konfliktlagen flexibel und angemessen reagieren kannst. Besonders wichtig für Entscheider\*innen und Führungskräfte.
- Du entwickelst deine Konfliktkompetenzen anhand einer strategisch ausgerichteten Konzeption, damit du auch in organisationalen Kontexten professionell agieren kannst.
- Du entwickelst deine Kommunikationskompetenzen, damit du in komplexen, nicht vorhersehbaren Situationen souverän auftrittst.
- Du entwickelst deine Digitalkompetenzen, denn die digitale Transformation aller Informations-, Wirtschafts- und Gesellschaftsbereiche fordert auch Mediator\*innen und Konfliktmanager\*innen heraus.
- Nach Abschluss aller sechs Module erhältst du eine Zertifizierung der Weiterbildung nach dem Mediationsgesetz.

## DIE 6 MODULE IM ÜBERBLICK

### Modul 1

#### Mediation: Grundlagen der Vermittlung in schwierigen Situationen

- Mediation als Konfliktberatungsansatz für Betriebsrät\*innen
  - Prinzipien der Mediation
- Haltung, Rolle und Aufgaben von Mediator\*innen
  - Haltung und Rolle von Betriebsrät\*innen als Konfliktaufstellung
- Anwendungsfelder und Formen von Mediation
- Freiwilligkeit und Vertraulichkeitsfragen
  - Phasen 1 und 2: Vorphase und Einleitung

### Modul 2

#### Konfliktberatung: Was innerbetriebliche Konflikte können und wie Dritte damit intelligent umgehen

- Konfliktverständnis und -perspektiven
- Konfliktstrukturen und Managementebenen
- Dritte im Konflikt, speziell in der Rolle von Betriebsrät\*innen
- Beratungsansätze: Fach- und Prozessberatung
- Phase 3: Problemdarstellung
  - Dramadreieck

### Modul 3

#### Recht: Gesetzliche Rahmenbedingungen für die Vermittlungsarbeit bei innerbetrieblichen Konflikten

- Recht und Mediation
- Recht der Mediation
- Recht in der Mediation
- Vertragliche Grundlagen (Mediationsklauseln)
- Phase 4: Konflikterhellung
- Ersatzgefühle, Bedürfniskonzepte
- Visualisierung in der Mediation

### Modul 4

#### Interventionen: Konstruktiver Umgang als Dritte\*r mit schwierigen innerbetrieblichen Situationen

- Interventionen in der Mediation
  - Verhandlungslehre
- Verhandlungsblockaden und -fallen
  - Vierte in der Mediation (Gutachter\*innen, Expert\*innen und Rechtsanwält\*innen)
  - Kreativitätstechniken
- Phase 5: Lösungsansätze finden
- Passivität – Aktivierung in der Rolle als Mediator\*in und Betriebsratsmitglied

### Modul 5

#### System und Umwelt: Kein Konflikt kommt allein daher

- Systemtheoretisches Organisationsverständnis
  - Triviale und nicht triviale Maschinen
- Kommunikationsverständnis und -modelle
- Konfliktkosten in Organisationen
- Phase 6: Abschlussvereinbarung
- Recht der Abschlussvereinbarung

### Modul 6

#### Konfliktmanagementsysteme aufbauen

- Konflikte in der innerbetrieblichen VUKA-Welt
- Mediationskompetenzen für agile und leane Führung
- Mediation und Organisationsentwicklung: Systemdesign
- Alternative Konfliktlösungsverfahren in Organisationen

Die Termine der Module findest du auf der übernächsten Seite!



## ABSCHLUSS – ZERTIFIZIERUNG DER WEITERBILDUNG

Nach sechs absolvierten Modulen ist deine Weiterbildung fast abgeschlossen. Nach einer Prüfung (in Form eines kollegialen Gesprächs) erfolgt die Zertifizierung den Anforderungen des Mediationsgesetzes entsprechend von INKOVEMA – Institut für Konflikt- und Verhandlungsmanagement und führt zu dem gesetzlichen Titel „Zertifizierte\*r Mediator\*in“.

## Zertifizierte\*r Mediator\*in werden – ist das was für mich?

Ein WebSeminar insbesondere für Vorsitzende und Freigestellte



Betriebsratsmitglieder und insbesondere Vorsitzende und Freigestellte haben es oft mit Konflikten zu tun, die nicht sie selbst haben, sondern andere – Kolleg\*innen mit Kolleg\*innen, Kolleg\*innen mit Führungskräften, Kolleg\*innen mit anderen Betriebsrät\*innen usw. Sie sind in der Regel Anlaufstelle und Knotenpunkt für die Bearbeitung von innerbetrieblichen Konflikten. Sie sollen klären, vermitteln und dabei konstruktiv mit Konflikten umgehen. Mediationskompetenzen sind dabei eine große Hilfe und stärken Betriebsrät\*innen beim Umgang mit diesen Anforderungen.

In diesem WebSeminar wird die Ausbildung zum\*zur Zertifizierten Mediator\*in (§ 5 MediationsG) vorgestellt und erläutert und du erhältst schon erste Einblicke in ausgewählte Inhalte, unter anderem in die Grundlagen der konstruktiven Vermittlung bei Konflikten sowie in die Möglichkeiten, die erworbenen Kompetenzen im Betriebsablauf zu implementieren.

### ● Inhalte

- Ausbildungsinhalte
- Ausbildungsablauf
- Ausbildungsabschluss
- Grundlagen der Mediation und der Vermittlung bei Konflikten
- Implementierung im Betrieb



KOSTENLOSES  
INFO-WEBSEMINAR

**FÜR DICH  
KOSTENLOS**


Du bist dir nicht sicher, ob dieses Seminar das Richtige für dich ist? Dann nimm an unserem kostenlosen Info-WebSeminar teil. Es gibt Antworten auf alle deine Fragen.



BWS-003-950501-25



BWS-000-950502-25

 WebSeminar – Dauer 1 Stunde

am	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
13.02.25	09:00 Uhr	10:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	keine Kosten	BWS-003-950501-25	Prof. Dr. Sascha Weigel
08.05.25	09:00 Uhr	10:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	keine Kosten	BWS-000-950502-25	Prof. Dr. Sascha Weigel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## Modulreihe „Mediation und wertschätzende Kommunikation“

### Eine Intensivausbildung für Betriebsrät\*innen

Nicht bewältigte und schwelende Konflikte in Unternehmen und Organisationen verursachen neben hohen emotionalen und sozialen Reibungsverlusten auch enorme Kosten. Betriebsrät\*innen sind ebenso wie Führungskräfte erste Anlaufstelle bei innerbetrieblichen Konflikten. Dies erfordert ein hohes Maß an fundiertem Wissen über die Entstehung und die Dynamik von Konflikten, Kenntnisse über psychodynamische Prozesse und die Fähigkeit, komplexe Sachverhalte zu analysieren und zu steuern. Für die persönliche Resilienz von Betriebsrät\*innen ist es wichtig, über die notwendige Selbstregulierungskompetenz und innere Ausgeglichenheit zu verfügen.

#### ● Inhalte

- Grundlagen und Vorgehensweise in der Mediation
- Grundlagen der gewaltfreien und wertschätzenden Kommunikation
- Lebensschlüsselkompetenzen: Empathie, Achtsamkeit, Selbstführung
- Rechtliche Grundlagen der Mediation
- Psychologische Grundkenntnisse zu Gruppendynamik, Persönlichkeitsstilen, Konflikt
- Grundlagen der Leitung von „schwierigen“ Gruppen
- Grundlagen des Stressmanagements und gesunder Work-Life-Balance



#### BLENDED LEARNING

Eine Kombination aus Präsenzveranstaltung und internetbasiertem Angebot. Nach Modul 1 und 3 findet jeweils ein begleitendes WebSeminar statt. Die Termine werden in Modul 1 und 3 mit den Teilnehmer\*innen vereinbart.



BWS-000-930401-25



BWS-000-930501-25



BWS-000-930601-26



BWS-000-930701-26



BWS-000-930801-26



BWS-000-930901-26

Modulreihe bestehend aus 6 Modulen – Dauer je 3 Tage

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
Modul 1	12.10.	15.10.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.749,00 €	BWS-000-930401-25	Prof. Dr. Sascha Weigel Angelika Wendt
Modul 2	30.11.	03.12.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.749,00 €	BWS-000-930501-25	Prof. Dr. Sascha Weigel Angelika Wendt
Modul 3	01.02.	04.02.26	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.749,00 €	BWS-000-930601-26	Prof. Dr. Sascha Weigel Angelika Wendt
Modul 4	22.03.	25.03.26	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.749,00 €	BWS-000-930701-26	Prof. Dr. Sascha Weigel Angelika Wendt
Modul 5	10.05.	13.05.26	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.749,00 €	BWS-000-930801-26	Prof. Dr. Sascha Weigel Angelika Wendt
Modul 6	20.09.	23.09.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.749,00 €	BWS-000-930901-26	Prof. Dr. Sascha Weigel Angelika Wendt

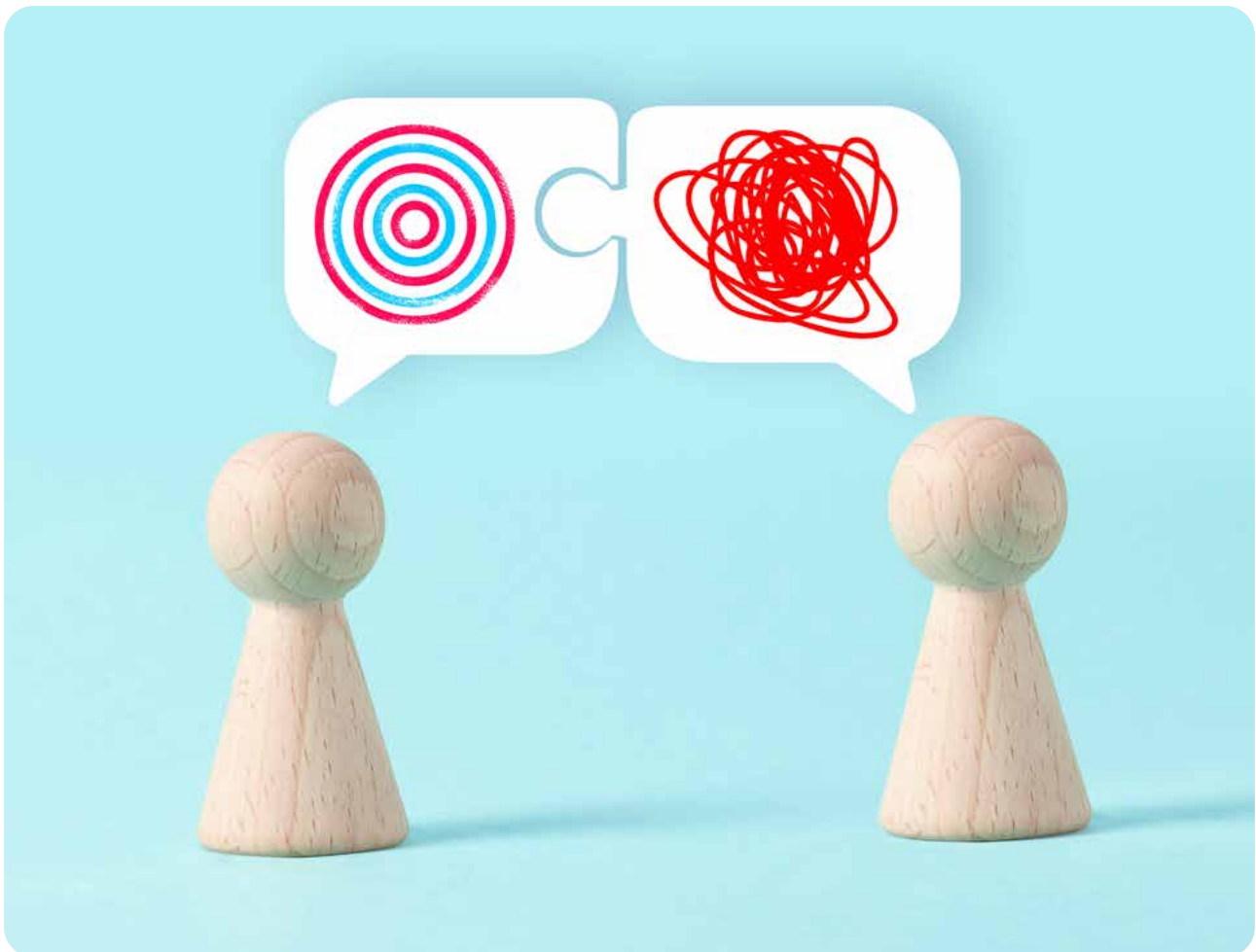
Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

# FORTBILDUNG ORGANISATIONSMEDIATION – MODULARE FORTBILDUNGSREIHE

## FORTBILDUNG ORGANISATIONSMEDIATION

Betriebsrät\*innen, die bereits eine Grundausbildung Mediation absolviert haben, können ihre Konflikt-, Kommunikations- und Systemkompetenzen mit der Aufbaufortbildung Organisationsmediation in vier Modulen weiter ausbauen und differenzieren und um die Innen- und Außenperspektive von Organisationen erweitern. Diese Fortbildung ist wichtig für interne und externe Organisationsarbeiter\*innen – was Betriebsrät\*innen ja sind.





## DIE 4 MODULE IM ÜBERBLICK

### Modul 1

#### Organisationsmediation

- Einführung in die Organisationsmediation
- Vorstellungsbilder von Organisationen
- Vertragsgeflechte – Konfliktgeflechte
- Konfliktberatungsgespräche (Vorgespräche)
- Persönliches Marketing für die eigenen Mediationsangebote
- Neu: ChatGPT als digitaler Assistent für Mediator\*innen
- Aus der Transaktionsanalyse:
  - TOP-Organisationsmodell
  - Game-Pentagon als Fortführung des Dramadriek-Modells für Organisationen
  - Handlungs-Pentagon als Fortführung des (Gegen-)Antreiber-Modells
- Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit

### Modul 2

#### Systematisches Konfliktmanagement in Organisationen

- Organisationsumwelt – VUKA (Volatilität, Ungewissheit, Komplexität, Ambiguität)
- Konfliktkosten in Organisationen
- Grundzüge von Konfliktmanagementsystemen und -programmen
- Das Für und Wider von Konfliktmanagementsystemen
- Rolle und Aufgabe interner und externer Beratungssysteme
- Alternative Konfliktlösungsverfahren für Organisationen
- Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit, Supervision

### Modul 3

#### Digitalisierung und Kulturalisierung

- Konfliktpotenzial der digitalen Transformation
- Synchrone Online-Mediation (ggf. als Online-Zusatzmodul)
- Neu: Künstliche Intelligenzen als digitale Assistenten für Berater\*innen
- Kulturalisierung von Organisationen
- Herausforderungen für Organisationsmeditationen
- Aus der Transaktionsanalyse:
  - Transaktionen im engeren Sinne
  - Psychologische Spiele
- Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit, Supervision

### Modul 4

#### Organisationsberatung

- Agilität: Mediation in agilen Kontexten
- Mediation in Teams und Gruppen
- Neu: der KI-Mediationssimulator
- Interkulturelle Aspekte (Intercultural Conflict Styles nach Mitchel Hammer)
- Kulturdiagnose einer Organisation nach Rolf Balling
- Strategische Mediation und strategische Dialoge als Organisationsinstrument
- Praktische Übungen, Rollenspiele, Fallarbeit, Supervision
- Abschluss

Die Termine der Module findest du auf der nächsten Seite!



**DIESES SEMINAR IST NUR FÜR ZERTIFIZIERTE MEDIATOR\*INNEN BUCHBAR.**

## Fortbildung Organisationsmediation

### Mediation in der Wirtschafts- und Arbeitswelt

Mediationen und Mediationskompetenzen finden in organisationalen Kontexten in verschiedenster Weise Anwendung. Die Auftrags- bzw. Vertragssituation zwischen der Person, die (mediationskompetent) vermittelt, und der Organisation ist ebenso vielschichtig ausgestaltet wie die „vertragliche“ Situation gegenüber den Konfliktbeteiligten. Relevante Kenngrößen sind die Organisationsmitgliedschaft der Mediationsperson (intern (Betriebsrat!) oder extern) sowie der konkrete Auftrag durch die Organisation bzw. – um es konkret zu benennen – die Frage, wie sich die Organisation zu dem eskalierten Konflikt stellt (eigenes Organisationsproblem bzw. Problem der und für die Konfliktbeteiligten).

● **Inhalte**

- Organisationsmediation
- Systematisches Konfliktmanagement in Organisationen
- Digitalisierung und Kulturalisierung
- Organisationsberatung



Dieses Seminar ist nur für zertifizierte Mediator\*innen buchbar.



BWS-001-933101-25



BWS-001-933102-25



BWS-001-933103-25



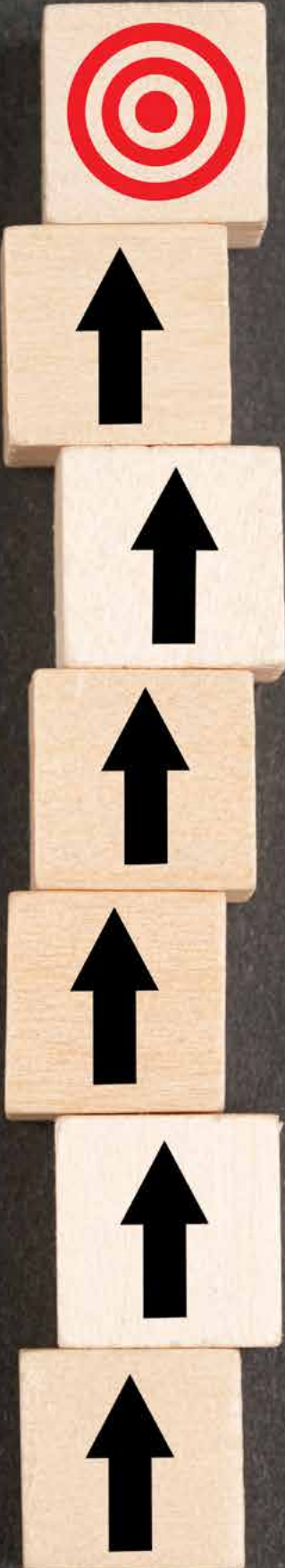
BWS-001-933101-26

Modulreihe bestehend aus 4 Modulen – Dauer je 3 Tage

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
Modul 1	27.01.	29.01.25	10:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.699,00 €	BWS-001-933101-25	Prof. Dr. Sascha Weigel Angelika Wendt
Modul 2	02.06.	04.06.25	10:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.699,00 €	BWS-001-933102-25	Prof. Dr. Sascha Weigel Angelika Wendt
Modul 3	29.09.	01.10.25	10:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.699,00 €	BWS-001-933103-25	Prof. Dr. Sascha Weigel Angelika Wendt
Modul 4	19.01.	21.01.26	10:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.699,00 €	BWS-001-933101-26	Prof. Dr. Sascha Weigel Angelika Wendt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



# COACHING-AUSBILDUNG – MODULARE FORTBILDUNGSREIHE

Durch Innovationsprozesse in den Betrieben wie zum Beispiel die digitale Transformation wächst die Nachfrage nach Beratung und professionellem Coaching. Aber auch bei krisenhaften Entwicklungen sind Kommunikationsstrategien gefragt, wie sich nicht zuletzt durch die Corona-Krise gezeigt hat. Auch Betriebsrät\*innen befinden sich immer häufiger in Situationen, in denen sie Veränderungsprozesse begleiten, Spannungen abbauen und Konflikte lösen müssen.

Diese intensive Weiterbildung, die sich in fünf Modulen insgesamt über ca. sieben Monate erstreckt, befähigt dich, die Rolle eines\*einer Coach\*in zu übernehmen und deine Kolleg\*innen beratend in Krisensituationen und bei Veränderungsprozessen zu begleiten. Nicht nur deine Kolleg\*innen werden deine neu erworbenen Fähigkeiten zu schätzen wissen. Die Ausbildung zum\*zur Coach\*in bringt dich auch in deiner Betriebsratsarbeit voran und stellt „ganz nebenbei“ deine eigene Karriere durch die zertifizierte Qualifizierung auf eine solide Basis.



**Für sensible Aufgaben sind spezifische persönliche Kompetenzen gefragt, die ich mithilfe von Coaching-Methoden stärken und weiterentwickeln kann.**

## ABSCHLUSS – ZERTIFIZIERUNG DER WEITERBILDUNG

Nach fünf absolvierten Modulen ist deine Weiterbildung fast abgeschlossen. Nach einer Prüfung erfolgt die Zertifizierung und führt zu dem Titel „Zertifizierte\*r Coach\*in“.



## DIE 5 MODULE IM ÜBERBLICK

### Modul 1

#### Aufgaben und Rolle von Coach\*innen

- Was ist Coaching? Abgrenzung zu anderen Formen der Beratung
  - Die Psychologie des Dialogs
- Moderne Lernprozesse begleiten, subjektives Lernen und kollektives Lernen
- Der\*Die Coach\*in als Navigator\*in in einem unbekanntem Gelände?
  - Deeskalation konfliktreicher Gespräche
- Heftige Emotionen und Konflikte beruhigen

### Modul 2

#### Der\*Die Coach\*in als Begleiter\*in in Krisen und Veränderungsprozessen

- Krisen verursachen Probleme – wie gehen wir damit um?
  - Hohe Erwartungen und Perfektionismus in Frage stellen
- Was tun, wenn gewohnte und erfolgreiche Verhaltensmuster versagen?
- Psychohygiene und Selbstfürsorge in Krisen
  - Glaubenssätze und kognitive Verzerrungen, Selbstzweifel und Co.

### Modul 3

#### Das Handwerkszeug von Coach\*innen

- Was will mein\*e Gesprächspartner\*in, was will ich? Auftragsklärung in Gesprächen
- Zuhören, Eingreifen, Fragen stellen
  - Umgang mit Widersprüchen und Stress, die eigenen Grenzen kennen
  - Den Werkzeugkoffer für gute Beratung ergänzen
- Stufen des Zuhörens, das Innere Team, Tetralema und weitere kraftvolle Werkzeuge kennenlernen und die Anwendung trainieren

### Modul 4

#### Coaching bei Spannungsfeldern und Konflikten

- Offene und verdeckte Aufträge
- Was tun, wenn der\*die Gesprächspartner\*in keine Veränderung will?
- Was tun, wenn der\*die Coach\*in retten will – das Dramadreieck
  - Umgang mit Emotionen in Veränderungsprozessen und Krisen

### Modul 5

#### Der\*Die Coach\*in und seine\*ihre Wirksamkeit in der Organisation

- Den eigenen Stil als Coach\*in verankern
- Metaphern und Geschichten als Intervention
- Der Coach in Spannungsfeldern der Organisation
- Zusammenfassung und persönlicher Rückblick auf die Module
  - Vorbereitung des Abschlusstests

#### Abschluss: Zertifikatsprüfung – Beurteilung von Coaching-Kompetenzen

- Test zum Wissen über Coaching
- Praktische Coaching-Kompetenzen
- Fallbearbeitung zur Erfassung von Kompetenzen zur Gestaltung des Coaching-Prozesses
- Feedback-Gespräch und Empfehlungen zur Weiterentwicklung
- Zertifikatsübergabe bei erfolgreichem Abschluss



Die Termine der Module findest du auf der übernächsten Seite!

## BLENDED LEARNING ZWISCHEN DEN MODULEN: VERTIEFUNG VON INHALTEN IM RAHMEN VON BEGLEITENDEN WEBSEMINAREN

Zwischen den Modulen kannst du dein Wissen in zwei begleitenden Webseminaren festigen und auffrischen. Die Online-Lehre bereitet dich bestens auf die nächsten Module vor. Die Kombination aus klassischem Seminar und computergestütztem Lernen, Blended Learning genannt, bietet viele Vorteile. In den Modulen genießt du die Vorzüge eines Seminars: direkter Dialog, Präsenztraining, starker Praxisbezug, Möglichkeiten des Austauschs mit den anderen Teilnehmer\*innen etc. Die Webseminare sind zeitsparend und du nimmst im eigenen Büro oder zu Hause teil. Für die Teilnahme benötigst du einen internetfähigen Computer sowie idealerweise ein Headset. Eine Webcam ist nicht erforderlich.



## Coaching-Ausbildung als Betriebsratsmitglied – ist das was für mich?

Ein WebSeminar, das Orientierung schafft



Als Betriebsratsmitglied bist du Berater\*in in vielen Alltagssituationen. Das ist Arbeit mit Menschen – oft aus dem Bauch heraus und mit dem Herzen am rechten Fleck. Du bist oft Seelsorger\*in und Helfer\*in in der Not und bei vielen Themen bist du als Sparringspartner\*in gefragt. In der Coaching-Ausbildung lernst du, wie du diese Rollen mit noch mehr Professionalität und Leichtigkeit ausfüllen kannst.

Hast du Lust und Interesse, deine Beratungskompetenzen auszubauen und sicherer in den unterschiedlichsten Beratungssituationen zu werden? Dann bist du in der Coaching-Ausbildung für Betriebsratsmitglieder genau richtig! In diesem WebSeminar bekommst du Kostproben davon, was dich in der Ausbildung erwartet, lernst deine Coaches kennen und bekommst eine gute Basis, um deine Entscheidung treffen zu können.

### ● Zielsetzungen

- Überblick über die Inhalte und Ziele der Coaching-Ausbildung gewinnen
- Informationen über den Ablauf der Coaching-Ausbildung bekommen
- Deine Coaches kennenlernen
- Eine Grundlage erhalten, um dich fundiert für oder gegen die Ausbildung entscheiden zu können



KOSTENLOSES  
INFO-WEBSEMINAR

**FÜR DICH  
KOSTENLOS**

Du bist dir nicht sicher, ob dieses Seminar das Richtige für dich ist? Dann nimm an unserem kostenlosen Info-WebSeminar teil. Es gibt Antworten auf alle deine Fragen.



BWS-000-950404-24



BWS-000-950401-25



BWS-000-950402-25



BWS-000-950403-25

WebSeminar – Dauer 1 Stunde

am	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
04.11.24	10:00 Uhr	11:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	keine Kosten	BWS-000-950404-24	Victor W. Hering Angelika Wendt
23.01.25	09:00 Uhr	10:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	keine Kosten	BWS-000-950401-25	Victor W. Hering Angelika Wendt
28.03.25	09:00 Uhr	10:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	keine Kosten	BWS-000-950402-25	Victor W. Hering Angelika Wendt
05.05.25	10:00 Uhr	11:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	keine Kosten	BWS-000-950403-25	Victor W. Hering Angelika Wendt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## Coaching-Ausbildung für Betriebsrät\*innen

Mehr denn je verändert sich das Aufgabenprofil von Betriebsrät\*innen. Sie haben es immer öfter mit komplexen Veränderungsprozessen in ihren Betrieben zu tun. Dabei entstehen häufig Spannungsfelder, Widersprüche und Zielkonflikte bei Mitarbeiter\*innen und Führungskräften, die reflektiert und bewertet werden müssen. Das sind typische Gesprächssituationen, in denen die Beratungs- und Coaching-Kompetenz von Betriebsrät\*innen zunehmend gefragt ist. Bei krisenhaften Entwicklungen nimmt diese Anforderung noch zu. Zudem ist in der Corona-Krise für alle deutlich geworden, welchen Einfluss Kommunikationsstrategien haben können. Die Coaching-Ausbildung hilft dabei, die Rolle von Betriebsrät\*innen als Berater\*in und Coach\*in zu professionalisieren, und eröffnet nicht zuletzt auch Optionen für die Zeit „nach dem Amt“.

### ● Zielsetzungen

- Sicherer Umgang des Betriebsrats mit Krisensituationen und Veränderungsprozessen
- Souveräne Gesprächsführung – auch bei Spannungen und Konflikten
- Professionelle Beratungs- und Coaching-Kompetenz erwerben

### ● Inhalte

- Aufgaben und Rolle von Coach\*innen
- Gesprächsführung
- Begleitung von modernen Lernprozessen
- Coaching bei Krisen und Innovationsprozessen
- Coaching bei Spannungen und in Konfliktsituationen
- Coaching und Arbeit 4.0
- Prüfungsabnahme



#### BLENDEN LEARNING

Eine Kombination aus Präsenzveranstaltung und internetbasiertem Angebot. Nach Modul 1 und 3 findet jeweils ein begleitendes WebSeminar statt. Die Termine werden in Modul 1 und 3 mit den Teilnehmer\*innen vereinbart.



#### FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Oliver Ziegler

**Die Macht der systemischen Frage-  
techniken im Beruf**



BWS-000-932101-25



BWS-000-932201-25



BWS-000-932301-25



BWS-000-932401-25



BWS-000-932501-26



Modulreihe bestehend aus 5 Modulen – Dauer Modul 1–4: 3 Tage – Modul 5: 5 Tage

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
Modul 1	15.09.	17.09.25	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.679,00 €	BWS-000-932101-25	Victor W. Hering Angelika Wendt
Modul 2	17.09.	19.09.25	12:45 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.679,00 €	BWS-000-932201-25	Victor W. Hering Angelika Wendt
Modul 3	24.11.	26.11.25	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.679,00 €	BWS-000-932301-25	Victor W. Hering Angelika Wendt
Modul 4	26.11.	28.11.25	12:45 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.679,00 €	BWS-000-932401-25	Victor W. Hering Angelika Wendt
Modul 5	02.03.	06.03.26	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	2.449,00 €	BWS-000-932501-26	Victor W. Hering Angelika Wendt

# WEITERBILDUNG AN DER UNIVERSITY OF LABOUR

Im Wintersemester 2021 startete der Hochschulbetrieb der neuen University of Labour. Die speziell auf die Bedürfnisse von Betriebs- und Personalrät\*innen, Gewerkschafter\*innen sowie Fach- und Führungskräften aus mitbestimmten Unternehmen zugeschnittenen Weiterbildungsangebote sind berufsintegrativ ausgerichtet und zeichnen sich durch eine enge Verzahnung von Theorie und Praxis aus. Sie ermöglichen ein Studium mit einem staatlich anerkannten Abschluss oder den Erwerb eines Hochschulzertifikats – ohne Unterbrechung der eigenen Berufstätigkeit. Der Fokus des Studiums und der Lehrgänge liegt auf Teilhabe und Mitbestimmung und ermöglicht den intensiven Austausch mit den Dozent\*innen und gleichzeitig die enge Vernetzung mit Kolleg\*innen.





## THEORIE TRIFFT PRAXIS

Die University of Labour im House of Labour in Frankfurt am Main ist eine private Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, die an die langjährige Tradition der Europäischen Akademie der Arbeit anknüpft. Auf der Grundlage von anwendungsorientierter und interdisziplinärer Forschung und Lehre widmet sie sich insbesondere Fragen zur zukünftigen Gestaltung der Arbeitswelt sowie zu Mitbestimmung und Arbeitsbeziehungen in Betrieben, Unternehmen und Organisationen.



Die Studien- und Lehrgänge sind in ihrer Konzeption und Ausrichtung einzigartig: Im Mittelpunkt stehen die berufsintegrative Gestaltung sowie der fächerübergreifende Blick auf die Rolle der Beschäftigten. Im Unterschied zu berufsbegleitenden Modellen sieht dieses Konzept eine enge Verknüpfung von beruflichen Erfahrungen und Theorie vor. Die Teilnehmer\*innen der Studien- und Lehrgänge bearbeiten während der gesamten Weiterbildungszeit ein Projekt, das sich mit einem Thema aus ihrer Berufspraxis befasst.

Die Inhalte der Lehrveranstaltungen sind stets in enger Rückkopplung mit der Praxis und den Erkenntnissen aus der Forschung konzipiert. Theoretische Inhalte werden somit konkret und anwendungsorientiert vermittelt. Die Praxiserfahrungen der Teilnehmer\*innen sind ein entscheidender Mehrwert für die Gestaltung einer erfahrungsbasierten Lehre.

## TEILNAHME AUCH OHNE ABITUR

Die Zertifikatslehrgänge der University of Labour können ohne Hochschulzugangsberechtigung belegt werden. Die Teilnehmer\*innen der Weiterbildungen erhalten nach Abschluss des Lehrgangs und bei Ablegen aller Prüfungsleistungen ein auf sie persönlich ausgestelltes Hochschulzertifikat der University of Labour, das die Anzahl der Credit Points ausweist. Alternativ besteht die Möglichkeit, die Lehrgänge ohne Ablegen der Prüfungsleistungen zu absolvieren. In diesem Fall erhalten die Teilnehmer\*innen ein Teilnahmezertifikat mit den besuchten Modulen und Zeitstunden.



Wir bieten in Kooperation mit der University of Labour den Zertifikatslehrgang „Arbeitsrecht“ an.

# ZERTIFIKATSLEHRGANG ARBEITSRECHT

## AUSGANGSLAGE

Die Arbeit der betrieblichen Interessenvertretung steht im Kontext ständiger Professionalisierung und Veränderung. Im Zuge der Covid-19-Pandemie zeigte sich im Brennglas, womit professionelle Interessenvertreter\*innen auch im Zuge der wirtschaftlichen Transformation konfrontiert sind: unvorhersehbare, oft komplexe Situationen und eine Veränderung der Rechtslage im Fluss. Hier können Interessenvertretungen nicht lange warten, bis sie die Lösung für eine konkrete Fragestellung in Schulungen oder Broschüren finden, sondern sie müssen zunehmend in der Lage sein, auch komplexe rechtliche Einschätzungen eigenständig und kompetent treffen zu können.

Die University of Labour bietet dafür in dem berufsintegrativen Zertifikatslehrgang Arbeitsrecht das nötige Wissen im individuellen und im kollektiven Arbeitsrecht auf Hochschulniveau an.

Neben der Kenntnis der Rechtsquellen und ihrer Anwendung steht die eigenständige Arbeit im Fokus – und das mit praxisbezogenen Vertiefungen auf wissenschaftlichem Niveau. Dabei wird Recht aus der Perspektive von Mitbestimmung und Arbeitnehmerbeteiligung unterrichtet, die direkt mit der Berufspraxis der Teilnehmer\*innen verknüpft wird. Dies wird durch eine intensive Betreuung und kleine Gruppen ermöglicht, wo Raum und Zeit für Nachfragen und Vertiefungen besteht. Der Lehrgang bietet die Gelegenheit, das Arbeitsrecht in seiner Vielfalt zu erfassen, und bereitet auf eine eigenständige Arbeit vor.

Es ist zudem möglich, die belegten Module für ein etwaig folgendes Bachelor-Studium in Arbeitsrecht an der University of Labour anrechnen zu lassen.

Nach einem entsprechenden Beschluss des Betriebsrats besteht weiterhin die Möglichkeit, dass die Kosten für die Teilnahme an den Kursen des Zertifikatslehrgangs Arbeitsrecht vom Arbeitgeber getragen werden müssen (§ 37 Abs. 6 BetrVG).

## ZIELGRUPPE

Betriebsrät\*innen und Interessenvertreter\*innen werden die Grundlagen und wichtigsten Vertiefungen des individuellen und kollektiven Arbeitsrechts vermittelt. Dabei werden sie befähigt, diese Kenntnisse in der Praxis anzuwenden und wissenschaftlich einzuordnen. So werden die Arbeitsrechtsexpert\*innen für die Arbeitswelt von morgen ausgebildet. Für Personen ohne akademischen Hintergrund kann der Zertifikatslehrgang zudem der Einstieg in eine akademische Ausbildung sein.

Um eine gute und produktive Lehr- und Lernatmosphäre zu gewährleisten, sollte eine Gruppengröße von 16 Teilnehmer\*innen nicht überschritten werden.

## PROJEKTE UND PRAXISTRANSFER

Die Teilnehmer\*innen, die den gesamten Zertifikatslehrgang absolvieren, entwickeln aus einem aktuellen Fall aus der Praxis einen projektmäßigen Plan mit dem Ziel, im Laufe des Zertifikatslehrgangs selbstständige wissenschaftliche Forschung im Arbeitsrecht durchzuführen. Im ersten Modul stellen die Teilnehmer\*innen ihre Ideen und ihre Planung einer möglichen Umsetzung vor. Sollte noch kein Projekt vorliegen, ist das kein Problem. Die Dozent\*innen unterstützen beim Finden möglicher Ideen.

Sofern nur einzelne Module belegt werden, wird darauf bei der Bearbeitung von Praxisfällen entsprechend Rücksicht genommen.

Neben den fachlichen und methodischen Themen wird der Reflexion und dem Erfahrungsaustausch der Teilnehmer\*innen der erforderliche Raum gegeben.



# DAS LEHR- UND LERNKONZEPT

Der berufsintegrative Zertifikatslehrgang besteht aus sechs Modulen, die nacheinander innerhalb eines Zeitraums von etwa 1 Jahr absolviert werden. Jedes Modul hat ein Zeitfenster von 6 bis 7 Wochen und ist wie folgt aufgebaut:

## ● **Dreitägige Präsenzveranstaltung:**

Hier vermitteln verschiedene Referent\*innen aus Wissenschaft und Praxis die zentralen Inhalte und Kompetenzen des Moduls. Dabei kommen unterschiedliche Lehrformen zum Einsatz (z. B. Vorlesungen, Übungen, Gruppenarbeiten und Rollenspiele).

## ● **Selbstlernphase:**

In der Selbstlernphase können die Teilnehmer\*innen das erworbene Wissen vertiefen und wenden es auf die betriebliche Praxis an. Jedes Modul schließt mit einer Prüfung ab: vier Module mit einer Klausur, zwei Module mit einem „Transferdokumentationsreport“ (TDR). Der TDR ist eine schriftliche Ausarbeitung von mindestens 6 Seiten, in der die Teilnehmer\*innen das erworbene Wissen auf ein konkretes Problem aus der eigenen Praxis anwenden. Auf diese Weise wird die erlernte Theorie unmittelbar angewendet und kann dabei helfen, aktuelle Probleme des eigenen Arbeitsalltags strukturiert anzugehen und zu lösen. Die Teilnehmer\*innen können dabei ihr individuelles Tempo zeitlich flexibel bestimmen und werden im Prozess natürlich nicht allein gelassen: Die Dozent\*innen bzw. Modulverantwortlichen stehen beratend zur Seite – von der Ausformulierung einer konkreten Problemstellung über die Literatursuche bis hin zur Strukturierung der Arbeit. Der Lehrgang schließt mit einer Projektstudienarbeit (PSA) ab.

# MODULE UND INHALTE

Der Zertifikatslehrgang besteht aus sechs Modulen, die den Teilnehmer\*innen fachliche, methodische und soziale Kompetenzen vermitteln, um praktische arbeitsrechtliche Fallgestaltungen erkennen und lösen zu können. Die neu gewonnenen Kompetenzen bieten das nötige Rüstzeug dafür, sich flexibel auf Veränderungen, Unsicherheiten und zunehmende Komplexität einzustellen. Die Module werden von exzellenten Referent\*innen aus Wissenschaft und Praxis durchgeführt und von den Modulverantwortlichen der University of Labour begleitet. Drei virtuelle Abende über ein Konferenzsystem (Zoom, Teams o. Ä.) unterstützen die Nachbereitung des Erlernten und dienen der Begleitung der Selbstlernphase.



## ABSCHLUSS

Die Teilnehmer\*innen erhalten nach Abschluss des Zertifikatslehrgangs und bei Ablegen aller Prüfungsleistungen (Klausur, Präsentationen, Transferdokumentationsreports und Projektstudienarbeit) ein auf sie persönlich ausgestelltes Hochschulzertifikat der University of Labour, das die Anzahl von 56 Credit Points\* ausweist. Alternativ besteht die Möglichkeit, den Lehrgang ohne Ablegen der Prüfungsleistungen zu absolvieren. In diesem Fall erhalten die Teilnehmer\*innen ein Teilnahmezertifikat mit den besuchten Modulen und Zeitstunden.

\* Die Credit Points können beim Studiengang „Bachelor Arbeitsrecht“ angerechnet werden.

## Modul 1

Einführung in die juristische Methodenlehre und Fallbearbeitung



- Grundlagen und Aufbau der Rechtsordnung und rechtstheoretische Grundlagen
- Recht als Teil einer gesellschaftlichen Ordnung
- Systematik der Rechtsquellen und methodisch geleitete Arbeit mit rechtlichem Material
- Theoretisch fundierter Umgang mit Rechtsnormen und der rechtswissenschaftlichen Methodologie sowie ihre Anwendung in der Praxis

## Modul 2

Allgemeines Zivilrecht und Schuldrecht



- Aufbau und Grundbegriffe des allgemeinen Zivilrechts mit besonderem Schwerpunkt auf dem Schuldrecht
- Systematik des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) und Verhältnis zu anderen Rechtsquellen
- Zitierweise von einschlägigen Rechtsquellen
- Erkennen und methodisch geleitetes Lösen von allgemeinen privatrechtlichen Problemkonstellationen und Strukturprinzipien
- Prinzipien des Vertragsschlusses und vertiefte Kenntnisse für im Arbeitsrecht relevante Vertragstypen und Rechtskonstellationen (Dauerschuldverhältnisse, Abgrenzung Dienstvertrag/Werkvertrag)

## Modul 3

Individualarbeitsrecht



- Rechtsprobleme, Arbeitsweisen und Rechtsquellen im Individualarbeitsrecht inklusive des Verfahrensrechts
- Eigenständiges Lösen von das Arbeitsverhältnis betreffenden Problemen in Kenntnis der Kommentarliteratur und der Rechtsprechung
- Einordnen auch komplexerer Sachverhalte und Erarbeiten einer vertretbaren juristischen Lösung auf Basis der praktischen Kenntnisse der Teilnehmer\*innen und des erworbenen rechtsmethodischen Wissens

## Modul 4

### Kollektives Arbeitsrecht (Koalitions-, Tarif- und Arbeitskampfrecht)



- Kollektives Arbeitsrecht
  - Rolle, Grundlagen, Strukturen und Ausgestaltung des kollektiven Arbeitsrechts als zentrales Element für die Arbeitsbeziehungen
  - Wesentliche Akteure des kollektiven Arbeitsrechts und ihre rechtlichen Handlungsmöglichkeiten auf den verschiedenen relevanten Ebenen
- Verfassungsrechtliche Grundlagen des Koalitionsrechts und ihr rechtspraktischer Einsatz
- Tarifrecht
  - Aktuelle Rechtsentwicklung (Tarifeinheit, Tarifautonomiestärkegesetz)
  - Aktuelle Rechtsprechung (Differenzierungsklauseln, Fremdpersonaleinsatz)
- Arbeitskampfrecht
  - Aktuelle Rechtsprechung der deutschen und europäischen Gerichte
  - Eigenständiges Recherchieren auch zu schwierigen Rechtsfragen auf diesem Gebiet und belastbare Einschätzungen zu Arbeitskämpfen

## Modul 5

### Kündigungsschutzrecht



- Die Kündigung und andere Formen der Beendigung von Arbeitsverhältnissen, insbesondere die Wirksamkeit einer Kündigung
- Stand von Praxis und Wissenschaft im materiellen Recht und im prozessualen Recht
- Kompetente Handhabung der entsprechenden Rechtsquellen (Gesetzestexte, Urteile unterschiedlicher Instanzen und Kommentarliteratur)
- Das Verhältnis von materiellen und prozessualen Problemen beim Kündigungsschutzprozess

## Modul 6

### Betriebsverfassungsrecht



- Grundlagen und vertiefende Kenntnisse zur Betriebsverfassung
- Organe der Betriebsverfassung und ihre Rolle und Funktion
- Rechtliche Kompetenzen und Handlungsmöglichkeiten der Betriebsverfassungsorgane (KBR, GBR, BR) inklusive abweichender Gestaltungsmöglichkeiten
- Mitwirkungsrechte und Form ihrer Ausübung
- Rechtliche und tatsächliche Mitbestimmungsstrukturen in der Bundesrepublik und ihre Einordnung in die Gesamtstruktur des Arbeitsrechts
- Entwickeln und Begründen eigenständiger Positionen auch zu offenen Rechtsfragen im Betriebsverfassungsrecht

## Abschluss Projektstudienarbeit



- **Vorbesprechung**
- **Verfassen einer 20- bis 25-seitigen wissenschaftlichen Projektstudienarbeit**
  - Selbstständige Bearbeitung eines fachspezifischen bzw. fachübergreifenden projektbezogenen Problems oder einer entsprechenden Fragestellung mit wissenschaftlichen Methoden
- **Vortragen und Diskussion der Ergebnisse der Projektstudienarbeit**

Die Terminvereinbarung zur Vorbesprechung, zum Vortragen und zur Diskussion der Ergebnisse erfolgt zwischen den Referent\*innen und den Teilnehmer\*innen.



BWS-000-943301-25



BWS-000-943401-25



BWS-000-943501-25



BWS-000-943601-25



BWS-000-943701-25



BWS-000-943801-25

Modulreihe bestehend aus 6 Modulen – Dauer je 3 Tage, Abschluss (Vorgespräch und Präsentation) je 1 Tag

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
Modul 1	20.01.	22.01.25	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	1.699,00 €	BWS-000-943301-25	Prof. Dr. Andreas Engelmann
Modul 2	24.02.	26.02.25	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	1.699,00 €	BWS-000-943401-25	Dr. Dominic Gottier
Modul 3	07.04.	09.04.25	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	1.699,00 €	BWS-000-943501-25	Dr. Alexander Pionteck
Modul 4	26.05.	28.05.25	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	1.699,00 €	BWS-000-943601-25	Prof. Dr. Johanna Wenckebach
Modul 5	07.07.	09.07.25	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	1.699,00 €	BWS-000-943701-25	N.N.
Modul 6	29.09.	01.10.25	11:00 Uhr	16:00 Uhr	University of Labour, Frankfurt; Übernachtung im Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	1.699,00 €	BWS-000-943801-25	Prof. Dr. Andreas Engelmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## GESETZE VERSTEHEN, DURCHBLICK UND ÜBERBLICK BEHALTEN

Kann der Arbeitgeber einfach bestimmen, was im Arbeitsvertrag steht? Was sollte darin generell geregelt werden? Drohen Kurzarbeit, Abmahnungen oder Kündigungen? Mit unseren Seminaren bist du auf all diese Fragestellungen bestens vorbereitet.



# ARBEITSRECHT

## INHALT

### Aktuelles

Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung	56
Wichtige Entwicklungen im Arbeitsrecht	57
Arbeitszeitrecht und Arbeitszeiterfassung	58
Mobiles Arbeiten und Homeoffice	60
BR-Refresh: das Rechts-Update	61
Arbeitsrecht im digitalen Zeitalter	62
Arbeitsrecht und Künstliche Intelligenz (KI)	63

### Seminarreihe: Arbeitsrecht

Arbeitsrecht 1 – Basisseminar	64
Intensivseminar: Arbeitsrecht 1 – Basisseminar	67
Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses	68
Intensivseminar: Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses	70
Arbeitsrecht 3 – Betriebliche Veränderungsprozesse	71
Intensivseminar: Arbeitsrecht 3 – Betriebliche Veränderungsprozesse	72
Arbeitsrecht 4 – Flexibilisierung und Mobilität im Arbeitsleben	73
Intensivseminar: Arbeitsrecht 4 – Flexibilisierung und Mobilität im Arbeitsleben	74
Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung	75
Intensivseminar: Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung	76

### Allgemeines Arbeitsrecht

Abmahnung, Zeugnis, Beurteilungssysteme	78
Beschwerderechte von Arbeitnehmer*innen	79
Der leidensgerechte Arbeitsplatz und die Rolle des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung	80
Arbeitsrecht für langjährige Betriebsrät*innen	81

### Kündigung

Betriebsbedingte Kündigung	82
Krankheitsbedingte Kündigung	83
Verhaltensbedingte Kündigung	84

### Betriebsratsarbeit

Betriebsvereinbarungen clever gestalten	86
Intensivseminar: Betriebsvereinbarungen clever gestalten	87
Rechtssichere Betriebsratsbeschlüsse	88
Betriebsratsrechte effektiv durchsetzen	89
Intensivseminar: Die Einigungsstelle und das arbeitsgerichtliche Beschlussverfahren	90
Betriebsänderungen, Personalabbau, Interessenausgleich	91
Qualifizierung macht zukunftsstark	92
Behinderung von Betriebsratsrechten	93

### Sozialrecht

Sozialrecht für die betriebliche Praxis	94
Intensivseminar: Sozialrecht für die betriebliche Praxis	95
Altersteilzeit, Langzeitkonten, Rente, Hinzuverdienst & Co.	96

### Unternehmenskrisen und Insolvenz

Kündigung in der Insolvenz	97
Der Betrieb in schwierigen Zeiten – Teil 1	98
Der Betrieb in schwierigen Zeiten – Teil 2	99

### Zielgruppen

Mutterschutz, Elternzeit, Pflegezeit	100
Arbeitsrechtliche Besonderheiten im Außendienst	101

### Gesamt- und Konzernbetriebsrat

Arbeiten im Gesamtbetriebsrat und Konzernbetriebsrat	102
--	-----

### Europa

Der Europäische Betriebsrat	103
-----------------------------	-----

## Aktuelle Rechtsprechung und Gesetzgebung

### Zeit für ein Update zum Arbeitsrecht

Für eine effektive Interessenvertretung müssen Betriebsratsmitglieder stets auf dem neuesten rechtlichen Stand sein. Das gilt vor allem für das Arbeitsrecht, denn gerade in diesem Bereich gibt es häufige und zahlreiche Gesetzesänderungen und damit verbunden eine immer neue Rechtsprechung. Dieser Workshop verschafft dir einen Überblick über die wichtigsten Neuerungen und Entscheidungen im Arbeitsrecht und zeigt auf, was sie ganz konkret für die Arbeit des Betriebsrats bedeuten.

- Neue und geänderte Gesetze im Arbeitsrecht und angekündigte arbeitsrechtliche Entwicklungen einschließlich der Begründung des Gesetzgebers und der Positionen der IG BCE
- Analyse der (zukünftigen) Veränderungen hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die konkrete Betriebsratsarbeit
- Neueste Rechtsprechung der Gerichte zum Arbeits- und Betriebsverfassungsrecht sowie zu wesentlichen tarifrechtlichen Fragen
- Reaktionsmöglichkeiten des Betriebsrats auf Urteile und Beschlüsse der Arbeitsgerichtsbarkeit in der betrieblichen Praxis



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitszeitrecht und Arbeitszeiterfassung  
Seite 58



KOSTENLOSES  
INFO-WEBSEMINAR

Du bist dir nicht sicher, ob dieses Seminar das Richtige für dich ist? Dann nimm an unserem kostenlosen Info-WebSeminar teil. Es gibt Antworten auf alle deine Fragen.

FÜR DICH  
KOSTENLOS



Termin: 18.03.2025  
BWS-000-332301-25



BWS-005-312305-25



BWS-001-312301-25



BWS-002-312303-25



BWS-001-312304-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
17.03.	19.03.25	12:00 Uhr	12:45 Uhr	NOVINA HOTEL Südwestpark, Nürnberg	899,00 €	BWS-005-312305-25	Irena Schauer
09.04.	11.04.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Mündler	989,00 €	BWS-001-312301-25	Sebastian Büchele-Stoffregen
27.07.	30.07.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	989,00 €	BWS-002-312303-25	Ralf Heidemann
19.11.	21.11.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Mündler	989,00 €	BWS-001-312304-25	Ralf Wichmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Update Arbeitsrecht

### Neues, an dem du nicht vorbeikommst

Betriebsratsvorsitzende und ihre Stellvertreter\*innen tragen eine besondere Verantwortung. So müssen sie das Betriebsratsgremium über die aktuellen Entwicklungen im Arbeitsrecht informieren. Hierfür müssen sie natürlich über neue Gesetze und die aktuelle Rechtsprechung auf dem Laufenden sein. Nur so kann der Betriebsrat seine rechtlichen Möglichkeiten voll ausschöpfen. Das Seminar verschafft dir einen Überblick über Veränderungen in der Gesetzgebung und Rechtsprechung im Bereich des Arbeitsrechts, die für die Betriebsratsarbeit relevant sind.

- Neue und geänderte Gesetze im Arbeitsrecht
- Die aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichtsbarkeit
- Erkennen von rechtlichen Entwicklungen, die für die Betriebsratsarbeit von Bedeutung sind
- Darstellen von Möglichkeiten, wie das Betriebsratsgremium informiert werden kann



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-002-200401-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.06.	13.06.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	989,00 €	BWS-002-200401-25	Ralf Heidemann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Arbeitszeitrecht und Arbeitszeiterfassung

### Grundlagen, Trends und Rechtsprechung

In Zeiten fortschreitender Digitalisierung, mobiler Arbeit und der Forderung nach immer mehr Flexibilität sind Diskussionen um Arbeitszeiten an der Tagesordnung. Das Seminar verschafft dir einen Überblick über das geltende Arbeitszeitrecht und klärt, was aufgrund welcher Rechtsgrundlage zulässig ist und an welcher Stelle möglicherweise rechtliche Vorgaben missachtet werden. Zudem berücksichtigen wir sozialrechtliche Aspekte und besprechen Praxisfälle auf Grundlage der aktuellen Rechtsprechung. Mit diesen Kenntnissen kannst du adäquat auf heutige und zukünftige Veränderungen im Betrieb reagieren.

- Grundlagen des Arbeitszeitrechts
- Flexibilisierungsmöglichkeiten und ihre Grenzen
- Sozialrechtliche Aspekte beim Thema Arbeitszeit
  - Arbeitszeiten außerhalb des Unternehmens
- Aktuelle Rechtsprechung
  - Problemfälle aus der Praxis
- Zukünftige mögliche Änderungen des Arbeitszeitrechts



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-001-312401-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
19.10.	22.10.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	999,00 €	BWS-001-312401-25	Irena Schauer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## Mobiles Arbeiten und Homeoffice – Vorteile, Risiken und rechtliche Besonderheiten bei der Arbeit unterwegs und zu Hause

Die klassische Form der Erwerbstätigkeit befindet sich im Wandel. Die Arbeitsplätze der Zukunft werden aufgrund von Digitalisierung und Globalisierung zunehmend flexibel gestaltet. Dank moderner Telekommunikationstechniken und des Internets ist es heute in vielen Unternehmen problemlos möglich, E-Mails auf dem Smartphone zu empfangen und zu versenden, mit einem Laptop von zu Hause oder von unterwegs aus zu arbeiten oder sich per Video- oder Telefonkonferenz auszutauschen. Die Kommunikation über Applikationen wie WhatsApp, FaceTime, Twitter etc. gehört zum Alltag. Allerdings birgt diese Form der mobilen und flexiblen Arbeitsgestaltung auch das Risiko einer Entgrenzung von Arbeit sowie der Vermischung von Arbeits- und Privatsphäre. In diesem Seminar werden die rechtlichen Grundlagen und die Auswirkungen der genannten Beschäftigungsformen mit Blick auf Arbeitszeit, Arbeitssicherheit, Datenschutz, Haftung etc. besprochen. Weiterhin werden die betriebsrätlichen Gestaltungsmöglichkeiten zur Unterstützung der Beschäftigten durch den Betriebsrat beleuchtet.

- **Mobiles Arbeiten**
  - Homeoffice
  - Telearbeit
  - Agiles Arbeiten
- **Rechtliche Einordnung**
- **Vorteile und Risiken mobiler Beschäftigungsformen**
- **Klärung wesentlicher Rechtsfragen**
  - Arbeitszeit
  - Arbeitsschutz
  - Versicherungsschutz
  - Datenschutz
- **Mitbestimmung und Handlungsfelder für Betriebsräte**
- **Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung**



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Katrin Augsten

**Mobile Arbeit – Homeoffice – Telearbeit  
Praxisratgeber für Betriebs- und  
Personalräte**



**INFO!**

**DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN**

Arbeitsrecht im digitalen Zeitalter  
**Seite 62**

Arbeitsrecht 4 – Flexibilisierung und  
Mobilität im Arbeitsleben **Seite 73**



BWS-001-312501-25



BWS-002-312502-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.05.	16.05.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.599,00 €	BWS-001-312501-25	Jörg Passlack
02.11.	07.11.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.599,00 €	BWS-002-312502-25	Gerda Reichel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## BR-Refresh: das Rechts-Update

Für BR-Mitglieder, die zum wiederholten Mal gewählt wurden

Die Arbeitswelt verändert sich ständig: Neue Formen der Unternehmenssteuerung machen neue Betriebsratsstrategien erforderlich und technische Entwicklungen verändern nicht nur den Arbeitsalltag der Beschäftigten, sondern auch die Arbeitsweise des Betriebsrats. Zeit also für ein Update, mit dem wiedergewählte Betriebsrät\*innen ihre Kenntnisse auffrischen können. Aufgrund der Berichte aus der Praxis der Teilnehmer\*innen werden die Themen dieses Seminars gewichtet und entsprechend intensiver bearbeitet. Ziel ist es nicht nur, dich auf den neuesten Kenntnisstand zu bringen, sondern dich auch mit den aktuellsten Anforderungen und Möglichkeiten moderner Betriebsratsarbeit vertraut zu machen.

- Amtspflichten und -lasten
- Rechtsstellung von Betriebsratsvorsitzenden und Stellvertreter\*innen im Gremium
- Rechts- und Pflichtstellung der Betriebsratsmitglieder
- Die Ersatzmitgliedschaft: Wissenswertes für Vertreter\*innen
- Betriebsratssitzungen: Vorbereitung, Sitzungsablauf und Protokoll
- Anforderungen und Umsetzung von Beschlussfassungen
- Kommunikation der gefassten Beschlüsse
- Ausstattung des Betriebsrats: Nutzung von Internet, E-Mail etc.
- Vorbereitung einer rechtlichen Intervention
- Fit für die Amtszeit? Visionen, Ziele und Gremiumsentwicklung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-003-311301-25

Dauer 4 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.10.	30.10.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.299,00 €	BWS-003-311301-25	Irena Dreißiger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## Arbeitsrecht im digitalen Zeitalter

### Regeln, Spielräume, Handlungsoptionen

In der Industrie 4.0 sind immer mehr Geräte und Personen miteinander vernetzt – mit großen Auswirkungen auf Gesundheit, Beschäftigung und Qualifikation, die wir in diesem Seminar mit dem Fokus auf das Arbeitsrecht thematisieren. Reichen die arbeitsrechtlichen Regelungen aus, wenn die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit immer mehr verschwimmen? Oder brauchen wir Gesetzesänderungen zum Beispiel beim Arbeitszeit- und Datenschutzgesetz? Welche neuen Anforderungen kommen auf die Arbeitnehmer\*innen und den Betriebsrat zu? Und welche Auswirkungen hat die Industrie 4.0 auf das Mitbestimmungsrecht?

- Was bedeutet Arbeit 4.0?
- Die Rolle der Beschäftigten
- Datenschutz
- Gesundheitsschutz
- Arbeitszeit und Arbeitsort
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Erarbeitung von firmenspezifischen Vorgehensweisen
- Praxistipps



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Broschüre

**Industrie 4.0 – Arbeit 4.0 – Betriebsrat 4.0**

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche zur sozial-ökologischen Transformation in Haltern am See.

Die Seminarteilnehmer\*innen haben bei der Fachkonferenz „Sozial-Ökologische Transformation“ garantierte Plätze. **Siehe auch Seite 146.**



BWS-002-321901-25

Dauer 3 Tage

Bestandteil  
Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
07.09.	10.09.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.149,00 €	BWS-002-321901-25	Ralf Heidemann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



# Arbeitsrecht und Künstliche Intelligenz (KI)

## Künstliche Intelligenz im Betrieb mitbestimmen

Die Menschen haben zunehmend die Aufgabe, Künstliche Intelligenz zu überwachen oder mit ihr zu arbeiten. In diesem Seminar gehen wir der Frage nach, wie KI-Systeme erkannt und entsprechend abgegrenzt werden können. Weiterhin ist es für Betriebsräte wichtig, die Prozesse der Arbeitsumstellung im Sinne der Beschäftigungssicherung zu begleiten. Zudem gilt es, einen ethischen Rahmen für die Entwicklung von KI-Prozessen und Automatisierungen zu entwickeln und eine sozialverträgliche Technikgestaltung umzusetzen.

- Künstliche Intelligenz für Büroarbeitsplätze, Service und Produktion
- KI-Integration in die Arbeitswelt: ethischer Rahmen für KI-Entwicklungen
- KI mit Anweisungscharakter – wie kann das geregelt werden?
- Mitbestimmung und Beteiligung in der digitalen Arbeitswelt
- Regelungen und Handlungsoptionen gemäß Datenschutz-Grundverordnung, Bundesdatenschutzgesetz und Betriebsverfassungsgesetz



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Schröder | Höfers

Praxishandbuch Künstliche Intelligenz



BWS-001-312601-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
09.03.	14.03.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.625,00 €	BWS-001-312601-25	Matthias Ruchhöft

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

### Arbeitsrecht 1 – Basisseminar

#### Grundlagen, die du draufhaben musst!

Eine Aufgabe des Betriebsrats besteht darin, die Wahrung der Schutzrechte der Beschäftigten zu überwachen. Um dieser Aufgabe nachzukommen, müssen die Betriebsratsmitglieder die verschiedenen Rechts- und Anspruchsgrundlagen im Arbeitsrecht kennen und ihr Zusammenwirken verstehen. Dieses Seminar gibt dir einen Überblick über die Rechte und Pflichten von Arbeitgebern und Arbeitnehmer\*innen, die sich aus Verträgen, Betriebsvereinbarungen, Verordnungen, Gesetzen und Rechtsprechung ergeben.

- **Arbeiten mit Rechtsquellen**
  - Gesetzestexte, Bücher, Loseblattsammlungen, Online-Angebote und Kommentare
  - Praktische Übungen zum Umgang mit arbeitsrechtlichen Quellen
- **Die unterschiedlichen Regelungsebenen im Arbeitsrecht**
  - Betriebliche Übung
  - Arbeitsvertrag
  - Betriebsvereinbarung
  - Das Verhältnis von Gesetz, Verordnung und EU-Recht
- **Der Tarifvertrag**
  - Tarifbindung
  - Nachwirkung des Tarifvertrags
  - Sperrwirkung des § 77 Abs. 3 Betriebsverfassungsgesetz
  - Das Günstigkeitsprinzip aus § 4 Abs. 3 Tarifvertragsgesetz
- **Der Arbeitsvertrag**
  - Grundlage der Beschäftigung von Arbeitnehmer\*innen
  - Begründung des Arbeitsvertrags
  - Haupt- und Nebenpflichten aus dem Arbeitsvertrag
  - Abmahnung
  - Arbeitnehmerhaftung
- **Die Überwachungsaufgaben des Betriebsrats bei Formulararbeitsverträgen**
- **Unterschiedliche Formen von Arbeitsverhältnissen**
  - Befristete Arbeitsverhältnisse
  - Teilzeitarbeitsverhältnisse
  - Arbeitnehmerüberlassung und die Abgrenzung zum Werkvertrag
- **Überblick über die Rechte der Beschäftigten**
  - Bundesurlaubsgesetz
  - Entgeltfortzahlungsgesetz
  - Arbeitszeitgesetz



#### BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



#### FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Buchholz | Rehwald | Schuster  
**Ratgeber Arbeitsvertrag**

2. BWS-Seminarordner  
**Arbeitsrecht 1**



#### INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses **Seite 68**

Abmahnung, Zeugnis, Beurteilungssysteme **Seite 78**

# ARBEITSRECHT – Seminarreihe: Arbeitsrecht

## TERMINE 1. QUARTAL 2025

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.01.	17.01.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.690,00 €	BWS-002-310101-25	Jörg Passlack
26.01.	31.01.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.690,00 €	BWS-001-310102-25	Samir Jusufagic
02.02.	07.02.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.690,00 €	BWS-003-310103-25	Irena Dreißiger
09.02.	14.02.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.690,00 €	BWS-002-310104-25	Samir Jusufagic
23.03.	28.03.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.690,00 €	BWS-001-310105-25	Marco Fritz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



BWS-002-310101-25



BWS-001-310102-25



BWS-003-310103-25



BWS-002-310104-25



BWS-001-310105-25

## TERMINE 2. QUARTAL 2025

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
07.04.	11.04.25	12:00 Uhr	12:45 Uhr	relexa Waldhotel Schatten, Stuttgart	1.690,00 €	BWS-005-310106-25	Dieter Dankowski
15.06.	20.06.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.690,00 €	BWS-001-310107-25	Michaela Vetter

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



BWS-005-310106-25



BWS-001-310107-25



Weitere Termine  
**Arbeitsrecht 1 – Basisseminar**  
findest du auf der nächsten Seite.

## Weitere Termine Arbeitsrecht 1 – Basisseminar

### TERMINE 3. QUARTAL 2025

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
06.07.	11.07.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.690,00 €	BWS-002-310108-25	Gerda Reichel
24.08.	29.08.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.690,00 €	BWS-001-310109-25	Simon Dilcher
15.09.	19.09.25	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	1.690,00 €	BWS-005-310110-25	Irena Schauer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX \*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



BWS-002-310108-25



BWS-001-310109-25



BWS-005-310110-25

### TERMINE 4. QUARTAL 2025

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
19.10.	24.10.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.690,00 €	BWS-002-310111-25	Samir Jusufagic
02.11.	07.11.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.690,00 €	BWS-001-310112-25	Jörg Passlack
16.11.	21.11.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.690,00 €	BWS-002-310113-25	Samir Jusufagic
07.12.	12.12.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.690,00 €	BWS-002-310114-25	Samir Jusufagic

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX \*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



BWS-002-310111-25



BWS-001-310112-25



BWS-002-310113-25



BWS-002-310114-25

## Intensivseminar: Arbeitsrecht 1 – Basisseminar

Grundlagen, die du draufhaben musst!

Sind dir fünf Tage Seminar zu viel? Fehlt dir dazu die Zeit? Für alle, die gerne schnell auf den Punkt kommen, bieten wir jetzt ausgewählte Intensivseminare – nicht länger als drei Tage und mit maximal acht Teilnehmer\*innen. Die Seminarinhalte sind identisch mit denen des Wochenseminars „Arbeitsrecht 1 – Basisseminar“, nur alles intensiver. Du findest sie auf Seite 64.

### TERMIN INTENSIVSEMINAR

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
10.08.	13.08.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.490,00 €	BWS-001-312001-25	Irena Schauer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



#### INFO! DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Intensivseminar: Arbeitsrecht 2 –  
Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses **Seite 70**

Abmahnung, Zeugnis, Beurteilungssysteme **Seite 78**



BWS-001-312001-25



## Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses

### Varianten, Regelungen und Tipps

In den letzten Jahren hat sich das Kündigungsschutzrecht durch zahlreiche Urteile des Bundesarbeitsgerichts verändert. Umso wichtiger ist es für Betriebsrät\*innen, sich über die aktuelle Rechtsprechung und über geplante gesetzliche Veränderungen auf dem Laufenden zu halten. Das Seminar gibt dir einen Überblick über das Thema Kündigungen sowie zu Aufhebungs- und Abwicklungsverträgen. Darüber hinaus hast du optional die Möglichkeit, bei einem Besuch des Arbeitsgerichts die gelebte Praxis der Rechtsprechung kennenzulernen.

- Aufhebungsvertrag und Abwicklungsvertrag
- Kündigungen mit Abfindungsangebot nach § 1a KSchG
- Das Kündigungsschutzgesetz im systematischen Überblick
- Anwendungsbereich des KSchG
  - Fristen, Form und Zugang von Kündigungen
- Kündigungsschutz ausgewählter Personengruppen
- Verhaltensbedingte Kündigung
  - Abmahnung
- Personenbedingte Kündigung
  - Krankheit
  - Sucht und Abhängigkeit
  - Persönliche Eignung
- Betriebsbedingte Kündigung
  - Auswahlrichtlinien
  - Namenslisten
  - Sozialauswahl
- Außerordentliche Kündigung
- Änderungskündigung
  - Reaktionsmöglichkeiten auf Änderungskündigungen
- Das Verfahren beim Arbeitsgericht



#### BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



#### FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Werner Hinrichs  
**Rechte des Betriebsrats bei Kündigungen**

2. Altmann | Schnependahl  
**Kündigungsschutzgesetz – Basiskommentar**

3. BWS-Seminarordner  
**Arbeitsrecht 2**



#### INFO!

Optional findet eine thematisch passende Exkursion zu einem Arbeitsgericht statt:

- Verfolgen der Arbeitsgerichtstermine
- Nachbereitung der Gerichtsverhandlungen vom Vortag durch den\*die Arbeitsrichter\*in



#### INFO!

#### DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeitsrecht 3 – Betriebliche Veränderungsprozesse **Seite 71**

Abmahnung, Zeugnis, Beurteilungssysteme **Seite 78**

### TERMINE 1. QUARTAL 2025

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
16.02.	21.02.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.690,00 €	BWS-002-310201-25	Nadine Burgsmüller
23.02.	28.02.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.690,00 €	BWS-001-310202-25	Ralf Wichmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



BWS-002-310201-25



BWS-001-310202-25

## TERMINE 2. QUARTAL 2025

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
06.04.	11.04.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.690,00 €	BWS-001-310203-25	Simon Dilcher
18.05.	23.05.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.690,00 €	BWS-002-310204-25	Javier Davila Cano

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



BWS-001-310203-25



BWS-002-310204-25

## TERMINE 3. QUARTAL 2025

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
06.07.	11.07.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.690,00 €	BWS-002-310205-25	Javier Davila Cano
31.08.	05.09.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.690,00 €	BWS-001-310206-25	Jörg Passlack
07.09.	12.09.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.690,00 €	BWS-003-310207-25	Irena Dreißiger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



BWS-002-310205-25



BWS-001-310206-25



BWS-003-310207-25

## TERMINE 4. QUARTAL 2025

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.10.	10.10.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.690,00 €	BWS-001-310208-25	Marco Fritz
26.10.	31.10.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.690,00 €	BWS-002-310209-25	Nadine Burgsmüller
23.11.	28.11.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.690,00 €	BWS-001-310210-25	Nadine Burgsmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



BWS-001-310208-25



BWS-002-310209-25



BWS-001-310210-25

## Intensivseminar: Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses

### Varianten, Regelungen und Tipps

Sind dir fünf Tage Seminar zu viel? Fehlt dir dazu die Zeit? Für alle, die gerne schnell auf den Punkt kommen, bieten wir jetzt ausgewählte Intensivseminare – nicht länger als drei Tage und mit maximal acht Teilnehmer\*innen. Die Seminarinhalte sind identisch mit denen des Wochenseminars „Arbeitsrecht 2 – Die Beendigung des Arbeitsverhältnisses“, nur alles intensiver. Du findest sie auf Seite 68.

#### TERMIN INTENSIVSEMINAR

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
13.08.	15.08.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.490,00 €	BWS-001-312101-25	Sebastian Büchele-Stoffregen
Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX						*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312	

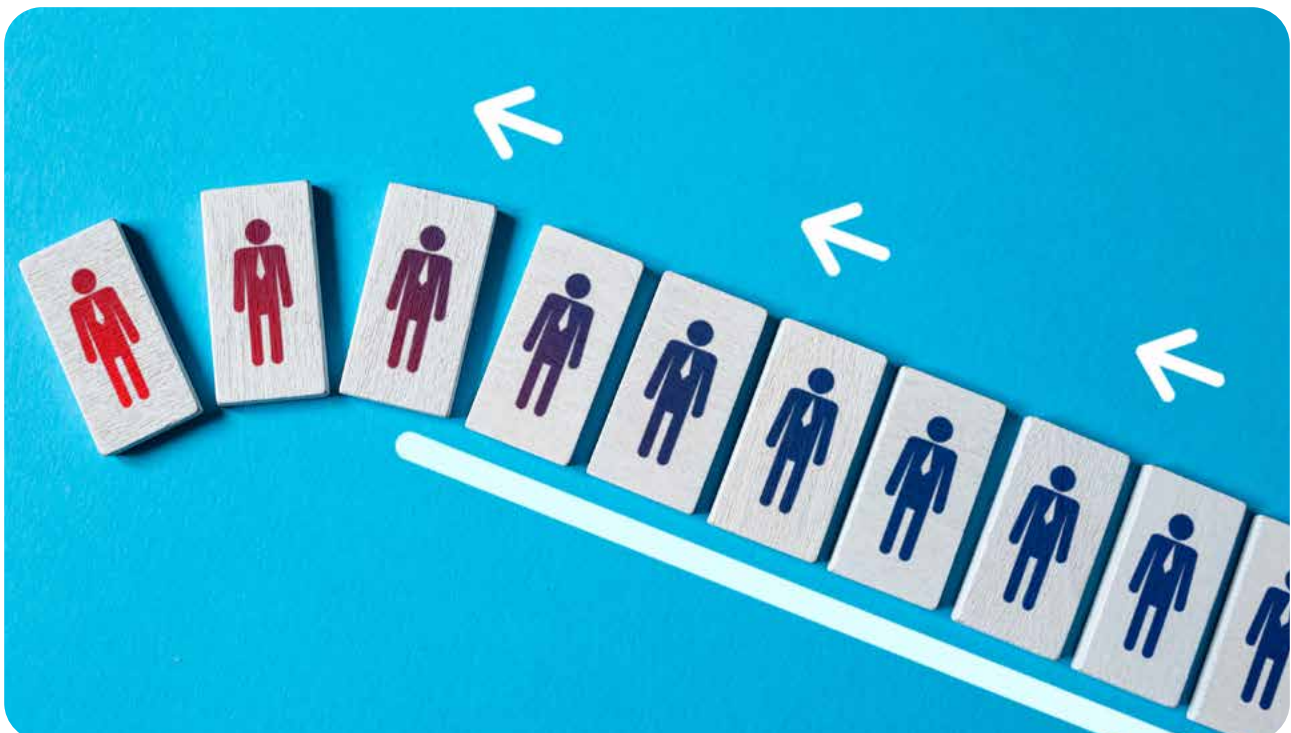


**INFO! DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN**

Intensivseminar: Arbeitsrecht 3 – Betriebliche Veränderungsprozesse **Seite 72**



BWS-001-312101-25






## Arbeitsrecht 3 – Betriebliche Veränderungsprozesse

### Den Wandel sozial gestalten

Betriebliche Veränderungsprozesse wie Betriebsübergänge oder die Umwandlung von Unternehmen sind oft mit zahlreichen Konsequenzen für die Beschäftigten verbunden. Umso wichtiger ist es, dass der Betriebsrat weiß, welche Einflussmöglichkeiten er bei der sozialen Gestaltung von Betriebsänderungen hat. Das Seminar zeigt auf, welche Rechte der Betriebsrat besitzt und wie er diese Rechte bei der Gestaltung eines Interessenausgleichs sowie eines Sozial- oder Transfersozialplans durchsetzen kann. Abhängig von den zeitlichen und örtlichen Möglichkeiten besuchen wir entweder ein Arbeitsgericht und nehmen an Verhandlungen teil oder wir führen im Seminar intensive praxisnahe Gespräche mit einem\*einer Arbeitsrichter\*in.

- Formen der Betriebsänderung (§ 111 BetrVG)
- Vorschläge zur Beschäftigungssicherung (§§ 92, 92a BetrVG)
- Interessenausgleich und Sozialplan
  - Interessenausgleich und Sozialplan als Gestaltungsinstrument des Betriebsrats
  - Zustandekommen des Interessenausgleichs und Sozialplans
  - Auswirkungen des Interessenausgleichs auf die Beschäftigten
- Die Mitwirkung des Betriebsrats bei Veränderungen der Betriebsorganisation
- Der Betriebsübergang
  - Gestaltung der Mitbestimmung
  - Informationspflicht des Arbeitgebers
  - Folgen für die Arbeitnehmer\*innen
  - Widerspruchsrecht der Arbeitnehmer\*innen
  - Betriebsübergang und Kündigungsverbot
- Umstrukturierungen nach dem Umwandlungsgesetz (UmwG)
  - Verschmelzung und Spaltung von juristischen Personen
  - Anwendbarkeit der Regelungen zum Betriebsübergang
  - Outsourcing
  - Aktuelle Rechtsprechung zu betrieblichen Umstrukturierungen
- Auswirkungen des Betriebsübergangs auf die Struktur der Vertretung der Arbeitnehmer\*innen

 Die Termine für das Seminar Arbeitsrecht 3 findest du auf der nächsten Seite.



#### BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



#### FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Bachner | Gerhardt  
**Betriebsübergang/Interessenausgleich/Sozialplan**

2. BWS-Seminarordner  
**Arbeitsrecht 3**



#### INFO!

**SEMINARORTE BAD MÜNDER UND KAGEL-MÖLLENHORST:**

Exkursion zu einem Arbeitsgericht

**SEMINARORT HALTERN AM SEE:**

Besuch einer Arbeitsrichterin oder eines Arbeitsrichters



#### INFO!

**DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN**

Arbeitsrecht 4 – Flexibilisierung und Mobilität im Arbeitsleben **Seite 73**

Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung **Seite 75**



**KOSTENLOSES  
INFO-WEBSEMINAR**

**FÜR DICH  
KOSTENLOS**

Du bist dir nicht sicher, ob dieses Seminar das Richtige für dich ist? Dann nimm an unserem kostenlosen Info-WebSeminar teil. Es gibt Antworten auf alle deine Fragen.

**Termin: 07.01.2025  
BWS-000-337301-25**

**Termin: 22.07.2025  
BWS-000-337302-25**



## TERMINE ARBEITSRECHT 3 – BETRIEBLICHE VERÄNDERUNGSPROZESSE

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.02.	07.02.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.690,00 €	BWS-002-310301-25	Ralf Heidemann
06.04.	11.04.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.690,00 €	BWS-003-310302-25	Irena Dreißiger
18.05.	23.05.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.690,00 €	BWS-001-310303-25	Nadine Burgsmüller
22.06.	27.06.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.690,00 €	BWS-002-310304-25	Ralf Heidemann
17.08.	22.08.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.690,00 €	BWS-001-310305-25	Ralf Heidemann
12.10.	17.10.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.690,00 €	BWS-002-310306-25	Ralf Heidemann
30.11.	05.12.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.690,00 €	BWS-001-310307-25	Ralf Wichmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



BWS-002-310301-25



BWS-003-310302-25



BWS-001-310303-25



BWS-002-310304-25



BWS-001-310305-25



BWS-002-310306-25



BWS-001-310307-25

### INTENSIVSEMINAR

## Intensivseminar: Arbeitsrecht 3 – Betriebliche Veränderungsprozesse

Den Wandel sozial gestalten

Sind dir fünf Tage Seminar zu viel? Fehlt dir dazu die Zeit? Für alle, die gerne schnell auf den Punkt kommen, bieten wir jetzt ausgewählte Intensivseminare – nicht länger als drei Tage und mit maximal acht Teilnehmer\*innen. Die Seminarinhalte sind identisch mit denen des Wochenseminars „Arbeitsrecht 3 – Betriebliche Veränderungsprozesse“. Du findest sie auf Seite 71.

### TERMIN INTENSIVSEMINAR

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
28.09.	01.10.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.490,00 €	BWS-001-312201-25	Ralf Heidemann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



INFO! DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Intensivseminar: Arbeitsrecht 4 – Flexibilisierung und Mobilität im Arbeitsleben Seite 74




BWS-001-312201-25

## Arbeitsrecht 4 – Flexibilisierung und Mobilität im Arbeitsleben

### Handlungsoptionen des Betriebsrats

Flexibilität kann Freiheit bedeuten – aber auch zusätzlichen Druck. Zum Beispiel dann, wenn sich die Beschäftigten ständig an andere Arbeitszeiten, Arbeitsabläufe oder Arbeitsinhalte anpassen müssen oder wenn die Flexibilisierungsstrategien des Arbeitgebers zu einer immer größeren Arbeitsverdichtung führen. Auch die mit Zielvereinbarungen verbundene persönliche Verantwortung kann als problematisch empfunden werden. Das Seminar zeigt dir die unterschiedlichen Informations-, Beratungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats auf, die in diesem Bereich besonders umfangreich sind. Eine Exkursion zu einem Arbeitsgericht oder zur DASA gibt dir zudem einen Eindruck von der arbeitsrechtlichen Praxis.

- **Flexibilisierung – Intensivierung – Entgrenzung:**  
Arbeitnehmer\*innen als Mittelpunkt von Veränderungsprozessen
- **Methodisches Vorgehen und Fallbearbeitung**
- **Die AGB-Kontrolle in Formulararbeitsverträgen**
- **Weisungsrecht des Arbeitgebers**
  - Die Grundnorm für Flexibilität und Mobilität: § 106 GewO
  - Überschreitung des Weisungsrechts
  - Sonderfall: das erweiterte Direktionsrecht
- **Inhalt der Arbeitsleistung und tätigkeitsbezogene Versetzung**
  - Individualvertragliche Vereinbarungen
  - Weisungsrecht gemäß § 106 GewO
  - Betriebsverfassungsrechtliche Versetzung und Mitbestimmung des Betriebsrats
- **Ort der Arbeitsleistung und örtliche Versetzung**
  - Sonderformen: Telearbeit und Arbeitnehmerüberlassung
  - Arbeitnehmerentsendung
  - Mitbestimmungsrecht des Betriebsrats
- **Zeit der Arbeitsleistung**
  - Definition von Arbeitszeit
  - Umfang und Lage der Arbeitszeit
  - Flexibilisierungsmöglichkeiten und Arbeitszeitmodelle
- **Vergütung und Flexibilisierungsmöglichkeiten**

 **Die Termine für das Seminar Arbeitsrecht 4 findest du auf der nächsten Seite.**



#### BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



#### FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Koll | Koll  
**Lexikon für den Betriebsrat**
2. BWS-Seminarordner  
**Arbeitsrecht 4**



**INFO!**  
**SEMINARORTE BAD MÜNDER UND KAGEL-MÖLLENHORST:**  
Exkursion zu einem Arbeitsgericht  
**SEMINARORT HALTERN AM SEE:**  
Exkursion zur DASA



**INFO!**  
**DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN**  
Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung  
**Seite 75**



**KOSTENLOSES**  
**INFO-WEBSEMINAR**

**FÜR DICH**  
**KOSTENLOS**

Du bist dir nicht sicher, ob dieses Seminar das Richtige für dich ist? Dann nimm an unserem kostenlosen Info-WebSeminar teil. Es gibt Antworten auf alle deine Fragen.



**Termin: 21.01.2025**  
**BWS-000-341101-25**

## TERMINE ARBEITSRECHT 4 – FLEXIBILISIERUNG UND MOBILITÄT IM ARBEITSLEBEN

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
23.02.	28.02.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.625,00 €	BWS-002-320101-25	Ralf Heidemann
30.03.	04.04.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.625,00 €	BWS-002-320102-25	Ralf Heidemann
07.09.	12.09.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.625,00 €	BWS-001-320103-25	Ralf Wichmann
14.12.	19.12.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.625,00 €	BWS-003-320104-25	Irena Dreißiger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



BWS-002-320101-25



BWS-002-320102-25



BWS-001-320103-25



BWS-003-320104-25

## INTENSIVSEMINAR

### Intensivseminar: Arbeitsrecht 4 – Flexibilisierung und Mobilität im Arbeitsleben Handlungsoptionen des Betriebsrats

Sind dir fünf Tage Seminar zu viel? Fehlt dir dazu die Zeit? Für alle, die gerne schnell auf den Punkt kommen, bieten wir jetzt ausgewählte Intensivseminare – nicht länger als drei Tage und mit maximal acht Teilnehmer\*innen. Die Seminarinhalte sind identisch mit denen des Wochenseminars „Arbeitsrecht 4 – Flexibilisierung und Mobilität im Arbeitsleben“, nur alles intensiver. Du findest sie auf Seite 73.

#### TERMIN INTENSIVSEMINAR

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
14.12.	17.12.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.440,00 €	BWS-001-324101-25	Ralf Heidemann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



INFO! DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Intensivseminar: Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung  
Seite 76



BWS-001-324101-25

## Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung

### Wie du sie eingrenzt

In den letzten Jahren hat sich die Zahl der Leiharbeiter\*innen nahezu verfünffacht und der Anteil befristeter Arbeitsverhältnisse fast verdoppelt. Zudem weichen viele Unternehmen aufgrund neuer Regulierungen auf (Schein-)Werkverträge aus. Es besteht also Handlungsbedarf für die Betriebsräte. In diesem Seminar lernst du die rechtlichen Rahmenbedingungen der verschiedenen Beschäftigungsformen kennen und dir werden die Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat aufgezeigt, um prekäre Beschäftigung einzugrenzen.

- Das „normale/sichere“ Arbeitsverhältnis
  - Vorschriften zum Schutz von Arbeitnehmer\*innen
  - Tarifverträge
  - Soziale Absicherung
  - Das SGB IV
- Scheinselbstständigkeit
  - Abgrenzung freie Mitarbeiter\*innen vs. Arbeitnehmer\*innen
- Praktikum
  - Abgrenzung Arbeitsverhältnis vs. Praktikum
- Befristetes Arbeitsverhältnis
  - Rechtsfolgen unzulässiger Befristung
- Teilzeitarbeitsverhältnisse
  - Verringerung/Verlängerung der Arbeitszeit
- Mini- und Midijobs
  - Besonderheiten in der Sozialversicherung
  - Minijobs und Mindestlohn
- Arbeitnehmerüberlassung (Leiharbeit)
  - Equal-Pay-Grundsatz
  - Rechtsfolgen illegaler Leiharbeit
  - Überblick über die Änderungen im Arbeitnehmerüberlassungsgesetz 2017
- Werkverträge
  - Abgrenzung Werkvertrag vs. Leiharbeit
  - Checkliste zur Aufdeckung von Scheinwerkverträgen
- Auskunfts- und Unterrichtsansprüche des Betriebsrats
- Personalplanung (§ 92 BetrVG)



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Steiner | Mittländer  
**Leiharbeit, Werkverträge und andere prekäre Beschäftigungsverhältnisse**
2. BWS-Seminarordner  
**Arbeitsrecht 5**



Die Termine für das Seminar Arbeitsrecht 5 findest du auf der nächsten Seite.

## TERMINE ARBEITSRECHT 5 – PREKÄRE BESCHÄFTIGUNG

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
27.07.	01.08.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-320201-25	Gerda Reichel
07.12.	12.12.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-320202-25	Gerda Reichel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX \*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



BWS-002-320201-25



BWS-001-320202-25

### INTENSIVSEMINAR

## Intensivseminar: Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung

### Wie du sie eingrenzt

Sind dir fünf Tage Seminar zu viel? Fehlt dir dazu die Zeit? Für alle, die gerne schnell auf den Punkt kommen, bieten wir jetzt ausgewählte Intensivseminare – nicht länger als drei Tage und mit maximal acht Teilnehmer\*innen. Die Seminarinhalte sind identisch mit denen des Wochenseminars „Arbeitsrecht 5 – Prekäre Beschäftigung“, nur alles intensiver. Du findest sie auf Seite 75.

## TERMIN INTENSIVSEMINAR

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
28.09.	01.10.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.440,00 €	BWS-002-324201-25	Gerda Reichel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX \*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



BWS-002-324201-25



## Abmahnung, Zeugnis, Beurteilungssysteme

Lerne, zwischen den Zeilen zu lesen

Eine Abmahnung ist eine ernste Angelegenheit und kann die Vorstufe zu einer drohenden Kündigung sein. Deshalb ist es für den Betriebsrat wichtig, zu wissen, wie sich Arbeitnehmer\*innen dagegen wehren können und welche Beschwerdemöglichkeiten es gibt. Auch Zeugnisse haben für den persönlichen Lebensweg eines Menschen eine große Bedeutung. In diesem Seminar lernst du, zwischen den Zeilen von Zeugnissen zu lesen und deine Kolleg\*innen entsprechend zu beraten. Zudem beschäftigt sich das Seminar mit den Themen Beurteilungssysteme und Personalgespräche und zeigt dir die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats in diesem Bereich auf.

- **Abmahnungen**
  - Die Bedeutung von Abmahnungen für das Arbeitsverhältnis
  - Was kann Gegenstand einer Abmahnung sein?
  - Inhalt, Form und Fristen bei Abmahnungen
  - Wer kann wie Abmahnungen aussprechen?
  - Welche Möglichkeiten haben Arbeitnehmer\*innen, auf eine Abmahnung zu reagieren?
- **Personalgespräche und Beurteilungssysteme**
  - Die Bedeutung von Beschäftigtenbefragungen für die Arbeitnehmer\*innen
  - Formen und Möglichkeiten der Beurteilung von Mitarbeiter\*innen und Vorgesetzten
  - Beschäftigtenbefragungen und Beurteilungen als Instrument der Personalplanung
  - Chancen und Risiken aus Personalgesprächen und Beurteilungen für die Arbeitnehmer\*innen
- **Zeugnisse**
  - Die Bedeutung von Zeugnissen/Zwischenzeugnissen für die Arbeitnehmer\*innen
  - Die verschiedenen Zeugnisarten
  - Zeugnissprache: Was bedeutet welche Formulierung?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Claudia Kilian

**Das Arbeitszeugnis in der Betriebsratspraxis – Rechtsgrundlagen, Prüfungsschemata, Zeugnissprache**



BWS-002-311101-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
10.06.	13.06.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.099,00 €	BWS-002-311101-25	Javier Davila Cano

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## Beschwerderechte von Arbeitnehmer\*innen

### Ungerecht behandelt? Was du tun kannst

Seien es unternehmerische Maßnahmen, das Verhalten von Kolleg\*innen oder andere Gründe – wer als Arbeitnehmer\*in das Gefühl hat, ungerecht behandelt zu werden oder in seiner Arbeit beeinträchtigt zu sein, dem steht das Recht zu, sich bei den zuständigen betrieblichen Stellen zu beschweren. Dabei kann dem Betriebsrat eine unterstützende oder vermittelnde Funktion zukommen. Anhand von Beispielen aus der Rechtsprechung, aber auch aus eurem betrieblichen Alltag vermittelt dieses Seminar den richtigen Umgang mit Beschwerden. Ganz wichtig ist dabei auch zu wissen, wie du als Betriebsratsmitglied verhindern kannst, dass für die Kolleg\*innen Nachteile aus einer Beschwerde erwachsen.

- Beschwerderechte der Arbeitnehmer\*innen
- Rolle des Betriebsrats bei Beschwerden
  - Unterstützung und Vermittlung (§ 84 BetrVG)
  - Entgegennahme von Beschwerden
  - Prüfung von Beschwerden auf ihre Berechtigung
  - Hinwirken auf Abhilfe beim Arbeitgeber
- Form- und Fristenvorschriften bei Beschwerden
- Wie kommt eine Beschwerde in die Betriebsratssitzung?
- Das Einigungsstellenverfahren
- Wie kann verhindert werden, dass für Arbeitnehmer\*innen Nachteile aus einer Beschwerde entstehen?
- Umgang mit Beschwerden als Chance für mehr Gerechtigkeit im Betrieb



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-002-311601-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
25.05.	28.05.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.065,00 €	BWS-002-311601-25	Nadine Burgsmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Der leidensgerechte Arbeitsplatz und die Rolle des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung – Damit Arbeit trotz körperlicher Beeinträchtigung keine Belastung mehr ist

Den Begriff „leidensgerechter Arbeitsplatz“ sucht man im Gesetz vergeblich. Lediglich im Schwerbehindertenrecht in § 164 SGB IX finden sich Anhaltspunkte zu diesem Themenbereich. Nach § 164 IV Nr. 4 und 5 SGB IX haben Schwerbehinderte gegenüber ihren Arbeitgebern einen Anspruch auf „behinderungsgerechte Einrichtung und Unterhaltung der Arbeitsstätten einschließlich (...) der Gestaltung der Arbeitsplätze, des Arbeitsumfelds, der Arbeitsorganisation und der Arbeitszeit (...)“ sowie auf die „Ausstattung ihres Arbeitsplatzes mit den erforderlichen technischen Arbeitshilfen“. Hieraus lässt sich der Anspruch eines Schwerbehinderten auf einen seiner Behinderung entsprechenden Arbeitsplatz ableiten (BAG, NZA 2006, 1214). Nach der Rechtsprechung des BAG kann daraus aber auch ein Anspruch des Schwerbehinderten auf Vertragsänderung durch anderweitige Beschäftigung entstehen, soweit der bisherige Arbeitsvertrag diese Beschäftigungsmöglichkeit nicht abdeckt. In diesem Seminar zeigen wir euch die Rechte und Pflichten sowie die Gestaltungsmöglichkeiten des Betriebsrats und der Betroffenen sowie die besonderen Rechte der Schwerbehindertenvertretung auf.

- Der leidensgerechte Arbeitsplatz im Rahmen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements nach § 167 II SGB IX
- Klage auf Einrichtung eines leidensgerechten Arbeitsplatzes für Schwerbehinderte nach § 164 SGB IX
- „Freimachen“ eines leidensgerechten Arbeitsplatzes
- Fördermöglichkeiten durch das Integrationsamt
- Inklusionsvereinbarungen
- Arbeits- und Gesundheitsschutz und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-321301-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
13.04.	16.04.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.090,00 €	BWS-001-321301-25	Dr. Carsten Brausch

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Arbeitsrecht für langjährige Betriebsrät\*innen

### Neue Tricks für alte Hasen

Wer als Betriebsratsmitglied schon lange im Amt ist, hat schon so ziemlich alles gesehen und erlebt und bringt einen unersetzlichen Erfahrungsschatz in die Betriebsratsarbeit ein. Doch wer rastet, der rostet. Auch langjährige Betriebsrät\*innen sollten hinsichtlich neuer Formen der Unternehmenssteuerung und aktueller Entwicklungen im Arbeitsrecht auf der Höhe der Zeit sein. Dieses Seminar gibt dir nicht nur einen Überblick über diese Themen, sondern vermittelt dir auch sicher einige neue Aspekte zur Strategie und Organisation der Betriebsratsarbeit.

- Erfahrungsaustausch
- Neue Modelle der Unternehmenssteuerung
- Funktionale Steuerung und Konflikte mit dem Arbeitsrecht
- Neue Entwicklungen im Arbeitsrecht und aktuelle Gesetzesentwürfe
- Strategiebildung
- Fehler in der Betriebsratsarbeit
- Praxistipps und -tricks



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Aktuelle Rechtsprechung und  
Gesetzgebung Seite 56



BWS-001-322101-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
16.11.	19.11.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.067,00 €	BWS-001-322101-25	N.N.

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Betriebsbedingte Kündigung

Immer aktuell, immer wichtig

Entscheidet sich ein Unternehmen zum Abbau von Stellen, führt dies normalerweise zu betriebsbedingten Kündigungen oder Aufhebungsverträgen. Um den Wegfall von Arbeitsplätzen zu verhindern oder ihn zumindest so sozialverträglich wie möglich zu gestalten, muss der Betriebsrat die rechtlichen Rahmenbedingungen von Kündigungen und die Grundsätze der Sozialauswahl kennen. In diesem Workshop wird dein Wissen zu betriebsbedingten Kündigungen vertieft und aktualisiert und anhand von Fallbeispielen werden deine Handlungsoptionen aufgezeigt.

- Einführung: Betriebsbedingte Kündigung oder Aufhebungsvertrag?
- Die Unternehmerentscheidung
- Beispiele für den Wegfall von Arbeitsplätzen
  - Outsourcing
  - Übertragung von Aufgaben
  - Änderung der Anforderungen
  - Wegfall des Beschäftigungsbedarfs
  - Verlagerung ins Ausland
- Die Missbrauchskontrolle
- Die Darlegungs- und Beweislast
- Die Sozialauswahl
  - Vergleichbare Arbeitnehmer\*innen
  - Sozialauswahl
  - Leistungsträger
  - Verhältnismäßigkeitsprüfung
- Der Aufhebungsvertrag – Alternative zur Beendigungskündigung?
  - Risiken bei der Beendigung durch einen Aufhebungsvertrag
- Die Rolle des Betriebsrats
  - Beteiligung und Prüfung durch den Betriebsrat
  - Mögliche Vorgehensweisen des Betriebsrats



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Betriebsänderungen, Personalabbau,  
Interessenausgleich **Seite 91**



BWS-001-321701-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
27.04.	30.04.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.249,00 €	BWS-001-321701-25	Irena Schauer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX


\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Krankheitsbedingte Kündigung


### Wie du vorbeugst und rechtskonform reagierst

Es gibt verschiedene Arten krankheitsbedingter Kündigungen. Um angemessen darauf reagieren zu können, muss der Betriebsrat sie kennen und wissen, unter welchen Voraussetzungen überhaupt eine krankheitsbedingte Kündigung ausgesprochen werden darf. In diesem Seminar geht es aber auch darum, welche präventiven Maßnahmen ergriffen werden können, um krankheitsbedingte Kündigungen zu verhindern.

- Das Kündigungsschutzgesetz im systematischen Überblick
  - Anwendungsbereich des Kündigungsschutzgesetzes
  - Fristen, Form und Zugang von Kündigungen
  - Kündigungsschutz ausgewählter Personengruppen
- Kündigung wegen häufiger Kurzerkrankungen
  - Voraussetzungen
  - Erhebliche Fehlzeiten, negative Gesundheitsprognose und erhebliche Beeinträchtigung der Arbeitgeberinteressen
  - Weiterbeschäftigung auf einem anderen Arbeitsplatz und Interessenabwägung
- Kündigung wegen lang andauernder Krankheit
  - Voraussetzungen
  - Negative Gesundheitsprognose und erhebliche Beeinträchtigung der Arbeitgeberinteressen
  - Überbrückungsmaßnahmen des Arbeitgebers und Interessenabwägung
- Kündigung wegen krankheitsbedingter dauernder Leistungsunfähigkeit oder bei Ungewissheit der Wiederherstellung der Arbeitsfähigkeit
- Alkohol-, Drogen- und Medikamentenabhängigkeit
- Betriebsunfall, Berufsunfähigkeit, Kuraufenthalt
- Besuch des Arbeitsgerichts
- Krankheitsbedingte Kündigungen beim Arbeitsgericht
  - Wer muss was beweisen?
  - Ärztliche Atteste und Gutachten im Arbeitsgerichtsverfahren
- Präventions- und Wiedereingliederungsmaßnahmen
  - Vermeidung von Krankheit und Betriebliches Gesundheitsmanagement
  - Krankenrückkehrgespräche
  - Betriebliches Eingliederungsmanagement
- Reaktionsmöglichkeiten des Betriebsrats

 **BWS-QUALIFIZIERUNG**  
BR complete 2

---

 **INFO!**  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)  
Seite 196



BWS-002-321801-25



BWS-001-321802-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
25.05.	28.05.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.249,00 €	BWS-002-321801-25	Gerda Reichel
28.09.	01.10.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.249,00 €	BWS-001-321802-25	Javier Davila Cano

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

# Verhaltensbedingte Kündigung

## Rechte, Tipps und Möglichkeiten

Im Falle einer verhaltensbedingten Kündigung muss der Betriebsrat beurteilen können, ob sie gerechtfertigt ist oder ob es nicht mildere Mittel geben würde, auf den möglichen Pflichtverstoß eines\*iner Beschäftigten zu reagieren. Der Workshop untersucht, unter welchen Bedingungen eine außerordentliche Kündigung oder eine Verdachtskündigung ausgesprochen werden dürfen, und gibt einen Überblick über die aktuelle Rechtsprechung der Arbeitsgerichte zu verhaltensbedingten Kündigungen. Dabei werden dir auch die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats aufgezeigt.

- Übersicht zum § 1 Kündigungsschutzgesetz
- Die Abgrenzung zur personenbedingten Kündigung
- Wer kann wann und warum eine verhaltensbedingte Kündigung aussprechen?
- Die Abmahnung im Zusammenhang mit der verhaltensbedingten Kündigung
- Übersicht zur Rechtsprechung der Arbeitsgerichte zu verhaltensbedingten Kündigungen
- Die außerordentliche Kündigung nach § 626 BGB
- Die Verdachtskündigung
- Reaktionsmöglichkeiten
  - Reaktionsmöglichkeiten der Arbeitnehmer\*innen auf eine verhaltensbedingte Kündigung
  - Reaktionsmöglichkeiten des Betriebsrats auf eine verhaltensbedingte Kündigung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-002-320301-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
13.04.	16.04.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.149,00 €	BWS-002-320301-25	Gerda Reichel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## Betriebsvereinbarungen clever gestalten

### Rechtsgrundlagen und vieles mehr

Die Gestaltung von Betriebsvereinbarungen gehört zu den wesentlichen Aufgaben des Betriebsrats. Dabei kommt es nicht nur darauf an, die rechtlichen Grundlagen rund um Betriebsvereinbarungen zu kennen, sondern auch auf das Geschick bei Verhandlungen mit dem Arbeitgeber. Neben den formalen und rechtlichen Hintergründen von Betriebsvereinbarungen bereitet dich dieses Seminar ganz konkret anhand von Textübungen, Rollenspielen und Beispielen aus der Praxis auf erfolgreiche Verhandlungen vor. Dazu kannst du auch gerne eigene Beispiele aus deinem Betrieb mitbringen, die dann gemeinsam erörtert werden.

- **Rechtsgrundlagen für Betriebsvereinbarungen**
- **Gestaltungsinstrument Betriebsvereinbarung**
  - Freiwillige Betriebsvereinbarung
  - Erzwingbare Betriebsvereinbarung
  - Typische Regelungsgegenstände (§ 87 BetrVG)
- **Rechtliche Wirkung**
  - Verhältnis von Betriebsvereinbarungen zum Arbeitsvertrag
  - Tarifvorrang
  - Günstigkeitsprinzip
  - Abgrenzung Betriebsvereinbarung/Regelungsabrede
- **Durchführung der Betriebsvereinbarung**
  - Verantwortung
  - Handlungsmöglichkeiten bei Verstößen
- **Zustandekommen der Betriebsvereinbarung**
  - Freie Verhandlungen
  - Einigungsstelle
- **Beendigung von Betriebsvereinbarungen**
  - Kündigung
  - Befristung
  - Nachwirkung
  - Schicksal der Betriebsvereinbarung bei Betriebsübergang und Insolvenz
- **Umsetzung in die Praxis**
  - Formulierungsübungen
  - Rollenspiel: Die Verhandlung einer Betriebsvereinbarung
  - Exemplarisches Lernen: Analyse mitgebrachter Beispiele unter Beachtung der Seminarinhalte



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Steiner | Mittländer | Fischer  
**Betriebsvereinbarung**



BWS-001-310401-25



BWS-001-310402-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.01.	31.01.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.699,00 €	BWS-001-310401-25	Jürgen Meißner Ralf Wichmann
19.10.	24.10.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.699,00 €	BWS-001-310402-25	Jürgen Meißner Ralf Wichmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## Intensivseminar: Betriebsvereinbarungen clever gestalten

### Rechtsgrundlagen und vieles mehr

Sind dir fünf Tage Seminar zu viel? Fehlt dir dazu die Zeit? Für alle, die gerne schnell auf den Punkt kommen, bieten wir jetzt ausgewählte Intensivseminare – nicht länger als drei Tage und mit maximal acht Teilnehmer\*innen. Die Seminarinhalte sind identisch mit denen des Wochenseminars „Betriebsvereinbarungen clever gestalten“, nur alles intensiver. Du findest sie auf der linken Seite.

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
15.06.	18.06.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.490,00 €	BWS-002-310501-25	Nadine Burgsmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



BWS-002-310501-25



## Rechtssichere Betriebsratsbeschlüsse

### Formale Hürden meistern

Kleine Fehler – große Folgen: Hält der Betriebsrat sich rund um Betriebsratssitzungen und Betriebsratsbeschlüsse nicht an gewisse Formalitäten, kann dies ernste Konsequenzen nach sich ziehen und im Extremfall sogar die Arbeitsplätze der Kolleg\*innen bedrohen, wenn sich die Anwält\*innen der Arbeitgeber Formfehler zunutze machen können. Dieses Seminar gibt dir Sicherheit hinsichtlich der formalen Aspekte einer Betriebsratssitzung – von der Einladung über die Tagesordnung bis zur Beschlussfassung.

- Betriebsratsbeschlüsse als Fundament der Wahrnehmung von Mitbestimmungsrechten
- Formalien
  - Was ist zu beachten bei der Einladung?
  - Was ist zu beachten bei der Tagesordnung?
  - Wie kann die Tagesordnung geändert werden?
- Teilnehmer\*innen und Ersatzmitglieder
  - Wer darf an der Betriebsratssitzung teilnehmen?
  - Wann ist ein Ersatzmitglied einzuladen?
  - Wann beginnt der absolute, wann der nachwirkende Kündigungsschutz für Ersatzmitglieder?
- Was ist zu beachten beim Beauftragen von Anwält\*innen?
- Wann können fehlerhafte Betriebsratsbeschlüsse geheilt werden?
- Besonderheiten der Beschlussfassung
- Beteiligung bei der Anhörung zur Kündigung/Versetzung
- Beispiele anhand von Urteilen aus der aktuellen Rechtsprechung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Nitzsche | Kahnt

Beschlussfassung im Betriebsrat



BWS-001-310801-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
16.03.	19.03.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.190,00 €	BWS-001-310801-25	Sebastian Büchele-Stoffregen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Betriebsratsrechte effektiv durchsetzen

### Wenn Gespräche nicht mehr helfen

Nur wer seine Rechte kennt, kann sie auch durchsetzen. Das gilt umso mehr, wenn ein Arbeitgeber versucht, die Rechte des Betriebsrats zu unterwandern. In diesem Seminar lernt ihr die Mitbestimmungs- und Beteiligungsrechte des Betriebsrats kennen. Darüber hinaus werden euch Methoden aufgezeigt, Konflikte mit dem Arbeitgeber zu lösen, aber auch eure verschiedenen Möglichkeiten, wenn eine Einigung mit dem Arbeitgeber ausgeschlossen ist oder dieser die Betriebsratsrechte verletzt. Zudem profitiert ihr von dem Know-how von Profis: Das Seminar wird von Expert\*innen für Arbeitsrecht geleitet und wir besuchen eine Verhandlung am Arbeitsgericht, dessen Richter\*innen euch weitere Einblicke in die Arbeitsgerichtsbarkeit bieten.

- **Durchsetzungsebenen im Überblick**
- **Grundlagen der Arbeitsgerichtsbarkeit**
  - Urteilsverfahren
  - Beschlussverfahren
- **Beschlussverfahren**
  - Besondere Beschlussverfahren
  - Verhandlung im Beschlussverfahren
  - Einstweilige Verfügung im Beschlussverfahren
  - Praxisbeispiel: Vorbereitung einer einstweiligen Verfügung
- **Arbeitsgerichtsbesuch und Nachbereitung**
- **Die Einigungsstelle als Durchsetzungsinstrument**
  - Zuständigkeit der Einigungsstelle
  - Aufgaben der Einigungsstelle
  - Formen der Einigungsstelle
  - Erzwingbares Einigungsstellenverfahren
  - Freiwilliges Einigungsstellenverfahren
  - Rechtliche Voraussetzungen für die Anrufung
  - Rechtliche und strategische Überlegungen des Betriebsrats im Vorfeld der Einigungsstelle
- **Unterlassungsanspruch**
  - Allgemeiner Unterlassungsanspruch
  - Besonderer Unterlassungsanspruch
- **Ordnungswidrigkeitenverfahren**
- **Strafantrag gegen den Arbeitgeber**



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**INFO!**

Exkursion zu einem Arbeitsgericht



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Steiner | Mittländer | Fischer  
**Einigungsstelle und Arbeitsgericht**



BWS-001-310701-25



BWS-001-310702-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
16.03.	21.03.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.699,00 €	BWS-001-310701-25	Jürgen Meißner Ralf Wichmann
07.12.	12.12.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.699,00 €	BWS-001-310702-25	Jürgen Meißner Ralf Wichmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Intensivseminar: Die Einigungsstelle und das arbeitsgerichtliche Beschlussverfahren

Rechte des Betriebsrats in der Einigungsstelle und vor den Arbeitsgerichten effektiv durchsetzen

Nicht immer lassen sich Meinungsverschiedenheiten zwischen Betriebsräten und Arbeitgebern einvernehmlich lösen. Wenn sich rechtliche Auseinandersetzungen im Betrieb nicht vermeiden lassen, muss der Weg in die Einigungsstelle oder vor das Arbeitsgericht beschritten werden. Doch wann „geht“ man zur Einigungsstelle und wann vor Gericht? Wie läuft ein Verfahren vor der Einigungsstelle im Einzelnen ab und wer entscheidet am Ende über das Streitthema? In diesem Seminar lernst du, welches Verfahren unter welchen Bedingungen rechtlich vorgesehen ist. Neben den Voraussetzungen zur Bildung der Einigungsstelle informieren wir dich, wie du die Beteiligungsrechte des Betriebsrats in den politisch und taktisch geprägten Verhandlungen effektiv und erfolgreich durchsetzen kannst. Das Seminar ermöglicht dir auch Einblicke in echte Fälle von praxiserprobten Referent\*innen.

- **Grundlagen des Einigungsstellenverfahrens**
  - Wann ist die Einigungsstelle rechtlich zuständig?
  - Wie wird die Einigungsstelle gebildet (Vorsitzende\*r und Beisitzer\*innen)?
  - Ablauf des Einigungsstellenverfahrens
  - Der Spruch der Einigungsstelle
  - Kosten des Einigungsstellenverfahrens
- **Das Beschlussverfahren vor dem Arbeitsgericht**
  - Typische Streitthemen aus der betrieblichen Praxis
  - Beschlussfassung im Betriebsrat zur Beauftragung einer Anwaltskanzlei und zur Einleitung des Verfahrens
  - Ablauf des arbeitsgerichtlichen Beschlussverfahrens
  - Der Beschluss des Arbeitsgerichts
  - Kosten des gerichtlichen Beschlussverfahrens



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Steiner | Mittländer | Fischer

**Einigungsstelle und Arbeitsgericht**



**INFO!**

**DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN**

Betriebsratsrechte effektiv durchsetzen **Seite 89**



BWS-002-313101-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
14.12.	17.12.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.268,00 €	BWS-002-313101-25	Javier Davila Cano

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Betriebsänderungen, Personalabbau, Interessenausgleich

### Hol dir dein rechtliches Grundwissen

Einen geplanten Personalabbau rechtzeitig zu erkennen und ihn möglichst zu verhindern oder zumindest so sozial wie möglich zu gestalten, gehört zu den wichtigsten Aufgaben des Betriebsrats. In diesem Seminar beschäftigen wir uns anhand vieler Beispiele aus der Praxis mit Betriebsänderungen, Interessenausgleich und Sozialplänen, aber auch mit den Themen Beschäftigungssicherung, Verhandlungsstrategien und Zusammenarbeit mit Transfer- und Qualifizierungsgesellschaften.

- **Rechtlicher Hintergrund**
  - Rechtzeitige und umfassende Information des Betriebsrats nach §§ 80, 89, 92, 100, 102, 108 BetrVG
  - Unbestimmte Rechtsbegriffe, Unterrichts- und Beratungsrechte
  - Beschäftigungssicherung/Beschäftigungsförderung im Sinne des § 92a BetrVG
  - Mögliche Regelungsinhalte einer Betriebsvereinbarung zur Beschäftigungssicherung
- **Betriebsänderung und Betriebsübergang**
  - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach § 111 BetrVG
  - Unterscheidungsmerkmale, Kriterien einer Betriebsänderung
  - Modell für eine Überleitungsvereinbarung
- **Interessenausgleich und Sozialplan**
  - Interessenausgleich und Sozialplan als Folge der Betriebsänderung im Zusammenhang mit §§ 111, 112, 112a BetrVG
  - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
  - Beispiele für Interessenausgleich und Sozialplan
- **Betriebsbedingte Kündigung und Sozialauswahl**
  - Unterscheidungsmerkmale
  - Rechtliche Handlungsmöglichkeiten, Sozialauswahlkriterien, Vergleichbarkeit, betriebliche Belange
- **Unternehmensumstrukturierungen**
  - Arten von Umstrukturierungen nach BGB und Umwandlungsgesetz
  - Folgen für die Arbeitnehmer\*innen
  - Rechtliche Wirkung und Ansatzpunkte betrieblicher Interessenvertretung
- **Strukturmaßnahmen und Personalabbau**
  - Sozialrechtliche Rahmenbedingungen bei Personalabbau
  - Transfersozialplan
  - Tarifvertragliche Handlungsspielräume
  - Vermeidung beschäftigungsloser Zeiten
  - Praxisbeispiele



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Laßmann | Mengay | Riegel | Rupp  
**Handbuch Interessenausgleich und Sozialplan**



**INFO!**

**DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN**

Arbeitsrecht 3 – Betriebliche Veränderungsprozesse **Seite 71**



BWS-001-320901-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
31.08.	05.09.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.639,00 €	BWS-001-320901-25	Christiane Knack-Wichmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Qualifizierung macht zukunftsstark

### Wie du in der Arbeitswelt 4.0 Beschäftigung sicherst

Fachkräftemangel, neue Produktionsformen, steigender Druck, demografischer Wandel und die Herausforderungen der Industrie 4.0 fordern valide Konzepte zur Qualifizierung der Mitarbeiter\*innen und Führungskräfte. Zudem ist eine kontinuierliche Weiterbildung eine wichtige Grundlage für die Beschäftigungssicherheit der Arbeitnehmer\*innen und für die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens. Das Seminar stattet Betriebsrät\*innen mit dem nötigen Know-how aus, um mit Personalabteilung und Geschäftsführung auf Augenhöhe zu diskutieren und sie erfolgreich von notwendigen Qualifizierungsmaßnahmen zu überzeugen.

- Betriebliche Weiterbildung und Möglichkeiten der Mitbestimmung
- Personalentwicklungskonzepte auf dem Prüfstand
- Die Sprache der Personalentwickler: Was steckt hinter bestimmten Fachbegriffen?
- Durchführung einer Qualifizierungsbedarfsanalyse
  - Barrieren der Weiterbildung
  - Motivatoren zur Weiterbildung
- Was ist das Wertvolle an Wissen und Können?
- Von der Eingruppierung bis zur Beschäftigungssicherung
  - Gute Arbeit
  - Die Arbeitssituationsanalyse
  - Die Arbeitsplatzbeschreibung
  - Der lernförderliche Betrieb – was bedeutet das?
  - Psychologie des Lernens: Wie lernt der Mensch?
  - Wissensmanagement im Betrieb: Wie halte ich das Know-how und die Kompetenz am Standort?
  - Lernorte und Lernmethoden an Person und Arbeitsanforderungen sinnvoll anpassen
  - Entwicklung von passgenauen und betriebsspezifischen Qualifizierungsmaßnahmen
  - Strategieplanung zur Einführung einer nachhaltigen Personalentwicklung am Standort
  - Eckpunkte und Inhalte einer Betriebsvereinbarung
- Argumente für eine konstruktive und nachhaltige Qualifizierungsplanung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-321001-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
01.06.	06.06.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.730,00 €	BWS-001-321001-25	Jörg Cirulies Joachim Weffers

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Behinderung von Betriebsratsrechten

### Was du tun kannst, wenn dir Steine in den Weg gelegt werden

Die Arbeit des Betriebsrats steht unter dem besonderen Schutz des Betriebsverfassungsgesetzes. Gleichwohl erleben Betriebsrät\*innen immer wieder, dass sie vom Arbeitgeber, von Kolleg\*innen oder sogar von anderen Betriebsratsmitgliedern bei der Ausübung ihrer Rechte gestört, unzureichend informiert oder bei ihrer Arbeit offen oder subtil behindert werden. In diesem Seminar lernst du, wann eine Behinderung von Betriebsratsrechten vorliegt und wie du reagieren kannst. Und wir beschäftigen uns mit Strategien, die eine vertrauensvolle Zusammenarbeit im Betrieb fördern.

- Der gesetzliche Schutz des Betriebsrats und seiner Mitglieder bei der Amtsführung und der Grundsatz der vertrauensvollen Zusammenarbeit
- Aktive Informations- und Zusammenarbeitspflichten des Arbeitgebers in Richtung Betriebsrat oder Holschulden?
- Wann liegt eine Behinderung des Betriebsrats vor und wann handelt es sich eher um eine Selbstbeschränkung?
- Die Selbstorganisationsrechte und -pflichten des Betriebsrats
- Die Reichweite der Betätigungsfreiheit des Betriebsrats
- Was tun, wenn einzelne Betriebsratsmitglieder in ihrer Tätigkeit aktiv oder passiv gestört werden oder der Betriebsrat durch die Untätigkeit von Betriebsratsmitgliedern in der Amtsführung behindert wird?
- Aktive Amtsführung und Informationspolitik unter Berücksichtigung betrieblicher Interessen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-322201-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
27.08.	29.08.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.099,00 €	BWS-001-322201-25	Ralf Wichmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Sozialrecht für die betriebliche Praxis

### Basiswissen und wichtige Updates

In der täglichen Praxis wird der Betriebsrat häufig mit sozialrechtlichen Themen konfrontiert – seien es Fragen zu den Leistungen der Krankenversicherung und zum Krankengeld, zur Altersversorgung und zu den Rentenansprüchen oder zum Ausstieg aus dem Arbeitsverhältnis und zum Arbeitslosengeld. In diesem Seminar erhältst du einen Einblick in das Sozialrecht und/oder kannst deine Kenntnisse aktualisieren, da auch die neuesten Entwicklungen im Sozialrecht vorgestellt werden.

- **Das System der Sozialversicherung im Überblick**
  - Wer sind die Versicherungsträger?
  - Welches Risiko ist versichert?
  - Wer zahlt die Beiträge?
- **Die Durchsetzung von Ansprüchen**
- **Leistungen der Krankenversicherung**
  - Wer zahlt im Krankheitsfall?
  - Was passiert bei Aussteuerung?
  - Welche Unterstützung kann der Betriebsrat bieten?
- **Leistungen der gesetzlichen Unfallversicherung im Überblick**
  - Was ist ein Arbeitsunfall?
  - Wann bin ich auf dem Weg zur und von der Arbeit versichert?
  - Welche Leistungen sind zu erwarten?
- **Chancen und Risiken beim Abschluss von Aufhebungsverträgen**
- **Sozialrechtliche Folgen des Arbeitsplatzverlustes**
  - Dauer und Höhe von Arbeitslosengeld I
  - Vermeidung von Sperrzeiten und Ruhenszeiten
  - Kranken- und Rentenversicherung während der Arbeitslosigkeit
- **Leistungen der Rentenversicherung (Grundzüge)**
  - Welche Leistungen gibt es überhaupt?
  - Rehabilitation und Rente
  - Beginn der Altersrente und Übergangsregelungen
- **Berechnung der Rentenhöhe (Grundzüge)**
  - Welche rentenrechtlichen Zeiten gibt es?
  - Wie wird die Rente berechnet?
  - Mit welchen Abschlägen muss bei vorzeitigem Rentenbeginn gerechnet werden?



#### BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



#### FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Beck-Texte

**SGB – Sozialgesetzbuch mit Sozialgerichtsgesetz**



#### INFO!

**DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN**

Altersteilzeit, Langzeitkonten, Rente, Hinzuverdienst & Co. **Seite 96**



BWS-001-310901-25



BWS-001-310902-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
23.03.	26.03.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.199,00 €	BWS-001-310901-25	Günter Dainat Michaela Vetter
23.11.	26.11.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.199,00 €	BWS-001-310902-25	Günter Dainat Michaela Vetter

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## Intensivseminar: Sozialrecht für die betriebliche Praxis

### Basiswissen und wichtige Updates

Sind dir drei Tage Seminar zu viel? Fehlt dir dazu die Zeit? Für alle, die gerne schnell auf den Punkt kommen, bieten wir jetzt ausgewählte Intensivseminare – nicht länger als drei Tage und mit maximal acht Teilnehmer\*innen. Die Seminarinhalte sind identisch mit denen des Wochenseminars „Betriebsvereinbarungen clever gestalten“, nur alles intensiver. Du findest sie auf der linken Seite.

Dauer 2 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.02.	14.02.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.199,00 €	BWS-002-310901-25	Javier Davila Cano

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



BWS-002-310901-25



## Altersteilzeit, Langzeitkonten, Rente, Hinzuverdienst & Co.

### Förderung der Beschäftigung älterer Arbeitnehmer\*innen

Eine der Aufgaben des Betriebsrats besteht darin, die Beschäftigung älterer Arbeitnehmer\*innen zu fördern und die Kolleg\*innen beim Übergang in den Ruhestand zu unterstützen – und dabei für den individuellen Fall die bestmögliche Lösung zu finden. Dieses Aufbau-seminar vermittelt dir die rechtlichen Grundlagen zu den verschiedenen Beschäftigungsmöglichkeiten älterer Arbeitnehmer\*innen auf dem Weg in den Ruhestand. Wir beschäftigen uns dabei mit den Möglichkeiten des Hinzuverdiensts für Altersrentner\*innen, dem Thema Flexirente und Erwerbsminderungsrente sowie der Problematik bei Langzeiterkrankungen.

- Rentenrechtliche Zeiten und Rentenarten
- Neue Hinzuverdienste bei vorgezogener Altersrente – lohnt sich das?
- Änderungen des Hinzuverdiensts bei Erwerbsminderungsrentner\*innen (Flexirente)
- Altersteilzeit: Unter welchen Voraussetzungen kann sie noch in Anspruch genommen werden?
- Der Aufhebungsvertrag: Wie kann er zum Rentenausgleich genutzt werden?
- Erwerbsminderungsrente: Voraussetzungen und aktuelle Regelungen
- Problematik Langzeiterkrankung: Ist die Erwerbsminderungsrente eine Alternative?



#### BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



#### FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Feldes | Gün | Neumann | Tiedemann  
**Alters- und altersgerechtes Arbeiten**
2. Rolfs | Witschen | Veit | Hoff  
**Recht und Praxis der Arbeitszeitkonten**
3. Riegel | Röhrich  
**Gestaltung des Übergangs in den Ruhestand**



BWS-001-311001-25



BWS-001-311002-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.03.	28.03.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.290,00 €	BWS-001-311001-25	Günter Dainat Michaela Vetter
26.11.	28.11.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.290,00 €	BWS-001-311002-25	Günter Dainat Michaela Vetter

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Kündigung in der Insolvenz

Ist in der Insolvenz alles anders?

Insolvenz, Interessenausgleich, Sozialplan und betriebsbedingte Kündigung – wir zeigen in diesem Seminar, wie das Zusammenspiel zwischen diesen Themen funktioniert und welche Rolle der Betriebsrat dabei spielt. Was ändert sich in der Insolvenz? Welche Rechte haben Insolvenzverwalter\*innen? Was ändert sich für Sozialpläne? Was muss der Betriebsrat beachten und welche Rechte hat er? Diese und viele weitere wichtige Fragen werden in dem Seminar ausführlich besprochen. Des Weiteren gibt es Tipps zur Ansprache und zum Umgang mit der Belegschaft.

- Grundlagen des Insolvenzrechts
- Klärung der Begriffe Masseverbindlichkeit, Insolvenztabelle, Masseforderung, Insolvenzforderung, Deckelung des Sozialplans
- Wer darf von dem\*der Insolvenzverwalter\*in gekündigt werden?
- Wie lange ist die Kündigungsfrist?
- Wie hoch kann eine Abfindung in der Insolvenz sein?
- Macht eine Kündigungsschutzklage Sinn?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Der Betrieb in schwierigen Zeiten – Teil 1  
und Teil 2 Seite 98 und 99



INFO: AUCH ALS INHOUSE-ANGEBOT  
BUCHBAR!

Euer Gremium braucht eine Weiterqualifizierung?  
Kein Problem. Geht einfach über den QR-Code auf  
unsere Website, teilt uns eure Anforderungen mit  
und wir erstellen ein maßgeschneidertes Konzept.  
Wir freuen uns auf eure Anfrage!



<https://www.igbce-bws.de/seminare/inhouse-seminare-buchen>



BWS-001-323101-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.09.	05.09.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.199,00 €	BWS-001-323101-25	Dr. Arendt Gast

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Der Betrieb in schwierigen Zeiten – Teil 1

### Krisensymptome erkennen

Aufgrund widriger globaler Umstände und weiterer Faktoren hat sich die wirtschaftliche Situation vieler Unternehmen deutlich verschlechtert. In zahlreichen Betrieben stehen Arbeitsplätze auf dem Spiel. Betriebsrät\*innen stellen sich in dieser Situation häufig die Frage, ob eine Krise abgewendet werden kann, eine Restrukturierung durchlaufen werden muss oder eine Insolvenz droht und welche Konsequenzen sich für die betroffenen Arbeitnehmer\*innen und die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats daraus ergeben. Dieses Seminar versetzt euch in die Lage, die wirtschaftlichen Ursachen einer Krise zu erkennen und diese unter Wahrung der Mitbestimmungsrechte so gut wie möglich für die Belegschaft zu handhaben. Ebenso wird der Restrukturierungsprozess (Sanierung) dargestellt.

- Krisenursachen und wie der Betriebsrat sie erkennt
- Frühwarninformationen und harte Fakten
- Wie läuft eine Unternehmenskrise ab – Grundlagen für Betriebsrät\*innen
- Der Restrukturierungsprozess und die Rolle des Betriebsrats



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Kündigung in der Insolvenz Seite 97



INFO: AUCH ALS INHOUSE-ANGEBOT  
BUCHBAR!

Euer Gremium braucht eine Weiterqualifizierung? Kein Problem. Geht einfach über den QR-Code auf unsere Website, teilt uns eure Anforderungen mit und wir erstellen ein maßgeschneidertes Konzept. Wir freuen uns auf eure Anfrage!



<https://www.igbce-bws.de/seminare/inhouse-seminare-buchen>



BWS-001-421601-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
30.03.	02.04.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.199,00 €	BWS-001-421601-25	Prof. Dr. Holger Beiersdorf

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Der Betrieb in schwierigen Zeiten – Teil 2

### Die Krise rechtlich bewältigen

Die wirtschaftliche Situation vieler Unternehmen hat sich aufgrund verschiedener gesellschaftlicher und politischer Herausforderungen deutlich verschlechtert. Das bedeutet, dass in zahlreichen Betrieben Arbeitsplätze gefährdet sind. Betriebsrät\*innen stellt sich in dieser Situation häufig die Frage, ob gar eine Insolvenz droht und welche Konsequenzen sich für die betroffenen Beschäftigten und die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats daraus ergeben. Dieses Seminar versetzt euch in die Lage, eine drohende Insolvenz rechtzeitig zu erkennen. Darüber hinaus lernt ihr, welche Folgen ein Insolvenzverfahren für die Rechte der Kolleg\*innen hat und wie ihr die dem Betriebsrat verbleibenden Handlungsmöglichkeiten effektiv nutzt, um die Rechte der Beschäftigten auch in Krisenzeiten so weit wie möglich durchzusetzen.

- Wie läuft ein Insolvenzverfahren ab?
- Folgen des Insolvenzverfahrens für die Rechte der Beschäftigten
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats im Vorfeld einer Insolvenz
- Auswirkungen der Insolvenz auf die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- Was ist eine Transfergesellschaft und welche Chancen bietet sie in der Insolvenz?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Kündigung in der Insolvenz Seite 97



INFO: AUCH ALS INHOUSE-ANGEBOT  
BUCHBAR!

Euer Gremium braucht eine Weiterqualifizierung? Kein Problem. Geht einfach über den QR-Code auf unsere Website, teilt uns eure Anforderungen mit und wir erstellen ein maßgeschneidertes Konzept. Wir freuen uns auf eure Anfrage!



<https://www.igbce-bws.de/seminare/inhouse-seminare-buchen>



BWS-001-324601-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.04.	04.04.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.089,00 €	BWS-001-324601-25	Dr. Arendt Gast

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

# Mutterschutz, Elternzeit, Pflegezeit

## Rechtsgrundlagen für mehr Zeit in der Familie

Die Förderung der Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist eine Aufgabe, die nicht nur von den Unternehmen wahrgenommen werden sollte, auch der Betriebsrat ist hier gefordert. In diesem Seminar werden dir die nötigen rechtlichen Grundlagen zu Mutterschutz sowie zu Eltern-, Pflege- und Familienpflegezeit vermittelt, um deine Beteiligungsrechte effektiv ausüben und deine Kolleg\*innen bei der Durchsetzung ihrer Ansprüche tatkräftig unterstützen zu können.

- **Mutterschutz**
  - Beschäftigungsverbot und Arbeitsunfähigkeit
  - Mutterschutzlohn und Mutterschaftsgeld
  - Schutzfristen und Kündigungsschutz
  - Urlaubsanspruch
- **Elternzeit**
  - Wann kann sie in Anspruch genommen werden?
  - Welche Leistungen gibt es (insbesondere Elterngeld, Elterngeld plus)?
  - Krankengeld bei Betreuung eines kranken Kindes
  - Was passiert bei vorzeitiger Beendigung?
  - In welchem Umfang darf gearbeitet werden?
  - Sabbatical
- **Pflegezeit und Familienpflegezeit**
  - Gesetzliche Vorschriften
  - Welche Freistellungsmöglichkeiten gibt es?
  - Wie lange im Voraus muss die Pflegezeit angemeldet werden?
  - Unter welchen Voraussetzungen kann sie in Anspruch genommen werden?
  - Ab wann besteht Kündigungsschutz?
  - Beteiligungsrechte des Betriebsrats bei der Familienpflegezeit
- **Mögliche Inhalte einer Betriebsvereinbarung**
- **Aktuelle Rechtsprechung**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-321101-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.10.	29.10.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.199,00 €	BWS-001-321101-25	Michaela Vetter

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Arbeitsrechtliche Besonderheiten im Außendienst

### Rechtlicher Rahmen und Mitbestimmungsmöglichkeiten des Betriebsrats

Die Arbeit im Außendienst bringt einige Besonderheiten mit sich. Zum Beispiel sind die Arbeitsplatzgestaltung und Arbeitsorganisation, die Vertragsgestaltung und die Entgeltregelungen anders als bei „stationärer“ Arbeit mit gelegentlichen Dienstreisen. Unsere Expertin, eine Rechtsanwältin mit arbeitsrechtlichem Schwerpunkt, gibt euch in diesem Seminar einen Überblick über häufige Fragen beispielsweise zu Dienstwagen, Einsatzort und Arbeitszeit.

- Typische Inhalte von Arbeitsverträgen von Außendienstmitarbeiter\*innen
  - Vertriebsgebiet
  - Neuzuschnitt/Neuvergabe/Versetzung
  - Wettbewerbsverbote
- Überprüfung der einzelnen AGB-Klauseln nach den Vorgaben des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB)
- Aktuelle Entwicklungen
- Arbeitszeiten und Vergütung im Außendienst
  - Vertrauensarbeitszeit, Arbeitszeiterfassung, Abgeltung von Überstunden
  - Einordnung der Reisezeiten
  - Prämien und Provisionen
- Handlungsoptionen des Betriebsrats
- Alles rund um den Dienstwagen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Udo R. Mayer

Arbeitsplatz Außendienst



BWS-001-322501-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
09.02.	12.02.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.099,00 €	BWS-001-322501-25	Gerda Reichel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Arbeiten im Gesamtbetriebsrat und Konzernbetriebsrat

### GBR und KBR: Wir machen dich fit für die Aufgabe!

Während sich der Betriebsrat oft mit ganz alltäglichen und praktischen Fragen beschäftigt, geht es bei der Arbeit des Gesamt- oder Konzernbetriebsrats um konzern- bzw. unternehmensweite Themen und Entscheidungen, mit denen nicht zuletzt auch die Arbeitsplätze vieler Menschen nachhaltig gesichert werden sollen. Damit werden besondere Ansprüche an die Mitglieder des Gesamt- oder Konzernbetriebsrats gestellt und eine erfolgreiche Mitbestimmung erfordert hier entsprechende Fachkenntnisse. Das Seminar vermittelt dir das nötige Wissen zur Organisation des GBR/KBR, zum Beispiel was die Zuständigkeiten betrifft, und hilft dir, strategische Entscheidungen auf konzern- bzw. unternehmensübergreifender Ebene beurteilen zu können.

- Der Gesamtbetriebsrat/Konzernbetriebsrat (GBR/KBR) aus der Sicht eines Betriebsratsmitglieds
- Bildung und Zusammensetzung des GBR/KBR
  - Voraussetzungen
  - Errichtung
  - Mitgliederanzahl
  - Stimmengewichtung
- Abweichende Regelungen durch Tarifverträge oder Betriebsvereinbarungen
- Die Berichterstattung aus dem GBR/KBR an den Einzelbetriebsrat
- Geschäftsführung des GBR/KBR
- Zuständigkeit des GBR/KBR
  - Voraussetzungen für die Zuständigkeit: originäre Zuständigkeit und Zuständigkeit durch Auftrag
- Das Verhältnis der Zuständigkeiten von Gesamtbetriebsrat, Konzernbetriebsrat und Betriebsrat
  - Grundsatz der Zuständigkeitsverteilung
  - Angelegenheiten der nicht zwingenden Mitbestimmung
  - Einzelheiten der Zuständigkeitsverteilung: soziale Angelegenheiten, Gestaltung der Arbeitsplätze, personelle Angelegenheiten, wirtschaftliche Angelegenheiten
- Die Ausschüsse des GBR/KBR
- Die Gesamt-/Konzernbetriebsvereinbarung



**BWS-QUALIFIZIERUNG**  
BR complete 2



**INFO: AUCH ALS INHOUSE-ANGEBOT BUCHBAR!**

Euer Gremium braucht eine Weiterqualifizierung? Kein Problem. Geht einfach über den QR-Code auf unsere Website, teilt uns eure Anforderungen mit und wir erstellen ein maßgeschneidertes Konzept. Wir freuen uns auf eure Anfrage!



<https://www.igbce-bws.de/seminare/inhouse-seminare-buchen>



BWS-001-322401-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
25.05.	28.05.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.099,00 €	BWS-001-322401-25	N.N.

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## Der Europäische Betriebsrat Rechte und Handlungspotenziale

Um Interessenvertretung auf europäischer Ebene sinnvoll zu nutzen, braucht es Kenntnisse zu den unterschiedlichen Mitbestimmungs- und Betriebsratsstrukturen in den verschiedenen europäischen Ländern. Außerdem musst du die eigenen Rechte und ihre Durchsetzungsmöglichkeiten innerhalb der Gremien kennen. In diesem Seminar erfährst du, wie der Europäische Betriebsrat rechtssicher aufgebaut wird, welche Rechte er besitzt und wie die Arbeit im EBR ganz praktisch funktioniert. Zudem lernst du die Betriebsverfassungen in anderen Ländern und ihre Besonderheiten kennen, was die Zusammenarbeit mit den europäischen Kolleg\*innen erleichtert und fördert.

- **Zielsetzungen**
  - Wissen dazu erwerben, wie ein europäischer Betriebsrat aufgebaut und genutzt werden kann.
  - Hintergrundwissen zu den Möglichkeiten der Interessenvertretungen an den anderen (europäischen) Standorten deines Betriebs erwerben
  - Praktische Möglichkeiten zur Nutzung der europäischen Einflussebene kennenlernen
- **Inhalte**
  - Der Weg zum Europäischen Betriebsrat
  - Rechte und Möglichkeiten des Europäischen Betriebsrats
  - Arbeit und Organisation des Europäischen Betriebsrats
  - Aushandeln einer EBR-Vereinbarung
  - Betriebsverfassung in anderen Ländern: Was ist zu beachten?
  - EBR-Praxis



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Arbeiten im Gesamtbetriebsrat und  
Konzernbetriebsrat Seite 102



BWS-001-321601-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
15.10.	17.10.25	14:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.099,00 €	BWS-001-321601-25	N.N.

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

# DIGITALISIERUNG – ARBEIT 4.0

04

VERÄNDERUNGEN VERSTEHEN,  
TRANSFORMATION MITGESTALTEN



**Chancen erkennen, Herausforderungen meistern – und immer einen Schritt voraus sein.**

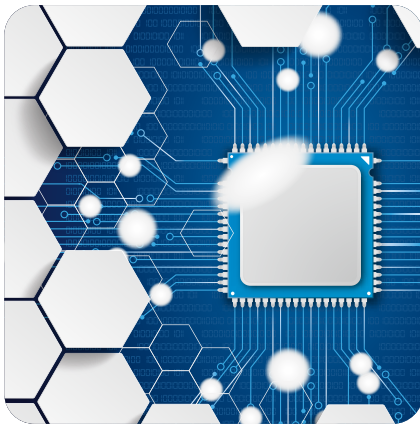
# DIGITALISIERUNG – ARBEIT 4.0

## INHALT

<b>QFC – Qualifizierungsförderwerk Chemie GmbH</b>		<b>Digitale Zusammenarbeit</b>	
Führerschein Digitalisierung	106	Die digitale Transformation gestalten – aber wie?	115
<b>Aktuelles</b>		<b>Mitbestimmung</b>	
Arbeitsrecht im digitalen Zeitalter	107	Digitalisierung, KI und Cloud	116
		Workday und SuccessFactors	117
<b>IT-Systeme, Datenschutz und Überwachung</b>		<b>Interaktive Online-Seminare (IONS)</b>	
Die gläsernen Arbeitnehmer*innen – Teil 1	108	Microsoft Word 1 – für Einsteiger*innen	119
Die gläsernen Arbeitnehmer*innen – Teil 2	109	Microsoft Word 2 – für Durchstarter*innen	120
IT-Systeme regeln	110	Microsoft Excel 1 – für Einsteiger*innen	121
Die EU-Datenschutz-Grundverordnung	111	Microsoft Excel 2 – für Durchstarter*innen	122
		Microsoft Excel 3 – Pivot & more	123
<b>Softwareanwendungen</b>		Microsoft Excel 4 – für Profis	124
SAP mitbestimmen und mitgestalten	112	Microsoft Outlook – kompakt	125
Microsoft 365 – mitbestimmen und mitgestalten	113	Microsoft PowerPoint – kompakt	126
<b>Neue Arbeitswelt</b>			
Arbeiten 4.0 – flexibel, mobil, agil	114		



## Führerschein Digitalisierung



### INHALTE

#### Modul 1

##### Digitale Geschäftsmodelle

Einleitung in die Thematik, Geschäftsfelder eines Unternehmens, Erweiterungen und Wandel mit Beispielen aus IGBCE-Branchen, Definitionen von Digitalisierung

#### Modul 2

##### Digitalisierung/Steuerung (Automatisierung) von Prozessen

Steuerung von Prozessen, neueste Entwicklungen: Daten, Clouds, Künstliche Intelligenz

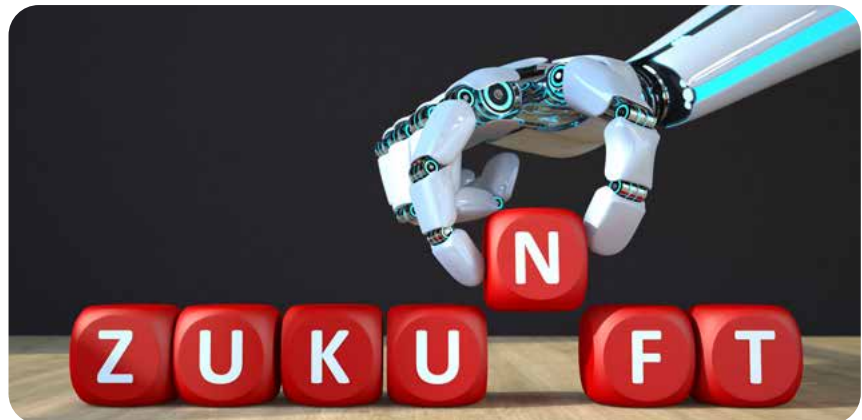
#### Modul 3

##### Auswirkungen auf Beschäftigte/ Fachkräfte

Auswirkungen auf die Organisation der Arbeit, Beteiligung vs. Mitbestimmung

##### Abschlusstest mit Zertifikat (Teilnahmebescheinigung)

- Durchführung als WebSeminar
- Optional auch als Präsenzveranstaltung
- Das Seminar findet an 1,5 Tagen statt oder kann alternativ in Kurzblöcken über mehrere Tage verteilt werden.
- Es gibt 6 WebSeminare in 2025, die Termine findet ihr im BWS-Online-Katalog.
- Auf Wunsch kann das Seminar auch direkt zu einem Zeitpunkt eurer Wahl gebucht werden.
- Mindestteilnehmerzahl bei virtuellen Veranstaltungen: 6
- Mindestteilnehmerzahl bei Präsenzveranstaltungen: 10
- Preise und weitere Konditionen sind im BWS-Online-Katalog zu den jeweiligen Veranstaltungsterminen einsehbar.



## WIR GESTALTEN DEMOKRATIE UND DIGITALEN WANDEL IM BETRIEB

Das Qualifizierungsförderwerk Chemie – kurz QFC – ist eine Tochtergesellschaft der IGBCE. Wir verstehen uns als Partner von Beschäftigten der Branchen Bergbau, Chemie, Pharma, Energie, Glas, Kautschuk, Keramik, Kunststoff, Leder, Papier und Entsorgung. Als gemeinnütziger Bildungsträger ist es unsere Aufgabe, die Beschäftigten für den digitalen Wandel fit zu machen. **Wir begleiten euch im Umgang mit dem Megatrend Digitalisierung!**

Mit unseren Beratungs- und Qualifizierungsprojekten bieten wir Unternehmen in Form von neuen und innovativen Bildungsformaten lösungsorientierte Unterstützung bei der nachhaltigen Umsetzung einer guten digitalen Arbeitswelt.



## Arbeitsrecht im digitalen Zeitalter

### Regeln, Spielräume, Handlungsoptionen

In der Industrie 4.0 sind immer mehr Geräte und Personen miteinander vernetzt – mit großen Auswirkungen auf Gesundheit, Beschäftigung und Qualifikation, die wir in diesem Seminar mit dem Fokus auf das Arbeitsrecht thematisieren. Reichen die arbeitsrechtlichen Regelungen aus, wenn die Grenzen zwischen Arbeit und Freizeit immer mehr verschwimmen? Oder brauchen wir Gesetzesänderungen zum Beispiel beim Arbeitszeit- und Datenschutzgesetz? Welche neuen Anforderungen kommen auf die Arbeitnehmer\*innen und den Betriebsrat zu? Und welche Auswirkungen hat die Industrie 4.0 auf das Mitbestimmungsrecht?

- Was bedeutet Arbeit 4.0?
- Die Rolle der Beschäftigten
- Datenschutz
- Gesundheitsschutz
- Arbeitszeit und Arbeitsort
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats
- Erarbeitung von firmenspezifischen Vorgehensweisen
- Praxistipps



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Broschüre

**Industrie 4.0 – Arbeit 4.0 – Betriebsrat 4.0**

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche zur sozial-ökologischen Transformation in Haltern am See.

Die Seminarteilnehmer\*innen haben bei der Fachkonferenz „Sozial-Ökologische Transformation“ garantierte Plätze. **Siehe auch Seite 146.**



BWS-002-321901-25

Dauer 3 Tage

Bestandteil  
Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
07.09.	10.09.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.149,00 €	BWS-002-321901-25	Ralf Heidemann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Die gläsernen Arbeitnehmer\*innen – Teil 1

### Digitale Beschäftigung – Datenschutz in der Cloud und vor Ort aktiv gestalten

In deiner Arbeitswelt triffst du auf Zutrittskontrollen, Videoüberwachung, Speicherung von personenbezogenen Daten und vieles Ähnliche mehr. Dieses Seminar stattet dich mit dem rechtlichen Wissen zum Datenschutz- und Betriebsverfassungsgesetz aus, damit du deine Aufgaben als Betriebsratsmitglied gewissenhaft wahrnehmen kannst. Wir zeigen dir konkrete Handlungs- und Regelungsmöglichkeiten in Betriebsvereinbarungen. Außerdem lernst du praxisbezogene Techniken und Software zum Datenschutz kennen und erfährst, wie du sie wirkungsvoll einsetzen kannst.

- **Datenschutz in Deutschland: Geschichte und Entwicklung**
  - Rechtsnormen und Entscheidungen des Bundesverfassungsgerichts
  - Aufbau und wesentliche Inhalte des Bundesdatenschutzgesetzes (BDSG)
  - Klärung von Begriffen des BDSG
  - Speicherung, Verarbeitung und Nutzung personenbezogener Daten
  - Technischer und organisatorischer Datenschutz gemäß § 9 BDSG
- **Datenschutzbeauftragte: Bestellung, Aufgaben und Schutzvorschriften**
  - Aufsichtsbehörden für Datenschutz
  - Betriebsrat und Datenschutz
  - Beteiligungsrechte und Handlungsmöglichkeiten
- **Datenschutz im Betriebsratsbüro**
  - Demonstration von Überwachungsmöglichkeiten und was man dagegen tun kann
  - Software für sicheren E-Mail-Verkehr
  - Erste Schritte zu einem praktikablen Datenschutzkonzept
- **Alles im Netz?**
  - Chancen, Schranken und Risiken in der Nutzung elektronischer Kommunikation
  - Sinn und Zweck in der alltäglichen Betriebsratspraxis
  - Betriebsverfassungs- und datenschutzrechtliche Bewertung anhand von Fallbeispielen
- **Die Grenzen der Kommunikation sind überschritten?**
  - Überwachungs- und Sanktionsmöglichkeiten
  - Wege der aktiven betrieblichen Mitbestimmung



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Däubler | Wedde | Weichert | Sommer  
EU-DSGVO und BDSG. Kompaktcommentar



BWS-001-710301-25



BWS-002-710302-25



BWS-005-710303-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
09.02.	14.02.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.849,00 €	BWS-001-710301-25	Christian Barth Mattias Ruchhöft
29.06.	04.07.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.849,00 €	BWS-002-710302-25	Björn Hellweg
06.10.	10.10.25	12:00 Uhr	12:45 Uhr	relexa Waldhotel Schatten, Stuttgart	1.849,00 €	BWS-005-710303-25	Christian Barth

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Die gläsernen Arbeitnehmer\*innen – Teil 2 – Kontrolle der Beschäftigten – Wie der BR Überwachungs- und Kontrolltechniken im Betrieb regeln kann

Die Überwachung von Beschäftigten im Betrieb ist eine Herausforderung für den Betriebsrat. Im primären Fokus der Arbeitgeber stehen die Sicherung von Eigentum, die Überwachung von Produktions- und Logistikprozessen, die Qualitätssicherung oder die Erfassung von Arbeitszeiten. Was kann der Betriebsrat tun, um die Wahrung der Persönlichkeitsrechte der Arbeitnehmer\*innen zu gewährleisten? Wie lassen sich die Systeme im Sinne von „Guter Arbeit“ sinnvoll gestalten? Auf diese und andere Fragen gibt dir das Seminar praxisbezogene Antworten. Du bekommst relevante Technologien und ihre Einsatzmöglichkeiten aufgezeigt. Anhand deiner betrieblichen Situation vor Ort diskutieren wir die Möglichkeiten zur Mitgestaltung von Überwachungssystemen.

- **Grundlagen zu Überwachungs- und Kontrolltechniken**
  - Aufbau und Funktionsweise von Video-, RFID-, Zutrittskontroll- und Zeiterfassungssystemen
  - Wo fallen relevante Daten an?
  - Wo sind Video-, RFID-, Zutrittskontroll- und Zeiterfassungssysteme zu welchem Zweck im Einsatz?
- **Beteiligungsrechte des Betriebsrats**
  - Einführung und Einsatz der erarbeiteten EDV-Systeme
  - Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz und den Datenschutzgesetzen
  - Diskussion und Entwicklung von Vorgehensweisen im Umgang mit Kontrollsystemen anhand von betrieblichen Beispielen der Teilnehmer\*innen
  - Regelungsbereiche einer EDV-Betriebsvereinbarung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Hammann | Schmitz | Apitzsch

**Überwachung und Arbeitnehmerdatenschutz**



BWS-001-720601-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
21.05.	23.05.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.049,00 €	BWS-001-720601-25	Mattias Ruchhöft

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## IT-Systeme regeln

### Prozesse, Risiken und Handlungsoptionen

Ohne den Einsatz von Informationstechnik (IT) sind die Geschäftsprozesse in Unternehmen nicht mehr denkbar. EDV-Systeme machen Arbeitsabläufe flexibler, mobiler und manchmal effizienter. Die Kehrseite der Medaille aber können Arbeitsverdichtung, Kontrollmechanismen oder psychische Belastungen sein. Betriebsräte können auf den Einsatz von IT-Systemen Einfluss nehmen und zum Beispiel proaktiv Regelungen zur Verhinderung der oben genannten Folgen verhandeln. Wie das funktioniert und worauf Betriebsräte dabei achten sollten, verdeutlicht dieses Seminar. Wir stellen euch betriebliche EDV-Anwendungen und ihre Auswirkungen auf Unternehmen und ihre Beschäftigten vor. Zusätzlich lernt ihr die Eckpunkte einer IT-Rahmenvereinbarung kennen. Das Seminar ist als Einstieg in das Thema genauso geeignet wie zur Vertiefung der Materie.

- **Grundlagen zu EDV-Anlagen**
  - Aufbau und Funktionsweise
  - Die typischen EDV-Anwendungen in Verwaltung und Produktion
  - EDV-Entwicklungstrends
- **Grundlagen des Datenschutzes**
  - Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO)
  - Bundesdatenschutzgesetz (BDSG)
  - Die Aufgaben von Datenschutzbeauftragten
- **Gestaltung des EDV-Einsatzes**
  - Beteiligungsrechte des Betriebsrats nach dem Betriebsverfassungsgesetz
  - Qualifizierung der Beschäftigten
  - Ergonomische Programme
- **EDV-Rahmenvereinbarungen**
  - Regelungssystematik
  - Aufbau und Struktur
  - Regelungseckpunkte



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Böker | Demuth

IKT-Rahmenvereinbarungen



BWS-001-710201-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.01.	31.01.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.749,00 €	BWS-001-710201-25	Michael Gensler

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## Die EU-Datenschutz-Grundverordnung

### Die DSGVO musst du kennen!

Im Mai 2018 ist die Datenschutz-Grundverordnung der Europäischen Union (DSGVO) endgültig in Kraft getreten. Damit sind sowohl für Unternehmen als auch für ihre Betriebsräte viele Neuerungen und Aufgaben verbunden. Was die DSGVO bedeutet, welche Rolle Datenschutzbeauftragte spielen, welche Änderungen sich beim Datenschutz ergeben haben, welche neuen Steuerungsmodelle daraus entstehen und was in Betriebsvereinbarungen entsprechend geregelt werden muss – darauf gibt dieses Seminar Antworten. Du bekommst den aktuellen Stand zum Datenschutz und deine Handlungsmöglichkeiten als Betriebsrat praxisnah vermittelt.

- **Datenschutz nach aktueller Rechtslage**
  - Die wichtigsten Begrifflichkeiten im Überblick
  - Das Bundesdatenschutzgesetz vor und nach der Reform
  - Welche Datenschutzgesetze gelten aktuell außerdem noch?
- **Darauf muss der Betriebsrat nach der Reform achten**
  - Neue Begriffsdefinition und die Folgen
  - Änderung beim Einwilligungsvorbehalt
  - Rahmenbedingungen für Beschäftigungsverhältnisse – § 32 BDSG
  - Die Rolle der Datenschutzbeauftragten
  - Veränderung der Vorabkontrolle
  - Auflagen für Arbeitgeber: Codes of Conduct und Zertifizierung
- **Datenschutz im Konzern und mit Drittländern**
  - Das neue Konzernprivileg
  - Übertragung von Daten in Drittländer
- **Datenschutz und neue Steuerungsmodelle**
  - Funktionale Steuerung
  - Outsourcing
- **Handlungsmöglichkeiten und Handlungsbedarf für den Betriebsrat**
  - Wie gehe ich mit aktuellen Datenschutzprojekten um?
  - Was muss in Betriebsvereinbarungen anders geregelt werden?



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

1. Wolfgang Däubler  
**Gläserne Belegschaften**
2. Hammann | Schmitz | Apitzsch  
**Überwachung und Arbeitnehmerdatenschutz**



BWS-001-721401-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
30.11.	03.12.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.119,00 €	BWS-001-721401-25	Mattias Ruchhöft

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## SAP mitbestimmen und mitgestalten

### SAP im Unternehmen – kritische Module und Regelungsmöglichkeiten

Software von SAP kommt in fast jedem größeren Unternehmen zur Steuerung der Geschäftsprozesse zum Einsatz. Grund genug, sich mit wesentlichen Produkten sowie ihrer Struktur und Funktionsweise auseinanderzusetzen. Schwerpunkte dieses Seminars liegen auf dem Modul zur Personaldatenverarbeitung SAP HCM und der systematischen Regelung einer SAP-Landschaft. Zielgruppe sind Betriebsrät\*innen, in deren Unternehmen Produkte von SAP neu eingeführt werden sollen oder bereits verwendet werden.

- Grundlagen von SAP
  - Übersicht über die wesentlichen Produkte von SAP
  - Grundlagen und wichtige Module von SAP
- Datenschutz und SAP
- SAP HCM: Infotypen und Berechtigungskonzept
- Systematische Regelung einer SAP-Landschaft



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Lehner | Otto | Stelzner

Datenschutz in SAP-Systemen



BWS-001-710401-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
06.04.	11.04.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	2.199,00 €	BWS-001-710401-25	Michael Gensler

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Microsoft 365 – mitbestimmen und mitgestalten

### Wie du die Software optimal nutzt

Microsoft 365 ist mittlerweile der Standard für Firmensoftware – und zwar über die bekannten Anwendungen Word, Excel und PowerPoint hinaus. Denn auch SharePoint und Teams als Tools für die Zusammenarbeit sind längst nicht mehr aus den Unternehmen wegzudenken. Und über Exchange und Outlook läuft meistens die E-Mail-Kommunikation. Wir besuchen gemeinsam den „Maschinenraum“ und lernen die Admin-Center kennen. Hier verschaffen wir uns einen Überblick über die Funktionen und die Überwachungsmöglichkeiten. Plus: Zusammen entwerfen wir eine Betriebsvereinbarung für Microsoft 365.

- Was bedeuten die unterschiedlichen Lizenzpläne?
- Welche Funktionen haben SharePoint, Exchange, Teams und Co.?
- Welche Überwachungsmöglichkeiten stecken in den Admin-Centern?
- Wie ist eine Betriebsvereinbarung zu Microsoft 365 aufgebaut?
- Formulierungshilfen zu einzelnen Regelungspunkten



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-721801-25



BWS-001-721802-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.02.	05.02.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.190,00 €	BWS-001-721801-25	Michael Gensler
03.08.	06.08.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.190,00 €	BWS-001-721802-25	Michael Gensler

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Arbeiten 4.0 – flexibel, mobil, agil

### Trends, Chancen und Risiken

Angetrieben durch erweiterte Möglichkeiten der Vernetzung von Daten werden traditionelle Geschäfts- und Arbeitsmodelle heute zunehmend infrage gestellt und neu erfunden. Corona hat vielen Betrieben einen Digitalisierungsschub und einen Experimentier- raum in Sachen Homeoffice beschert. Vielfältige Erfahrungen werden in die zukünftige Gestaltung von Arbeit einfließen. Wie soll Arbeit in Zukunft aussehen? Wie wollen Menschen zusammenarbeiten? Welche neuen Raumkonzepte gibt es? Viele Unternehmen sind an einem möglichst flexiblen Einsatz ihrer Beschäftigten interessiert. Gleichzeitig wollen immer mehr Beschäftigte Arbeitszeit und -ort flexibel und lebensphasenorientiert gestalten. Auch agile Arbeitsformen werden immer wichtiger. Das Seminar gibt einen Überblick über Trends in der Arbeitswelt 4.0. Wo liegen Chancen und Risiken der zunehmenden Flexibilisierung? Was heißt das für die Arbeitsorganisation, das Führungsverhalten und die Arbeit in Teams?

- **Unternehmen, Technik und Personalmanagement im Wandel**
  - Entwicklungen, Trends und Instrumente in der Arbeitswelt 4.0
  - Ganzheitliche Produktionssysteme, smarte Technologien und neue Steuerungskonzepte
- **Neue Führungspraktiken: von der Verhaltens- zur Ergebnis- steuerung**
  - Prinzip der indirekten Steuerung
  - Auswirkungen der Digitalisierung auf Teams und Führung
- **Neue Formen der Arbeitsorganisation**
  - Flexible Arbeitsformen
  - Agile Arbeitsmethoden
- **Flexibilisierung der Arbeitszeit**
  - Trends und Handlungsmöglichkeiten bei der Arbeitszeit- gestaltung
  - Gestaltungsansätze und Grenzen verschiedener Arbeits- zeitmodelle
- **Die Rolle des Betriebsrats**
  - Bewertung von Chancen und Grenzen zunehmender Flexibilisierung
  - Gestaltungsbausteine für die betriebliche Mitbestimmung
  - Anforderungen an die Betriebsratsarbeit in der Arbeitswelt 4.0



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-720501-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.01.	24.01.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.090,00 €	BWS-001-720501-25	Michael Gensler

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Die digitale Transformation gestalten – aber wie?

### Wie ihr eure Handlungsoptionen wirksam wahrnehmt

Transformation ist ein Begriff, der mehr Fragen als Antworten liefert. In diesem Seminar wollen wir einerseits einen Überblick geben, was sich hinter digitaler Transformation verbirgt und welche Folgen die Digitalisierung für die Gesellschaft sowie für die Arbeitswelt im Allgemeinen und für eure Betriebe im Besonderen hat. Andererseits wollen wir gemeinsam Gestaltungsmöglichkeiten für einen beschäftigtenorientierten Veränderungsprozess entwickeln und analysieren, welche Handlungsbedarfe es gibt und wie wir darauf reagieren können.

- Überblick über die technischen Möglichkeiten und die betriebliche Entwicklung im Rahmen der Digitalisierung
- Einblicke in den Einsatz von Künstlicher Intelligenz in der betrieblichen Praxis
- Auswirkungen der Digitalisierung auf Gesellschaft und Arbeitswelt
- Bestandsaufnahme: Wie weit ist die Digitalisierung im „eigenen“ Betrieb schon vorangeschritten?
- Besuch in einer Lernfabrik: Technik von morgen anfassbar erleben
- Chancen und Risiken der digitalen Fabrik und Verwaltung
- Folgen der Digitalisierung auf Fachkräftemängel, Qualifikation und Arbeitsbedingungen
- Handlungsansätze für Beschäftigte und betriebliche Funktionär\*innen
- Handlungsfelder für die IGBCE und ihre Mitglieder in den Betrieben
- Bearbeitung der Fragestellungen und Entwicklung von eigenen Handlungsperspektiven



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-002-722501-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
23.11.	28.11.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	2.139,00 €	BWS-002-722501-25	Racel Faller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Digitalisierung, KI und Cloud

### Wichtiges für deine Betriebsratsarbeit

Eine stärkere Vernetzung mit anderen Systemen im Unternehmen treibt die Digitalisierung voran. Cloud Computing dient der Flexibilisierung von Datennutzung und -einsatz – die Daten sind von überall rund um die Uhr erreichbar. Darüber hinaus ermöglichen Soziale Medien eine internationale Zusammensetzung von Projektteams. Im Seminar werden sowohl die technischen Grundlagen als auch die Einsatzszenarien in Konzernen dargestellt. Die Einhaltung des Datenschutzes und die Ausgestaltung der Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte sind ebenfalls ein wichtiger Baustein. Digitalisierung, Automatisierung und Künstliche Intelligenz werden gemeinsam beleuchtet. Den Abschluss bildet die Erarbeitung von Regelungspunkten für Betriebsvereinbarungen zur Digitalisierung.

- Cloud Computing – grundlegende Systematik
- Office 365, Salesforce, SuccessFactors und Workday
- Digitalisierung und internationale Zusammenarbeit
- Datenschutz-Grundverordnung und Bundesdatenschutzgesetz
- Digitalisierung und Künstliche Intelligenz
- Mitbestimmungsrechte der Betriebsräte
- Strategie für die Begleitung der Digitalisierung
- Regelungspunkte für Betriebsvereinbarungen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-001-710101-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
18.05.	21.05.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.150,00 €	BWS-001-710101-25	Mattias Ruchhöft

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Workday und SuccessFactors

### Mitbestimmung und Datenschutz bei Personalmanagementsystemen

Moderne Personalmanagementsysteme sind eine Herausforderung für jeden Betriebsrat. Zum einen umfassen sie große Mengen an Personaldaten. Diese Daten werden in der Regel in der Cloud verarbeitet und oftmals der HR und den Vorgesetzten in internationalen Konzernstrukturen zur Verfügung gestellt. Zum anderen wird die Personalarbeit nachhaltig durch ihre internen Prozesse verändert. Wie können Betriebsräte diese IT-Systeme begleiten und regeln? Worauf müssen sie beim Beschäftigtendatenschutz achten? Dieses Seminar beschreibt den Weg zu einer umfassenden Betriebsvereinbarung.

- Was können Workday und SuccessFactors?
- Konzernweite Verarbeitung von Personaldaten
- Beschäftigtendaten in der Cloud
- Regelungen in Prozessvereinbarungen
- Mitbestimmung nach § 87 und §§ 92 ff. BetrVG



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Däubler | Wedde | Weichert | Sommer  
EU-DSGVO und BDSG – Kompakt-  
kommentar



BWS-001-722101-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
27.04.	30.04.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.225,00 €	BWS-001-722101-25	Michael Gensler

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

# INTERAKTIVE ONLINE-SEMINARE (IONS)

Microsoft-Office-Anwendungen stellen in der heutigen Arbeitswelt kaum noch wegzudenkende Hilfsmittel im täglichen Büroalltag dar. Ob im Bereich Kalkulation, Planung, Präsentation oder Korrespondenz – auch Betriebsrät\*innen müssen hier stets auf dem aktuellen Stand sein, um auf Augenhöhe mit dem Arbeitgeber kommunizieren zu können.

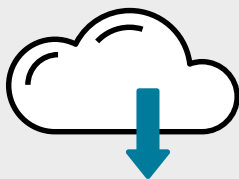
Um dich in deiner Betriebsratsarbeit entsprechend zu unterstützen, bieten wir interaktive Online-Seminare für die MS-Office-Programme Word, PowerPoint, Excel und Outlook an. Neben starken visuellen Inputs und der Möglichkeit zur Interaktion erhältst du per Post qualitativ hochwertige Schulungsunterlagen mit einer Vielzahl an Übungen und Erläuterungen – sodass du auch im Nachhinein alles wiederfinden und nachvollziehen kannst.



## „5x2+C“ – DIE FORMEL FÜR EFFEKTIVES LERNEN

Aufgeteilt auf 5 Tage mit jeweils 2 Unterrichtsstunden sowie mit einem Einzelcoaching von 30 Minuten in der Folgewoche macht das E-Learning eine Weiterbildung vereinbar mit individuellen Verantwortlichkeiten im Betrieb und bietet zudem ein hohes Maß an Flexibilität bei der Wahl des „Seminarorts“.

In drei Schritten zum interaktiven Online-Seminar



1. System auf Kompatibilität mit Cisco WebEx testen und einmalig das Add-on herunterladen.



2. Wenige Tage vor Beginn erhältst du eine E-Mail mit einem Link, der dich täglich zum Seminar führt.



3. Fertig.



## Microsoft Word 1 – für Einsteiger\*innen

Top in Form zu Papier gebracht – der Word-Einstieg leicht gemacht

In diesem Online-Seminar lernst du, Textdokumente so zu erstellen, dass du sie für deine Betriebsratsarbeit bestmöglich verwenden und verfügbar machen kannst. Dazu gehören das Aufsetzen von Briefen und Anschreiben sowie das Gestalten von Infoflyern und Aushängen. Natürlich geben wir auch nützliche Tipps rund um Maus und Tastatur.

- **Komfortabler und fundierter Umgang mit Word**
  - Erste Schritte auf dem Weg zum fertigen Word-Dokument
  - Absolute Basis: Maus und Tastatur – sicher kopieren, ausschneiden, einfügen
  - Text eingeben, bearbeiten und formatieren
  - Mit Rahmen arbeiten
  - Tabulatoren verwenden
  - Einfügen von Bildern oder Grafiken
  - Professionelle Anschreiben anfertigen



BWS-000-040101-25



BWS-000-040102-25



BWS-000-040103-25



BWS-000-040104-25

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
13.01.	17.01.25	09:30 Uhr	11:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040101-25
10.03.	14.03.25	13:30 Uhr	15:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040102-25
02.06.	06.06.25	09:30 Uhr	11:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040103-25
20.10.	24.10.25	13:30 Uhr	15:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040104-25

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## Microsoft Word 2 – für Durchstarter\*innen

### Lesen, Schreiben und Zusammenarbeit – Word clever nutzen

Word bietet zahlreiche Möglichkeiten, auf die du schon nach kurzer Zeit nicht mehr verzichten möchtest. Sie machen das Arbeiten mit diesem Programm sehr viel effektiver. Neben vielen Tipps zum schnelleren Arbeiten machen wir dich in diesem Online-Seminar mit wichtigen Funktionen vertraut, wie zum Beispiel der Serienbrief-Funktion oder praktischen Tastaturkürzeln. Du machst dir Dokument- und Formatvorlagen zu eigen und wendest sie effizient an. So lernst du auch, wie du Flyer oder Plakate gestalterisch anspruchsvoll erstellst.

- **Durchstarten mit der Textverarbeitung**
  - Selbstverständlicher Umgang mit professionellen Funktionen wie Tabstopps, Einfügen von Grafiken, Suchen und Ersetzen
  - Effizientes Nutzen von Dokument- und Formatvorlagen
  - Seriendruck-Anwendungen
  - Anlegen und Verwalten von Textbausteinen
  - Flyer selbst gestalten



BWS-000-040201-25



BWS-000-040202-25



BWS-000-040203-25



BWS-000-040204-25

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
27.01.	31.01.25	09:30 Uhr	11:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040201-25
24.03.	28.03.25	13:30 Uhr	15:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040202-25
01.09.	05.09.25	09:30 Uhr	11:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040203-25
03.11.	07.11.25	13:30 Uhr	15:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040204-25

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## Microsoft Excel 1 – für Einsteiger\*innen

### So kriegst du Tabellen in den Griff

Excel begegnet uns im Büroalltag immer öfter. Inhalte zu lesen und auszudrucken, ist meist kein Problem. Wer allerdings noch nicht mit dem Programm gearbeitet hat, hat schnell viele Fragezeichen im Kopf. Unser Online-Seminar für Einsteiger\*innen vermittelt dir mit praktischen Beispielen die wichtigsten Grundfunktionen, zum Beispiel Tabellen anlegen, formatieren, gestalten und ausdrucken sowie das Erstellen und Bearbeiten von Diagrammen und das Anwenden von Filtern. Neben einfachen Formeln und Funktionen lernst du außerdem den Umgang mit relativen, absoluten und gemischten Bezügen.

#### ● Grundlagen von Excel

- Funktionen von Excel: Grundbegriffe und Struktur
- Handhabung und sicherer Umgang
- Tabellen und Diagramme sicher erstellen und bearbeiten
- Filter, Formeln und Funktionen
- Souveräner Umgang mit Bezügen
- Übersichtliche Gestaltung von Zahlen und Daten



BWS-000-040301-25



BWS-000-040302-25



BWS-000-040303-25



BWS-000-040304-25

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
20.01.	24.01.25	09:30 Uhr	11:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040301-25
17.03.	21.03.25	13:30 Uhr	15:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040302-25
23.06.	27.06.25	09:30 Uhr	11:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040303-25
27.10.	31.10.25	13:30 Uhr	15:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040304-25

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## Microsoft Excel 2 – für Durchstarter\*innen

### Lerne das Zaubern mit Funktionen

Die Teilnahme an der zweiten Stufe der Online-Seminarreihe befähigt dich, Excel besser zu beherrschen als viele andere. Du kannst mit diesem Programm mehr, als Stundenpläne und Summen-Listen zu erstellen. Datenbankfunktionen, Formatierungen, Dropdown-Listen und die zügige Anwendung der einzelnen Funktionen und Befehle gehen dir nach diesem Seminar wie von selbst von der Hand. Das hilft dir nicht zuletzt, beim Nachvollziehen von Berechnungen des Arbeitgebers auf Augenhöhe zu sein.

- Das „Mehr“ bei Excel
  - Excel für Fortgeschrittene: Formeln schnell und sicher anwenden
  - Bedingte Formatierungen
  - Anlegen von Dropdown-Listen
  - Datenbank- und Matrixfunktionen
  - Shortcuts und andere Tipps für einen besseren Workflow
  - Komplexe Berechnungen durchführen oder analysieren



BWS-000-040401-25



BWS-000-040402-25



BWS-000-040403-25



BWS-000-040404-25

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
03.02.	07.02.25	09:30 Uhr	11:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040401-25
31.03.	04.04.25	13:30 Uhr	15:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040402-25
08.09.	12.09.25	09:30 Uhr	11:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040403-25
10.11.	14.11.25	13:30 Uhr	15:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040404-25

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## Microsoft Excel 3 – Pivot & more

### Fit für Datentools und professionelle Datenauswertung

Pivot-Tabellen ermöglichen die Zusammenfassung und Auswertung von Daten – ein sehr nützliches und spannendes Werkzeug, das dir viele einzelne Arbeitsschritte abnimmt und eine verständliche Übersicht bietet, ohne dabei die Quelldaten zu verändern. Die Funktion PivotTable bietet außerdem Möglichkeiten zur Darstellung von Diagrammen, Prognosen und anderen Inhalten des Controllings. In dem Online-Seminar lernst du den Umgang mit PivotTable und wie du dir diese Funktion in vielerlei Hinsicht zunutze machen kannst. Wir geben dir praktische Tipps und Anwendungsbeispiele.

- **Pivot-Tabellen in Excel**
  - Erstellen, darstellen und analysieren
  - Weitere Datentools
  - Analyse und Prognose auf Basis ausgewerteter Daten
  - Wertvolle Anwendungstipps



BWS-000-040701-25



BWS-000-040702-25



BWS-000-040703-25



BWS-000-040704-25

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
17.02.	21.02.25	09:30 Uhr	11:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040701-25
05.05.	09.05.25	13:30 Uhr	15:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040702-25
22.09.	26.09.25	09:30 Uhr	11:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040703-25
24.11.	28.11.25	13:30 Uhr	15:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040704-25

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## Microsoft Excel 4 – für Profis

### Entdecke dynamische Excel-Lösungen ohne Programmierung

Du bist kein\*e Programmier\*in, aber dennoch willst du Excel mit all seinen Facetten so nutzen, dass dir kaum jemand etwas vormachen kann? Dann bist du in diesem Online-Seminar genau richtig. Die Voraussetzung zur Teilnahme sind Kenntnisse aus unserem Seminar „Microsoft Excel 2 für Durchstarter\*innen“. Hier zeigen wir dir, wie du längerfristige Lösungen anlegen kannst. Allein die Funktion `BEREICH.VERSCHIEBEN` bietet dir hervorragende Arbeitsoptionen. Der systematische Aufbau von Mappen wird dir anschließend ebenso vertraut sein wie die dynamische Ansteuerung und Ordnung von Daten.

#### ● Excel für Profis

- Excel an der Grenze zum Programmieren
- Sicheres Anwenden von `BEREICH.VERSCHIEBEN`
- Systematischer Aufbau von Mappen
- Dynamische Ansteuerung und Ordnung von Daten



BWS-000-040801-25



BWS-000-040802-25



BWS-000-040803-25



BWS-000-040804-25

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
03.03.	07.03.25	09:30 Uhr	11:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040801-25
19.05.	23.05.25	13:30 Uhr	15:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040802-25
13.10.	17.10.25	09:30 Uhr	11:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040803-25
08.12.	12.12.25	13:30 Uhr	15:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040804-25

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## Microsoft Outlook – kompakt

### Kontakte, Kalender, Termine und Aufgaben gekonnt verwalten

Bloßes Schreiben von E-Mails war gestern. Heute sind E-Mail-Programme wie Outlook mit vielen Anwendungstools vernetzt, was unsere täglichen Arbeitsabläufe vereinfacht. Zumindest dann, wenn das Programm richtig genutzt wird. Kalender teilen, Aufgaben verwalten, E-Mails und Termine organisieren: In diesem Online-Seminar lernst du, Funktionen und hilfreiche Definitionen anzuwenden – von E-Mails und Regeln bis hin zum Anlegen von Signaturen.

- Der gekonnte Umgang mit Outlook
  - Basics von Microsoft Outlook
  - So funktionieren Kalender- und Erinnerungsfunktionen
  - Kontakte und E-Mails griffbereit auf dem neuesten Stand
  - Termine und Aufgaben sicher verwalten



BWS-000-040501-25



BWS-000-040502-25



BWS-000-040503-25



BWS-000-040504-25

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
24.02.	28.02.25	09:30 Uhr	11:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040501-25
12.05.	16.05.25	13:30 Uhr	15:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040502-25
06.10.	10.10.25	09:30 Uhr	11:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040503-25
01.12.	05.12.25	13:30 Uhr	15:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040504-25

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

## Microsoft PowerPoint – kompakt

### Gestalten, Präsentieren, Überzeugen

Botschaften, die einfach und verständlich aufbereitet und gestaltet sind, führen leichter zum Ziel. Eine Darstellung, die in den Köpfen bleibt, umso mehr. Nur: Was macht eine Präsentation gut? Und warum trifft der eine Vortrag den Nerv der Zuhörer\*innen und ein anderer eben nicht? Dieses Online-Seminar zeigt dir die Gründe dafür. Hier lernst du, PowerPoint bestmöglich für deine Zwecke einzusetzen. Neben spannenden Funktionen wie der Einbindung von Bewegtbildern gehören dazu auch Bildbearbeitungstools und gestalterische Grundregeln. Ergänzend vermitteln wir dir wichtige Kenntnisse über das Zusammenspiel von Auftreten und Wirkung. Darüber hinaus hast du die Möglichkeit, ein Thema deiner Wahl als Präsentation umzusetzen und vorzutragen.

- **Fundiertes Rüstzeug für deine Präsentationen**
  - Grundlegende Funktionen von Microsoft PowerPoint
  - Gestalterische Elemente richtig und wirkungsvoll einsetzen
  - Erstellen von Folienmastern und Verankern von Inhalten
  - So präsentierst du besser: Erkenntnisse aus der Praxis



BWS-000-040601-25



BWS-000-040602-25



BWS-000-040603-25



BWS-000-040604-25

 Interaktives Online-Seminar – Dauer 5 Tage, jeweils 2 Unterrichtseinheiten à 45 Minuten

von	bis	Beginn	Ende	Kosten	Seminarnummer
10.02.	14.02.25	09:30 Uhr	11:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040601-25
07.04.	11.04.25	13:30 Uhr	15:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040602-25
15.09.	19.09.25	09:30 Uhr	11:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040603-25
17.11.	21.11.25	13:30 Uhr	15:00 Uhr	560,00 €	BWS-000-040604-25

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX






# STRATEGISCHE PERSONALARBEIT

05

MIT WEITBLICK AGIEREN,  
DER MENSCH IM MITTELPUNKT



Das richtige Wissen versetzt dich in die Lage, strategisch zu agieren und die betriebliche Zukunft für deine Kolleg\*innen zu sichern. Wissen, das du von uns bekommst.

# STRATEGISCHE PERSONALARBEIT

## INHALT

### Personalpolitik

Personalstrategien für die Arbeitswelt der Zukunft – Teil 1	130
Personalstrategien für die Arbeitswelt der Zukunft – Teil 2	131
Personalstrategien für die Arbeitswelt der Zukunft – Teil 3	132
Personalbedarf richtig ermitteln	133

### Strategischer Dialog

Strategischer Dialog – Inhouse-Training für strategische BR-Arbeit	134
Der Strategische Dialog: Wege zur erfolgreichen BR-Arbeit	136
Der Strategische Dialog: Herausforderungen der Betriebsratsarbeit meistern	137

### Mitbestimmung

Impulse für die Ausbildung und Fortbildung	138
--	-----

### Zielgruppen

Demografiefeste Personalpolitik – Grundlehrgang	139
---	-----

### Betriebsrat und Führung

Intensivseminar: Betriebsrat und Führung	140
--	-----

### Exklusivangebot: Maßgeschneiderte Seminare

Strategische Personalarbeit im Betriebsrat	142
--	-----



## Personalstrategien für die Arbeitswelt der Zukunft – Teil 1

### Personalplanung und Personalentwicklung

Die Mitbestimmung bei der Personalplanung und -entwicklung im Unternehmen bietet ein großes Handlungsfeld für den Betriebsrat. Sie umfasst nicht nur die Widerspruchsmöglichkeiten bei personellen Einzelmaßnahmen, sondern ist auch eine strategische Aufgabe, um beispielsweise nachhaltig Arbeitsplätze zu sichern, die Aus- und Weiterbildung im Unternehmen zu fördern und eine alters- und altersgerechte Beschäftigung zu unterstützen. Während Arbeitgeber den Personalbedarf oft nur nach betriebswirtschaftlichen Kriterien beurteilen, stellen wir uns in diesem Seminar die Frage, welche sozialen und rechtlichen Aspekte dabei noch eine Rolle spielen. Du erfährst, welche Informationsansprüche der Betriebsrat hinsichtlich der Personalplanung hat und wie sie in eine erfolgreiche, arbeitnehmerorientierte Personalstrategie überführt werden kann.

- Die Personalplanung nach § 92 BetrVG
  - Personalentwicklungsplanung und Personalkostenplanung
  - Personalbedarfsplanung und Personaleinsatzplanung
  - Personalbeschaffungsplanung und Personalabbauplanung
- Grundlagen einer Personalbedarfsplanung
  - Wie viele Arbeitnehmer\*innen mit welcher Qualifikation werden zu welchem Zeitpunkt wo gebraucht?
  - Welche Rolle spielt dabei Fremdbeschäftigung, Befristung und Teilzeitarbeit?
- Die Grundlagen der Personalentwicklungsplanung
- Beratungs- und Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats gemäß §§ 96, 97, 98 BetrVG
  - Durchführung von Bildungsmaßnahmen
  - Förderungs- und Ermittlungspflicht des Arbeitgebers
  - Fortbildung und Umschulung
  - Analyse des Berufsbildungsbedarfs
- Berufs- und Weiterbildung als Elemente des lebensbegleitenden Lernens
- Der § 92a BetrVG zur Beschäftigungssicherung
- Die Durchsetzungsmöglichkeiten des Betriebsrats

- Die Mitbestimmung des Betriebsrats nach § 99 BetrVG
  - Einstellung, Versetzung, Umsetzung, Eingruppierung
- Die Überwachungsaufgaben des Betriebsrats bei Formulararbeitsverträgen
- Die Widerspruchsgründe aus § 102 Abs. 3 BetrVG im Rahmen der Personalplanung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Hartmut Klein-Schneider  
**Personalplanung – Analyse und Handlungsempfehlungen**



KOSTENLOSES  
 INFO-WEBSEMINAR

**FÜR DICH  
 KOSTENLOS**

Du bist dir nicht sicher, ob dieses Seminar das Richtige für dich ist? Dann nimm an unserem kostenlosen Info-WebSeminar teil. Es gibt Antworten auf alle deine Fragen.

Termin: 16.01.2025  
 BWS-000-382101-25



BWS-002-360101-25



BWS-005-360102-25



BWS-001-360103-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.03.	07.03.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.690,00 €	BWS-002-360101-25	Christoph Schneider
04.08.	08.08.25	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Holiday Inn Munich City East, München	1.690,00 €	BWS-005-360102-25	Christoph Schneider
23.11.	28.11.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.690,00 €	BWS-001-360103-25	Heidi Hofstetter

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Personalstrategien für die Arbeitswelt der Zukunft – Teil 2

### Werkzeuge und Handlungsspielräume

Voraussetzung für die Durchführung einer erfolgreichen strategischen Personalplanung ist der zielgerichtete Einsatz von Analyse-Tools, um zunächst einmal eine Datenbasis zu ermitteln, auf deren Grundlage dann fundierte Entscheidungen getroffen werden können. Mitbestimmung bei der strategischen Personalplanung ist auch ein Teil Mitverantwortung und setzt Strategiefähigkeit – auch der Betriebsratsgremien – voraus. Wichtig ist es für den Betriebsrat und die Beschäftigten, dass bei der Entwicklung und dem Einsatz entsprechender Tools auf Ebene der Unternehmen frühzeitig Beteiligung und Mitsprache eingefordert werden – auch um damit Transparenz und Vertrauen bei den Beschäftigten zu schaffen, um die daraus resultierenden Veränderungsprozesse erfolgreich umsetzen zu können. In diesem Seminar wollen wir uns einige Tools genauer anschauen und die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats aufzeigen.

- **Der demografische Wandel in Deutschland**
  - Zahlen, Daten, Fakten
  - Folgen für die Betriebe
- **Die Altersstruktur- und Qualifikationsstrukturanalyse**
  - Altersstrukturanalyse mit ASAprö2, Demografiekompass 3.0
  - Mögliche Interpretationen von Alters- bzw. Qualifikationsstrukturanalysen
  - Nutzung der Analysen für die strategische Personalplanung
- **Pythia Personalplanungstool „Chemie“**
  - Vorstellung und Erprobung
- **Die Rolle von Tarifverträgen in der strategischen Personalarbeit**
  - Tarifvertrag „Lebensarbeitszeit und Demografie“
  - Tarifvertrag „Moderne Arbeitswelt“
- **Rechtliche Handlungsspielräume des Betriebsrats**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



KOSTENLOSES  
INFO-WEBSEMINAR



Du bist dir nicht sicher, ob dieses Seminar das Richtige für dich ist? Dann nimm an unserem kostenlosen Info-WebSeminar teil. Es gibt Antworten auf alle deine Fragen.



Termin: 20.02.2025  
BWS-000-393301-25



BWS-002-373301-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
06.04.	11.04.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.999,00 €	BWS-002-373301-25	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Personalstrategien für die Arbeitswelt der Zukunft – Teil 3

### Qualifizierung und Fähigkeitsentwicklung

Betriebsräte sind in doppelter Hinsicht mit Digitalisierung und betrieblicher Transformation konfrontiert. Sie gestalten den digitalen Umbruch im Unternehmen rund um Arbeitsplätze, Standorte und Arbeitsbedingungen mit. Zugleich verändern sich die Arbeitsbedingungen für die Gremien und jedes einzelne Betriebsratsmitglied. Bezogen auf die Herausforderungen im Zusammenhang mit der digitalen Transformation sind verschiedene Gestaltungsfelder erkennbar. Ein wichtiges Handlungsfeld ist die strategische Personalarbeit, vor allem im Bereich der Qualifizierung und Kompetenzentwicklung der Beschäftigten. Es wird davon ausgegangen, dass durch den digitalen Strukturwandel eine Vielzahl von Tätigkeiten wegfallen und dafür neue Tätigkeiten und Beschäftigungsformen entstehen werden. Damit einhergehend ist mit einer Erosion zahlreicher Qualifikationen zu rechnen. Gemeint ist, dass auf der einen Seite viele der vorhandenen Kompetenzen und Qualifikationen der Beschäftigten nicht mehr bzw. nur noch teilweise einsetzbar sind oder angepasst werden müssen. Auf der anderen Seite gehen mit neuen digitalen Technologien und Prozessen oftmals auch neue Qualifikations- und Kompetenzanforderungen an die Mitarbeiter\*innen einher. Dies betrifft nicht nur die Beschäftigten allein, auch Personalabteilungen, Führungskräfte und Betriebsräte sind von dieser Erosion betroffen. In diesem Seminar wollen wir Antworten finden, wie mit diesen neuen Herausforderungen umgegangen werden kann.

- Was bedeutet der Begriff „Transformation“ im Betrieb und in der Wirtschaft?
- Die Rolle des Betriebsrats in der Transformation
- Berufliche Weiterbildung in der Transformation
  - Auswirkungen auf die Ausbildung
  - Neue Methoden in der Aus- und Weiterbildung
- Kompetenzmanagement
  - Ressourcenorientierter Ansatz
  - Lernorientierter Ansatz
- Neue Wege in der Fachkräftesicherung
- Die Transformation als Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
- Transformations-Innovations-Navigator (TIN)



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



KOSTENLOSES  
INFO-WEBSEMINAR



Du bist dir nicht sicher, ob dieses Seminar das Richtige für dich ist? Dann nimm an unserem kostenlosen Info-WebSeminar teil. Es gibt Antworten auf alle deine Fragen.



Termin: 07.08.2025  
BWS-000-393401-25



BWS-002-373401-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
28.09.	01.10.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.590,00 €	BWS-002-373401-25	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Personalbedarf richtig ermitteln

### Rechte, Methoden, Handlungsoptionen

In vielen Betrieben sind die Personaldecken sehr knapp bemessen. Es kommt immer wieder zu Mehrarbeit oder zu kurzfristigen Einsätzen. In einer Zeit, in der Schichtarbeit bei den jungen Leuten immer unbeliebter wird, ist das ein fatales Signal für die Zukunft. In diesem Seminar werden Methoden vermittelt, die es Betriebsräten ermöglichen, zu kontrollieren, ob die Personalstärke ausreichend ist. Es wird auch der Frage nachgegangen, welche Handlungsmöglichkeiten der Betriebsrat beim Thema Personalbedarf hat.

- Personalbedarf ermitteln
- Qualifizierungen ermöglichen
- Personalplanung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-002-371801-25

Dauer 2 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
23.03.	25.03.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.349,00 €	BWS-002-371801-25	N.N.

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



# STRATEGISCHER DIALOG – INHOUSE-TRAINING FÜR STRATEGISCHE BR-ARBEIT

## AUSGANGSLAGE UND ZIELE

Die Veränderungsgeschwindigkeit in den Betrieben ist hoch und beschleunigt sich durch Themen wie zum Beispiel Industrie 4.0 noch weiter. Die Arbeitsweise im Betriebsrat muss dies berücksichtigen und aktiv Veränderungen gestalten. Das geht langfristig nur, wenn sich die Arbeit in den Betriebsratsgremien strategischer ausrichtet. Betriebsratsarbeit ist unzureichend, wenn sie sich nur auf das Tagesgeschäft beschränkt und sich davon getrieben fühlt.

Im Workshop „**Strategischer Dialog**“ arbeitet ihr mit unserer Unterstützung eure maßgeschneiderte Strategie heraus und erhaltet bzw. wählt das dazu passende Handwerkszeug aus. So erreicht ihr eure Ziele.

## DER STRATEGISCHE DIALOG BIETET DIR EINEN (FREI)RAUM UND DIE GELEGENHEIT,

- mit deinem Team über Veränderungen nachzudenken und sie zu ermöglichen.
- auf ungewohnte Weise Gewohnheiten zu durchbrechen, ohne zerstörerisch zu sein.
- die Perspektive aller Teilnehmer\*innen bestehen zu lassen und zu nutzen.



## THEMEN

- Unser Selbstverständnis: Was macht gute Betriebsratsarbeit aus?
- Welche Themen spielen eine große Rolle in unserem Betrieb?
  - Aktuell und in den nächsten vier Jahren?
  - Was wollen wir erreichen?
- Arbeitsorganisation
- Kommunikation
- Konfliktmanagement
- Wer macht was?
- Führung und Zusammenarbeit im Gremium
- Zusammenarbeit mit der IGBCE



**VISIONEN**  
von Betriebsräten

**REALITÄTEN**  
im Betrieb



**ZIELE**  
erreichen

**SELBST-  
VERSTÄNDNIS**  
von Betriebsräten

**STRATEGIE**  
systematisch  
ausrichten, planen  
und umsetzen

## Der Strategische Dialog: Wege zur erfolgreichen BR-Arbeit

Seminar für das gesamte BR-Gremium eines Betriebs – maßgeschneidert

### Herausforderung A – Ein neuer Betriebsrat

- Betriebsratsmitglieder müssen systematische, strategisch ausgerichtete BR-Arbeit leisten.
- Anstehende Themen: nachfolgende BR-Generation, Generationenwechsel, Frauen im Betriebsrat, technologischer Wandel, Wandel in den Kommunikations- und Informationsformen

### Unser Lösungsangebot

- Die Betriebsratsarbeit von Beginn an strategisch ausrichten, planen und umsetzen
- Den Ball aufnehmen und das Spiel spielen, statt über die Regeln zur Unzeit zu diskutieren
- Seine Hausaufgaben angehen

### Herausforderung B – Betriebsrat und Geschäftsleitung

Nicht selten ziehen Geschäftsleitung und Betriebsrat an einem Strang – nur in die jeweils entgegengesetzte Richtung!

- Die Kommunikation verfängt sich in den immer gleichen Mustern aus Vorwurf, Frustration und Fehlverständnissen.
- Inhaltlich fehlt es an Klartext, Eindeutigkeit und Entschiedenheit.
- Beide Seiten beharren auf ihrer Sichtweise, es finden Machtspiele statt.

### Unser Lösungsangebot

- Beende mit unserer Unterstützung die endlosen Diskussionen im Gegeneinander.
- Entwickle den Mut zum Dialog. Wir wissen, wie das geht!



### INHOUSE-TRAINING STRATEGISCHER DIALOG



so läuft's:

### 2–3 Tage interaktiver Workshop mit

- Leitfragen
- Kleingruppenarbeit
- Plenumsdiskussionen
- fachlichem Input

**1 Tag Follow-up nach  
3 Monaten**

## WIE KOMME ICH ZU EINEM MASSGESCHNEIDERTEN SEMINAR?

Ein Anruf bei uns genügt: 0511 7631-336. Wir entwickeln gerne unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot für euren Betrieb. Zudem suchen wir gezielt kompetente Fachreferent\*innen aus und stellen auch Seminarunterlagen oder Fachliteratur zusammen.

Erst mit der Annahme des Angebots der BWS kommt ein Vertrag zur Durchführung des Seminars zustande. Die BWS stellt dann einen reibungslosen Ablauf rund um das Seminar sicher. Wir freuen uns, von euch zu hören!

Dauer 3 Tage

Termin	Seminarort	Seminarkosten*	Referent*in
auf Anfrage	Haltern am See	auf Anfrage	Victor W. Hering

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

### Der Strategische Dialog: Herausforderungen der Betriebsratsarbeit meistern Seminar für zwei bis drei Gremien – maßgeschneidert

#### Anlass

- Die hektische, durchs Alltagsgeschäft getriebene BR-Arbeit ist häufig unbefriedigend für den Betriebsrat und die Belegschaft.
- Das Arbeitsumfeld wird unsicherer und die Marktlage unüberschaubarer, die Ansprüche der Belegschaften verändern sich ständig. Wir sagen: Die Welt ist „vuka“ = volatil, unsicher, komplex und ambivalent.

#### Herausforderung

- Auch kleine(re) Betriebsratsgremien müssen systematische, strategisch ausgerichtete BR-Arbeit leisten.
- Themen: BR-Arbeit von dem\*der Vorsitzenden auf das Team verteilen, Strategie, Ansprüche und Ressourcen aufeinander abstimmen, nachfolgende BR-Generation, Generationenwechsel, Frauen im Betriebsrat, Technologiewandel, Wandel in den Kommunikations- und Informationsformen

#### Unser Lösungsangebot

- Zusammen mit anderen Klein- und Kleinstgremien werden typische Herausforderungen und Stolpersteine ebenso unter die Lupe genommen, wie die Besonderheiten bei der Lösungsfindung beachtet werden.
- Maximal fünf Gremien kommen zu einem 2-, maximal 3-Tages-Workshop zusammen.
- Die Arbeitslast wird konsequent auf die vorhandenen Ressourcen verteilt. Motto: Was strategisch wichtig ist, wird abgearbeitet, der Rest wird über Bord geworfen.
- Seine Hausaufgaben angehen

Nach Abschluss des Workshops erhaltet ihr eine schriftliche Zusammenfassung der Ergebnisse als Grundlage für eure weitere Arbeit.

STRATEGISCHE ZIELE

STRATEGIEUMSETZUNG –  
THEMEN UND PROJEKTE

BETRIEBLICHE  
REALITÄT



## WIE KOMME ICH ZU EINEM MASSGESCHNEIDERTEN SEMINAR?

Ein Anruf bei uns genügt: 0511 7631-336. Wir entwickeln gerne unverbindlich ein maßgeschneidertes Angebot für euren Betrieb. Zudem suchen wir gezielt kompetente Fachreferent\*innen aus und stellen auch Seminarunterlagen oder Fachliteratur zusammen.

Erst mit der Annahme des Angebots der BWS kommt ein Vertrag zur Durchführung des Seminars zustande. Die BWS stellt dann einen reibungslosen Ablauf rund um das Seminar sicher. Wir freuen uns, von euch zu hören!

Dauer 3 Tage

Termin	Seminarort	Seminarkosten*	Referent*in
auf Anfrage	Haltern am See	auf Anfrage	Victor W. Hering

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Impulse für die Ausbildung und Fortbildung

### Was bei Förderung und Rechten drin ist

Die Förderung der Berufsbildung und betriebliche (Weiter-)Bildungsmaßnahmen haben für die Arbeitnehmer\*innen eine große Bedeutung. Denn die Qualifikation entscheidet über den beruflichen Aufstieg, sichert die Beschäftigungsfähigkeit und bestimmt die Chancen auf dem Arbeitsmarkt. Die digitale und ökologische Entwicklung führt dazu, dass ganze Arbeitsschritte wegfallen und die Beschäftigten im Zuge der Digitalisierungsstrategien der Unternehmen dequalifiziert werden. Fort- und Weiterbildung ist eine der entscheidenden Antworten darauf – und ein Bereich mit zahlreichen Mitbestimmungsmöglichkeiten für den Betriebsrat. In diesem Seminar bekommst du einen Überblick über den rechtlichen Hintergrund deiner Handlungsmöglichkeiten bei Berufsbildung und betrieblichen Bildungsmaßnahmen und erfährst, welchen Einfluss du auf die betriebliche Praxis nehmen kannst.

- **Die Förderung der Berufsbildung nach § 96 BetrVG**
  - Betriebliche und außerbetriebliche Maßnahmen der Berufsbildung
  - Die Ermittlung des Berufsbildungsbedarfs und die Beratung mit dem Arbeitgeber über die Maßnahmen zur Förderung der Arbeitnehmer\*innen
  - Die Förderung der Berufsausbildung
  - Fortbildung und Umschulung von Arbeitnehmer\*innen
  
- **Einrichtung und Beratung der Berufsbildung**
  
- **Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats**
  - Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats im Falle von veränderten Tätigkeiten der Arbeitnehmer\*innen
  - Durchsetzung der Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
  - Das Einigungsstellenverfahren
  
- **Mitbestimmung des Betriebsrats bei der Durchführung betrieblicher Bildungsmaßnahmen nach § 98 BetrVG**
  - Ausbilder\*innen und andere Beauftragte der Berufsausbildung nach dem Berufsbildungsgesetz
  - Die Teilnahme von Arbeitnehmer\*innen an Berufsbildungsmaßnahmen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-001-360601-25



BWS-002-360602-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.03.	28.03.25	11:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	999,00 €	BWS-001-360601-25	Christoph Schneider
14.12.	17.12.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	999,00 €	BWS-002-360602-25	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

### Demografiefeste Personalpolitik – Grundlehrgang Speziell für Betriebsräte von Werkfeuerwehren

Der demografische Wandel betrifft die gesamte Gesellschaft und natürlich auch die Betriebe. Hier gilt es, Strategien für eine demografiefeste Personalpolitik zu entwickeln – eine Aufgabe auch und gerade für die Betriebsrät\*innen, die zielgruppengerechte Lösungen finden müssen. Dabei stellt die Gruppe der Beschäftigten von Werkfeuerwehren ganz spezielle Anforderungen an die Betriebsratsarbeit, denn für sie gelten besondere Arbeitsbedingungen und Arbeitszeitregelungen. Wie du hier gestalterisch tätig werden kannst, zeigt dir dieses Seminar.

- Berufsausbildung von Werkfeuerwehrlern
- Arbeitszeitgestaltung
  - 24-Stunden-Dienste
- Arbeits- und Gesundheitsschutz
  - G 26-3 Atemschutzuntersuchung
- Rentenzugang, Rente mit 67
- Outsourcing



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-032-373201-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
14.12.	17.12.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	849,00 €	BWS-032-373201-25	Oliver Kobsch

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Intensivseminar: Betriebsrat und Führung

### Eine paradoxe Kiste!

Führung ist für Betriebsrät\*innen eine heikle Angelegenheit. Sie wird erwartet und dann doch wieder kritisch hinterfragt. Führen leitende Betriebsratsmitglieder zu viel, werden sie oft als autoritär bezeichnet. Führen sie zu wenig, werden sie häufig nicht respektiert. In diesem Seminar beschreiben wir dieses Spannungsfeld und geben dir wertvolle Tipps und Empfehlungen, diesen Spagat mit Bravour zu meistern. Du bekommst Werkzeuge an die Hand, wie du kollegial und mit „Zug und Richtung“ ein bunt gemischtes Gremium mit verschiedenen Denk- und Arbeitsstilen anleitest. Im Seminar entwickeln wir Ideen, wie du leichter und effektiver leitest, ohne in autoritäre Muster zu verfallen.

- Führen ohne Weisungsbefugnis – wie kann das gehen?
- Die Arbeit nicht allein machen: Aufgaben erfolgreich abgeben und das ganze Gremium aktivieren!
- Erfolgreiche Sitzungsvorbereitung
- Alle an einen Tisch bekommen
- Alle ziehen an einem Strang



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-002-373501-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
28.09.	01.10.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.859,00 €	BWS-002-373501-25	Victor W. Hering

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312





# STRATEGISCHE PERSONALARBEIT IM BETRIEBSRAT – MASSGESCHNEIDERTE SEMINARE

## ZIELGRUPPE

Betriebsrät\*innen, die in der strategischen Personalarbeit ihres Unternehmens aktiv sind oder in Zukunft aktiv werden.

Die Teilnehmer\*innen haben die Möglichkeit, ein wichtiges Thema der Personalarbeit intensiv zu diskutieren. Es werden Expert\*innen eingeladen von der Arbeitgeberseite und BR-Vertreter\*innen, die in ihrem Unternehmen beispielhafte Aktivitäten durchgeführt haben, sowie andere fachliche Expert\*innen aus Wissenschaft und Praxis.

Wie komme ich zu maßgeschneiderten PraktikerSeminaren?

Ein Anruf bei unserem Kollegen Detlef Lüke genügt: 02364 966-505. Gerne nimmt er eure Anregungen für weitere Themen im Rahmen der Praktikerseminare auf und ihr erhaltet ein unverbindliches Angebot.

Wir suchen gezielt kompetente Fachreferent\*innen aus und stellen auch Seminarunterlagen oder Fachliteratur zusammen. Erst mit der Annahme des Angebots der BWS kommt ein Vertrag zur Durchführung des Seminars zustande. Die BWS stellt dann einen reibungslosen Ablauf rund um das Seminar sicher. Wir freuen uns, von euch zu hören!





### MODERNE PERSONALFÜHRUNG

#### Handlungsfelder und Instrumente

- Wie wird heute in den Unternehmen geführt?
- Moderne Führungsansätze, die respektvoll und beteiligungsorientiert mit den Mitarbeiter\*innen umgehen
- Einschätzung verschiedener Führungsstile
- Wie kann der Betriebsrat die Personalführung positiv beeinflussen?

1

### GELEBTE SOZIALPARTNERSCHAFT

#### Innerbetriebliche Konfliktkultur positiv weiterentwickeln

- Wie gehen moderne Unternehmen mit Konflikten der Sozialpartner konstruktiv um?
- Wie hat sich die Auseinandersetzungskultur in den letzten Jahren entwickelt?
- Rolle von Konflikten bei der Weiterentwicklung der Unternehmenskultur
- Instrumente des Betriebsrats für die Auseinandersetzung im Unternehmen
- Aktive Einbeziehung der Belegschaft in die Konfliktlösung

2

### CORPORATE SOCIAL RESPONSIBILITY (CSR) UND DER NACHHALTIGKEITSGEDANKE

#### Erfahrungen und Beispiele

- Ein immer wichtigeres Thema für die Unternehmensentwicklung
- Wie können sich Betriebsräte einmischen?
- Interessen der Arbeitnehmer\*innen und CSR
- Arbeitsplatzertand und CSR

3

### DIGITALISIERUNG UND INDUSTRIE 4.0

#### Szenarien und Herausforderungen

- Was sind die Kernelemente der Digitalisierung?
- Digitalisierung: Gefahr oder Chance?
- Anforderungen des Betriebsrats an arbeitnehmergerechte Digitalisierung
- Digitalisierung und Qualifizierung

4

### STANDORTVEREINBARUNGEN UND ZUKUNFTSPROJEKT

#### Der Betriebsrat als Motor für Weiterentwicklung

- Unternehmensentwicklung braucht Zukunftsausrichtung
- Der Betriebsrat kämpft proaktiv für die Standortsicherung
- Methoden der Betriebsratsintervention
- Interessen der Arbeitnehmer\*innen in die Zukunftsentwicklung integrieren

5

### VERANTWORTLICHER UMGANG MIT PERSONENDATEN IM BETRIEB

#### Persönlichkeitsrechte schützen

- Was darf das Unternehmen wissen und speichern?
- Kontrollrechte des Betriebsrats
- Die Sorgen der Menschen ernst nehmen
- Umgang mit Big Data als Betriebsrat

6

Dauer 2 Tage

Termin	Seminarort	Seminarkosten*	Referent*in
nach Vereinbarung	Haltern am See	auf Anfrage	Detlef Lücke

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

# WIRTSCHAFT

## ZAHLEN ANALYSIEREN, ENTSCHEIDUNGSPROZESSE BEGLEITEN



In unseren Seminaren lernst du, wie du betriebliche Auswertungen liest, analysierst und bewertest und welchen Nutzen du von Kennzahlen hast.

# WIRTSCHAFT

## INHALT

### Themenwoche zur sozial-ökologischen Transformation 146

Nachhaltigkeit in Unternehmen umsetzen: neue Aufgabenfelder für Arbeitnehmervertreter*innen!	148
Nachhaltiges Wirtschaften	149

### Betriebswirtschaft

Betriebswirtschaft für Betriebsrät*innen – Basisseminar	150
Jahresabschluss für Dummies	151

### Kennzahlen, Controlling und Jahresabschluss

Kostenrechnung und Controlling	152
Praktische Jahresabschlussanalyse mit Excel	153
ZDF – Zahlen, Daten, Fakten und rechtliche Möglichkeiten nutzen in Verhandlungen	154

### Transformation

Transformation – eine Herausforderung für alle Industrie im Wandel – die ökologische Transformation sozial und nachhaltig gestalten	155
Wir bestimmen mit – Gute Arbeit für die Zukunft!	156
	157

### Wirtschaftsausschuss

Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 1	158
Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 2	159
Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 3	160
Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 4	161
Risikomanagement im Aufsichtsrat und Wirtschaftsausschuss	162

### Unternehmenskrisen und Insolvenz

Der Betrieb in schwierigen Zeiten – Teil 1	164
Der Betrieb in schwierigen Zeiten – Teil 2	165





## ALLES RUND UM DEN TRANSFORMATIONSPROZESS

In der Woche vom 07.09. bis 12.09.2025 beschäftigen wir uns im Adolf-Schmidt-Tagungszentrum in Haltern am See mit allen Aspekten rund um die sozial-ökologische Transformation.

Unsere Gesellschaft und die Unternehmen befinden sich in hochkomplexen Transformationsprozessen. Es gilt, den Klimawandel aufzuhalten und die Industrie nachhaltig zu gestalten. Der Krieg in der Ukraine hat gezeigt, wie fragil unsere Energieversorgung ist. Wir brauchen ressourcenschonende Produktionsprozesse zur Sicherung der Arbeitsplätze.

In der jährlich im September stattfindenden Themenwoche zur sozial-ökologischen Transformation im Adolf-Schmidt-Tagungszentrum in Haltern am See diskutieren Expert\*innen und Mitbestimmungsakteur\*innen, welche Lösungen es braucht, um diesen Transformationsprozess erfolgreich durchzuführen und die Bedürfnisse der Beschäftigten dabei zu berücksichtigen.



Bei Vorträgen, Strategie-Workshops, Podiumsdiskussionen und Arbeitsgruppen bekommen die Teilnehmer\*innen die Gelegenheit, aktiver Teil dieses Diskussionsprozesses zu sein und Handlungsschritte für die Umsetzung in den Betrieben zu erarbeiten. Das spezifische Tagungsthema orientiert sich an den tagesaktuellen politischen Themen. Ihr findet es im Frühjahr 2025 auf unserer Website.

In dieser Woche bieten wir außerdem zusätzliche Seminare an, die sich mit der digitalen Transformation und Umsetzung von Innovationen beschäftigen.

# FACHKONFERENZ SOZIAL-ÖKOLOGISCHE TRANSFORMATION

Im Rahmen der Themenwoche findet am Donnerstag, 11.09.2025, und Freitag, 12.09.2025, die Fachkonferenz „Sozial-Ökologische Transformation“ statt, die Bestandteil der Seminare „Arbeitsrecht im digitalen Zeitalter“, „Nachhaltigkeit in Unternehmen umsetzen: neue Aufgabenfelder für Arbeitnehmervertreter\*innen!“ und „Nachhaltiges Wirtschaften“, ist.

Die Seminarteilnehmer\*innen haben bei der Konferenz mit Vertreter\*innen des gHV garantierte Plätze. Eine Voranmeldung für die Konferenz ist bereits jetzt möglich (siehe auch Seite 23).



## BWS-SEMINARE IN DER THEMENWOCHE IN HALTERN AM SEE

Fachkonferenz Sozial-Ökologische Transformation

Seite 23

Arbeitsrecht im digitalen Zeitalter

Seite 62 und Seite 107

Nachhaltigkeit in Unternehmen umsetzen:  
neue Aufgabenfelder für Arbeitnehmervertreter\*innen!

Seite 148

Nachhaltiges Wirtschaften

Seite 149



**NEU!**

## Nachhaltigkeit in Unternehmen umsetzen: neue Aufgabenfelder für Arbeitnehmervertreter\*innen! – Das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz und die Nachhaltigkeitsberichterstattung

Dieses Seminar setzt sich mit verschiedenen Aspekten der unternehmerischen Nachhaltigkeit sowie aktuellen (gesetzlichen) Entwicklungen und ihrer Relevanz für Mitbestimmungsakteur\*innen auseinander. Die Teilnehmer\*innen lernen, wie sie eine aktive Rolle bei der Förderung von gesellschaftlicher Verantwortung in den Unternehmen einnehmen können. Dabei werden vor allem Ansatzpunkte identifiziert, durch die Arbeitnehmervertretungen mit wenig Aufwand viel erreichen können – denn klar ist, dass sie häufig bereits mit klassischen Mitbestimmungsthemen ausgelastet sind. Anschließend lernen die Teilnehmer\*innen Kooperationspartner und Unterstützungsinstitutionen wie Stiftungen kennen und treten während der Konferenz „Sozial-Ökologische Transformation“ in den Austausch mit Expert\*innen aus unterschiedlichen Bereichen und Unternehmen.

- Nachhaltigkeitsberichterstattung und Lieferkettengesetzgebung
- Aktuelle gesetzliche Regelungen und Vorgaben für nachhaltige Unternehmen
- Schwerpunktwissen für Wirtschaftsausschüsse
- Teilnahme an der Konferenz „Sozial-Ökologische Transformation“
- Austausch und Vernetzung mit Unterstützungsinstitutionen



**BWS-QUALIFIZIERUNG**  
BR complete 1

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche zur sozial-ökologischen Transformation in Haltern am See.

Die Seminarteilnehmer\*innen haben bei der Fachkonferenz „Sozial-Ökologische Transformation“ garantierte Plätze. **Siehe auch Seite 23.**

Dauer 5 Tage



BWS-002-411601-25

Bestandteil  
Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
07.09.	12.09.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.674,00 €	BWS-002-411601-25	N.N.

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



NEU!

## Nachhaltiges Wirtschaften

Die Themen Klimawandel, Transformation und Nachhaltigkeit prägen nicht nur die gegenwärtigen öffentlichen Debatten. Sie finden sich mittlerweile auch in Auflagen und Regularien für Unternehmen und beeinflussen damit maßgeblich die zukünftige Entwicklung unserer Betriebe und Branchen. Unternehmen werden sich bei diesen Veränderungsprozessen allerdings nur erfolgreich am Markt behaupten, wenn sie gemeinsam mit den Beschäftigten an diesen Themen arbeiten und die notwendigen Pfade für eine gelungene Transformation einschlagen. In diesem Seminar geben wir einen Überblick zu Klimawandel und Nachhaltigkeitszielen sowie ihren politischen und wirtschaftlichen Folgen. Außerdem wollen wir gemeinsam Lösungen erarbeiten und stellen euch Netzwerke und Ressourcen vor, die uns als Interessenvertretungen helfen, durch diese Veränderungsprozesse zu führen. Methodisch arbeiten wir interaktiv und unter anderem mit Methoden des Design Thinking. Zudem könnt ihr auf der Fachkonferenz „Sozial-Ökologische Transformation“ in den Austausch mit Expert\*innen aus unterschiedlichen Bereichen und Unternehmen treten.

- Ökologische Herausforderungen (Klimawandel, Biodiversitätsverlust etc.) und ihre politischen und wirtschaftlichen Folgen
- Die Rolle unserer Betriebe und Branchen in den aktuellen Veränderungsprozessen
- Entwicklung von betrieblichen Praxisprojekten und Lösungsmaßnahmen
- Überblick über zur Verfügung stehende Ressourcen, Netzwerke und Finanzierungsmöglichkeiten
- Teilnahme an der Fachkonferenz „Sozial-Ökologische Transformation“



**BWS-QUALIFIZIERUNG**  
BR complete 1

Das Seminar ist Bestandteil der Themenwoche zur sozial-ökologischen Transformation in Haltern am See.

Die Seminarteilnehmer\*innen haben bei der Fachkonferenz „Sozial-Ökologische Transformation“ garantierte Plätze. **Siehe auch Seite 23.**

Dauer 5 Tage



BWS-002-411201-25

Bestandteil  
Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
07.09.	12.09.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.349,00 €	BWS-002-411201-25	Tanja Brumbauer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Betriebswirtschaft für Betriebsrät\*innen – Basisseminar

### Deine Handlungsspielräume

Die betriebswirtschaftlichen Zahlen eines Unternehmens sagen viel über seinen Zustand und seine mögliche zukünftige Entwicklung aus. Daher ist es für Betriebsräte von großer Bedeutung, sie zu verstehen und richtig zu interpretieren sowie ihre Folgen für den Betrieb und die Beschäftigten zu erkennen. Dieses Seminar richtet sich an Betriebsrät\*innen ohne Vorkenntnisse und vermittelt dir grundlegende betriebswirtschaftliche Kenntnisse – speziell auf die Aufgaben des Betriebsrats zugeschnitten. Es verschafft dir einen Überblick über die verschiedenen Organisationsformen von Betrieben und gibt eine Einführung in die interne und externe Rechnungslegung von Unternehmen. Damit bist du gewappnet, um den Berichten des Wirtschaftsausschusses folgen zu können und eigene Strategien daraus abzuleiten.

- Gegenstand der Betriebswirtschaftslehre
- Rechtsformen, Organisationsformen und Konzernstruktur
- Ziele und Zielsysteme
  - Wie werden Ziele im Unternehmen kommuniziert?
  - Zielsysteme des Betriebsrats
- Externe Rechnungslegung
- Interne Rechnungslegung
- Investitionsrechnung
  - Dynamische Investitionsrechnung
  - Barwert und Kalkulationszins
- Finanzierung
  - Finanzierungsquellen, -formen und -probleme



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Volker Schultz

Basiswissen Betriebswirtschaft



BWS-001-410101-25



BWS-002-410103-25



BWS-001-410102-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.02.	07.02.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.640,00 €	BWS-001-410101-25	Prof. Dr. Holger Beiersdorf
12.10.	17.10.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.640,00 €	BWS-002-410103-25	Dipl.-Kfm. Dirk Bredies
19.10.	24.10.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.640,00 €	BWS-001-410102-25	Prof. Dr. Holger Beiersdorf

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## Jahresabschluss für Dummies

### Bilanz, Gewinnrechnung und Verlustrechnung verstehen

Den Jahresabschluss zu lesen, ist etwas für Controller\*innen, Spezialist\*innen, Steuerberater\*innen, Freaks und Nerds? Ja, irgendwie schon, aber mit den richtigen Tools auch etwas für „normale“ Leute. In diesem Seminar erwirbst du die Kenntnisse, um Jahresabschlüsse lesen zu können – mit einem Kompass, der dich durch den Zahlenschungel führt. Das Gelernte wird angewendet auf den Jahresabschluss deines eigenen Unternehmens. Du bringst den Jahresabschluss mit oder wir ziehen ihn aus dem Internet. Die Zahl der Teilnehmer\*innen ist begrenzt, damit wir Zeit für die Analyse der jeweiligen Abschlüsse haben.

- Den Crash-Kurs durchlaufen: Wie lese ich eine Bilanz?
- Das Versteckspiel erkennen: Werden Gewinne gedrückt oder Verluste kaschiert?
- Durch den Dschungel navigieren: Wie sortiere und ordne ich Kennzahlen ein?
- Die „eigenen“ Zahlen: Wie interpretiere ich den Jahresabschluss meines Unternehmens?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



INFO!

Für die Teilnahme an diesem Seminar sind grundlegende Kenntnisse im Umgang mit Excel erforderlich.



BWS-002-411301-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
13.07.	16.07.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.580,00 €	BWS-002-411301-25	Dipl.-Kfm. Dirk Bredies

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Kostenrechnung und Controlling

### Kennzahlen verstehen und für die Betriebsratsarbeit nutzen

Wenn Unternehmen planen, Standorte ins Ausland zu verlegen, geschieht dies meist mit dem Argument, dadurch Lohnkosten zu sparen – und oft mit dem Ziel, diese hierzulande zu senken. Um vorgeschlagene Maßnahmen bewerten und Alternativen im Sinne der Arbeitnehmer\*innen aufzeigen zu können, müssen Betriebsrät\*innen über wirtschaftliche Kenntnisse verfügen. Dieses Seminar vermittelt dir die Methoden der internen Kosten- und Leistungsrechnung, einer wesentlichen Grundlage für Investitions- und Desinvestitionsentscheidungen sowie für die Unternehmenssteuerung. Zudem beschäftigen wir uns mit dem Thema Controlling und damit, welche Rolle es bei der Planung, Steuerung und Kontrolle im Unternehmen spielt.

- **Das betriebliche Rechnungswesen**
  - Funktion und prinzipieller Aufbau
  - Welche Informationen sind für die Arbeit des Betriebsrats wichtig?
- **Kostenrechnungssysteme**
  - Kostenarten-, Kostenstellen- und Kostenträgerrechnung
  - Betriebsabrechnung
  - Informationsrechte des Betriebsrats
- **Voll- und Teilkostenabrechnung**
  - Deckungsbeitragsrechnung
- **Investitionsrechnung**
- **Das Controlling im Betrieb**
  - Ansatz und Ziel des Controllings
  - Welche Aufgaben und Zuständigkeiten hat der\*die Controller\*in im Betrieb?
  - Überblick über die Instrumente des Controllings
  - Informationsrechte des Wirtschaftsausschusses und des Betriebsrats
- **Mitwirkungsrechte, Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten für den Betriebsrat**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

Biederwieden | Wagner

Kosten- und Leistungsrechnung



BWS-001-420101-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.05.	16.05.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.699,00 €	BWS-001-420101-25	Heinz Schmitt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Praktische Jahresabschlussanalyse mit Excel

### Endlich den Jahresabschluss verstehen

Den Jahresabschluss eines Unternehmens zu verstehen, die richtigen Schlüsse daraus zu ziehen und dies dann auch noch auf der Betriebsversammlung verständlich darzustellen – keine leichte Aufgabe für den Betriebsrat. Aber genau dafür ist dieses ganz praktisch angelegte Seminar gedacht. Mithilfe eines selbst gestalteten Excel-Tools verknüpfen wir anhand des Jahresabschlusses deines Betriebs die Dateneingabe, -analyse und -präsentation. Damit bist du nicht nur in der Lage, den Jahresabschluss deines Unternehmens richtig zu interpretieren und relevante Kennzahlen in der Betriebsversammlung zum Beispiel mit Grafiken anschaulich zu präsentieren, das Tool ist auch so gestaltet, dass du die Jahresabschlüsse der kommenden Jahre leicht nachtragen kannst.

- Einführung in Excel
- Tabellen: Gewinn- und Verlustrechnung gestalten
- Zellbezüge in Excel programmieren
- Bilanzen eingeben und verstehen
- Eingabemasken erstellen
- Kennzahlen verstehen und interpretieren
- Präsentationsgrafiken erstellen und gestalten
- Lageberichte verstehen
- Dateneingabe in den Folgejahren
- Richtig präsentieren



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-410601-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
01.06.	06.06.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.599,00 €	BWS-001-410601-25	Reiner Rang

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## ZDF – Zahlen, Daten, Fakten und rechtliche Möglichkeiten nutzen in Verhandlungen – Von der Idee zum Ergebnis!

In Verhandlungen können wir unter Druck geraten – oder an Boden gewinnen, wenn wir uns konkret mit Kennzahlen, Daten und Fakten auskennen und damit gut gerüstet sind. Aber das Zahlenwissen allein reicht nicht aus, man muss auch wissen, wie man es effizient und erfolgreich einsetzt. Deshalb geht es in diesem Seminar beispielsweise um folgende Fragen: Wie baue ich eine Verhandlung auf und was muss ich dringend – auch in rechtlicher Hinsicht – beachten? Welche Akteure muss ich unbedingt berücksichtigen? Wie kann ich lernen, den roten Faden in Verhandlungen im Fokus zu behalten und wie gehe ich mit Angriffen oder Hinhaltetaktiken um? Diese und viele weitere Aspekte, aber auch eure eigenen Erfahrungen werden Bestandteil des Seminars sein. Und: Es geht auch immer um Strategie!

- Gekonntes Einsetzen von Zahlen, Daten, Fakten
- Meine rechtlichen Möglichkeiten nutzen
- Grundlagen der Verhandlungsführung
- Verhandlungstaktiken
- Diskussionsführung
- Mein Umgang mit schwierigen Gesprächspartner\*innen
- Meine Strategien, mit Einwänden umzugehen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-410801-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
16.03.	21.03.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-410801-25	Sephora McElroy

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

# Transformation – eine Herausforderung für alle – Die kommenden Veränderungen in Wirtschaft und Gesellschaft aufgrund der angestrebten CO<sub>2</sub>-Neutralität

In den nächsten Jahren werden sich unsere Wirtschaft und unsere Gesellschaft grundlegend verändern. Wir werden komplett auf regenerative Energien und Kreislaufwirtschaft umstellen und CO<sub>2</sub>-neutral werden. Jeder Betrieb und jeder Arbeitsplatz wird von diesem gigantischen Veränderungsprozess betroffen sein. Für die Betriebsräte gilt es, sich auf diese Herausforderungen einzustellen und die anstehenden Prozesse mitzugestalten. Dazu ist es notwendig, sich frühzeitig mit der Thematik zu befassen und Lösungsansätze zu entwickeln. Dieses Seminar ist ein MUSS für alle Betriebsrät\*innen und auch für Aufsichtsrät\*innen.

- Weltwirtschaftssystem der Zukunft
- Ziele, Strategien und Maßnahmen von UNO, EU und Bundesregierung
- Gestaltung der Umwandlungsprozesse
- Branchen mit und ohne Zukunft
- Kosten der Transformation
- Arbeitsverhältnisse der Zukunft
- Ökosoziale Marktwirtschaft
- Gemeinwohlökonomie
- Mitunternehmerschaft



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-411001-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
16.02.	21.02.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.590,00 €	BWS-001-411001-25	Prof. Dr. Holger Beiersdorf

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Industrie im Wandel – die ökologische Transformation sozial und nachhaltig gestalten – Wie du Veränderungen sicher mitgestaltest

Industriepolitik ist unser „Kerngeschäft“. Seit jeher arbeiten wir, die IGBCE, an der gesellschaftlichen Akzeptanz eines ausgewogenen Industriestandorts und den damit verbundenen sicheren Faktoren Arbeit und Wohlstand für die Arbeitnehmer\*innen und gesellschaftliche Teilhabe. Doch diese Standortbestimmung ist mehr denn je neu zu definieren. Wo wollen und wo werden wir zukünftig arbeiten? Wie können wir in einem ausgewogenen Wirtschaftssystem sowohl den ökologischen Notwendigkeiten einer industriellen Produktion gerecht werden, als auch sichere Arbeit und gesellschaftliche Teilhabe für ein sinnstiftendes, gutes Leben für unsere abhängig Beschäftigten in Deutschland, Europa und der Welt organisieren? Wie viel Wachstum brauchen wir und was ist genug? Unternehmen in aller Welt müssen die Herausforderungen meistern, die aus dem Spannungsverhältnis zwischen Ökologie und Ökonomie erwachsen, um perspektivisch am Markt bestehen zu können. Sie ändern ihre Strategien und stellen sich dem gesellschaftlichen Diskurs sowie den zu erwartenden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. In diesem Seminar beschäftigen wir uns genau mit diesen Fragen und werden die gemeinsamen Standortbestimmungen und konkreten Handlungsmöglichkeiten für die jeweiligen Akteursgruppen erarbeiten.

- Welche technologischen Entwicklungen (Pionierinnovationen) treiben die industrielle Entwicklung?
- Welche Rolle spielt die Digitalisierung bei der zukünftigen industriellen Entwicklung?
- Ist die ökologische Transformation der industriellen Entwicklung sozial verantwortlich gestaltbar?
- Welche Elemente machen eine moderne und zukunftssichere Industriepolitik aus?
- Welche industrielle Basis muss eine moderne Wirtschaft aus Sicht der Arbeitnehmer\*innen haben?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-421201-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
30.11.	05.12.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.520,00 €	BWS-001-421201-25	N.N.

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Wir bestimmen mit – Gute Arbeit für die Zukunft! – Wie wir gemeinsam zu grünen Produkten, ressourcenschonender Produktion und fairen Lieferketten kommen

Die nachhaltige Transformation der Wirtschaft ist in aller Munde. Auf der einen Seite müssen wir als Gesellschaft die Pariser Klimaziele erreichen. Auf der anderen Seite muss es bei dieser Transformation sozial gerecht zugehen und wir müssen insbesondere auch die Interessen der Beschäftigten berücksichtigen. Um erfolgreich zu sein, müssen wir diese beiden Aspekte vereinen. Doch welche Rolle spielen wir als Interessensvertretungen dabei? Wie können wir mit den bestehenden Mitbestimmungsstrukturen dafür sorgen, dass wir unsere Industrien zukunftsfähig machen und damit Gute und sichere Arbeit für uns und unsere Kinder ermöglichen? Diese und weitere Fragen wollen wir gemeinsam in diesem Seminar bearbeiten.

- Betrieblicher Umweltschutz im Unternehmen
- Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz
- Grüne Produkte, Geschäftsmodelle und Prozesse
- Mitbestimmung und soziale Gerechtigkeit in Transformationsprozessen



BWS-QUALIFIZIERUNG  
BR complete 2



BWS-002-411701-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.03.	14.03.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.190,00 €	BWS-002-411701-25	Tanja Brumbauer

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 1

### Rechte und Organisation

Die Einrichtung eines Wirtschaftsausschusses ist in Unternehmen mit mehr als 100 Beschäftigten Pflicht. Im Wirtschaftsausschuss berichtet die Geschäftsführung über die wirtschaftliche und finanzielle Lage des Unternehmens – Zahlen, die entschlüsselt und interpretiert sowie mit der konkreten Arbeit des Betriebsrats verbunden werden müssen. Dieses Seminar versorgt dich mit dem notwendigen betriebswirtschaftlichen Basiswissen zum Verständnis und zur Analyse der Kennzahlen. Genutzt wird dafür das Unternehmensplanspiel Factory™, bei dem die Teilnehmer\*innen ein Unternehmen führen müssen – einschließlich Produktionsplanung, buchhalterischer Vorgänge, der Erstellung eines Jahresabschlusses und der Errechnung relevanter Kennzahlen. Darüber hinaus zeigt das Spiel wichtige Aspekte strategischer Unternehmensentscheidungen auf, aber auch die Handlungsmöglichkeiten von Wirtschaftsausschuss und Betriebsrat. Zudem erhältst du Hilfestellung zur effektiven Organisation der Arbeit des Wirtschaftsausschusses.

- **Arbeitsmöglichkeiten der betrieblichen Interessenvertretung in wirtschaftlichen Angelegenheiten**
- **Informationsrechte und -pflichten nach § 106 BetrVG**
  - Durchsetzung der Informationsrechte nach § 109 BetrVG
- **Arbeitsweise des Wirtschaftsausschusses (§ 107 BetrVG)**
  - Geheimhaltungspflicht nach § 79 BetrVG
  - Wirtschaftliche Angelegenheiten nach § 106 Abs. 3 BetrVG
- **Das Rechnungswesen als Bestandteil des betrieblichen Informationssystems**
- **Grundzüge der externen Rechnungslegung (Jahresabschluss)**
  - Fallbeispiele zum externen Rechnungswesen
- **Praktischer Umgang mit Jahresabschlüssen**
- **Entwicklung einer Struktur für ein unternehmensbezogenes Informationssystem des Wirtschaftsausschusses**



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Laßmann | Mengay | Overbeck | Rupp  
**Handbuch Wirtschaftsausschuss**



BWS-001-410501-25



BWS-001-410503-25



BWS-005-410504-25



BWS-001-410505-25



BWS-001-410507-25



BWS-005-410508-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
09.02.	14.02.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.649,00 €	BWS-001-410501-25	Heinz Schmitt
23.03.	28.03.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.649,00 €	BWS-001-410503-25	Heinz Schmitt
05.05.	09.05.25	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	1.649,00 €	BWS-005-410504-25	Heinz Schmitt
06.07.	11.07.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.649,00 €	BWS-001-410505-25	Reiner Rang
05.10.	10.10.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.649,00 €	BWS-001-410507-25	Reiner Rang
17.11.	21.11.25	12:00 Uhr	12:45 Uhr	relexa Waldhotel Schatten, Stuttgart	1.649,00 €	BWS-005-410508-25	Reiner Rang

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 2

### Auswertung von Daten für eine Wirtschaftsausschusssitzung

Der Wirtschaftsausschuss hat Anspruch auf umfassende wirtschaftliche Informationen: Plandaten, Controlling-Daten und Jahresabschlussdaten. In diesem Seminar leiten wir aus der Rechtssituation als Basis für die Arbeit des Wirtschaftsausschusses Empfehlungen für seine Organisation ab. Hat der Wirtschaftsausschuss seine Informationsansprüche erfolgreich durchgesetzt, kommt es darauf an, die Informationen auszuwerten und daraus die richtigen Schlussfolgerungen für die Betriebsratspolitik zu ziehen. Hierzu werten wir einen Jahresabschluss und einen Controlling-Quartalsbericht aus. Mit den Erkenntnissen aus dem Jahresabschluss und dem Quartalsbericht bereiten die Teilnehmer\*innen in drei Gruppen jeweils eine Sitzung des Wirtschaftsausschusses vor, die dann in einem Rollenspiel durchgeführt und kollegial besprochen wird. So nähern wir uns vom betriebswirtschaftlichen Grundlagenwissen ausgehend der praktischen Arbeit des Wirtschaftsausschusses.

- **Rechtliche Grundlagen und Auszüge aus der BAG-Rechtsprechung zu § 106 BetrVG**
- **Empfehlungen zur Organisation der Arbeit des Wirtschaftsausschusses**
- **Betriebswirtschaftliche Daten**
  - Plandaten und Grundzüge der Unternehmensplanung
  - Jahresabschlussdaten und Berechnung wichtiger Kennziffern aus dem Jahresabschluss
  - Controlling-Daten und Controlling-Berichtswesen
- **Wirtschaftsausschusssitzung**
  - Vorbereitung einer Sitzung des Wirtschaftsausschusses (WA)
  - Tagesordnung und Fragenkatalog
  - Einladungsschreiben und das Anfordern relevanter Unterlagen
  - Rollenspielsituation: WA-Sitzungen mit der Geschäftsführung
  - Solidarisches Feedback an jede WA-Gruppe
  - Nachbereitung der WA-Sitzungen und Schlussfolgerungen für die Betriebsratsarbeit
- **Die Durchsetzung der WA-Informationsansprüche: Fallstudie Einigungsstelle nach § 109 BetrVG**



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Laßmann | Mengay | Overbeck | Rupp  
**Bilanzanalyse leicht gemacht**



BWS-001-420201-25



BWS-001-420202-25



BWS-005-420203-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
09.03.	14.03.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.799,00 €	BWS-001-420201-25	Bernhard Kirr Reiner Rang
07.09.	12.09.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.799,00 €	BWS-001-420202-25	Bernhard Kirr Reiner Rang
27.10.	31.10.25	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Holiday Inn Munich City East, München	1.649,00 €	BWS-005-420203-25	Reiner Rang

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 3

### Strategische Planung mit dem Planspiel Global Factory

Die Zukunft eines Unternehmens und damit seiner Beschäftigten hängt nicht nur von seiner wirtschaftlichen Situation ab, sondern auch von der langfristigen strategischen Planung, beispielsweise hinsichtlich zukünftiger Investitionen, Technologien, Produkte, Märkte usw. Daher muss für eine nachhaltig erfolgreiche Interessenvertretung neben der aktuellen Situation die strategische Ausrichtung des Unternehmens bewertet werden können. Mit dem Planspiel Global Factory lernst du in diesem Seminar spielerisch, welche Fragen zur strategischen Entwicklung gestellt und beantwortet werden müssen und welche Zusammenhänge zwischen strategischen und betriebswirtschaftlichen Entscheidungen bestehen. Die Teilnehmer\*innen müssen selbst Strategien erarbeiten und erfahren dabei, wie komplex ein Unternehmen ist und welche verschiedenen Bereiche in die strategische Planung einfließen.

- Verstehen von Gewinn- und Verlustrechnung, Bilanz, Cashflow
- Kennenlernen der relevanten Finanzkennzahlen und zentralen Steuerungsgrößen
- Welche Strategie wird gewählt?
  - Positionierung im Markt
  - Vorstellung von Kostenrechnung und Controlling-Funktionen
- Standort- und Wettbewerbsstrategien und Transfer der strategischen Analyse
  - Ergebnisvergleich: Betrachtung von aktuellem und zukünftigem Marktpotenzial
  - Wachstums- und Renditetrends
  - Einschätzung der Kernkompetenzen und Vorteilspositionen
  - Stärken-Schwächen-Analyse, Portfolio-Matrix
  - Definition von Handlungsspielräumen und Zielformulierungen
- Finanzierung
- Marketing
- Kritische Schwellen von Profitabilität, Wachstum, Rentabilität
  - Beschreibung kritischer Finanzierungskenngrößen
  - Umgang mit Benchmarks, Industriestandards und Best Practices
- Unternehmenswertbestimmung



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Dagmar Gerigk

**Ziele erreichen – Der Leitfaden für strategisches Denken und Handeln**



BWS-001-420401-25



BWS-001-420402-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
31.08.	05.09.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.569,00 €	BWS-001-420401-25	Heinz Schmitt
23.11.	28.11.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.569,00 €	BWS-001-420402-25	Heinz Schmitt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Grundlagen für Mitglieder im Wirtschaftsausschuss – Teil 4

### Unternehmen in der Krise: Sanierung, Restrukturierung, Mitbestimmung

Woran erkennt der Wirtschaftsausschuss, dass ein Unternehmen auf eine Krise zusteuert? Welche Möglichkeiten bestehen, um als Interessenvertretung frühzeitig Kurskorrekturen anzustoßen und mitzugestalten? Welche Konzepte und Fragen erscheinen sinnvoll aus Sicht der Arbeitnehmer\*innen bei Restrukturierung und Sanierung des Unternehmens? Wann sollte externer Sachverstand hinzugezogen werden? Welche Probleme sind zu meistern, wenn Interessenausgleich und Sozialpläne sinnvoll und ergebnisorientiert verhandelt und anschließend umgesetzt werden sollen? In diesem Seminar wollen wir untersuchen, welche Krisen ein Unternehmen treffen können, sowie Szenarien erarbeiten und Konzepte kennenlernen, die ein Mitgestalten von Restrukturierungen und Sanierungen ermöglichen.

- **Analyse des Unternehmens**
  - Ergebnisvergleich: Betrachtung von aktuellem und zukünftigem Marktpotenzial
  - Strategische Analyse SWOT
  - Portfolio-Matrix
  - Einschätzung von Kernkompetenzen und Schwächen
  - Vorteil-Risiko-Analyse
- **Unternehmen in der Krise**
  - Was sind die Handlungsoptionen?
  - Krisenursachen und -folgen
  - Ausarbeitung einer Lösungsstrategie auf Basis der SWOT-Analyse
  - Kritische Prüfung der Geschäftsstrategie
- **Change Management und Turn-around-Szenarien**
- **Übertragbarkeit auf das eigene Unternehmen**



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Rang | Schmitt  
**Betriebswirtschaftslehre für  
Praktiker (Band 3):  
Strategie fürs Unternehmen**



BWS-001-420501-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
29.06.	04.07.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.569,00 €	BWS-001-420501-25	Reiner Rang Heinz Schmitt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Risikomanagement im Aufsichtsrat und Wirtschaftsausschuss – Unternehmensrisiken identifizieren und Lösungskonzepte für Betrieb und Arbeitnehmer\*innen entwickeln

Die Banken- und Finanzkrisen wirken sich in erheblicher Weise auf Gesellschaft, Wirtschaft und Unternehmen sowie deren Beschäftigte aus. Beschaffungs-, Absatz- und Dienstleistungsmärkte sind einem verschärften strukturellen Wandel unterworfen, auf den sich die Unternehmen und ihre Mitarbeiter\*innen einstellen müssen. Moderne Kommunikationsformen, Digitalisierung, ökologische Transformation und logistische Veränderungen spielen dabei eine erhebliche Rolle. Die Aufgabe einer strategischen und erfolgreichen Unternehmensführung ist es, gemeinsam mit der Belegschaft externe wie interne Risiken zu erkennen, ein erfolgreiches Risikomanagement zu etablieren und gegebenenfalls ein sinnvolles Chancen-Management einzuleiten.

- Früherkennungssysteme und proaktives Risikomanagement
- Gesetzliche Rahmenbedingungen von Überwachungs- und Controlling-Systemen
- Bewertung der Informationen aus Sicht der Arbeitnehmervertreter\*innen
- Strategische und operative Beratung durch die Arbeitnehmervertretung
- Risikomanagement in der Praxis des mitbestimmten Aufsichtsrats
- Überwachungsauftrag aus Sicht der Arbeitnehmervertretung im Aufsichtsrat, Wirtschaftsausschuss und Betriebsrat
- Risikomanagement aus Sicht der Arbeitnehmervertreter\*innen im Wirtschaftsausschuss und Aufsichtsrat



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-001-411101-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
16.03.	21.03.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.389,00 €	BWS-001-411101-25	N.N.

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## Der Betrieb in schwierigen Zeiten – Teil 1

### Krisensymptome erkennen

Aufgrund widriger globaler Umstände und weiterer Faktoren hat sich die wirtschaftliche Situation vieler Unternehmen deutlich verschlechtert. In zahlreichen Betrieben stehen Arbeitsplätze auf dem Spiel. Betriebsrät\*innen stellen sich in dieser Situation häufig die Frage, ob eine Krise abgewendet werden kann, eine Restrukturierung durchlaufen werden muss oder eine Insolvenz droht und welche Konsequenzen sich für die betroffenen Arbeitnehmer\*innen und die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats daraus ergeben. Dieses Seminar versetzt euch in die Lage, die wirtschaftlichen Ursachen einer Krise zu erkennen und diese unter Wahrung der Mitbestimmungsrechte so gut wie möglich für die Belegschaft zu handhaben. Ebenso wird der Restrukturierungsprozess (Sanierung) dargestellt.

- Krisenursachen und wie der Betriebsrat sie erkennt
- Frühwarninformationen und harte Fakten
- Wie läuft eine Unternehmenskrise ab – Grundlagen für Betriebsrät\*innen
- Der Restrukturierungsprozess und die Rolle des Betriebsrats



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Kündigung in der Insolvenz Seite 97



INFO: AUCH ALS INHOUSE-ANGEBOT  
BUCHBAR!

Euer Gremium braucht eine Weiterqualifizierung? Kein Problem. Geht einfach über den QR-Code auf unsere Website, teilt uns eure Anforderungen mit und wir erstellen ein maßgeschneidertes Konzept. Wir freuen uns auf eure Anfrage!



<https://www.igbce-bws.de/seminare/inhouse-seminare-buchen>



BWS-001-421601-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
30.03.	02.04.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.199,00 €	BWS-001-421601-25	Prof. Dr. Holger Beiersdorf

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Der Betrieb in schwierigen Zeiten – Teil 2

### Die Krise rechtlich bewältigen

Die wirtschaftliche Situation vieler Unternehmen hat sich aufgrund verschiedener gesellschaftlicher und politischer Herausforderungen deutlich verschlechtert. Das bedeutet, dass in zahlreichen Betrieben Arbeitsplätze gefährdet sind. Betriebsrät\*innen stellt sich in dieser Situation häufig die Frage, ob gar eine Insolvenz droht und welche Konsequenzen sich für die betroffenen Beschäftigten und die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats daraus ergeben. Dieses Seminar versetzt euch in die Lage, eine drohende Insolvenz rechtzeitig zu erkennen. Darüber hinaus lernt ihr, welche Folgen ein Insolvenzverfahren für die Rechte der Kolleg\*innen hat und wie ihr die dem Betriebsrat verbleibenden Handlungsmöglichkeiten effektiv nutzt, um die Rechte der Beschäftigten auch in Krisenzeiten so weit wie möglich durchzusetzen.

- Wie läuft ein Insolvenzverfahren ab?
- Folgen des Insolvenzverfahrens für die Rechte der Beschäftigten
- Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats im Vorfeld einer Insolvenz
- Auswirkungen der Insolvenz auf die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
- Was ist eine Transfergesellschaft und welche Chancen bietet sie in der Insolvenz?



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Kündigung in der Insolvenz Seite 97



INFO: AUCH ALS INHOUSE-ANGEBOT  
BUCHBAR!

Euer Gremium braucht eine Weiterqualifizierung? Kein Problem. Geht einfach über den QR-Code auf unsere Website, teilt uns eure Anforderungen mit und wir erstellen ein maßgeschneidertes Konzept. Wir freuen uns auf eure Anfrage!



<https://www.igbce-bws.de/seminare/inhouse-seminare-buchen>



BWS-001-324601-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.04.	04.04.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.089,00 €	BWS-001-324601-25	Dr. Arendt Gast


Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

# ENTGELT UND ARBEITSZEIT

RECHTE KENNEN, PASSGENAUE  
REGELUNGEN AUSHANDELN

07



Alles Wissenswerte von  
A wie Arbeitszeitregelung  
bis Z wie Zeiterfassung.



# ENTGELT UND ARBEITSZEIT

## INHALT

### Arbeitszeit

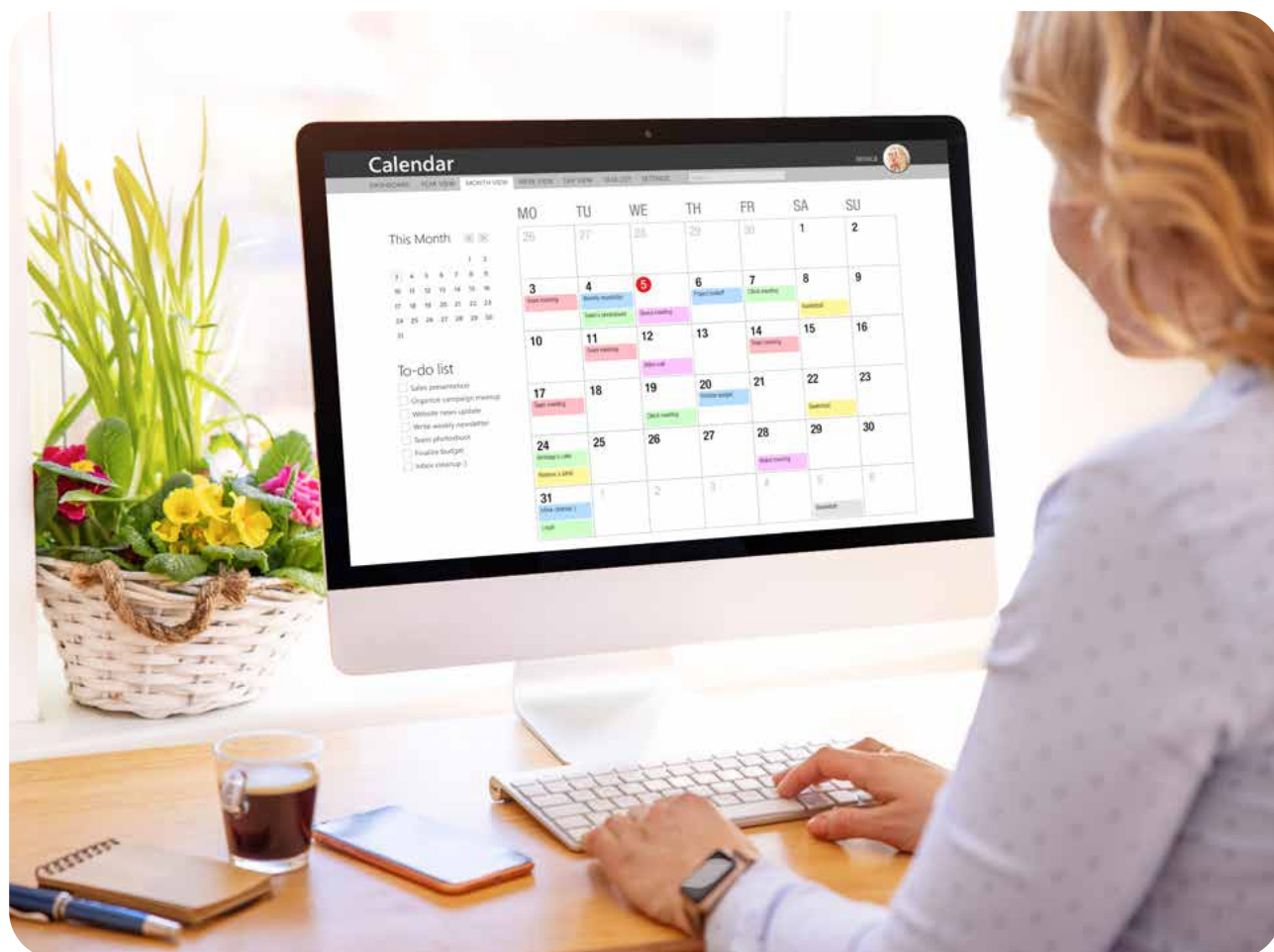
Arbeitszeitregelungen zeitgemäß gestalten	168
Arbeitszeitmodelle der Zukunft	169
Schichtplangestaltung – Grundlagen	170
Schichtplangestaltung – Aufbauseminar	171
Rufbereitschaft regeln	172
Arbeitszeitmanagement und innovative Zeitmodelle	173

### Entgeltpolitik

Arbeits- und Arbeitsplatzbewertung	174
Bewertung von Arbeitsplätzen nach BETV Chemie	175
Bewertung von Arbeitsplätzen – Tarifbereich Papier	176

### Leistung und Erfolgsbeteiligung

Leistungskontrolle und Entgeltfindung	177
---------------------------------------	-----



## Arbeitszeitregelungen zeitgemäß gestalten

### Wie zukunftsfähige Arbeitszeitmodelle aussehen

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit dem Thema Arbeitszeit. Dabei geht es um heutige, aber auch um zukünftige Modelle der Arbeitszeit. Themenschwerpunkte sind flexible Arbeitszeit, Gleitzeit, Teilzeit, Vertrauensarbeitszeit, versetzte Arbeitszeit und Projektarbeitszeit sowie viele weitere Regelungsformen. Wir gehen der Frage nach, welche Anforderungen die Beschäftigten an ihre Arbeitszeit stellen, welche Arten von Arbeitszeitkonten es gibt und wie sie genutzt werden können. Ihr lernt die Möglichkeiten, die das Arbeitszeitgesetz zur Gestaltung der Arbeitszeit bietet, sowie die Rechte des Betriebsrats bei dieser Thematik kennen. Dabei gehen wir auch auf die aktuelle Rechtsprechung ein. Zudem beschäftigen wir uns damit, wann die Arbeitszeit erfasst werden muss und welche Veränderungen die Digitalisierung in puncto Arbeitszeit mit sich bringt.

- Arbeitszeitgesetz, Betriebsverfassungsgesetz, Tarifverträge
- Gestaltung einer Betriebsvereinbarung
- Unterschiedliche Arbeitszeitmodelle
- Verschiedene Arten von Arbeitszeitkonten
- Teilzeit
- Homeoffice



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

1. Fischer | Mittländer | Steiner  
**Arbeitszeitgesetz – Basiskommentar**
2. Wirlitsch | Reinke | Breyer  
**Arbeitszeit in Frage und Antwort**
3. Keller | Augstein  
**Bundesurlaubsgesetz – Basiskommentar**



BWS-001-820401-25



BWS-001-820402-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
09.03.	14.03.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Mündler	1.545,00 €	BWS-001-820401-25	Samir Jusufagic
05.10.	10.10.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Mündler	1.545,00 €	BWS-001-820402-25	Samir Jusufagic

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

### Arbeitszeitmodelle der Zukunft

#### Wohin bewegen wir uns?

Die Welt ist im Wandel, die Digitalisierung schreitet voran. Homeoffice und mobiles Arbeiten stehen der Präsenzarbeit gegenüber. Wie können Arbeitszeitmodelle der Zukunft aussehen? Und sind die starren Vorgaben aus Tarifvertrag und Arbeitszeitgesetz überhaupt noch zeitgemäß oder helfen sie uns sogar, die Regelungen zur Arbeitszeit der Zukunft in die richtigen Bahnen zu lenken? In diesem Seminar soll viel Platz für Visionen und Diskussionen sein, ohne dabei die Historie der Arbeitszeit aus den Augen zu verlieren.

- Tarifvertragliche und gesetzliche Regelungen zur Arbeitszeit
- Mitbestimmung und Arbeitszeit
- Präsenzarbeit vs. mobiles Arbeiten
- Arbeitszeitmodelle der Zukunft



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-830201-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.10.	15.10.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.090,00 €	BWS-001-830201-25	Samir Jusufagic

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Schichtplangestaltung – Grundlagen

### Das ultimative Basis-Seminar

Dieses Seminar vermittelt euch die Grundlagen für die Gestaltung eines neuen Schichtplans. Dabei schauen wir uns an, welche Möglichkeiten das Arbeitszeitgesetz, die Betriebsverfassung und die Tarifverträge bieten. Schwerpunkte des Seminars sind die Projektplanung und der Projektablauf sowie die Berechnung von Arbeitszeiten bei unterschiedlichen Schichtmodellen. Der Themenbogen spannt sich dabei von der Gestaltung einer Betriebsvereinbarung über den Entwurf eines Schichtplans unter Berücksichtigung verschiedener Voraussetzungen bis zur Erstellung von verschiedenen Schichtmodellen (Zweischicht- und Dreischichtmodelle). Wir stellen uns die Frage, was bei der Einführung von 16, 17 oder 18 Schichten zu beachten ist und welche Rolle der Gesundheitsschutz bei der Gestaltung von Schichtplänen spielt. Zudem beschäftigen wir uns mit der Berechnung der Personalstärke für das neue Schichtmodell sowie mit der Frage von teilkontinuierlichen Schichtplänen und Rufbereitschaft. Die in diesem Seminar erlernten Grundlagen sind Voraussetzung für den Besuch des Aufbauseminars.

- Arbeitszeitgesetz, Betriebsverfassungsgesetz, Tarifverträge
- Projektplanung und Projektablauf
- Arbeitszeiten berechnen
- Urlaubsgrundsätze
- Zweischicht- und Dreischichtmodelle
- 16, 17 und 18 Schichten
- Arbeitszeit
- Rufbereitschaft in Teilkontinuität
- Schichtpläne eigenständig entwerfen



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

1. Jungvogel | Bertges  
**Das IGBCE-Schichthandbuch**
2. Fischer | Mittländer | Steiner  
**Arbeitszeitgesetz – Basiskommentar**
3. Keller | Augstein  
**Bundesurlaubsgesetz – Basiskommentar**



Wir empfehlen nach der Teilnahme an diesem Seminar auch den Besuch des Seminars „Schichtplangestaltung – Aufbauseminar“ **siehe rechte Seite**



BWS-002-820501-25



BWS-001-820502-25



BWS-001-820503-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
19.01.	24.01.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.799,00 €	BWS-002-820501-25	Samir Jusufagic Frank Meier
29.06.	04.07.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.799,00 €	BWS-001-820502-25	Samir Jusufagic Frank Meier
02.11.	07.11.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.799,00 €	BWS-001-820503-25	Samir Jusufagic Frank Meier

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Schichtplangestaltung – AufbauSeminar

### Moderne Schichtsysteme erstellen

Die Gestaltung eines Schichtplansystems ist eine komplizierte Angelegenheit, bei der die Interessen der Belegschaft mit denen des Unternehmens in Einklang gebracht werden müssen. Dabei sind die Betriebs- und Maschinenlaufzeiten und die entstehenden Arbeitskosten ebenso zu berücksichtigen wie die Belastungen für die in Schicht arbeitenden Beschäftigten. In diesem Seminar stellen wir dir die Arbeit mit der Software „D&S – Schicht- und Personalplaner“ vor, mit der Schichtpläne entwickelt werden können. Zudem diskutieren wir, wie man Schichtsysteme bewertet, wobei ihr auch Fragestellungen und Beispiele aus euren eigenen Betrieben mitbringen könnt. In diesem Seminar geht es nicht nur darum, dass ihr eure Mitbestimmungsmöglichkeiten als Betriebsrat kennenlernt, sondern es soll euch auch dazu anregen, Arbeitszeitsysteme und Schichtpläne im Betrieb aktiv mitzugestalten.

- **Kriterien zur Bewertung von Schichtsystemen**
  - Bewertung von verschiedenen Schichtsystemen
- **Hilfsmittel Software**
  - Vorstellung von „D&S – Schicht- und Personalplaner“
  - Personalbemessung – der erste Schritt?
- **Komplexe Schichtpläne**
- **Schichtsystem-Steckbrief (Ist-Analyse)**
  - Schichtsysteme der Teilnehmer\*innen
  - Ideen und Vorschläge für Veränderungen
  - Was ist zur Umsetzung notwendig?



#### BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



#### FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Jungvogel | Bertges  
**Das IGBCE-Schichthandbuch**
2. Holwe | Kossens | Pielenz | Räder  
**Teilzeit- und Befristungsgesetz – Basiskommentar**
3. Rudolf Buschmann  
**Arbeitszeitrecht**



Voraussetzung für die Teilnahme ist der vorherige Besuch des Seminars „Schichtplangestaltung – Grundlagen“ siehe linke Seite



BWS-001-830601-25



BWS-001-830602-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
18.05.	23.05.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.720,00 €	BWS-001-830601-25	Ole Dittmar Samir Jusufagic
16.11.	21.11.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.720,00 €	BWS-001-830602-25	Ole Dittmar Frank Meier

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Rufbereitschaft regeln

Alles, was es bei Rufbereitschaften zu beachten gibt

Immer häufiger werden in den Betrieben Rufbereitschaften installiert. Damit sind für den Betriebsrat zahlreiche Mitbestimmungsmöglichkeiten, aber auch viele Fragen verbunden: Welche Vor- und Nachteile können im Zusammenhang mit der Rufbereitschaft entstehen? Was ist mit der psychischen Belastung durch die Rufbereitschaft? Wie wird die Rufbereitschaft vergütet? Welche Vorgaben macht das Arbeitszeitgesetz? Ab wann beginnt ein Einsatz zur Rufbereitschaft und wann endet er? Wie bin ich auf dem Weg zur Arbeit und zurück versichert? Und wer haftet für Schäden? Auf diese und viele weitere Fragen gibt es in diesem Seminar Antworten.

- Betriebsverfassungsgesetz und Tarifverträge
- Gestaltung einer Betriebsvereinbarung
- Vergütung
- Telefonbereitschaft
- Höchstarbeitszeit und Ruhezeit



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Fischer | Mittländer | Steiner

**Arbeitszeitgesetz – Basiskommentar**



BWS-001-831601-25



BWS-001-831602-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
05.02.	07.02.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.179,00 €	BWS-001-831601-25	Samir Jusufagic
15.10.	17.10.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.179,00 €	BWS-001-831602-25	Samir Jusufagic

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Arbeitszeitmanagement und innovative Zeitmodelle

### Arbeitszeit clever ausgestalten: Überstunden, Mehrarbeit und Zeitkonten im Fokus

Dieses Seminar bietet einen umfassenden Einblick in die Themen Überstunden, Mehrarbeit, Arbeitszeitkonten und Wertguthaben in der modernen Arbeitswelt. Die Teilnehmer\*innen erhalten fundierte Kenntnisse über rechtliche Rahmenbedingungen, betriebliche Regelungen und effektive Methoden zum Zeitmanagement. Das Seminar richtet sich an Betriebsrät\*innen, die ihr Wissen über die verschiedenen Formen der betrieblichen Arbeitszeitregelungen erweitern möchten. Durch praxisnahe Beispiele und interaktive Diskussionen erhaltet ihr wertvolle Einblicke und Handlungsempfehlungen für den Umgang mit Überstunden, Mehrarbeit und zeitlichen Ressourcen im beruflichen Umfeld. Wir zeigen die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats auf und erarbeiten anhand betrieblicher Beispiele, wie moderne Arbeitszeitmodelle umzusetzen sind.

- **Rechtliche Grundlagen**
  - Arbeitszeitgesetz und Regelungen zu Überstunden
  - Tarifverträge
  - Individuelle Arbeitsverträge
- **Überstundenmanagement**
  - Analyse von Überstunden
  - Strategien zur Vermeidung von Überlastung
- **Mehrarbeit und Flexibilität**
  - Möglichkeiten der Flexibilisierung von Arbeitszeit
  - Chancen und Risiken von Mehrarbeit
- **Arbeitszeitkonten**
  - Funktionsweise von Arbeitszeitkonten
  - Gestaltung und Verwaltung in der Praxis
- **Wertguthabenmodelle**
  - Konzepte und Modelle für Wertguthaben
  - Vorteile und Herausforderungen für Arbeitgeber und Arbeitnehmer\*innen

**BWS-QUALIFIZIERUNG**  
BR complete 2

---

**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

1. Gänslér | Althoff  
**Arbeitszeit im Betrieb**
2. Wirlitsch | Reinke | Breyer  
**Arbeitszeit in Frage und Antwort**



BWS-001-823401-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.02.	05.02.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Múnder	1.149,00 €	BWS-001-823401-25	Samir Jusufagic

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Arbeits- und Arbeitsplatzbewertung Methoden zur Eingruppierung und Entgeltfindung

Die Arbeits- und Arbeitsplatzbewertung und die Ein- oder Umgruppierung haben für die Arbeitnehmer\*innen eine große Bedeutung, denn schließlich beeinflussen sie maßgeblich die Entgeltfindung und die Vergütung. Die verschiedenen Methoden der Arbeitsbewertung stellen wir dir in diesem Seminar vor. Dabei lernst du, welche Unterlagen der Arbeitgeber dem Betriebsrat zur Verfügung stellen muss, wie sie zu bewerten sind und wie unter Umständen Einspruch gegen Ein- oder Umgruppierungen erhoben werden kann. Neben Fallbeispielen aus deinem eigenen Betrieb, die in das Seminar mitgebracht werden können und sollen, werfen wir auch einen Blick auf den Bereich „Außertariflich Beschäftigte“.

- **Tarifpolitische und arbeitswissenschaftliche Bedeutung der Arbeitsbewertung**
- **Verfahren der Entgelt differenzierung**
  - Anforderungs- und leistungsabhängige Verdienstbestandteile
- **Methoden der Arbeitsbewertung**
  - Analytik und Summarik
  - Die Stellenbeschreibung als Grundlage für die Arbeitsbewertung und Eingruppierung
  - Summarische Arbeitsplatzbewertung am Beispiel von tarifvertraglichen Regelungen
  - Behandlung von betrieblichen Fallbeispielen
- **Die Mitbestimmung des Betriebsrats**
  - Mitbestimmung bei der Umsetzung der analytischen und summarischen Arbeitsbewertung
  - Mitbestimmung bei der Ein- und Umgruppierung
  - Mitbestimmung bei AT-Beschäftigten
- **Rechtliche Behandlung von Eingruppierungsfragen**
  - Gleichbehandlung als Anspruchsgrundlage
  - Prozessführung
  - Vergütung/Eingruppierung von Betriebsratsmitgliedern
- **Arbeitsbewertung nach dem Hay-System**
  - Methode und Kritik der Bewertung für tarifliche, außertarifliche und leitende Angestellte



### BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



### INFO! DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

**Bewertung von Arbeitsplätzen nach BETV Chemie – Ein- und Umgruppierungen souverän beurteilen  
siehe rechte Seite**

**Bewertung von Arbeitsplätzen – Tarifbereich Papier Seite 176**

**Eingruppierung und Arbeitszeit im Außendienst in der chemisch-pharmazeutischen Industrie Seite 269**



BWS-001-820101-25



BWS-001-820102-25



BWS-001-820103-25

Dauer 4 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
09.03.	13.03.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.249,00 €	BWS-001-820101-25	Dieter Bertges
19.10.	23.10.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.249,00 €	BWS-001-820102-25	Dieter Bertges
07.12.	11.12.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.249,00 €	BWS-001-820103-25	Dieter Bertges

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## Bewertung von Arbeitsplätzen nach BETV Chemie

### Ein- und Umgruppierungen souverän beurteilen

Für Arbeitnehmer\*innen ist es eine existenzielle Frage, in welche Entgeltgruppe sie bei der Einstellung oder Versetzung ein- bzw. umgruppiert werden. Dementsprechend erwarten sie eine hohe Kompetenz des Betriebsrats in diesem Bereich. Wie die Bestimmungen des Bundesentgelttarifvertrags (BETV) auf die Bewertung von Arbeitsplätzen im Büro und Labor anzuwenden sind, damit beschäftigt sich dieses Seminar. Dabei werden ganz praktische Fragen beantwortet, zum Beispiel welche Unterlagen der Arbeitgeber dem Betriebsrat bei einer Ein- oder Umgruppierung zur Verfügung stellen muss und welche Einflussmöglichkeiten der Betriebsrat auf die Entgeltfindung hat. Anhand von Tätigkeitsbeschreibungen, die die Teilnehmer\*innen aus ihren eigenen Betrieben mitbringen sollten, beurteilen wir Tätigkeiten und Arbeitsplätze hinsichtlich ihrer Entgeltgruppe. Zudem beschäftigen wir uns damit, wie der Prozess zum Erarbeiten eines betrieblichen Richtbeispielkatalogs gestaltet werden kann.

- Grundlagen zum BETV Chemie
- Anforderungsmerkmale Entgeltgruppen
- Bewerten von Tätigkeiten
- Eingruppierung von Arbeitsplätzen
- § 99 BetrVG wirkungsvoll nutzen
- Betriebliche Richtbeispiele



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-830801-25



BWS-001-830802-25



BWS-001-830803-25

Dauer 4 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.01.	30.01.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.799,00 €	BWS-001-830801-25	Samir Jusufagic Eveline Wengler
27.07.	31.07.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.799,00 €	BWS-001-830802-25	Samir Jusufagic Eveline Wengler
12.10.	16.10.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.799,00 €	BWS-001-830803-25	Eveline Wengler

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Bewertung von Arbeitsplätzen

### Tarfbereich Papier

Für Arbeitnehmer\*innen ist es eine existenzielle Frage, in welche Entgelt- oder Gehaltsgruppe sie bei der Einstellung oder Versetzung ein- bzw. umgruppiert werden. Dementsprechend erwarten sie eine hohe Kompetenz des Betriebsrats in diesem Bereich. Wie die Bestimmungen des Tarifvertrags auf die Bewertung von Arbeitsplätzen speziell im Büro anzuwenden sind, damit beschäftigt sich dieses Seminar. Dabei werden ganz praktische Fragen beantwortet, zum Beispiel welche Unterlagen der Arbeitgeber dem Betriebsrat bei einer Ein- oder Umgruppierung zur Verfügung stellen muss und welche Einflussmöglichkeiten der Betriebsrat auf die Entgeltfindung hat. Anhand von Tätigkeitsbeschreibungen, die die Teilnehmer\*innen aus ihren eigenen Betrieben mitbringen sollten, beurteilen wir Tätigkeiten und Arbeitsplätze hinsichtlich ihrer Entgelt- oder Gehaltsgruppe. Zudem beschäftigen wir uns damit, wie der Prozess zum Erarbeiten eines betrieblichen Richtbeispielkatalogs gestaltet werden kann.

- Grundlagen zu Entgelttarifverträgen/Tarifverträgen
- Anforderungsmerkmale Entgelt-, Lohn- und Gehaltsgruppen
- Bewerten von Tätigkeiten
- Eingruppierung von Arbeitsplätzen
- § 99 BetrVG wirkungsvoll nutzen
- Betriebliche Richtbeispiele
- Bundesentgelttarifvertrag (BETV)



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-831001-25



BWS-005-831002-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
27.04.	30.04.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.650,00 €	BWS-001-831001-25	Norbert Deutschmann Frank Meier
24.11.	26.11.25	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	1.650,00 €	BWS-005-831002-25	Frank Meier

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Leistungskontrolle und Entgeltfindung

### Deine Handlungsspielräume

Ob Stoppuhr oder Zeitaufnahmebogen – es gibt verschiedene Methoden der Datenermittlung zur Leistungskontrolle und Entgeltfindung. Welche auch immer der Arbeitgeber nutzt, jede Datenerhebung zu Entlohnungszwecken unterliegt laut Betriebsverfassungsgesetz der Mitbestimmung des Betriebsrats. In diesem Seminar lernst du die unterschiedlichen Verfahren zur Datenermittlung und das Handwerkszeug von REFA- und Rationalisierungsspezialist\*innen kennen. Zudem beschäftigen wir uns mit der Leistungslohnberechnung. Die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats erarbeiten wir auch mit praktischen Übungen in der Gruppe.

- **Tarifpolitische Aspekte der Leistungsentgeltendifferenzierung (Akkord und Prämie)**
- **Prämienarten**
  - Prämienarten – grafische Darstellung
  - Prämienarten – Inhalt und Bezugsbasis
  - Mengenprämie
  - Qualitätsprämie
  - Nutzungsprämie
  - Ersparnisprämie
- **REFA-Grundlagen**
  - Gruppenarbeit/Mehrstellenarbeit
  - Arbeitsgestaltung
  - Prozessanalyse
- **Grundlagen Zeitstudien**
  - Multimomentstudien
  - Die Zeitaufnahme
  - Zeitgradbeurteilung
- **Prämienlohn ohne Zeitwirtschaft**
  - Gainsharing
  - Leistungsbewertung
  - Produktivitätsprämie
  - Beteiligung am Unternehmenserfolg
  - Provisionen
  - Anwesenheitsprämien
- **Mitbestimmung nach § 87 Ziffer 10 und 11 BetrVG**



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**INFO!**  
**DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN**

AT-Stellenbewertungssysteme und Entgeltsysteme **Seite 268**



BWS-001-820201-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
18.05.	23.05.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.890,00 €	BWS-001-820201-25	Dieter Bertges Dipl.-Ing., Dipl. Psych. Wolfgang Kötter

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

# ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

08

ARBEIT SICHER GESTALTEN,  
GESUNDHEIT FÖRDERN



Alle Faktoren rund um Arbeits- und Gesundheitsschutz aufzugreifen, ist eine echte Herausforderung. Doch genau das schaffen die Seminare der BWS – mit leicht umsetzbarem Wissen sowie zahlreichen Tipps und Ratschlägen.

# ARBEITS- UND GESUNDHEITSSCHUTZ

## INHALT

### Gesundheitswoche in Bad Münders

#### Arbeit – Mensch – Gesundheit

Alterns- und altersgerechte Arbeitsgestaltung 182

#### Psychische Belastungen

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz 184

Wenn Stress krank macht 186

Mobbing, Bossing, Übergriffe 187

Suchtprävention 188

Arbeiten ohne Grenzen – Nein Danke! 189

Die Überlastungsanzeige 190

Stressbewältigung für Betriebsrät\*innen 191

#### Sozialpolitik

Der Weg in die Rente 192

Rente und Altersvorsorge 193

Füße hoch mit 40 oder arbeiten bis zum Umfallen? 194

### 180 Betriebliches Gesundheitsmanagement

Gefährdungsbeurteilung im Zeichen der Arbeitswelt 4.0 195

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) 196

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) – Spezial 197

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) – in der Praxis 198

Gutes Betriebsklima 199

Gesundheitsmanager\*in 200

#### Mitbestimmung

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes 202

Arbeiten mit Gefahrstoffen 204

Effektiv mitbestimmen im Arbeitsschutzausschuss (ASA) 205

IGBCE bei der Arbeitsschutzmesse – das Begleitseminar der IGBCE zur A+A in Düsseldorf 206

Nachhaltig, gesund und sicher in der modernen Arbeitswelt 207



# THEMENWOCHE GESUNDHEIT

22.06.–27.06.25  
Wilhelm-Gefeller-  
Tagungszentrum  
in Bad Münders

Die Gesundheit unserer Mitglieder ist ein zentraler Baustein unseres Handelns, denn sie bildet das Fundament von Lebensqualität und Leistungsfähigkeit. Angesichts neuer Megatrends auf der einen Seite und der Herausforderung auf der anderen, den klassischen Arbeits- und Gesundheitsschutz nicht zu vernachlässigen, werden von Interessenvertreter\*innen innovative Antworten gefordert, um Gefahren zu minimieren und die Gesundheit bis ins fortgeschrittene Alter zu erhalten.

Um bestmögliche Arbeitsbedingungen zu erreichen, müssen kollektive Risikofaktoren arbeitspolitisch im Betrieb gestaltet und alle Beschäftigten befähigt werden, ihre eigene Gesundheit zu stärken.



# DIE GESUNDHEITSWOCHE IN BAD MÜNDER

Die Gesundheitswoche lädt alle Teilnehmer\*innen ein, verschiedene praxisorientierte Inhalte für die Arbeit vor Ort kennenzulernen und zu vertiefen.

Während der Gesundheitswoche bietet das Tagungszentrum allen Seminarteilnehmer\*innen vielfältige Möglichkeiten an, unter fachkundiger Anleitung exklusive Entspannungs- und Bewegungskurse sowie neue Sportarten kennenzulernen und auszuprobieren, wie zum Beispiel Rückenfit, Aqua-Gymnastik, Zen Balance oder Nordic Walking.

Verhaltens- und Verhältnisprävention liegen in dieser Woche ganz nah beieinander. Konzepte und Kompetenzen für ein gesundheitsförderliches Verhalten der Beschäftigten im betrieblichen Alltag sind ebenso von Bedeutung wie die Aufgabe der Interessenvertretung, gesundheitsgerechte Arbeitsbedingungen verantwortungsvoll zu gestalten. Die Gesundheitswoche gibt hierzu die richtigen Anstöße.



## BWS-SEMINARE IN DER THEMENWOCHE IN BAD MÜNDER

Altern- und altersgerechte Arbeitsgestaltung	Seite 182
Stressbewältigung für Betriebsrät*innen	Seite 191
Gutes Betriebsklima	Seite 199
Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes	Seite 202



## Alters- und altersgerechte Arbeitsgestaltung

### Beschäftigung erhalten

Während es bei altersgerechter Arbeitsgestaltung nur um die älteren Arbeitnehmer\*innen geht, gilt der Begriff „altersgerecht“ für alle Altersgruppen und ist damit Ausdruck einer nachhaltigeren Sichtweise, vor allem ausgelöst durch die demografische Entwicklung. In diesem Seminar wollen wir aufzeigen, wie sich wissenschaftliche Erkenntnisse zur Arbeitsplatz- und Arbeitszeitgestaltung auf den betrieblichen Alltag übertragen lassen und wie eine moderne Gestaltung von Arbeitsplatz, Arbeitszeit und Arbeitsorganisation dazu beiträgt, die Beschäftigungsfähigkeit der Arbeitnehmer\*innen zu erhalten und zu sichern. Dabei geht es unter anderem um die Beantwortung folgender wichtiger Fragen: Wie muss Arbeit gestaltet sein, damit Beschäftigte gesund und motiviert bis zum Erreichen des Rentenalters erwerbstätig bleiben können? Welche Faktoren lassen Beschäftigte vorzeitig altern und sollten vermieden werden? Bei der Gestaltung welcher Arbeitsbedingungen sollten Alter und Altern berücksichtigt werden? Und welche Handlungsempfehlungen für die Praxis lassen sich aus der arbeitswissenschaftlichen Forschung ableiten?

- Alters- und Qualifikationsstrukturanalyse
- Transparente Aufgabengestaltung
- Altersgerechte Arbeitszeitmodelle
- Gestaltung der Arbeitsumgebung
- Soziale Beziehungen am Arbeitsplatz
- Kompetenzentwicklung als aktive Gesundheitsförderung
- Beispiele aus der Praxis



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-622001-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.06.	27.06.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.499,00 €	BWS-001-622001-25	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312





### Psychische Belastungen am Arbeitsplatz

#### Was BR und SBV gegen Stress tun können

Arbeitsverdichtung, Stress, Mobbing, Burn-out, Suchtprobleme – die gesundheitlichen Auswirkungen der Beanspruchungen am Arbeitsplatz sind vielfältig und damit ein wichtiges Handlungsfeld für Betriebsräte und Schwerbehindertenvertretungen. Das Seminar gibt dir einen ersten umfassenden Überblick über die wichtigsten Themen im Zusammenhang mit psychischen Belastungen am Arbeitsplatz. Du lernst ihre Ursachen und Auswirkungen ebenso kennen wie die rechtlichen Regelungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz und die Mitwirkungsmöglichkeiten von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung. Du erfährst aber auch, welche Pflichten das Arbeitsschutzgesetz dem Arbeitgeber auferlegt, um die Arbeitsbedingungen zu verbessern, und worin die wichtigsten Schritte einer Gefährdungsbeurteilung bestehen. Darüber hinaus erhältst du ganz praktische Hilfen zum Erkennen von Belastungssituationen und zum Umgang mit Betroffenen.

- **Bedeutung und Auswirkungen psychischer Belastungen in der Arbeitswelt**
- **Grundverständnis von psychischen Belastungen am Arbeitsplatz am Beispiel Stress**
  - Auswirkungen von Stress auf den menschlichen Organismus
  - Individuelle Bewältigungsstrategien
- **Menschengerechte Gestaltung der Arbeit**
  - Definition
  - Das Belastungs-/Beanspruchungsmodell
- **Das Phänomen Mobbing als extreme Form psychischer Belastung**
  - Handlungsmöglichkeiten zur Vermeidung und Bewältigung
- **Das Phänomen Burn-out und Depression**
  - Erkennungsmerkmale
  - Hilfsangebote für betroffene Menschen
  - Handlungsmöglichkeiten für Kolleg\*innen sowie BR und SBV
  - Betriebliche Maßnahmen gegen psychische Fehlbeanspruchungen und Stress
- **Informationspolitik von BR und SBV als Möglichkeit, Handlungsfelder gegen psychische Belastungen im Betrieb vorzubereiten und zu begleiten**
  - Maßnahmen und strategisches Vorgehen
  - Bündnispartner und rechtliche Grundlagen
- **Die wesentlichen Inhalte des Arbeitsschutzgesetzes**
- **Beanspruchungen: Was ist für BR und SBV möglich?**
  - Überlastungs-/Gefährdungsanzeige
  - Methoden zur Ermittlung von psychischen Belastungen und Beanspruchungen
  - Integration psychischer Belastungen in die Gefährdungsbeurteilung nach dem Arbeitsschutzgesetz



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Broschüre

**Psychische Belastung  
Frühsignale erkennen – Betriebliche Handlungsschritte einleiten,  
inkl. 4D-Indikator**



**INFO!**

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.





BWS-003-610301-25



BWS-001-610302-25



BWS-002-610303-25



BWS-001-610304-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
16.02.	21.02.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.629,00 €	BWS-003-610301-25	Hedwig Grabenberger
04.05.	09.05.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.629,00 €	BWS-001-610302-25	Hedwig Grabenberger
21.09.	26.09.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.629,00 €	BWS-002-610303-25	Godehard Baule
23.11.	28.11.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.629,00 €	BWS-001-610304-25	Hedwig Grabenberger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Wenn Stress krank macht

### Wirksame Handlungshilfen für Betriebsräte

Der Leistungsdruck auf die Beschäftigten in den Betrieben nimmt ständig zu, das Arbeitstempo wird höher und es kommt zu einer immer stärkeren Arbeitsverdichtung. Kein Wunder, dass damit auch die Zahl derer steigt, die von psychischen Problemen oder Mobbing betroffen sind. Erschöpfungszustände, Burn-out und Depressionen sind längst keine „Managerkrankheiten“ mehr, sondern finden sich auf allen Ebenen der Unternehmen. Das Seminar vermittelt dir die Ursachen und Auswirkungen psychischer und psychosozialer Belastungen im Betrieb und zeigt dir die Handlungsmöglichkeiten auf, wie du eine gesundheitsfördernde Unternehmenskultur mitgestalten kannst.

- Belastungen, Beanspruchungen, Stress und Stressfolgen aus arbeitswissenschaftlicher Sicht – Konzepte und Theorien
- Rechtliche Möglichkeiten des Betriebsrats zur Prävention von Stress und Burn-out
- Psychische Belastungen am Arbeitsplatz
- Erschöpfung und Burn-out: Mythos, Modeerscheinung oder Realität?
  - Verständnis und Abgrenzung
  - Überblick und Definition: Was ist Burn-out und was nicht?
  - Erscheinungsformen von Erschöpfung und Burn-out: Stufen und Verlaufsformen
- Überforderung und Burn-out im Betriebsalltag verstehen
  - Neue Formen der Arbeitsorganisation: der Chef in uns und die indirekte Steuerung im Betrieb
  - Erschöpfte Unternehmen – erschöpfte Mitarbeiter\*innen?
  - Die Reproduktionskrise, die Gratifikationskrise und das erschöpfte Selbst
  - Frühwarnsignale für Erschöpfung rechtzeitig erkennen
  - Burn-out: Selber schuld? Die Sackgasse der Selbstoptimierung
- Tipps und Empfehlungen für die Beratung betroffener Kolleg\*innen
  - Individuelle Stressoren und Stressoren im Arbeitsalltag
  - Time-out statt Burn-out: individuelle Strategien zur Abgrenzung und Selbstfürsorge
  - Beratung von Kolleg\*innen, deren Vorgesetzte ins Burn-out abgleiten
- Ausblick auf die ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung
- Betriebsvereinbarungen zur Vermeidung oder Verminderung von Stress, psychischen Belastungen und Burn-out
- Wege der Kooperation zwischen Betriebsrat und Personalabteilung/HR

**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Broschüre  
**Psychische Belastung**  
**Frühsignale erkennen – Betriebliche Handlungs-**  
**schritte einleiten, inkl. 4D-Indikator**



BWS-001-621301-25



BWS-005-621302-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
18.05.	23.05.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.799,00 €	BWS-001-621301-25	Victor W. Hering
10.11.	14.11.25	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	1.799,00 €	BWS-005-621302-25	Victor W. Hering

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Mobbing, Bossing, Übergriffe

### Rechtliche Handlungsspielräume

Konflikte gibt es in jedem Lebensbereich – in der Familie, unter Freunden und natürlich auch im Betrieb. Doch wenn bei der Austragung von Konflikten Grenzen überschritten werden, können diese Situationen schnell eskalieren, was auf die Dauer eine extreme psychosoziale Belastung für die Betroffenen darstellt und gesundheitliche Konsequenzen haben kann. Die Kolleg\*innen, aber auch der Betriebsrat und die Führungskräfte stehen oft hilflos vor dieser Situation. Das wollen wir mit diesem Seminar ändern. Es zeigt dir, wie du Grenzüberschreitungen erkennen und verhindern kannst und welche rechtlichen Mittel der Betriebsrat und die Betroffenen in diesen Fällen haben. Auch die wichtigsten Bestandteile einer Betriebsvereinbarung zu diesem Thema werden dargestellt und praktisch erarbeitet.

- **Begriffsbestimmungen**
  - Herabwürdigung
  - Beleidigung
  - Sexuelle Belästigung
  - Mobbing
  - Bossing
- **Psychische Belastungen**
  - Erkenntnisse zu den Symptomen und Wirkungen
  - Ursachen erkennen, Gefährdung beurteilen und Gefahren begrenzen
- **Die Interventionsmöglichkeiten für Betroffene**
  - Das Individualverfahren am Arbeitsgericht
- **Die Interventionsmöglichkeiten des Betriebsrats**
  - Die Beschwerde durch den Betriebsrat
  - Rechtliche Möglichkeiten, die betroffenen Arbeitnehmer\*innen im Streit zu unterstützen
- **Die wichtigsten Regelungsbestandteile einer Betriebsvereinbarung**
  - Die Interventionsmöglichkeiten im Rahmen kollektiver Regelung
  - Freiwillige Betriebsvereinbarungen
  - Erzwingbare Betriebsvereinbarungen
  - Erarbeitung einer Betriebsvereinbarung
- **Durchführung der Betriebsvereinbarung**
  - Verantwortung und Überwachung durch den Betriebsrat
  - Handlungsmöglichkeiten bei Verstößen, Beendigung und Nachwirkung



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**INFO!**  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Psychische Belastungen am Arbeitsplatz  
**Seite 184**



**KOSTENLOSES**  
INFO-WEBSEMINAR

**FÜR DICH  
KOSTENLOS**

Du bist dir nicht sicher, ob dieses Seminar das Richtige für dich ist? Dann nimm an unserem kostenlosen Info-WebSeminar teil. Es gibt Antworten auf alle deine Fragen.



**Termin: 24.07.2025**  
**BWS-000-635001-25**



BWS-001-620101-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
28.09.	01.10.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.099,00 €	BWS-001-620101-25	Hedwig Grabenberger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Suchtprävention

### Grundlagen zur Aufklärung, Hilfe und Prävention

Sucht scheint zumindest zu Beginn nahezu gesellschaftlich akzeptiert zu sein. Die Wirklichkeit aber sieht anders aus, denn Sucht ist eine seelische und körperliche Erkrankung, die für die Betroffenen zur privaten und beruflichen Katastrophe führen kann: Die Arbeitsfähigkeit geht verloren und alle Beteiligten sowohl im persönlichen als auch im betrieblichen Umfeld sind großen Belastungen ausgesetzt. Der Betrieb ist dabei das entscheidende Handlungsfeld, denn Betroffene sind beunruhigt, wenn am Arbeitsplatz die Suchtkrankheit zur Sprache kommt. Mit der Suchtprävention und den betrieblichen Interventionen können die Betroffenen also am ehesten erreicht werden. Welche Möglichkeiten es für den Betriebsrat gibt, mit Sucht und Abhängigkeit umzugehen, und welche Hilfe und Unterstützung er den Betroffenen bieten kann, erfährst du in diesem Seminar. Dabei baust du mithilfe von Rollenspielen und Fallbeispielen deine Gesprächs- und Beratungskompetenz aus.

- **Grundlagenwissen zum Thema Sucht**
  - Was ist Sucht und welche Arten von Sucht gibt es?
  - Wie funktioniert Sucht?
  - Was ist Abstinenz?
  - Was sind Suchtkrankheiten?
  - Stoffliche und nicht stoffliche Süchte
  - Erzählung aus dem Leben eines\*iner Suchterkrankten
- **Wege aus der Sucht – das Suchthilfesystem außerhalb des Betriebs**
- **Das Vorgehen im Betrieb**
  - Die Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats
  - Strukturen für Suchtprävention im Betrieb
  - Erarbeiten von Frühwarnsystemen
  - Betriebsvereinbarungen
- **Gespräche mit suchtspezifischem Hintergrund führen**
  - Welche Gespräche fallen beim Betriebsrat an?
  - Gesprächsführung
  - Rollenspiele und Fallarbeit an betrieblichen Praxisbeispielen



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

**BR complete 2**



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

- 1. Broschüre**  
**IGBCE – Gute Arbeit**  
**Sucht und Suchtmittelmissbrauch**
- 2. Broschüre**  
**Psychische Belastung**  
**Frühsignale erkennen – Betriebliche**  
**Handlungsschritte einleiten,**  
**inkl. 4D-Indikator**



BWS-001-620601-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
15.06.	20.06.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.749,00 €	BWS-001-620601-25	Sabine Heegner Ole Thomsen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Arbeiten ohne Grenzen – Nein danke!

### Psychische Belastungen durch neue Technologien und neue Arbeitsformen

Die Arbeitswelt befindet sich in einem dramatischen Wandel. Vertrauensarbeitszeit, Agilität und Digitalisierung sind Treiber der Arbeit ohne Grenzen. Restrukturierungen, Personalabbau und Automatisierung sind häufig die Ergebnisse. Dabei wird oft vergessen: Arbeit, Veränderungsprozesse und Technologien sind gestaltbar. Wir richten in diesem Seminar den Blick auf die Chancen und Grenzen der Gestaltungsmöglichkeiten und lernen Instrumente und Methoden kennen, mit deren Hilfe wir sowohl dem betrieblichen Anspruch auf Effektivität und Effizienz begegnen können als auch Gesundheit und Sicherheit nicht aus dem Blick verlieren.

- Restrukturierung, Rationalisierung, Automatisierung
- Entgrenzung der Arbeit
  - Psychische Belastungen durch die Entgrenzung
- Betriebliche Transformation gestalten
- Risiken und Chancen neuer Arbeitsformen
- Arbeit 4.0 und neue Technologien gestalten
- Gefährdungsbeurteilung „Flexible Arbeitszeit“



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Hans-Jürgen Urban

**Gute Arbeit in der Transformation**



BWS-002-622701-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.01.	31.01.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.650,00 €	BWS-002-622701-25	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Die Überlastungsanzeige

### Richtig reagieren bei Stress und Überlastung

Immer wieder geraten Beschäftigte an den äußersten Rand ihrer Belastungsfähigkeit. Gründe dafür können in der Intensität und Intensivierung der Arbeit oder in entgrenzten Arbeitszeiten liegen. Ständiger Arbeitsdruck und zunehmende Arbeitsverdichtung erhöhen Fehlerquoten bei den Arbeitnehmer\*innen und lassen das Schadensrisiko für sie persönlich, aber auch für ihr Arbeitsumfeld steigen. Manche Beschäftigte fühlen sich ihren Aufgaben nicht mehr gewachsen. Hinzu kommt, dass auftretende Mängel bei der Erbringung der Arbeitsleistung zur Ermahnung, zur Abmahnung oder sogar zur Kündigung führen können. Die Überlastungsanzeige ist das geeignete Instrument, mit dem Arbeitnehmer\*innen bei wachsendem Leistungs- und Verantwortungsdruck das Erreichen ihrer Belastungsgrenze anzeigen können. In diesem Seminar erfahrt ihr, wann der Einsatz einer derartigen Anzeige sinnvoll ist, welche Angaben zur Überlastung unbedingt notwendig sind und welche Spielregeln insgesamt beachtet werden müssen. Außerdem wollen wir uns einige wichtige gesetzliche Grundlagen genauer anschauen und die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats in diesem Bereich näher beleuchten.

- Überlastungssituationen in der Arbeitswelt
- Rechtsgrundlagen
  - Bürgerliches Gesetzbuch (BGB)
  - Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG)
  - Betriebsverfassungsgesetz (BetrVG)
- Form und Inhalt einer Überlastungsanzeige
- Eckpunkte einer Betriebsvereinbarung zum Thema Überlastungsanzeige
- Handlungsansätze des Betriebsrats
- Aktuelle Rechtsprechung



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**INFO!**  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) – Spezial Seite 197

Beide Seminare können zusammen gebucht werden.



BWS-001-626701-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
18.06.	20.06.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.150,00 €	BWS-001-626701-25	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312





## Stressbewältigung für Betriebsrät\*innen

### Umgang mit Stress aktiv angehen und Resilienz entwickeln am Arbeitsplatz

Betriebsratsarbeit bedeutet auch Stress, Ärger und Frustration. Viele Betriebsratsmitglieder unterschätzen die enorme Belastung durch ihr Ehrenamt. Betriebsrät\*innen sitzen oft zwischen den Stühlen, kämpfen für ihre Ziele und nehmen sich der Sorgen und Nöte ihrer Kolleg\*innen an. Doch diese Leistung können sie nur dann erbringen, wenn sie auch an sich selbst denken. Wer Methoden zur Stressbewältigung kennt und anwendet, gewinnt mehr Zeit für sich und bringt Ruhe in den Tag. Denn nur wer gesund und widerstandsfähig ist, kann sich konstruktiv für die Belegschaft einsetzen. In diesem Seminar lernt ihr, wie ihr entspannter mit dem hohen Druck durch Überbelastung und Stress umgehen könnt. Wir üben, wie ihr mit bewährten Methoden (u. a. angeleitetes Waldbaden) stressresistenter und leistungsstärker werdet, und entwickeln zusammen euren ganz persönlichen Handlungsplan, um negativem Stress oder gar einem Burn-out systematisch vorzubeugen. Ihr lernt, wie ihr die gewonnenen Erkenntnisse nicht nur für euch selbst, sondern auch für euer komplettes Gremium und für die Belegschaft gewinnbringend nutzen könnt.

- **Überlastung und Stress**
  - Anzeichen und Verlaufsphasen von Überbelastung
  - Besonders gefährdete Personen und Gruppen
  - Auswirkungen auf das Betriebsratsgremium
  - Stressauslöser im Unternehmen und im Gremium
  
- **Persönlicher Umgang mit Stress**
  - Eigene Belastungsgrenzen kennen
  - Auswirkungen von Konflikten auf die eigene Person erkennen
  - Selbstreflexion: Betriebsrat, Beruf, Privatleben – Balance finden
  
- **Stressmechanismen in positive Energie umwandeln**
  
- **„Waldbaden“ und andere Methoden als Aktivität und Ausgleich kennenlernen**



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2

Das Seminar ist Bestandteil der Gesundheitswoche in Bad Münde. Siehe auch Seite 180.

Dauer 5 Tage



BWS-001-622501-25

Bestandteil  
Themenwoche

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.06.	27.06.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.666,00 €	BWS-001-622501-25	Hedwig Grabenberger

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Der Weg in die Rente

### Basiswissen zur gesetzlichen Rente und betrieblichen Altersvorsorge

Steigendes Rentenzugangsalter und sinkendes Rentenniveau stellen nicht nur Arbeitnehmer\*innen vor Herausforderungen, sondern auch Unternehmen und Betriebsräte. Für den Einzelnen stellen sich viele Fragen: Wann will ich in Rente gehen? Kann ich mir das leisten? Was muss ich tun, um optimal vorzusorgen? Um als Betriebsratsmitglied die Kolleg\*innen in diesen Fragen optimal beraten zu können, braucht ihr das nötige Hintergrundwissen. Ausgehend von eurer persönlichen Situation wollen wir euch in dieser Woche das Grundlagenwissen mitgeben, das ihr benötigt, um euren Kolleg\*innen in Zukunft Hilfestellung leisten zu können. Neben den wichtigsten Fakten zur gesetzlichen Rente wollen wir euch Möglichkeiten der ergänzenden Altersvorsorge aufzeigen. Ihr habt dabei die Gelegenheit, eure Fragen direkt an die Expert\*innen der gesetzlichen Rentenversicherung und der betrieblichen Altersvorsorge zu stellen.

- Rentensystem in Deutschland
- Renteninformation und Rentenauskunft richtig verstehen
- Die Rolle von betrieblicher Altersvorsorge als ergänzende Altersvorsorge
- Beratung von Kolleg\*innen
- Rentenpolitik der Zukunft aus gewerkschaftlicher Sicht



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-052-610201-25



BWS-052-610202-25



BWS-052-610203-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.01.	31.01.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.799,00 €	BWS-052-610201-25	Alfred Peters Uwe Rettenbacher
03.08.	08.08.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.799,00 €	BWS-052-610202-25	Alfred Peters Uwe Rettenbacher
14.09.	19.09.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.799,00 €	BWS-052-610203-25	Alfred Peters Uwe Rettenbacher

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Rente und Altersvorsorge

### Dein Wissenspaket für eine effektive Mitbestimmung

Dieses Seminar verschafft dir einen Überblick über die aktuellen Änderungen bei der gesetzlichen Rentenversicherung und die verschiedenen Möglichkeiten der Altersvorsorge. Du lernst, die berufsgenossenschaftlichen Renten zu berechnen, und erhältst umfassende Informationen zu Steuern und Sozialversicherungsbeiträgen. Außerdem wird dargestellt, welche Mitbestimmungsmöglichkeiten der Betriebsrat beim Thema Altersvorsorge hat.

- **Einführung in das Thema Rente**
  - Demografische und ökonomische Rahmenbedingungen
  - Systematisierung der Rentenreformen seit 1992
  - Maßnahmen zur nachhaltigen Stabilisierung der gesetzlichen Rentenversicherung
- **Die gesetzliche Rentenversicherung**
  - Allgemeiner Überblick
  - Leistungsarten und Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung
  - Anspruchsvoraussetzungen
  - Rentenrechtliche Zeiten
  - Rentenberechnung
  - Renteninformation, Rentenauskunft, Versicherungsverlauf
  - Versorgungsausgleich
  - Teilrenten und Hinzuverdienst
  - Grundrente
- **Berufsgenossenschaftliche Renten**
- **Grundlagen der betrieblichen und der tariflichen Altersvorsorge**
  - Art der Zusage
  - Notwendigkeit ergänzender kapitalgedeckter Altersvorsorge
  - Durchführungswege
  - Unverfallbarkeit von Versorgungsanwartschaften
  - Insolvenzsicherung
- **Besteuerung der Renten**
- **Grundlagen der Entgeltumwandlung und Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats**
- **Die Veränderung von Versorgungsregelungen der betrieblichen Altersvorsorge und die Mitbestimmung des Betriebsrats**



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

1. Thüsing | Granetzny  
**Praxiswissen Betriebliche Altersvorsorge**

2. Broschüre  
**Die Rentenversicherung – verlässlicher Partner von Anfang an**



**INFO!**  
**DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN**

Der Weg in die Rente Seite 192



BWS-005-626101-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
13.10.	17.10.25	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	1.649,00 €	BWS-005-626101-25	Günter Dainat Ulf Imiela

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Füße hoch mit 40 oder arbeiten bis zum Umfallen?

### Basiswissen zur Altersvorsorge für Jugend- und Auszubildendenvertretungen

Zugegeben, mit 40 Jahren in Rente zu gehen, wird etwas schwierig, aber arbeiten bis zum Umfallen muss auch nicht sein. Warum? Das erfährst du in diesem Seminar. Grundrente, Rente mit 70 oder doch wieder mit 60, Rentenniveau rauf oder runter ... Rentenpolitik wird in Deutschland immer wieder heiß diskutiert. Aber was hat das mit mir zu tun? Rentner\*in bin ich ja noch lange nicht! Falsch gedacht: Gerade für die junge Generation steht beim Thema Rente viel auf dem Spiel. Doch nur wenige machen sich darüber Gedanken, wie sie sich ihren Ausstieg aus dem Erwerbsleben und „das Leben danach“ eigentlich vorstellen. Das wollen wir mit diesem Seminar ändern und dir kurz und kompakt die wichtigsten Infos mitgeben.

- Ich war jung und brauchte das Geld!
  - Warum frühzeitige zusätzliche Altersvorsorge für alle sinnvoll ist
- Rentensystem in Deutschland
  - Wann kann ich in Rente gehen?
- Reicht mir meine gesetzliche Rente zum Leben?
  - Finanzielle Vorsorge trotz kleinem Gehalt
- Crashkurs betriebliche Altersversorgung und private Altersvorsorge
- Rentenpolitik aus gewerkschaftlicher Sicht



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-052-611201-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.08.	06.08.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	899,00 €	BWS-052-611201-25	N.N.

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Gefährdungsbeurteilung im Zeichen der Arbeitswelt 4.0

### Instrumente und Methoden professionell einsetzen

Die Gefährdungsbeurteilung bildet die Basis des betrieblichen Arbeitsschutzes. Doch im Arbeitsschutzgesetz werden nur allgemeine Zielvorgaben formuliert. Daher ist es für den Betriebsrat wichtig, beurteilen zu können, welche Gefährdungen für die Beschäftigten von ihren Arbeitsplätzen, Arbeitsbedingungen und Tätigkeiten ausgehen. In diesem Seminar erhältst du das Know-how für eine vorausschauende und systematische Bewertung der Arbeitsumstände. Neben der klassischen Unfallanalyse gehen wir dabei auch auf die Beurteilung psychischer Belastungen am Arbeitsplatz ein. Wir zeigen die Rolle und die Handlungsmöglichkeiten des Betriebsrats auf und erarbeiten anhand konkreter betrieblicher Beispiele, wie eine Gefährdungsbeurteilung umzusetzen ist.

- Ziele des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
- Wandel im Arbeitsschutz
- Gefährdung und normierte Schutzziele
  - Wie kann das Risiko eingeschätzt und bewertet werden?
- Regelungen zur Gefährdungsbeurteilung
  - Arbeitsschutzgesetz und dazugehörige Verordnungen
  - Allgemeine Bundesbergverordnung, Gesundheitsschutz-Bergverordnung
  - BG-Vorschrift A1 „Grundsätze der Prävention“
  - Sicherheits- und Gesundheitsschutzdokument (SGD) im Bergbau
- Betriebliche und überbetriebliche Organisation des Arbeitsschutzes
- Gefährdungsbeurteilung
  - Information, Mitbestimmung und Mitwirkung des Betriebsrats bei der Gefährdungsbeurteilung
  - Methodik der Gefährdungsbeurteilung
  - Gefährdungsfaktoren: Beispiel Gefährdungsbeurteilung Berufsgenossenschaft Rohstoffe und chemische Industrie (BG RCI)
  - Gesundheit und psychische Belastungen
- Umsetzung in der Praxis
  - Durchführung einer Gefährdungsbeurteilung anhand eines betrieblichen Beispiels
  - Vorstellung praktischer Beispiele von Gefährdungsbeurteilungen
- Betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsstrategien



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-002-620301-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
16.02.	21.02.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.699,00 €	BWS-002-620301-25	Jörg Becker

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)

### Rechtliche Grundlagen, Handlungshilfen und Kommunikation

Hohe Anforderungen und veränderte Arbeitsformen lassen den Druck und die Belastungen am Arbeitsplatz ansteigen – und damit auch die Zahl arbeitsbedingter Erkrankungen. Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) hat das Ziel, die Gesundheit und Arbeitsfähigkeit Langzeiterkrankter wiederherzustellen und einer erneuten Erkrankung oder gar einer dauerhaften gesundheitlichen Einschränkung oder Behinderung vorzubeugen. Für diesen Prozess ist ein Vertrauensverhältnis zwischen den Beteiligten von besonderer Bedeutung, das durch eine vertrauensvolle und lösungsorientierte Gesprächsführung aufgebaut werden kann. Neben den rechtlichen Grundlagen und dem Ablauf des BEM-Prozesses liegt der Schwerpunkt dieses Seminars auf dem Erlernen und Einüben einer erfolgreichen Gesprächsführung und einer vertrauensvollen Kommunikation mit den Betroffenen.

- Gesetzliche Grundlagen des Betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Die Beteiligungsrechte von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung
- Die Bedeutung des BEM im Rahmen eines umfassenden Gesundheitsmanagements
- Der BEM-Prozess und seine Akteure
  - Praxisbeispiele
- Gesprächsführung mit Betroffenen
  - Umgang mit Ängsten und Befürchtungen
  - Strategien zum Umgang mit belastenden Situationen
- Handhabung des Datenschutzes



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



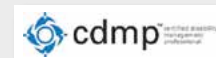
**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Broschüre  
**IGBCE – Gute Arbeit**  
**Der Weg zurück in den Job**



**INFO!**

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.



BWS-001-622601-25



BWS-005-622602-25



BWS-001-622603-25



BWS-002-622604-25



BWS-001-622605-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
19.01.	24.01.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.519,00 €	BWS-001-622601-25	Christoph Schneider
31.03.	04.04.25	12:00 Uhr	12:45 Uhr	Holiday Inn Munich City East, München	1.519,00 €	BWS-005-622602-25	Christoph Schneider
29.06.	04.07.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.519,00 €	BWS-001-622603-25	Christoph Schneider
16.11.	21.11.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.519,00 €	BWS-002-622604-25	Christoph Schneider
30.11.	05.12.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.519,00 €	BWS-001-622605-25	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

# Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) – Spezial

## BEM bei Beschäftigten mit psychischen Belastungen und Erkrankungen

Wie gelingt die betriebliche Wiedereingliederung nach einer psychischen Erkrankung? Beschäftigte, die aufgrund einer psychischen Erkrankung längere Zeit arbeitsunfähig waren, benötigen häufig besondere Unterstützung, um wieder in den Berufsalltag zurückkehren zu können. Im Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) werden solche Hilfen geboten. Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung sind hier besonders gefordert, nachhaltige Lösungen im Rahmen des BEM-Verfahrens zu unterstützen und mit zu entwickeln, um Stigmatisierungen oder Konflikte mit Kolleg\*innen und Vorgesetzten möglichst zu vermeiden. Dieses Seminar soll euch dabei unterstützen, mit psychisch erkrankten Kolleg\*innen offen, sensibel und professionell umzugehen und ihnen bei der Wiedereingliederung aktiv zur Seite zu stehen. Zudem erhaltet ihr einen Überblick über die wichtigsten psychischen Krankheitsbilder und ihre Auswirkungen auf die betroffenen Personen. Wir wollen euch Handlungsmöglichkeiten aufzeigen zum besonderen Umgang mit psychischen Erkrankungen im BEM-Verfahren.

- Zahlen, Daten, Fakten zu psychischen Erkrankungen
- Das BEM-Verfahren im Überblick
- Der mögliche Einfluss psychischer Belastungen und Erkrankungen auf das BEM-Verfahren
  - Sensibilisierung der am Verfahren Beteiligten
  - Umgang mit psychisch erkrankten Beschäftigten in den BEM-Gesprächen
  - Verschiedene Methoden der Gesprächsführung
  - Auswirkungen psychischer Beanspruchungen und Erkrankungen auf die Arbeitsfähigkeit
- Die Wiedereingliederung von psychisch Erkrankten
  - Angebote der beruflichen Rehabilitation
  - Zusammenarbeit mit behandelnden Ärzt\*innen bzw. externen Akteur\*innen
  - Umgang und Miteinbeziehung von Kolleg\*innen, Vorgesetzten und anderen betrieblichen Helfer\*innen
  - Verschiedene Methoden, zum Beispiel Hamburger Modell, Peer-Beratung oder das Vier-Phasen-Modell der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)
- Handlungsansätze des Betriebsrats und der Schwerbehindertenvertretung
- Selfcare – Grenzen der Verantwortung und Abgrenzung
- Gesetzliche Grundlagen



**BWS-QUALIFIZIERUNG**  
BR complete 2



**INFO!**  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

„Die Überlastungsanzeige“ Seite 190

Beide Seminare können zusammen gebucht werden.



BWS-001-626801-25



BWS-005-626802-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
15.06.	18.06.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.449,00 €	BWS-001-626801-25	Christoph Schneider
08.09.	10.09.25	12:00 Uhr	12:15 Uhr	Holiday Inn Munich City East, München	1.449,00 €	BWS-005-626802-25	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM) in der Praxis

### Follow-up für Fortgeschrittene

Dem Betrieblichen Eingliederungsmanagement (BEM) kommt in den Betrieben aufgrund des demografischen Wandels und der damit verbundenen Alterung der Belegschaften eine immer größere Bedeutung zu. Nachdem sich viele Betriebe im Rahmen einer Betriebsvereinbarung bereits in der Umsetzungsphase befinden, kommen neue Fragen auf. Mit diesem Seminar wollen wir jene Interessenvertretungen ansprechen, die bereits ein Grundlagenseminar zum Thema Betriebliches Eingliederungsmanagement besucht haben, aber jetzt vor neuen Herausforderungen stehen. Das Seminar soll dabei helfen, bereits bestehende Betriebsvereinbarungen zu korrigieren bzw. weiterzuentwickeln. Dafür sollen die Teilnehmer\*innen über einen gezielten Informations- und Erfahrungsaustausch neue Sichtweisen kennenlernen und neue Anregungen erhalten.

- Probleme bei der Umsetzung des Betrieblichen Eingliederungsmanagements
- Neues aus der Arbeitsmedizin
- Digitalisierte Gefährdungsbeurteilung
- Neueste Entwicklungen bei Assistenzsystemen
- Aktuelle Rechtsprechung
- Beispiele aus der Praxis



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!

Wir empfehlen den vorherigen Besuch des Seminars „Das Betriebliche Eingliederungsmanagement (BEM)“. Seite 196



INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.



BWS-001-621801-25



BWS-005-621802-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
25.05.	28.05.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	999,00 €	BWS-001-621801-25	Christoph Schneider
20.10.	22.10.25	12:00 Uhr	12:15 Uhr	Holiday Inn Munich City East, München	999,00 €	BWS-005-621802-25	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## Gutes Betriebsklima

### Einflussmöglichkeiten, Rechtsgrundlage und Maßnahmen

Ein gutes Betriebsklima ist nicht einklagbar, aber es gibt gute Gründe, es zu fördern: Ein gutes Betriebsklima, gute zwischenmenschliche Beziehungen am Arbeitsplatz und eine Kultur der gegenseitigen Wertschätzung und Unterstützung sorgen für Motivation, Eigeninitiative und Loyalität und damit letztlich für mehr Produktivität. Umgekehrt führt ein schlechtes Betriebsklima zu Unzufriedenheit und zum Risiko von Erkrankungen, Konflikten, Mobbing und höherer Fluktuation und untergräbt damit die Leistungsfähigkeit des Unternehmens. Welche Einflussmöglichkeiten der Betriebsrat bei diesem Thema hat und auf welcher Rechtsgrundlage er hier aktiv werden kann, erfährst du in diesem Seminar. Dabei werden dir auch ganz praktische Maßnahmen zur Förderung eines guten Betriebsklimas vorgestellt.

- **Betriebsklima begreifen**
  - Definition und Einflussgrößen
  - Betriebsklima als systemisches Phänomen: Ursache und Wirkung zugleich
  - Differenzierung: Was genau ist ein schlechtes bzw. gutes Betriebsklima?
- **Wirkung eines schlechten Betriebsklimas**
  - Zusammenhänge zwischen Betriebsklima, Motivation, Sicherheit, Stress und Gesundheit
  - Paradoxe Situation: Leistung trotz schlechtem Betriebsklima
- **Einflussgrößen für ein gutes Betriebsklima**
  - Schwierigkeiten direkter Einflussnahme
  - Wichtigster Hebel: Reduktion von Angst
  - Handlungsmöglichkeiten der Individuen
- **Betriebsklima messen**
  - Betriebsübergreifende Erhebungsinstrumente
  - Schnittstellen mit der Gefährdungsbeurteilung für psychische Belastungen
  - Interaktive teamorientierte Methoden
- **Handlungsauftrag des Betriebsrats nach § 75 BetrVG**
  - Gewährleistung der freien Entfaltung der Persönlichkeit
  - Schutz vor gesundheitlichen Gefährdungen
- **Betriebsklima optimieren**
  - Überzeugungsarbeit, Zusammenarbeit oder Konfrontation mit der Arbeitgeberseite
  - Rechtliche Mittel
  - Kommunikation
  - Konkretes Vorgehen bei Betriebsklima-Problemen
- **Anwendung auf die eigene betriebliche Situation: Beratschlagung und Handlungsplan erstellen**



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

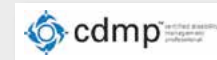
Kutzner | Kock

**Gutes Betriebsklima ist ein Geben und Nehmen**



**INFO!**

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.



Das Seminar ist Bestandteil der Gesundheitswoche in Bad Münde. Siehe auch Seite 180.



BWS-001-626201-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.06.	27.06.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.749,00 €	BWS-001-626201-25	Dr. Axel Esser

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

### Gesundheitsmanager\*in – Betriebliches Gesundheitsmanagement – ein Lehrgang mit 5 Modulen

Ziel dieses Lehrgangs ist es, alle erforderlichen Kompetenzen zu vermitteln, die Betriebsrät\*innen zum Aufbau und zur Entwicklung eines Betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) im Unternehmen benötigen. Es werden die Kompetenzen vermittelt, um BGM systematisch zu implementieren und Strategien und Methoden souverän zu nutzen. Mit Abschluss des Lehrgangs verfügen die Teilnehmer\*innen über das notwendige Wissen und die erforderlichen praktischen Kenntnisse in diesem Themengebiet und können die Handlungsfelder des BGM an die Erfordernisse im Unternehmen individuell anpassen.

Das Seminar beinhaltet zwei Präsenzmodule und drei Online-Module.

Zusätzlich zum\*zur vor Ort anwesenden Trainer\*in werden zwei Fachexpert\*innen, die unter anderem die drei Online-Module im virtuellen Klassenzimmer gestalten, für jeweils etwa 1,5 Stunden online dazugeschaltet.



#### INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.



#### BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2

### PRÄSENZMODUL 1

- Grundlagen des BGM
- Die Rolle des\*der Gesundheitsmanager\*in oder BGM-Verantwortlichen
- Wirkungsfelder in der Praxis
- Einführung und Phasen des BGM-Prozesses
- Organisation, Struktur und Akteure im BGM
- Mitbestimmung beim Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Strategisches BGM und Kennzahlen
- Psychische und physische Erkrankungen im Job
- Kenntnis über bestimmte Krankheitsbilder
- Schwerpunkte der Ausbildung, Vorstellung der Projektarbeit

### PRÄSENZMODUL 2

- BGM in der Praxis – Umsetzung
- EAP, Webinare, Multiplikatoren-Schulungen
- Gesundheitsbroschüre
- Gesundheitstage
- Kooperation mit Krankenkassen
- Azubi-Veranstaltungen
- Präsentation der Projektarbeiten und Projekt-Vernissage
- BGM-Netzwerken (Peergroup zum Austausch)
- Abschlussfeier mit Übergabe der Practitioner-Zertifikate

**ONLINE-MODUL 1:  
Mentale Gesundheit und  
Gesunde Führung**

- Mentale Gesundheit
- Modelle rund um Belastung und Beanspruchung
- Welche Rolle spielt Prävention im BGM?
- Welchen Beitrag kann BGM zu Gesunder Führung leisten?
- Wie kann man mentale Gesundheit im Unternehmen fördern?

**ONLINE-MODUL 2:  
Betriebliches Eingliederungs-  
management (BEM)**

- Der BEM-Prozess: Ziel, Ablauf, Rollen
- Gesprächsführung in BEM-Gesprächen

**ONLINE-MODUL 3:  
Psychische Gefährdungs-  
beurteilung**

- Psychische Gefährdungsbeurteilung und -analyse

**ABSCHLUSS – ZERTIFIZIERUNG  
DER WEITERBILDUNG**

Nach fünf absolvierten Modulen ist deine Weiterbildung fast abgeschlossen. Nach Präsentation der Projektarbeit erfolgt die Zertifizierung und führt zu dem Titel „Gesundheitsmanager\*in“.



Die Online-Module sind über ca. 3 Monate verteilt und dauern jeweils ca. 2 x 1,5 Stunden mit einer halben Stunde Pause.



BWS-001-626501-25

Dauer: Präsenzmodule je 3 Tage, Online-Module je 2 x 1,5 Stunden mit einer halben Stunde Pause

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
<b>Präsenz 1</b>	02.03.	05.03.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders			
<b>Online 1</b>	07.04.	07.04.25	09:00 Uhr	12:30 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause			
<b>Online 2</b>	05.05.	05.05.25	09:00 Uhr	12:30 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	3.699,00 €	BWS-001-626501-25	Elisa Frick
<b>Online 3</b>	02.06.	02.06.25	09:00 Uhr	12:30 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause			
<b>Präsenz 2</b>	27.07.	30.07.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders			

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes

### Risiken meiden, Chancen nutzen

Der Arbeits- und Gesundheitsschutz ist eine der zentralen Aufgaben des Betriebsrats. Um sie kompetent und erfolgreich wahrnehmen zu können, benötigt er ausreichende Kenntnisse zu den rechtlichen Regelungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz und zu seinen Handlungsmöglichkeiten als Betriebsrat, die in diesem Seminar vermittelt werden. Du lernst das duale Arbeitsschutzsystem in Deutschland, betriebliche Organisationsformen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie die Pflichten des Arbeitgebers in diesem Bereich kennen. Zudem gehen wir darauf ein, welche Chancen und Risiken sich aus der Industrie 4.0 im Arbeitsschutz ergeben. Durch den Erfahrungsaustausch zwischen den Teilnehmer\*innen des Seminars und eine praxisnahe Bearbeitung der Themen können gemeinsam betriebliche und gewerkschaftliche Handlungsstrategien entwickelt werden.

- **Ziele des Arbeits- und Gesundheitsschutzes**
  - Allgemeine Begriffsbestimmungen
  - Bereiche des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
  - Das Belastungs-/Beanspruchungsmodell
- **Das duale Rechtssystem**
- **Rechtliche Regelungen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes**
  - Arbeitsschutzgesetz und Allgemeine Bundesbergverordnung
  - Weitere rechtliche Regelungen im Arbeits- und Gesundheitsschutz
  - Betriebsverfassungsgesetz
- **Betriebliche Organisation des Arbeits- und Gesundheitsschutzes**
  - Aufgaben von Arbeitgebern, Sicherheitsfachkräften, Betriebsärzt\*innen, Sicherheitsbeauftragten, Beschäftigten und Betriebsrät\*innen
  - Zusammenarbeit des Betriebsrats mit Berufsgenossenschaft, Gewerbeaufsicht und Staatlichem Amt für Arbeitsschutz (StAfA)
  - Information, Mitbestimmung, Verantwortung und Zusammenarbeit im Arbeits- und Gesundheitsschutz
  - Mitwirkung des Betriebsrats im Arbeits- und Gesundheitsschutz
- **Ermittlung und Beurteilung von Gefährdungen nach dem Arbeitsschutzgesetz**
  - Kreislauf der Gefährdungsbeurteilung
  - Klassifikation der Gefährdungen
  - Methoden der Ermittlung
  - Bewertung der Risiken nach der Risikomatrix
- **Fallbeispiele**
  - Zusammensetzung und Funktion des Arbeitsschutzausschusses
  - Betriebliche Gesundheitsförderung als Maßnahme zur Verbesserung des Arbeits- und Gesundheitsschutzes
  - Informationen und Instrumente der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

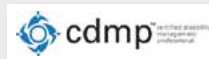
Broschüre

**Psychische Belastung  
Frühsignale erkennen – Betriebliche  
Handlungsschritte einleiten,  
inkl. 4D-Indikator**



**INFO!**

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.



Das Seminar ist Bestandteil der Gesundheitswoche in Bad Münden. Siehe auch Seite 180.



BWS-003-610101-25



BWS-001-610102-25



BWS-002-610103-25



BWS-001-610104-25



BWS-002-610105-25



BWS-001-610106-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
09.02.	14.02.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.599,00 €	BWS-003-610101-25	Katrin Ute Henning
23.02.	28.02.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.599,00 €	BWS-001-610102-25	Samir Jusufagic
09.03.	14.03.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.599,00 €	BWS-002-610103-25	Christoph Schneider
22.06.	27.06.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.599,00 €	BWS-001-610104-25	Aynur Ersin
05.10.	10.10.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.599,00 €	BWS-002-610105-25	Christoph Schneider
16.11.	21.11.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.599,00 €	BWS-001-610106-25	Adrian Schwarzmüller

Bestandteil  
Themenwoche

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Arbeiten mit Gefahrstoffen

### Verordnungen, die du kennen musst

Wie der Name schon sagt: Gefahrstoffe sind gefährlich und der Umgang mit ihnen ist niemals harmlos. Wie die Beschäftigten vor den besonderen Gesundheitsrisiken, die von Gefahrstoffen ausgehen, geschützt werden müssen, regelt die Gefahrstoffverordnung. Darüber hinaus haben europäische Regelungen wie REACH und GHS weitreichende Veränderungen bewirkt. Die gesetzlichen Regelungen zum Umgang mit Gefahrstoffen zu kennen, ist für Betriebsrät\*innen genauso wichtig, wie zu wissen, welche Gefahren von den jeweiligen Stoffen ausgehen und worin ein wirkungsvoller Schutz der Beschäftigten bestehen kann. Beides vermittelt dir dieses Seminar. Anhand konkreter Beispiele aus der Praxis kannst du deine Handlungsmöglichkeiten erkennen und erproben.

- **Wie gefährden Gefahrstoffe unsere Gesundheit?**
  - Erkennen von Gefahrstoffen
- **Neuerungen durch REACH (Registrierung und Anmeldung von Chemikalien) und GHS**
- **Vorgehensweise bei der Beurteilung der Arbeitsbedingungen nach Gefahrstoffverordnung**
  - Einstufung und Kennzeichnung
  - Gefahrstoffverzeichnis
  - Gefährdungsbeurteilung
  - Schutzmaßnahmen
  - Unterweisung
  - Grenzwerte
- **Experimentalvortrag**
- **Inner- und außerbetriebliche Akteur\*innen im Arbeits- und Gesundheitsschutz**
- **Beteiligungsrechte des Betriebsrats**
  - Beteiligungsrechte nach Betriebsverfassungsgesetz
  - Beteiligungsrechte nach Gefahrstoffverordnung



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Broschüre

**IGBCE – Gute Arbeit**

**Betriebliche Regelungen für Gute Arbeit!**



BWS-002-620401-25



BWS-001-620402-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
15.06.	18.06.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	990,00 €	BWS-002-620401-25	Rainer Dörr
28.09.	01.10.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	990,00 €	BWS-001-620402-25	Rainer Dörr

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Effektiv mitbestimmen im Arbeitsschutzausschuss (ASA)

### Für Betriebsräte und SBV

Im Bereich des Arbeitsschutzes hat der Betriebsrat einen umfassenden Gestaltungs- und Schutzauftrag, während die Schwerbehindertenvertretung (SBV) über einen weitreichenden Beratungsauftrag verfügt. Ein wichtiges Gremium hierfür ist der Arbeitsschutzausschuss (ASA), in dem die verschiedenen Akteur\*innen des Unternehmens über Themen und Maßnahmen des betrieblichen Arbeitsschutzes beraten und Entscheidungen vorbereiten. In diesem Seminar stellen wir dir die Aufgaben, Arbeitsweisen und möglichen Aktivitäten des ASA vor und zeigen dir, wie der Betriebsrat und die Schwerbehindertenvertretung ihre Beteiligungsrechte im ASA gezielt und wirkungsvoll wahrnehmen können. Dabei geht es auch darum, wie sich der ASA auf andere Handlungsfelder des Arbeits- und Gesundheitsschutzes auswirkt.

- Auftrag und Aufgabe des Arbeitsschutzausschusses (ASA)
- Überblick über gesetzliche Grundlagen und Pflichten des Arbeitgebers
- Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung im ASA
- Überwachungs-, Informations- und Mitbestimmungsrechte
- Strukturen und Inhalte im ASA
- Unfallgeschehen



#### BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



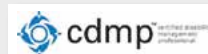
#### FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE

1. Ralf Pieper  
Arbeitsschutzgesetz – Basiskommentar
2. Axel Herbst  
Der Arbeitsschutzausschuss in der betrieblichen Praxis
3. Broschüre  
BG RCI: Gefährdungsbeurteilung – Gefährdungskatalog



#### INFO!

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.



BWS-001-620801-25



BWS-002-620802-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
19.03.	21.03.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.099,00 €	BWS-001-620801-25	Godehard Baule
14.12.	17.12.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.099,00 €	BWS-002-620802-25	Godehard Baule

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## IGBCE bei der Arbeitsschutzmesse – das Begleitseminar der IGBCE zur A+A in Düsseldorf – Arbeit im Umbruch – Arbeits- und Gesundheitsschutz im Wandel

In der ersten Novemberwoche 2025 findet in Düsseldorf die Messe A+A für Arbeitsschutz und Arbeitssicherheit einschließlich Kongress statt. Die IGBCE ist dabei. Wir setzen als IGBCE entscheidende Impulse für eine bessere Arbeitswelt. Sicherheit und Gesundheit sind unsere Themen. Wir besuchen nicht nur die A+A, sondern werfen auch einen Blick auf die Verbindung von klimaschonender Industriepolitik und menschengerechter Arbeit. Die Grundlagen des Arbeitsschutzrechts werden ebenso behandelt wie neue Formen der Arbeitsorganisation (Stichwort: New Work) oder mobile Arbeit. Das Seminar runden wir mit betrieblicher Präventionspolitik, der Gefährdungsbeurteilung Psyche, einem Blick auf die PSA-Benutzungsverordnung und praktischen Übungen ab.

- Arbeitsschutzrecht, Arbeitsstättenverordnung, Betriebssicherheitsverordnung, PSA-Benutzungsverordnung
- Klimaschonende Industriepolitik und menschengerechte Arbeit
- Gefährdungsbeurteilung Psyche
- Mobile Arbeit und New Work
- Beispiele betrieblicher Präventionskultur



**BWS-QUALIFIZIERUNG**  
BR complete 1



- FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**
1. baua  
Präventionskultur gemeinsam weiterentwickeln: Ein Workshop
  2. Ralf Pieper  
Arbeitsschutzgesetz – Basiskommentar



**INFO!**  
**DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN**

Gefährdungsbeurteilung im Zeichen der Arbeitswelt 4.0 Seite 195

Grundlagen des Arbeits- und Gesundheitsschutzes Seite 202

Effektiv mitbestimmen im Arbeitsschutzausschuss (ASA) Seite 205



**KOSTENLOSES INFO-WEBSEMINAR**



Du bist dir nicht sicher, ob dieses Seminar das Richtige für dich ist? Dann nimm an unserem kostenlosen Info-WebSeminar teil. Es gibt Antworten auf alle deine Fragen.



Termin: 05.08.2025  
BWS-000-635101-25



BWS-002-610601-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.11.	07.11.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.449,00 €	BWS-002-610601-25	Günter Schnelle

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## Nachhaltig, gesund und sicher in der modernen Arbeitswelt

### Umweltseminar für Betriebsrät\*innen und Sicherheitsbeauftragte: Verantwortung, Nachhaltigkeit und Gesetzgebung

In einer Zeit, in der Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Sicherheit immer mehr an Bedeutung gewinnen, bietet dieses Seminar eine umfassende Einführung in die wichtigsten Aspekte des Umwelt- und Gesundheitsschutzes in der modernen Arbeitswelt. Speziell konzipiert für Betriebsrät\*innen, Sicherheitsbeauftragte und Umweltbeauftragte, vermittelt das Seminar praxisnahe Kenntnisse und Strategien zur Förderung einer nachhaltigen und sicheren Arbeitsumgebung. Darüber hinaus werden die Auswirkungen und Chancen der Digitalisierung und Robotik im Kontext von Nachhaltigkeit und Sicherheit behandelt. Ziel des Seminars ist es, den Teilnehmer\*innen ein tiefes Verständnis für ihre Verantwortung im Bereich Umwelt- und Gesundheitsschutz zu vermitteln und sie mit den notwendigen Werkzeugen auszustatten, um nachhaltige, digitale und sichere Praktiken in ihren Unternehmen umzusetzen. Durch eine Kombination aus theoretischen Grundlagen und praktischen Beispielen werden sie befähigt, die Anforderungen der aktuellen Gesetzgebung zu erfüllen und innovative Lösungen für eine nachhaltige Unternehmensführung zu entwickeln.

- **Grundlagen der Nachhaltigkeit und Verantwortung im Unternehmen**
  - Definition und Prinzipien der Nachhaltigkeit
  - Rolle der Betriebsräte und Sicherheitsbeauftragten
  - Beispiele für nachhaltige Praktiken in verschiedenen Branchen
- **Gesetzliche Anforderungen und Richtlinien**
  - Überblick über nationale und internationale Umwelt- und Arbeitsschutzgesetze
  - Verantwortlichkeiten und Haftungen
  - Umweltmanagementsysteme und Zertifizierungen
- **Gesundheitsschutz und Sicherheitsmaßnahmen am Arbeitsplatz**
  - Gefährdungsbeurteilungen und Risikomanagement
  - Maßnahmen zur Förderung der Mitarbeitergesundheit
  - Notfallpläne und Krisenmanagement
- **Digitalisierung und Robotik im Kontext von Nachhaltigkeit und Sicherheit**
  - Digitalisierung und nachhaltige Unternehmensführung
  - Einsatz von Robotik in der Arbeitswelt
  - Arbeitssicherheit und Gesundheit im digitalen Zeitalter
  - Betriebsvereinbarungen zum Thema
- **Praxisorientierte Workshops und Zukunftstrends**
  - Nachhaltige Beschaffung und Lieferkettenmanagement
  - Ressourceneffizienz und Abfallmanagement
  - Energieeffizienz und erneuerbare Energien
  - Kommunikation und Schulung im Bereich Nachhaltigkeit
  - Innovative Technologien und Trends



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**INFO!**

Das Seminar kann mit 14 Stunden zur Ausbildung zum „Certified Disability Management Professional“ (CDMP) der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung (DGUV) angerechnet werden.



BWS-001-611301-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.11.	07.11.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.490,00 €	BWS-001-611301-25	Joachim Weffers

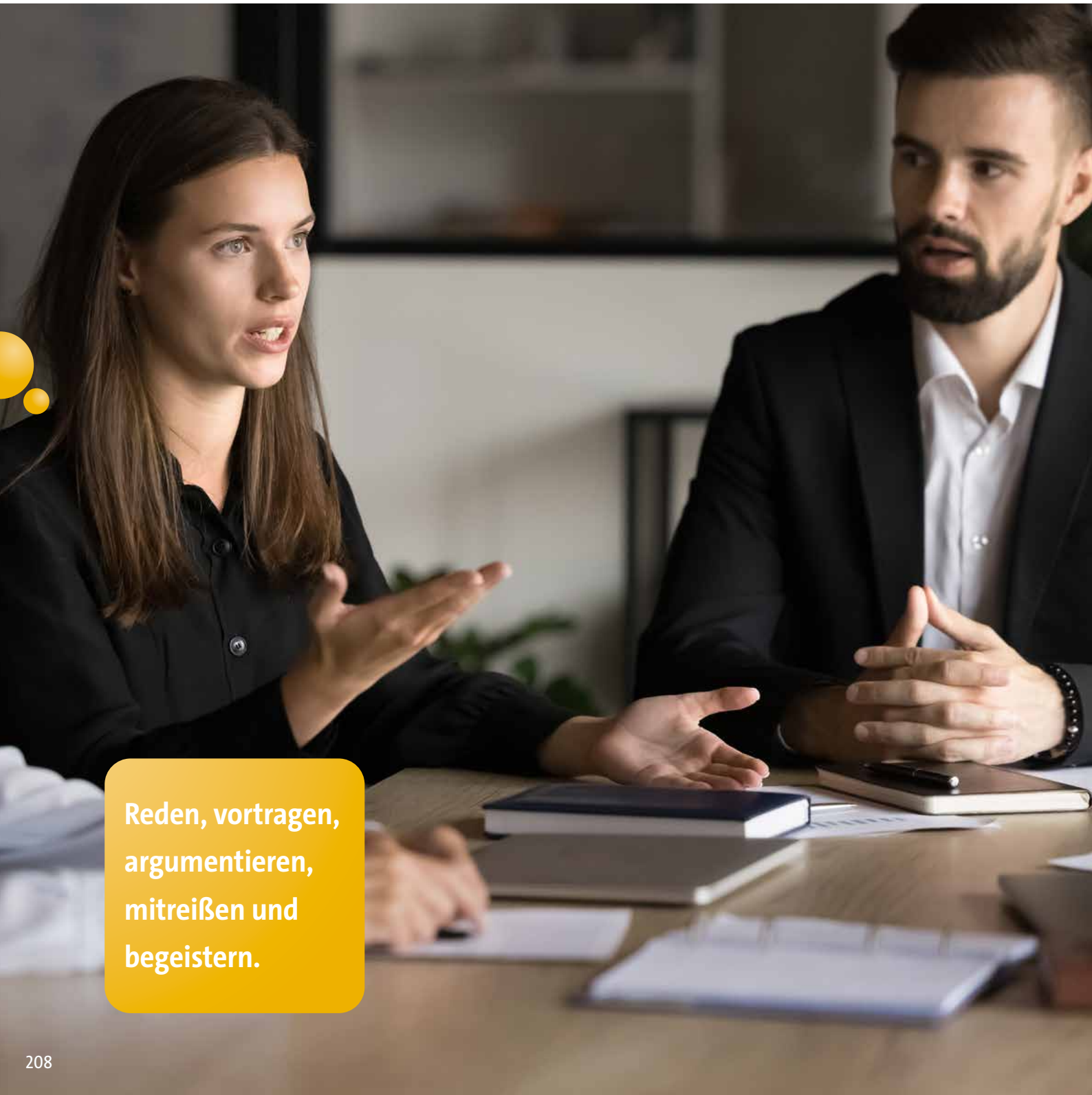
Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

# KOMMUNIKATION

## SOUVERÄN AUFTRETEN, ÜBERZEUGEND ARGUMENTIEREN

09



Reden, vortragen,  
argumentieren,  
mitreißen und  
begeistern.

# KOMMUNIKATION

## INHALT

<b>Themenwoche #WIR – im Fokus in Haltern am See</b>	<b>210</b>	<b>Öffentlichkeitsarbeit</b>	
<b>Aktuelles</b>		Öffentlichkeitsarbeit für Betriebsräte	222
Für Demokratie und Toleranz, gegen Hass und Hetze	212	<b>Betriebsversammlung</b>	
<b>Reden, Verhandlungen und Gespräche</b>		Betriebsversammlung mit Pep	223
Professionell kommunizieren – Basisseminar	213	<b>Sprachen</b>	
Körpersprache und Klangqualität	214	Business-Englisch für Betriebsrät*innen – Teil 1	224
Verhandlungsführung – Basisseminar	215	Business-Englisch für Betriebsrät*innen – Teil 2	225
Verhandlungsführung – Aufbauseminar	216	<b>Teamarbeit im BR-Alltag</b>	
Souverän auftreten, schlagfertig reagieren	217	Wandercoaching	226
Vom Gegeneinanderankämpfen zum Miteinander- verständigen und gemeinsamen Gestalten im Betrieb	218		
Reden halten – Grundlagen	219		
Reden halten – Aufbau	220		
Sich durchsetzen als Betriebsrät*in	221		





## DIE SEMINARE DER THEMENWOCHE:

- |  |  |
|--|--|
| <p><b>Mediation</b><br/>Referent: Victor W. Hering</p>                                 | <p><b>Präsentationen und Techniken</b><br/>Referentin: Uta C. Gröschel</p>                           |
| <p><b>Der perfekte Vortrag / Die perfekte Rede</b><br/>Referentin: Uta C. Gröschel</p> | <p><b>Gespräche und Konferenzen moderieren</b><br/>Referentin: Uta C. Gröschel</p>                   |
| <p><b>Wie verhandle ich erfolgreich?</b><br/>Referentin: Uta C. Gröschel</p>           | <p><b>Aktives Zuhören</b><br/>Referent: Christian Fischer</p>  |
| <p><b>Konflikte managen</b><br/>Referent: Christian Fischer</p>                        | <p><b>Wertevertreter*in sein</b><br/>Referent: Christian Fischer</p>                                 |
| <p><b>Was ist eigentlich Betriebsfrieden?</b><br/>Referent: Christian Fischer</p>      | <p><b>Umgang mit Narzist*innen und schwierigen Zeitgenossen –</b><br/>Referent: Victor W. Hering</p> |
| <p><b>Coaching</b><br/>Referent: Victor W. Hering</p>                                  | <p><b>Vertrauen im Team stärken</b><br/>Referent: Ulrich Frieze</p>                                  |
| <p><b>Vom Leitbild zur Haltung</b><br/>Referent: Christian Fischer</p>                 | <p><b>Hierarchiekonflikte</b><br/>Referent: Victor W. Hering</p>                                     |
| <p><b>Wie setze ich meine Interessen durch?</b><br/>Referent: Victor W. Hering</p>     | <p><b>Was ist eigentlich diese Wertschätzung?</b><br/>Referent: Ulrich Frieze</p>                    |
| <p><b>Was ist gewaltfreie Kommunikation?</b><br/>Referent: Ulrich Frieze</p>           | <p><b>Generationenkonflikte im Betrieb</b><br/>Referent: Christian Fischer</p>                       |
| <p><b>Hitzige Debatten führen</b><br/>Referent: Christian Fischer</p>                  | <p><b>Interkulturell ja, aber wie?</b><br/>Referentin: Alexandra Darul-Hagemeyer</p>                 |
| <p><b>Diskussionen führen</b><br/>Referentin: Uta C. Gröschel</p>                      | <p><b>Interkulturelle Konflikte managen</b><br/>Referentin: Alexandra Darul-Hagemeyer</p>            |

## Themenwoche #WIR – im Fokus

### Soft Skills für eine erfolgreiche Betriebsratsarbeit

Für Betriebsrät\*innen besteht die Herausforderung, multiprofessionell aufgestellt sein zu müssen – vom Organisieren von Versammlungen bis hin zu Verhandlungen mit dem Arbeitgeber. Dazwischen gibt es viele Themen, die aus der Belegschaft kommen und die ganz unterschiedliche Anforderungen nach sich ziehen. Um diesem vielfältigen Potpourri an Inhalten gerecht zu werden, haben wir eine Woche entwickelt, in der sich Betriebsrät\*innen verschiedene Tagesseminare aussuchen können, sodass jede\*r das bekommt, was er\*sie für die derzeitige Arbeit braucht. Somit finden Themen wie Diversity, Gesprächsführung, Konflikte, Präsentationen, Teamdynamiken oder der Umgang mit antidemokratischen Positionen im Betrieb in dieser Woche, neben vielen weiteren, ihren Raum.



BWS-002-753501-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.05.	16.05.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	in Planung	BWS-002-753501-25	siehe linke Seite

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Für Demokratie und Toleranz, gegen Hass und Hetze Als Interessenvertretung die Kolleg\*innen gewinnen

Mit Sorge beobachten wir alle, wie Populisten und Rechtsradikale immer mehr Zulauf bekommen, wie Hass und Hetze sich immer weiter verbreiten und mehr Menschen anfangen, an Verschwörungstheorien zu glauben. Es gibt viele Gegenargumente: Aber erreichen sie die Menschen auch? Bewirken sie etwas? Lesen diejenigen diese Texte überhaupt, für die man sie eigens erstellt und veröffentlicht hat? – Eher nicht. Was kann man als Interessenvertretung also dagegen tun? Wo und wann sollte man wie eingreifen? Mit wem könnte man es im Betrieb angehen? Und wie geht all das fast ohne Finanz-, Zeit- und Personalaufwand, und das auch dann, wenn das Thema etwas vorsichtiger behandelt werden soll? Es gibt die unterschiedlichsten Wege, im Betrieb aktiv Veränderungen bzw. Verbesserungen zu bewirken. Dieses Seminar beschreibt viele und durchaus sehr ungewöhnliche Instrumente, die übrigens später von der Interessenvertretung auch für andere Themen genutzt werden können. Es zeigt sehr anschaulich und oft auf unterhaltsame Weise Wege auf, die sich bereits in ganz Deutschland bewährt haben und deren Umsetzung gleichermaßen motiviert und Freude macht. Zudem bietet der Referent die Möglichkeit der Kontaktaufnahme nach dem Seminar für Rückfragen und die Durchsicht von Texten und Entwürfen. Im Seminar wird eine Online-Stunde zu einem Erfahrungsaustausch nach etwa sechs Monaten vereinbart.

- Einführung in die Bedeutung des Themas unter anderem für das Betriebsklima und auch die Zukunft der Arbeitsplätze
- Mögliche Wege im Umgang mit Hass und Hetze
- Interne und externe Kommunikation und ihre Umsetzungsprobleme
- Geeignete Medien mit hoher Wirksamkeit
- Erreichbarkeit der Kolleg\*innen im Betrieb
- Stärkung des Engagements im Betrieb und Gewinnung von Ansprechpersonen
- Erste Schritte, die uns auf den Weg bringen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-001-763401-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
08.10.	10.10.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.049,00 €	BWS-001-763401-25	Wolfgang Nafroth

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Professionell kommunizieren – Basisseminar

### Deine wichtigsten Basics für Reden, Verhandlungen und Beratungsgespräche

Die Arbeit von Betriebsrät\*innen ist im wahrsten Sinne des Wortes eine sehr kommunikative Aufgabe. So gehören Reden und die Abgabe von Erklärungen, die oft auch über den Betrieb hinaus verbreitet werden, zu den typischen Tätigkeiten des Betriebsrats. Hier ist der Aufbau einer guten Argumentation besonders wichtig. Aber auch bei Verhandlungen zum Beispiel mit dem Arbeitgeber heißt es, die richtige Strategie zu wählen und sich gründlich darauf vorzubereiten. Und dann gibt es noch die Beratungsgespräche mit den Kolleg\*innen, bei denen es oft um persönliche Themen geht und die neben einem fundierten Fachwissen viel Einfühlungsvermögen verlangen. Für all diese und weitere Situationen, bei denen die kommunikativen Fähigkeiten von Betriebsrät\*innen gefragt sind, liefert dir dieses Seminar das Handwerkszeug und verbessert deine individuellen kommunikativen Kompetenzen.

#### ● Rhetorik

- Die Bedeutung von Körpersprache und der Umgang mit Lampenfieber
- Struktur und Verständlichkeit als Erfolgsfaktoren
- Kurzpräsentation mit Video-Auswertung

#### ● Kommunikation

- Effektive, zielorientierte Kommunikation als Basiskompetenz
- Aktives Zuhören und Fragen
- Erfolgreich argumentieren
- Ich-Botschaften
- MISLA-Modell
- Intensive Übungen an Beispielen der Teilnehmer\*innen mit Feedback

#### ● Beratung

- Definition und Einordnung des Themas in die Betriebsratsarbeit
- Struktur eines Beratungsgesprächs
- Beratungsbedarf erkennen und analysieren
- Motive und Bedürfnisse
- Übung anhand konkreter Beratungsanliegen

#### ● Verhandlung

- Definition und Verhandlungsstile
- Das Harvard-Modell als erfolgreiche Verhandlungsstrategie
- Effektive Verhandlungsvorbereitung als Erfolgsfaktor
- Bearbeitung von Fallbeispielen aus dem Betriebsratsalltag der Teilnehmer\*innen
- Rollenspiele mit Video-Feedback

#### ● Transfer der Erkenntnisse in den Arbeitsalltag



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-002-750201-25



BWS-005-750206-25



BWS-001-750202-25



BWS-002-750203-25



BWS-002-750204-25



BWS-001-750205-25



\*Inklusive Videoanalyse und Einzelcoaching

Dauer 5 Tage

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
*	26.01.	31.01.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.899,00 €	BWS-002-750201-25	Nadine Awe Nils Holger Hohl
	17.02.	21.02.25	12:00 Uhr	12:45 Uhr	relexa Waldhotel Schatten, Stuttgart	1.599,00 €	BWS-005-750206-25	Susanne Czudzewitz
	06.04.	11.04.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Mündler	1.599,00 €	BWS-001-750202-25	Mary Haberkorn
*	20.07.	25.07.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.899,00 €	BWS-002-750203-25	Nicole Eichenlaub Alfred Peters
*	26.10.	31.10.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.899,00 €	BWS-002-750204-25	Nadine Awe Nils Holger Hohl
	23.11.	28.11.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Mündler	1.599,00 €	BWS-001-750205-25	Susanne Czudzewitz

## Körpersprache und Klangqualität

### Stärke dein Auftreten und deine Rhetorik

Ausstrahlung und Überzeugungskraft eines Menschen entstehen aus der Kombination von Stimme, Auftreten und Rhetorik. Entsprechend koppeln wir Wissen, Übungen und Techniken zu diesen drei Themen. Eine klingvolle, ausdrucksstarke Stimme erzeugt Respekt und transportiert Botschaften erfolgreich, wo eine zu leise und zaghafte Stimme versagt. Wer viel oder in Konzentrationssituationen wie Versammlungen oder Verhandlungen reden muss, braucht eine gesunde und ausdrucksstarke Stimme. In diesem Seminar betrachten wir die Stimme, ihre Funktion und ihre Wirkung gekoppelt mit typischen Sprechsituationen aus der Praxis. Rhetorisches Können und sichere Körpersprache runden das Paket ab.

- Rhetorische Wirkungsregeln
- Konzepttechnik – freie Rede oder fertiger Text
- Konzepte den eigenen Bedürfnissen anpassen
- Die optimale Sprechstimme
- Betonung: Dynamik und Lautstärke einsetzen
- Körpersprache, Haltung, Klangqualität
- Ausstrahlung und Ausdruck
- Eigene und fremde Texte ausdrucksvoll sprechen und lesen
- Stimme und Rhetorik optimal verbinden
- Wesentliche Grundsätze der Rhetorik kennen und anwenden

*Stimme und Auftreten lassen Worte wirken!*



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Uta C. Gröschel  
**Rhetorik – Das Buch von reden,  
 ankommen, überzeugen**



BWS-003-750501-25



BWS-001-750502-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.02.	07.02.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.749,00 €	BWS-003-750501-25	Uta C. Gröschel
27.07.	01.08.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.749,00 €	BWS-001-750502-25	Susanne Czudzewitz Christina Herold

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## Verhandlungsführung – Basisseminar

### Wie Betriebsrät\*innen erfolgreicher verhandeln

Betriebsrät\*innen müssen sich einerseits in der Sache (Betriebsverfassungsgesetz etc.) auskennen und andererseits wissen, wie sie ihre Sachkompetenz in Verhandlungen gezielt einsetzen. Gute Kenntnisse der Verhandlungstechnik sind entscheidend, wenn Betriebsrät\*innen die Interessen der Beschäftigten in Verhandlungen optimal vertreten wollen.

- Verhandlungsvorbereitung und rechtliche Grundlagen
- Stärke gewinnen
- Verhandlungsphasen kennen und Fehler vermeiden
- Körpersprache und Verhalten in der Verhandlung
- Spielregeln und Absprachen der Verhandlungsdelegation
- Den roten Faden halten
- Positionen und Interessen trennen
- Argumente und Forderungen verknüpfen
- Agieren statt reagieren
- Lösungen und Kompromisse finden
- Nützliche Verhandlungsregeln anwenden



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Uta C. Gröschel

**Verhandlungstechnik für Betriebsräte**



**INFO!**

**DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN**

Verhandlungsführung –  
Aufbauseminar **siehe nächste Seite**



BWS-002-750601-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.06.	27.06.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.549,00 €	BWS-002-750601-25	Uta C. Gröschel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Verhandlungsführung – Aufbauseminar

### Wie Betriebsrät\*innen mit Top-Ergebnissen verhandeln

Das Seminar richtet sich an Betriebsrät\*innen mit Verhandlungserfahrung, die gezielt ihre Kenntnisse und Fähigkeiten in der Verhandlungsführung vertiefen und ausbauen und mit schwierigen Verhandlungssituationen besser zurecht kommen wollen.

- Verhandeln in schwierigen Situationen
- Handeln, wenn der Arbeitgeber Opfer verlangt
- Die Verhandlungspartner\*innen einschätzen
- Mit unsachlichen Verhandlungspartner\*innen umgehen
- Blockaden auflösen
- Kompromisslinien finden
- Nachbereitung der Verhandlung
- Kommunikation der Verhandlungsergebnisse



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Verhandlungsführung – Basisseminar  
Seite 215



BWS-002-760101-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
16.11.	21.11.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.549,00 €	BWS-002-760101-25	Uta C. Gröschel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Souverän auftreten, schlagfertig reagieren

### Seminar mit Mitteln des Improvisationstheaters

Spontan, schlagfertig und angemessen zu reagieren, ist eine ständige Herausforderung für Betriebsrät\*innen. Aber Spontanität ist erlernbar: Die Mittel des Improvisationstheaters sind perfekt dafür geeignet, um in schwierigen Situationen gelassener und souveräner reagieren zu können. Die Teilnehmer\*innen lernen, bei öffentlichen Terminen oder Reden selbstsicher und authentisch aufzutreten. Ein wichtiger Punkt des Seminars ist es, einschüchternde Merkmale von Statusunterschieden – Gestik, Mimik und Körpersprache – zu entlarven. Das Ziel ist, sie auszugleichen, um mit dem erlernten Handwerkszeug des Improvisationstheaters auf Augenhöhe zu kommunizieren. Es wird auch „Alphatieren“ künftig schwerer fallen, die Teilnehmer\*innen zu beeindrucken.

- Selbstpräsentation: Wie schaffe ich es, überzeugend zu wirken?
- Spontanität lernen und üben, um künftig mutigere Entscheidungen zu treffen
- Erkennen und Analysieren von eigenen Hemmungen
- Das Spiel mit dem Status: vermeintliche Statusunterschiede entlarven und bewusst gegensteuern
- Improvisation als Handwerk: Wir üben mit den einzig notwendigen Werkzeugen – der Gestik, der Mimik, der Stimme und dem Körper



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



INFO!

DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Körpersprache und Klangqualität

Seite 214



BWS-001-761901-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
30.11.	03.12.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.199,00 €	BWS-001-761901-25	Susanne Czudzewitz Stefan Peters

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Vom Gegeneinanderankämpfen zum Miteinanderverständigen und gemeinsamen Gestalten im Betrieb – Für ein authentisches und wertschätzendes Miteinander auf Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation nach M. Rosenberg

In unserer Kommunikation dreht es sich oft darum, wer sich falsch verhält, wer recht hat und wer Schuld hat. Die Art und Weise, wie wir miteinander sprechen, hängt davon ab, wie wir über uns selbst und andere denken. Es sind unsere Denkmuster, die Blockaden und Spannungen in der Kommunikation verursachen. Mit dem Training der Gewaltfreien Kommunikation von Marshall Rosenberg erkennen wir, dass hinter jedem Verhalten gute Gründe stecken, und lernen, diese authentisch mitzuteilen. Dabei ist das Ziel, eine wertschätzende Verbindung zu mir und meinem Gegenüber zu halten. Das erhöht die Chance auf Win-win-Lösungen und ein nachhaltig konstruktives Miteinander. Mit konkreten Inputs und vielen praktischen Übungen wirst du dir in diesem Seminar deiner Kommunikationsmuster bewusst, lernst, in schwierigen Gesprächen klar aufzutreten, und stärkst deine Konfliktkompetenz.

- Auseinandersetzung mit den eigenen Denk- und Kommunikationsmustern: vom Gegeneinander zum Miteinander
- Einführung in die bedürfnisorientierte Sprache nach Marshall B. Rosenberg
- Barrieren in der Kommunikation erkennen und überwinden
- Training der eigenen inneren Klärung für eine klare, authentische Kommunikation nach außen
- Konstruktiver Umgang mit Ärger, starken Gefühlen, Kritik und Feedback
- Umwandlung von Vorwürfen und Schuldzuweisungen in ein wertschätzendes Gespräch
- Grenzen setzen und Nein sagen auf Augenhöhe mit dem Gegenüber
- Viele praktische Übungen und konkrete Werkzeuge für die Kommunikation im (Arbeits-)Alltag



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-002-763001-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
30.03.	04.04.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.499,00 €	BWS-002-763001-25	Marisa Hafner

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Reden halten – Grundlagen

### Basiswissen: Ab jetzt fällt es mir leichter

Ich habe etwas zu sagen, aber ich traue mich nicht. Dabei ist mir das, was ich sagen will, doch wichtig. Das ist nur menschlich: Vor anderen zu sprechen, fällt nicht allen leicht, egal ob im Gremium, im Kreis der Kolleg\*innen oder auf der Betriebsversammlung. In dieses Grundlagenseminar fließen zunächst deine Erfahrungen und Sichtweisen mit ein. Weiterhin lernst du die Basismodelle kennen, um zu einem tieferen und weiteren Verständnis der Geheimnisse menschlicher Kommunikation zu gelangen. In diesem Seminar stellst du das Erlernte auf den ersten Prüfstand: Wie kann ich erreichen, meinen Standpunkt verständlich und überzeugend zu vertreten? Übungen und wertschätzende Rückmeldung machen dich stark, sodass das Sprechen vor anderen Menschen dir leichter fallen wird und du zukünftige Gelegenheiten dazu mit mehr Freude ergreifen wirst.

- Reden halten
- „Warum“ vermeiden
- Klare Ich-Botschaften
- Und vieles mehr, wie zum Beispiel Video-Feedback, wenn individuell gewünscht



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-001-766601-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
24.11.	26.11.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.049,00 €	BWS-001-766601-25	Ole Thomsen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Reden halten – Aufbau – Alles hat Möglichkeiten: mit Energie und Authentizität bei Zuhörer\*innen mehr erreichen

Wie erfolgreich war ich bisher, wenn ich vor anderen Menschen sprechen musste? Was hat geholfen, was hat mir gefehlt? Wurden meine Beiträge verstanden und sind meine Zuhörer\*innen bereit, mit mir einen gemeinsamen Weg zu gehen? Dieses Seminar baut entweder auf deinen Erfahrungen oder dem Wissen aus dem Grundlagenseminar auf. Die Basismodelle werden vertiefend aufgegriffen, um durch sie und anhand persönlicher Erfahrungen bei der Planung und dem Halten von Reden zielsicherer und vielfältiger vorgehen zu können. In diesem Seminar stellst du das Erlernte weiter auf den Prüfstand: Wie kann ich meine Rede variieren, um bei den Zuhörer\*innen mehr zu erreichen? Auch hier machen dich Übungen und wertschätzende Rückmeldung stark, um Redekonzepte flexibler zu gestalten und aktiv zu weiteren Erfolgen zu gelangen.

- Argumentation
- Vermeiden
- Verstehen erleichtern
- Schlagfertigkeit
- Und vieles mehr, wie zum Beispiel Video-Feedback, wenn individuell gewünscht



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-765501-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.11.	28.11.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.049,00 €	BWS-001-765501-25	Ole Thomsen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Sich durchsetzen als Betriebsrät\*in

### Persönlichkeit stärken, Ziele erreichen, selbstsicher handeln

In der Betriebsratsrealität geht es häufig in unserer Arbeit um persönliche Probleme und Schicksale, die nach individuellen Lösungen verlangen. Für die Vertretung der Interessen der Kolleg\*innen im Betrieb sowie für erfolgreiche Gespräche mit Menschen in Machtpositionen sind entsprechende Handlungskompetenzen entscheidend. Gute Gespräche mit Kolleg\*innen wie auch erfolgreiche Verhandlungen zu führen, ist mehr als die Anwendung bloßer Rhetorik und strategischer Elemente. Von besonderer Bedeutung für die Interessenvertretung im Betrieb sind Persönlichkeit, Menschenkenntnis und Glaubwürdigkeit. Entscheidend für eine erfolgreiche Interessenvertretungs- und Vertrauensleitarbeit ist oft die Kombination aus vertrauensbildendem Verhalten und situationsgerechter Kommunikation. Nachgeben, kooperieren oder sich durchsetzen? Stärke beweisen können auf Basis von Gesetzen und den Willen zum gemeinschaftlichen zukunfts- und zielorientierten Handeln zeigen? Alles ist erlaubt und wichtig.

- Sich durchsetzen im Betrieb sowie gegenüber der Geschäftsleitung und dem Management – was heißt das und warum ist das so wichtig?
- Einbinden, einfühlen, interessieren, überzeugen – auch wichtig!
- Die eigene Persönlichkeit kennen und Stärken einsetzen
- Entwicklungsmöglichkeiten aufzeigen und das Ziel im Blick behalten
- Argumentieren und verhandeln – spontan und ohne Vorbereitung
- Sprachdenken und Assoziation



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-763301-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
07.12.	12.12.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.819,00 €	BWS-001-763301-25	Christina Herold Adrian Schwarzmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Öffentlichkeitsarbeit für Betriebsräte

### Schreiben und Gestalten von Texten

Beiträge im Intranet, Artikel in der Betriebsratszeitung, Pressemitteilungen, Aushänge, Handzettel und, und, und – es gibt viele Möglichkeiten, die Belegschaft zu informieren. All diese Veröffentlichungen sollten natürlich auch gelesen und verstanden werden. Aber das geschieht nur, wenn sie interessant, verständlich und spannend formuliert und gestaltet sind. Wie das funktioniert, vermittelt dir dieser Workshop. Von der Recherche und der Aufbereitung von Informationen über das Schreiben von Artikeln bis zur Gestaltung der verschiedenen Medien kannst du dir hier ganz praktisch das Handwerkszeug für eine gelungene Öffentlichkeitsarbeit aneignen. Dazu können auch gerne Beispiele aus den Betrieben mitgebracht werden. Grundkenntnisse im Umgang mit dem Computer sind wünschenswert, da die Übungstexte am PC erstellt werden.

- **Das „journalistische Handwerkszeug“**
  - Warum muss und worüber sollte berichtet werden?
  - Journalistische Formen: Meldung, Artikel, Kommentar usw.
  - Wann ist was sinnvoll? Aushang, Flugblatt, Zeitung, Pressemeldung, Intranet
- **Professionelle Arbeitsformen**
  - Recherche und Aufbereitung der Informationen
  - Wie schreibe ich einen Aufruf oder einen Artikel?
  - Überschrift und Vorspann – damit man auch weiterliest!
- **Das „handwerkliche Rüstzeug“**
  - Satz, Typografie, Layout usw.
  - Die schnelle und professionelle Umsetzung am Computer
  - Gestalten mit Word – Möglichkeiten und Grenzen
  - Bildbearbeitung: Grundlagen und praktische Umsetzung
- **Das Schwarze Brett**
- **Die kleine Betriebsratszeitung**
  - Aufbau von Publikationen und Artikeln: Was wird gelesen und was nicht?
  - Was gehört rein? Meldungen, Artikel, Impressum usw.
  - Vorlagen erstellen und nutzen
  - Die gestalteten Informationen ins Netz stellen
- **PowerPoint-Präsentationen vor der Belegschaft**
- **Intranet und Internet für die Arbeit nutzen!**
  - Einführung in die Technologie und in die Werkzeuge
  - Schreiben fürs Web: den besonderen Anforderungen im Netz gerecht werden
  - Grafiken und Fotos erstellen, auswählen und zielgerichtet einsetzen
  - Technische Möglichkeiten: PowerPoint im Web, PDF-Dateien erzeugen usw.



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-001-751401-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
17.08.	20.08.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.390,00 €	BWS-001-751401-25	Andrea Lammert

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## Betriebsversammlung mit Pep

Wie du zur Teilnahme motivierst und dich professionell darstellst

Kommt euch das bekannt vor? Es ist Betriebsversammlung und keiner geht hin! Statt eines vollen Hauses blickt ihr auf leere Stuhlreihen. Und die Kolleg\*innen, die gekommen sind, zeigen nur wenig Interesse, sind gelangweilt und beteiligen sich nicht an den Diskussionen. Dabei sind Betriebsversammlungen die beste Gelegenheit, eure Arbeit und eure Ideen vorzustellen, mit der Belegschaft ins Gespräch zu kommen und Mitwirkung aktiv zu leben. Wie man die Kolleg\*innen zur Teilnahme an Betriebsversammlungen motivieren kann und wie man Pep in die Veranstaltung bringt, das zeigt euch dieses Seminar. Neben den rechtlichen Grundlagen von Betriebsversammlungen geben wir euch hilfreiche Tipps und Checklisten an die Hand, mit denen sie sich vorbereiten, organisieren und nachbereiten lassen. Wir zeigen euch, wie man den Rechenschaftsbericht attraktiv gestaltet und wie sich Informationsfluss und Meinungsaustausch im Betrieb verbessern lassen.

- Rechtliche Grundlagen einer Betriebsversammlung
- Gezielte Vorbereitung und Organisation der Veranstaltung
- Nachbereitung der Betriebsversammlung
- Informationsfluss des Betriebsrats im Betrieb gestalten



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-001-751101-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
23.02.	26.02.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.149,00 €	BWS-001-751101-25	Susanne Czudzewitz Stefan Peters

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Business-Englisch für Betriebsrät\*innen – Teil 1

### Zum Auffrischen

Sich Gehör verschaffen. Meinungen und Standpunkte vertreten. Gesprächspartner\*innen überzeugen. Fit im Small Talk sein. Was in der Muttersprache schon nicht einfach ist, wird im internationalen Miteinander – beispielsweise als Mitglied eines Euro-Betriebsrats – erst recht zu einer Herausforderung. Der beste Weg für eine erfolgreiche Kommunikation: Frische deine Englischkenntnisse auf! Dieser Superlearning-Workshop ist auf Business-Vokabular, zentrale Begriffe der Betriebsratsarbeit und Kommunikation im wirtschaftlichen Umfeld ausgerichtet. In abwechslungsreichen Übungen erwirbst du zudem allgemeinsprachliche Kenntnisse für Situationen wie das Empfangen von Besucher\*innen, höflichen Small Talk und das telefonische Vereinbaren von Terminen. Zum Vertiefen des Gelernten erhältst du zahlreiche Tipps zu Lerntechniken, eine umfangreiche Vokabelsammlung und Audio-CDs.

- Auffrischung allgemeiner Englischgrundlagen
- Fachbegriffe der Betriebsratsarbeit
- Wirtschaftliche Fachbegriffe
- Höflichkeitsformen
- Termine vereinbaren
- Satzbau und Zeitformen
- Unregelmäßige Verben



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Christiane Horstenkamp  
**Glossar zur europäischen  
 Gewerkschaftsarbeit**



Business-Englisch für Betriebsrät\*innen –  
 Teil 1 und 2 können unabhängig  
 voneinander gebucht werden.



BWS-001-570101-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
09.02.	12.02.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.179,00 €	BWS-001-570101-25	Christiane Horstenkamp

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Business-Englisch für Betriebsrät\*innen – Teil 2

### Tipps für erfolgreiche Korrespondenzen

Im Superlearning-Workshop „Englisch für Betriebsrät\*innen – Working together – Teil 1“ hast du deine allgemeinen Englischkenntnisse aufpoliert, wichtige wirtschaftliche und gewerkschaftliche Fachbegriffe gelernt und erfahren, wie du Small-Talk-Situationen und Telefongespräche perfekt meisterst. Der zweite Teil baut auf diesem Wissen auf und geht richtig ins Detail: Zu den Lerninhalten zählen betriebsratspezifische Themen wie die Beziehung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer\*innen, Arbeitssicherheit und der Europäische Betriebsrat. Plus: Mit dem richtigen Vokabular und typischen Redewendungen machen wir dich fit für Meetings, Präsentationen und Verhandlungen. Zum Vertiefen des Gelernten erhältst du zahlreiche Tipps zu Lerntechniken, eine umfangreiche Vokabelsammlung und Audio-CDs.

- Vorstellung des Betriebs und des Betriebsrats
- Beziehung zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer\*innen
- Arbeitssicherheit
- Europäischer Betriebsrat
- Arbeitnehmervertretung in Europa
- Wirtschafts- und Betriebsratsvokabular
- Präsentation von Daten und Fakten
- Wortschatz für Verhandlungen
- Rollenspiel: Meeting
- Grammatik: Adjektive und Adverbien



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Christiane Horstenkamp  
**Glossar zur europäischen  
 Gewerkschaftsarbeit**



Business-Englisch für Betriebsrät\*innen –  
 Teil 1 und 2 können unabhängig  
 voneinander gebucht werden.



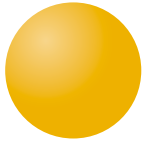
BWS-001-580101-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.10.	29.10.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.179,00 €	BWS-001-580101-25	Christiane Horstenkamp

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



# KOMMUNIKATION – TEAMARBEIT IM BR-ALLTAG

## WANDERCOACHING – GEMEINSAM IN EINE RICHTUNG

Ein guter Betriebsrat ist ein Team – und Teams müssen sich immer und immer wieder neu (er-)finden. In der Natur gestaltet sich die Auseinandersetzung mit Themen spannend und inspirierend. Unser Blick wird weiter, wir atmen tiefer durch, finden Ruhe und Zentrierung. Altes kann entspannter betrachtet werden und es zeigen sich neue Möglichkeiten, um unsere Zukunft (selbst-)bewusster zu gestalten. Die vielen Aufgaben, die Betriebsrät\*innen parallel zu bewältigen haben, führen oft dazu, dass Entscheidungen unter Stress getroffen werden und damit fehleranfälliger sind. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Betriebsratsgremien sich regelmäßig Zeit und Raum nehmen, um auf sich und die Herausforderungen zu blicken, mit denen sie es zu tun haben. Beim Wandercoaching soll genau das passieren. Mit individuellen und passgenauen Angeboten zwischen zwei und vier Tagen in unterschiedlichen Regionen in Deutschland bieten wir Touren an, die einen Mix aus gemeinsamem Wandern und Teamfindung sowie Team- und Strategieentwicklung darstellen. Zusammen mit euch entwickeln wir ein passgenaues Programm, das auf euer Team und eure Herausforderungen zugeschnitten ist.



Dauer 2 bis 4 Tage

Termin	Seminarort	Seminarkosten*	Referent*in
nach Vereinbarung	verschiedene Regionen in Deutschland	auf Anfrage	Christian Fischer Sebastian Ramnitz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



# ORGANISATION DES BETRIEBSRATS

10

## ARBEITSABLÄUFE PLANEN, AUFGABEN STRUKTURIEREN

Beherrscht das Genie wirklich das Chaos? Oder nimmt Chaos nicht unnötig Zeit in Anspruch und blockiert? Antworten, Tipps und Tricks für eine optimale Organisation der BR-Arbeit erhältst du von Profis ihres Fachs.

# ORGANISATION DES BETRIEBSRATS

## INHALT

### Effizientes Arbeiten im Betriebsratsbüro

Büromanagement für Betriebsrät*innen	230
Die Betriebsratsassistenten	231
Zeitmanagement – die wichtigen Dinge richtig angehen	232
Organisation der Betriebsratsarbeit	233

### Sitzungen, Protokolle und Reden

Organisation der Betriebsratssitzung	234
Schriftführung im Betriebsrat – Grundlagenseminar	236
Schriftführung im Betriebsrat – Aufbauseminar	237

### Gute Zusammenarbeit im Gremium oder Ausschuss

Die Arbeit in Ausschüssen	238
Die erfolgreiche Zusammenarbeit von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung	239
JAV- und BR-Arbeit	240
Zusammenarbeit mit betrieblichen Schnittstellen	241



### Büromanagement für Betriebsrät\*innen – Informationskreislauf, Ablage und Wiedervorlage von Dokumenten und Kommunikationsfluss im Betriebsrat

Im Betriebsrat gehen täglich Informationen von unterschiedlichen Seiten ein – von der Belegschaft bis zum Arbeitgeber. Wie stellt der Betriebsrat nun sicher, dass nichts verloren geht und alles richtig bearbeitet oder beschlossen wird auf der Betriebsratssitzung? In diesem Seminar erfahren Betriebsrät\*innen, wie der Informationskreislauf im Betriebsrat funktionieren kann, und lernen die rechtlichen Grundlagen dazu kennen. Wir zeigen auf, wie die Ablage und Wiedervorlage von verschiedenen Dokumenten (zum Beispiel Protokolle, Betriebsvereinbarungen etc.) effizient organisiert werden kann. Es werden praktische Beispiele und geeignete Methoden vorgestellt. Ein weiterer wichtiger Bestandteil des Seminars ist das Betriebsratsbüro und seine Ausstattung. Ihr erhaltet einen Überblick darüber, wie die Kommunikation innerhalb des Betriebsrats und während der Betriebsratssitzung effektiv und effizient strukturiert werden kann und wie ihr ein rechtssicheres und vollständiges Protokoll erstellt (etwa 80 % der BR-Protokolle sind anfechtbar).

- Das optimal ausgestattete Betriebsratsbüro
- Zeitsparende und effiziente Abläufe schaffen
- Festlegen eines Ablagesystems und Dokumentenmanagement
- Protokolle erstellen und nutzerfreundlich verwalten
- Informationsfluss im Gremium strukturieren
- Zeit- und Arbeitsplanung organisieren



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**INFO!**  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Schritfführung im Betriebsrat – Grundlagenseminar **Seite 236**

Schritfführung im Betriebsrat – Aufbau-seminar **Seite 237**



BWS-001-540301-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
22.01.	24.01.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.049,00 €	BWS-001-540301-25	Ole Thomsen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## Die Betriebsratsassistentenz

### Rechtliche Grundlagen und organisatorische Umsetzung

Multitasking als Beruf: So kann man den Arbeitsalltag von Assistent\*innen im Büro heute am besten beschreiben. Projekte eigenständig organisieren, Präsentationen vorbereiten, Besprechungen planen, Korrespondenz führen, das Büro organisieren – all das gehört zu den vielfältigen Aufgaben. Im Betriebsratsbüro kommen zusätzlich spezielle arbeits- und betriebsverfassungsrechtliche Anforderungen hinzu. Dieses Seminar kombiniert grundsätzliches Wissen der allgemeinen Büroorganisation mit juristischen Zusammenhängen, die für die Arbeit des Betriebsrats relevant sind. Damit kannst du den Betriebsrat noch effektiver unterstützen und entlasten.

- Geschäftsführung des Betriebsrats gemäß Betriebsverfassungsgesetz
- Aufgaben verschiedener Ausschüsse
- Geheimhaltungspflicht
- Sitzungsverlauf und Protokollführung
- Gestaltung der Büroorganisation



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Bopp | Beseler | Ehrich  
**Geschäftsführung des Betriebsrats  
und Arbeit des Gesamtbetriebsrats**



BWS-001-540101-25



BWS-002-540102-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.02.	14.02.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.035,00 €	BWS-001-540101-25	Mary Haberkorn Ole Thomsen
04.05.	07.05.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.035,00 €	BWS-002-540102-25	Susanne Czudzewitz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

### Zeitmanagement als Betriebsrat – die wichtigen Dinge richtig angehen

#### Gezielt durch den Aufgabenschwungel

Um als Betriebsratsgremium erfolgreich zu sein und die gesteckten Ziele umzusetzen, bedarf es einer guten Planung. In der Regel sind alle schon mit den Routineterminen wie Betriebsrats- und Ausschusssitzungen, Betriebsversammlungen, Beratungsgesprächen mit den Kolleg\*innen im Betrieb etc. gut ausgelastet. Daneben stehen aber immer wieder auch spezielle Themen an, allein schon wegen der Projekte, die die Geschäftsleitung im Betrieb initiiert. Und betriebsratspezifische Aufgaben wie zum Beispiel die Ausarbeitung und Verhandlung einer Betriebsvereinbarung brauchen Zeit und Aufmerksamkeit. Es brennt oft an allen Ecken und Enden und manchmal hat man das Gefühl, man rennt den Aufgaben nur noch hinterher und wird dem Ganzen nicht gerecht. Das klassische Zeitmanagement gibt mit verschiedenen Planungstechniken Hilfestellung, um die Arbeitskraft optimal einzusetzen. Dies beinhaltet einerseits Tools, um beispielsweise seine Wochen- und Tagesplanung bestmöglich zu gestalten, Prioritäten zu setzen und potenzielle Zeitfresser zu reduzieren. Darüber hinaus ist Zeitmanagement aber auch Selbstführung. Auch die beste Planung des Kalenders hilft nicht weiter, wenn sie aus unterschiedlichen Gründen nicht zur Arbeitsweise einer Person passt. Und bei aller Optimierung braucht es zudem Ausgleich und Entspannung. Und auch das benötigt wieder Zeit, die man oft nicht hat. Wie kann dieser Teufelskreis durchbrochen werden?

- Vom Ziel zum Tagesplan
- „Alles ist wichtig“ – Prioritäten setzen, auch wenn es weh tut
- Typische Zeitfresser und ihre Beseitigung
- Die eigenen Stärken optimal einsetzen
- Listen, Karten oder noch was anderes? – Welcher Planungstyp bin ich?
- Ausgleich schaffen und den inneren Ruhepol stärken



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-001-542201-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.02.	07.02.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.499,00 €	BWS-001-542201-25	Mary Haberkorn

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Organisation der Betriebsratsarbeit

### Den Basisprozess der BR-Arbeit erfolgreich managen

Die tägliche Flut eingehender Informationen managen zu können, ist eine Grundvoraussetzung dafür, die Interessen der Belegschaft erfolgreich zu vertreten. Um die Anforderungen an den Betriebsrat erfüllen zu können und das Erreichen eurer Ziele nicht dem Zufall zu überlassen, gibt es hier Unterstützung durch Basiswissen. Erfolgreiche Betriebsräte handeln strategisch und operativ clever: Neben der Aufgabenpriorisierung zur Bewältigung des Tagesgeschäfts ist auch strategisches Handeln erforderlich, um kurz- und langfristig den komplexen Aufgaben des Betriebsrats gerecht werden zu können.

- Aufgaben des Betriebsrats im Überblick
- Der Basisprozess der Betriebsratsarbeit
- Kommunikationsmittel
- Priorisieren
- Flexibilität durch dynamische Perspektive
- Qualität der Zielerreichung



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-001-542301-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
19.01.	22.01.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.499,00 €	BWS-001-542301-25	Mary Haberkorn Ole Thomsen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## Organisation der Betriebsratssitzung

### Das Rundum-Paket

Eine Betriebsratssitzung ist nur dann beschlussfähig, wenn alle Formalitäten und Verfahrensvorgaben ordnungsgemäß eingehalten werden. Das beginnt mit der Anwesenheit der für die Beschlussfähigkeit notwendigen Anzahl an Personen. Aber was muss der\*die Betriebsratsvorsitzende, der\*die nach dem Betriebsverfassungsgesetz für die Organisation und Durchführung der Betriebsratssitzungen verantwortlich ist, außerdem beachten? Zum Beispiel die Absprachen mit dem Arbeitgeber bzw. seinen Vertreter\*innen über deren Teilnahme, die Erstellung von Entscheidungsvorlagen und einer Tagesordnung sowie den Austausch mit dem Arbeitgeber über die rechtzeitige Information des Betriebsrats. Zudem muss der\*die Vorsitzende die Betriebsratssitzung unter Beachtung aller Sitzungsformalien leiten. Gute Betriebsratsarbeit bedeutet, dies alles im Griff zu haben. In diesem Seminar statten wir dich mit den dazu notwendigen Fähigkeiten aus.

- Vorbereitung, Durchführung und Leitung einer Betriebsratssitzung
- Wann ist eine Betriebsratssitzung beschlussfähig?
- Der Umgang mit dem Arbeitgeber
- Verantwortung wahrnehmen, Sitzungsformalien kennen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-002-541001-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
27.04.	30.04.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.025,00 €	BWS-002-541001-25	Nadine Burgsmüller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## Schriftführung im Betriebsrat – Grundlagenseminar

### Wie du Inhalte korrekt auf den Punkt bringst

Die Aufgabe der Sitzungsniederschrift und die an diese gestellten Anforderungen sind im Betriebsverfassungsgesetz klar definiert. Zusätzlich gibt es aber noch andere Details, die eine Sitzungsniederschrift beinhalten sollte. Welche dies sind und wie sie formuliert werden können, darüber existieren unterschiedliche Ansätze, zum Beispiel bei der Frage, ob Redebeiträge, Diskussionspunkte und Beratungen schriftlich verankert werden sollen. Schriftführer\*innen einer Betriebsratssitzung sollen sich aber in ihrer Aufgabe sicher fühlen. Wie sind diese beiden Punkte miteinander vereinbar? Inwieweit ist das Verwenden von Textbausteinen in Textverarbeitungsprogrammen sowie von Aufzeichnungsgeräten, Vordrucken oder Formatierungen zielführend und wie können sie unter Beachtung des Datenschutzes eingesetzt werden? Dieses Seminar geht diesen und weiteren Fragen nach.

- Sicherer Umgang mit Sitzungsniederschriften
- Erstellen der verschiedenen Inhalte
- Hilfsmittel zur Anfertigung von Sitzungsniederschriften
- Datensicherheit und Datenschutz
- Bedingungen für die Arbeitsbefreiung



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Bögnert | Natusch  
Protokolle schreiben



**INFO!**  
DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN

Schriftführung im Betriebsrat – Aufbau-  
seminar Seite 237



BWS-001-540401-25



BWS-003-540402-25



BWS-001-540403-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
26.02.	28.02.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.099,00 €	BWS-001-540401-25	Adrian Schwarzmüller Ole Thomsen
25.05.	28.05.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.099,00 €	BWS-003-540402-25	Ole Thomsen
08.10.	10.10.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.099,00 €	BWS-001-540403-25	Ole Thomsen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Schriftführung im Betriebsrat – AufbauSeminar

### Der sichere Weg zu rechtssicheren Protokollen

Kommt es in einem Fall zu einer Gerichtsverhandlung, dienen rechtssichere Protokolle als Nachweis für die gefassten Beschlüsse und die Betriebsratsarbeit. Die Erstellung der Protokolle erfordert entsprechend fundiertes Wissen und eine Menge Übung im Umgang mit der Materie. Zur Veranschaulichung werden in diesem Seminar auch beispielhaft Protokolle bearbeitet, die nicht rechtssicher verfasst sind und vor Gericht wohl nicht standgehalten hätten. Aber auch wie man es richtig macht, wird anhand von Best-Practice-Beispielen gezeigt. Aufbauend auf dem Grundlagenseminar „Schriftführung im Betriebsrat“ legen wir den Schwerpunkt weiterführend auf die Rechtssicherheit von Protokollen und die Dokumentation von Diskussionsverläufen, auch mithilfe von Audioprotokollen.

- Konkrete Anliegen der Teilnehmer\*innen, praktische Erfahrungen
- Erarbeitung von Formulierungsbeispielen
- Hör- und Formulierungstraining
- Sitzungs- und Gesprächsregeln
- Beschluss- und Verlaufsprotokolle
- Tipps zur Sitzungsgestaltung
- Anpassungen in der Geschäftsordnung des Betriebsrats und Praxistransfer



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Steiner | Mittländer | Fischer  
Betriebsratssitzung und Beschlussfassung



BWS-001-550401-25



BWS-001-550402-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
23.04.	25.04.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.099,00 €	BWS-001-550401-25	Adrian Schwarzmüller Ole Thomsen
05.11.	07.11.25	14:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.099,00 €	BWS-001-550402-25	Ole Thomsen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Die Arbeit in Ausschüssen

### Wie du die Zusammenarbeit verbesserst

Besteht ein Betriebsrat aus neun oder mehr Mitgliedern, ist ein Betriebsausschuss zu gründen. Er führt die laufenden Geschäfte der Interessenvertretung basierend auf den ihm vom Betriebsrat eingeräumten Befugnissen. Ausschüsse bereiten die Arbeit des Betriebsrats vor oder können als Entscheidungsgremien agieren. Beides ist möglich, aber was ist wann sinnvoll? Was sind die laufenden Geschäfte des Betriebsrats und in welchem Umfang können sie zur selbstständigen Erledigung dem Betriebsausschuss übertragen werden? Gibt es Grenzen und wenn ja, wo liegen sie? Antworten auf diese und weitere Fragen gibt dieses Seminar – auch was die Regeln betrifft, die es für die Geschäftsordnung im Hinblick auf Teilnehmer\*innen, Vertreter\*innen, Einladungen, Tagesordnungen und Abstimmung zu beachten gilt.

- Geschäftsführung des Betriebsrats
- Die laufenden Geschäfte des Betriebsrats
- Die Geschäftsordnung
- Die Ausschussarbeit im Betriebsrat
- Übertragung von speziellen Aufgaben



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-002-541301-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
15.06.	18.06.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.049,00 €	BWS-002-541301-25	Gerda Reichel

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## Die erfolgreiche Zusammenarbeit von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung – Gemeinsam zum Wohl aller Beschäftigten beitragen

Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung sind gemeinsam für die Belange von behinderten und nicht behinderten Beschäftigten verantwortlich. Dazu müssen beide Seiten vertrauensvoll zusammenarbeiten. Um hierbei erfolgreich zu sein, ist das gemeinsame strategische Handeln von Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung von großer Bedeutung und der Schlüssel zu einer erfolgreichen Interessenvertretung. In diesem Seminar soll es zunächst darum gehen, die rechtlichen Möglichkeiten der beiden Gremien aufzuzeigen, um Reibereien und Missverständnissen vorzubeugen – um dann in einem zweiten Schritt die Potenziale und Chancen einer Optimierung der Zusammenarbeit auszuloten und zu diskutieren.

- Rechtliche Grundlagen der Zusammenarbeit zwischen Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung
- Beteiligung bei personellen Einzelmaßnahmen
- Gemeinsame Handlungsfelder
- Sinnvolle Aufgabenteilung
- Gemeinsame Qualifizierungsmatrix
- Öffentlichkeitsarbeit



BWS-QUALIFIZIERUNG  
BR complete 2



BWS-002-552301-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
10.06.	13.06.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.065,00 €	BWS-002-552301-25	Christoph Schneider

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## JAV- und BR-Arbeit

### Ein Tandem für gute betriebliche Zusammenarbeit

Die Theorie ist einfach: Jugend- und Auszubildendenvertretung und Betriebsrat – zwei verschiedene Gremien, aber in einem Betrieb und durch das Betriebsverfassungsgesetz dazu verpflichtet, eng zusammenzuarbeiten. Komplizierter wird es dann bei der Umsetzung in die Praxis. In vielen Bereichen besitzen JAV und BR gemeinsame Rechte und Pflichten. Doch wie können diese zueinandergeführt werden? Und wie bündelt man die Synergien? In diesem Seminar zeigen wir euch, wie ihr gemeinsame Herausforderungen und Ziele erkennen könnt und wie eine enge Zusammenarbeit auf- und ausgebaut und gefördert werden kann. Ziel ist es, das Jugend- und Auszubildendenvertretung und Betriebsrat durch gutes Teamwork jeweils voneinander profitieren und als Tandem agieren.

- Organisation und Zusammenarbeit von Betriebsrat und Jugend- und Auszubildendenvertretung
- Gemeinsame Herausforderungen erkennen und daraus Ziele für die Zukunft formulieren
- Transfer- und Wissensmanagement
- Demografie und Generationsmanagement in den Mitbestimmungsgremien
- JAV und BR: gemeinsam gegen Fachkräftemangel
- Die Übernahme der JAV-Mitglieder nach § 78a BetrVG



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-002-552401-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
09.11.	14.11.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Haltern am See	1.599,00 €	BWS-002-552401-25	Marco Fritz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

NEU!

## Zusammenarbeit mit betrieblichen Schnittstellen

Vertrauensvolle Zusammenarbeit – Arbeitgeber und Betriebsrat gemeinsam

Die oft unterschiedlichen Interessen von Arbeitgeber und Betriebsrat bergen viel Konfliktpotenzial. Gemeinsam eine erfolgreiche Zukunft zu gestalten, ist mehr als das Einhalten von Regeln. Betriebsräte können hier ansetzen mit einer klaren Haltung einerseits und einem Verständnis für die Bedürfnisse der Arbeitgeberseite andererseits. Dieses Seminar hilft euch dabei, die Beweggründe der Arbeitgeberseite anhand von Unternehmensstrategien und daraus resultierenden Organigrammen besser zu erkennen. Die betrieblichen Berührungspunkte werden in ihrer Bedeutung analysiert, um ihre Stellung hinsichtlich der Aufgabenerledigung genauer zu verstehen. In dem Seminar werden Basismodelle der Zusammenarbeit aufgegriffen, eigene Erfahrungen reflektiert und Alternativen entwickelt und ausprobiert. Übungen und Rückmeldung machen dich stark, um aktiv zu alternativen Lösungen zu gelangen.

- Regeln der Zusammenarbeit
- Schnittstellenanalyse
- Partnerschaftlich vs. egozentrisch
- Unternehmensanalyse
- Verständnis haben – Verständnis fordern



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-001-542401-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
30.11.	03.12.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	1.099,00 €	BWS-001-542401-25	Ole Thomsen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

# SOZIALE KOMPETENZEN

LÖSUNGSORIENTIERT HANDELN,  
HARMONISCH ZUSAMMENARBEITEN

11



Geballtes Wissen rund um  
Führung, Motivation und  
Stressbewältigung.

# SOZIALE KOMPETENZEN

## INHALT

*Besonders für Vorsitzende und Stellvertreter\*innen geeignet!*

<b>Themenwoche #WIR – im Fokus in Haltern am See</b>	<b>244</b>	<b>Stressmanagement</b>	
<b>Aktuelles</b>		Stressfrei und erfolgreich durchs Leben	253
Soziale Selbstverwaltung – Aufbauseminar: Krankenversicherung und Pflegeversicherung	246	Selbstmanagement für Betriebsrät*innen	254
Soziale Selbstverwaltung – Aufbauseminar: Reha und Rente	247	Fehlerkultur – der Umgang mit Fehlern und Scheitern	255
Wissensmanagement im Betriebsrat und im Unternehmen	248	<b>Teamarbeit im BR-Alltag</b>	
<b>Präsentieren und Beraten</b>		Von 0 auf 100 – plötzlich Vorsitz des Betriebsrats	256
Moderieren – Visualisieren – Präsentieren	249	BR in der Führung als Vorsitzende*r, Ausschuss- sprecher*in oder Projektleiter*in	257
Professionelle persönliche Beratung	250	Das perfekte Team: Vorsitzende*r und Stellvertreter*in	258
<b>Streit- und Konfliktmanagement</b>		Sitzungsleitung für Vorsitzende und Stellvertretungen	259
Konfliktmanagement und Resilienz	251	Kann nicht alles bleiben, wie es ist?	260
Psychologie für Betriebsräte	252	Wandercoaching	262





## DIE SEMINARE DER THEMENWOCHE:

- |  |  |
|--|--|
| <p><b>Mediation</b><br/>Referent: Victor W. Hering</p>                                 | <p><b>Präsentationen und Techniken</b><br/>Referentin: Uta C. Gröschel</p>                       |
| <p><b>Der perfekte Vortrag / Die perfekte Rede</b><br/>Referentin: Uta C. Gröschel</p> | <p><b>Gespräche und Konferenzen moderieren</b><br/>Referentin: Uta C. Gröschel</p>               |
| <p><b>Wie verhandle ich erfolgreich?</b><br/>Referentin: Uta C. Gröschel</p>           | <p><b>Aktives Zuhören</b><br/>Referent: Christian Fischer</p>                                    |
| <p><b>Konflikte managen</b><br/>Referent: Christian Fischer</p>                        | <p><b>Wertevertreter*in sein</b><br/>Referent: Christian Fischer</p>                             |
| <p><b>Was ist eigentlich Betriebsfrieden?</b><br/>Referent: Christian Fischer</p>      | <p><b>Umgang mit Narzist*innen und schwierigen Zeitgenossen –</b> Referent: Victor W. Hering</p> |
| <p><b>Coaching</b><br/>Referent: Victor W. Hering</p>                                  | <p><b>Vertrauen im Team stärken</b><br/>Referent: Ulrich Friese</p>                              |
| <p><b>Vom Leitbild zur Haltung</b><br/>Referent: Christian Fischer</p>                 | <p><b>Hierarchiekonflikte</b><br/>Referent: Victor W. Hering</p>                                 |
| <p><b>Wie setze ich meine Interessen durch?</b><br/>Referent: Victor W. Hering</p>     | <p><b>Was ist eigentlich diese Wertschätzung?</b><br/>Referent: Ulrich Friese</p>                |
| <p><b>Was ist gewaltfreie Kommunikation?</b><br/>Referent: Ulrich Friese</p>           | <p><b>Generationenkonflikte im Betrieb</b><br/>Referent: Christian Fischer</p>                   |
| <p><b>Hitzige Debatten führen</b><br/>Referent: Christian Fischer</p>                  | <p><b>Interkulturell ja, aber wie?</b><br/>Referentin: Alexandra Darul-Hagemeyer</p>             |
| <p><b>Diskussionen führen</b><br/>Referentin: Uta C. Gröschel</p>                      | <p><b>Interkulturelle Konflikte managen</b><br/>Referentin: Alexandra Darul-Hagemeyer</p>        |

## Themenwoche #WIR – im Fokus

### Soft Skills für eine erfolgreiche Betriebsratsarbeit

Für Betriebsrät\*innen besteht die Herausforderung, multiprofessionell aufgestellt sein zu müssen – vom Organisieren von Versammlungen bis hin zu Verhandlungen mit dem Arbeitgeber. Dazwischen gibt es viele Themen, die aus der Belegschaft kommen und die ganz unterschiedliche Anforderungen nach sich ziehen. Um diesem vielfältigen Potpourri an Inhalten gerecht zu werden, haben wir eine Woche entwickelt, in der sich Betriebsrät\*innen verschiedene Tagesseminare aussuchen können, sodass jede\*r das bekommt, was er\*sie für die derzeitige Arbeit braucht. Somit finden Themen wie Diversity, Gesprächsführung, Konflikte, Präsentationen, Teamdynamiken oder der Umgang mit antidemokratischen Positionen im Betrieb in dieser Woche, neben vielen weiteren, ihren Raum.



BWS-002-753501-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
11.05.	16.05.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	in Planung	BWS-002-753501-25	siehe linke Seite

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Soziale Selbstverwaltung

### Aufbauseminar: Krankenversicherung und Pflegeversicherung

Dieses Aufbauseminar zur sozialen Selbstverwaltung richtet sich an Selbstverwalter\*innen der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherungen. Neben dem Austausch über die aktuelle Rechtsprechung, fachpolitische und wissenschaftliche Entwicklungen und die Themen der jeweiligen Träger soll vor allem die praktische Arbeit in der Selbstverwaltung im Fokus stehen. So wird in dem Seminar beispielsweise die Arbeit der Widerspruchsausschüsse anhand von konkreten Fällen behandelt.

- Auffrischung der Grundlagen
- Aktuelle Rechtsprechung und politische Entwicklungen
- Neues aus der Wissenschaft
- Austausch über Themen und die Arbeit in den Sozialversicherungsträgern
- Bearbeiten und Besprechen von Fällen



BWS-QUALIFIZIERUNG  
BR complete 2



BWS-002-522901-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
25.05.	28.05.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	999,00 €	BWS-002-522901-25	Jürgen Leite

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312




## Soziale Selbstverwaltung

### Aufbauseminar: Reha und Rente

Dieses Aufbauseminar zur sozialen Selbstverwaltung richtet sich an Selbstverwalter\*innen, die einer Rentenversicherung angehören. Neben dem Austausch über die aktuelle Rechtsprechung sowie wissenschaftliche und gesetzgeberische Entwicklungen soll vor allem die praktische Arbeit in der Selbstverwaltung im Fokus stehen. So wird in dem Seminar beispielsweise die Arbeit der Widerspruchsausschüsse gezeigt.

- Auffrischung der Grundlagen
- Aktuelle Rechtsprechung sowie wissenschaftliche und gesetzgeberische Entwicklungen
- Austausch über Themen und die Arbeit in den Sozialversicherungsträgern
- Bearbeiten und Besprechen von Fällen
- Einblicke in das Reha-Fallmanagement



**BWS-QUALIFIZIERUNG**  
BR complete 2



BWS-002-522902-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
23.11.	26.11.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	999,00 €	BWS-002-522902-25	Jürgen Leite

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Wissensmanagement im Betriebsrat und im Unternehmen – Weiterbildung zum/ zur Trainer\*in im betrieblichen Wissensmanagement in zwei Teilen

Hörte man früher von so mancher Führungskraft: „Sie sind nicht zum Denken hier, sondern zum Arbeiten!“, wird heute von den Fachkräften neben Fach- und Teamkompetenz erwartet, dass sie nicht nur mitdenken, sondern auch vorlaufende und nachfolgende Prozesse kennen und berücksichtigen. Die Ziele und Werte des Unternehmens sollen auf allen Ebenen verstanden und gelebt werden. Veränderungsdynamik, wie technische und sozial-ökologische Transformationen, und eine veränderte Arbeitsorganisation, die in Wellen durch die Betriebe laufen, bestimmen inzwischen den Arbeitsalltag in vielen Unternehmen. Wer hier im Rahmen einer aktiven Sozialpartnerschaft mitbestimmen will, braucht Wissen unterschiedlichster Art – auch Managementwissen. Wollen Betriebsräte die Chancen und Risiken, die für die Beschäftigten mit den Veränderungen verbunden sind, erkennen und eine konstruktive Position entwickeln, benötigen sie in den Gremien eine sinnvolle Arbeitsteilung und ein zielgerichtetes Wissensmanagement. Häufig geht es um Wissensbestände, die in keinem Fachbuch stehen und dennoch nötig sind, um erfolgreich zu sein. Sie befinden sich in den Köpfen der Teamleitungen, Beschäftigten und Betriebsrät\*innen, die jahrelang Erfahrungen gesammelt und Entwicklungen mitgestaltet haben. Es gibt viele Situationen im Betriebsrat, in denen vorhandenes Wissen gehoben und transferiert werden muss: vor dem Weggang in den Ruhestand, nach Weiterbildungsteilnahmen, nach der Wahl von neuen Mitgliedern oder im Vertretungsfall. Mit diesem zweiteiligen Seminarangebot kann diese Lücke geschlossen werden.

Die Teile können unabhängig voneinander gebucht werden.

### Schwerpunkte Teil 1: Handlungsorientiertes Wissensmanagement im Gremium

- Erfahrungswissen im Team erhalten, wenn Kolleg\*innen ausscheiden
- Neues Wissen aus Weiterbildungen im Gremium weitergegeben
- Effektiver Wissenstransfer von erfahrenen zu neuen Betriebsratsmitgliedern
- Das Betriebsratsbüro so organisieren, dass alle auf spezifische Wissensbestände zugreifen können
- (Neue) Digitale Technologien im Betriebsrat kennen und für das Wissensmanagement nutzen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1

### Schwerpunkte Teil 2: Arbeitnehmerorientiertes Wissensmanagement im Betrieb

- Wissensmanagement im Betrieb: individuell am Arbeitsplatz, im Team, in der Organisation, in der Führungskultur, im Management – ein Überblick
- Betriebsanalysen: Leuchttürme des Wissens und Wissenslücken im System
- Personalpolitik im Unternehmen und On- bzw. Offboarding-Prozesse
- Reorganisationen, Umstrukturierungen und Handlungsfähigkeit am Arbeitsplatz
- Grundlagen agiler und digitaler Arbeitsorganisation und ihre Bedeutung für das Wissensmanagement aus Sicht der Beschäftigten
- Innovationspotenziale und Bottom-up-Kommunikation im Wissensmanagement für mehr Mitbestimmung



BWS-001-512101-25



BWS-001-512102-25

Dauer: Teil 1 und 2 je 3 Tage

	von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
Teil 1	01.06.	04.06.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.299,00 €	BWS-001-512101-25	Dr. Nadja Cirulies
Teil 2	12.10.	15.10.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.299,00 €	BWS-001-512102-25	Dr. Nadja Cirulies

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

### Moderieren – Visualisieren – Präsentieren

#### Praktisches Know-how für den Betriebsrat

Betriebsratsmitglieder moderieren Gruppen innerhalb und außerhalb ihres Gremiums und präsentieren Inhalte in unterschiedlichen Zusammenhängen. Wer die Voraussetzungen für erfolgreiche und informative Präsentationen kennt, erreicht Gruppen gezielt und wirksam. Wer seine Moderationen darauf ausrichtet, Menschen zu aktivieren und Ziele zu erreichen, verbessert seine Erfolgchancen ungemein. Das Seminar wendet sich an aktive Betriebsrät\*innen, die ihre Arbeitsergebnisse geschickter und gezielter darstellen und Moderationen optimal vorbereiten und durchführen wollen. Die Kombination aus Wissen und praktischen Übungen sichert das Gelingen von Präsentationen und Moderationen in der Betriebsratspraxis.

- Präsentieren mit Papiermedien (Flipchart, Pinnwand)
- Präsentieren mit Beamer
  - PowerPoint und kostenlose Präsentationsprogramme, Möglichkeiten der visuell vernetzten Darstellung
- Kriterien zur Auswahl der Medien
- Regeln für gelungene Visualisierungen
- Souveränes Auftreten mit Papier- und Beamerpräsentationen
- Moderationstechniken kennen und beherrschen
- Die wichtigsten Regeln für Moderator\*innen
- Praktische Moderationsplanung
- Das Publikum aktivieren und die Gruppe leiten



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1

*Professionelle Präsentationen und souveräne Moderationen erreichen ihr Ziel!*



BWS-001-510501-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
23.11.	28.11.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.649,00 €	BWS-001-510501-25	Dr. Nathalie Hirschmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Professionelle persönliche Beratung

### Gespräche souverän und zielführend führen

Die Gründe, warum eine Beratung durch den Betriebsrat benötigt wird, sind vielfältig. Es kann sich beispielsweise um Mobbing handeln oder um eine arbeitsrechtliche Angelegenheit wie eine Kündigung. Umso wichtiger sind für Betriebsrät\*innen ein großes Faktenwissen und eine ebenso ausgeprägte Beratungskompetenz. Letztere entwickelt sich auf der Basis einer guten Einschätzung der eigenen Fähigkeiten, Stärken und Schwächen. Denn immer wieder gibt es noch nicht dagewesene Probleme oder Fragestellungen. Gerade dann sind Erfahrung, Haltung, Strategie und das Entwickeln von Lösungsansätzen gefragt. Wie man mit verschiedenen Beratungssituationen sicher und lösungsorientiert umgeht, verdeutlicht dieses Seminar. Dazu gehören unter anderem eine gute Struktur des Beratungsprozesses und die Wahl der richtigen Methode.

- Rechtliche Grundlagen für die Beratungsarbeit
- Beratungsanlässe und -situationen
- Umgang mit schwierigen Beratungssituationen
- Techniken der Gesprächsführung
- Das richtige Kommunikationsmodell wählen
- Motive und Interessen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 1



BWS-001-510901-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
30.11.	05.12.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.649,00 €	BWS-001-510901-25	Mary Haberkorn

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunft- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Konfliktmanagement und Resilienz

### Verbale Angriffe effektiv kontern

Wie und wodurch entstehen Konflikte? Wie kann man sich dieses Wissen zunutze machen, um Konflikte zu verhindern, bevor sie entstehen, oder sie wieder zu entschärfen? Einen kühlen Kopf zu behalten, ist in der Betriebsratsarbeit immens wichtig. Kennt man die wirkungsvollen Instrumente zur Konfliktbewältigung und weiß, wie sie eingesetzt werden können, ist man gut gerüstet. Um auch in sehr schwierigen Situationen souverän zu reagieren und sie für sich positiv zu beeinflussen, braucht es innere, psychische Widerstandskraft, Reflexionsfähigkeit und Handlungsstrategien. Das Seminar besteht aus zwei Teilen. In Teil 1 geht es um Resilienz, die psychische Widerstandskraft und darum, wie ich mich innerlich stärke, um schwierige Situationen zu überstehen. Teil 2 behandelt die Themen Konflikt, Situationsanalyse und Handlungsmöglichkeiten: Wie handle ich in schwierigen Situationen, um weiterhin souverän zu wirken? Dabei geht es auch um das Erkennen und Abwehren von „Dirty Tricks“, wie sie zum Beispiel in Verhandlungen gerne eingesetzt werden.

- Resilienz: Was ist das?
- Resilienzfaktoren
- Wie ticke ich? Meine Gebrauchsanweisung und was heißt das für schwierige Situationen
- Entstehung und Vermeidung von Konflikten
- Der Umgang mit verbalen Angriffen
- Kommunikation positiv und negativ manipulieren



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Andreas Knuf

**Ruhe da oben! Der Weg zu einem gelassenen Geist**



BWS-001-510601-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
28.09.	01.10.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münders	1.499,00 €	BWS-001-510601-25	Susanne Czudzewitz Mary Haberkorn

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Psychologie für Betriebsräte

Menschen sind nicht nur „Human Resources“

Betriebe und Unternehmen sind nur so gut wie ihre Mitarbeiter\*innen. Ihnen gilt es, eine lebenswerte Umgebung in ihrem jeweiligen Arbeitsumfeld zu schaffen. Eine positive Entwicklung in diese Richtung zu fördern, ist Aufgabe der Interessenvertretung. Dies gelingt zum Beispiel durch die Sicht auf die betrieblichen Prozesse aus der Beschäftigtenperspektive. Welche Bedingungen für Menschen geschaffen werden müssen, damit sie sich auf Arbeitsprozesse und -bedingungen positiv einlassen, vermittelt dieses Seminar. Die Psychologie als „Wissenschaft vom Verhalten und Erleben“ bietet das dafür notwendige Wissen und hilft dabei, den Einfluss des Managements sowie die Wahrnehmung und die Verhaltensweisen der Mitarbeiter\*innen einzuschätzen. Wer sich gut in andere Menschen hineinversetzen kann, ist auch in der Lage, ihre Interessen zu vertreten.

- Persönliche und digitale Kommunikation
- Mitgefühl als Erfolgsfaktor
- Wo greift die Mitbestimmung?
- Arten der Führung und Zusammenarbeit
- Fallbeispiele zu Fusionen, Krisen und Vereinbarungen
- Übungen und Strategien



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**INFO!**  
**DAS KÖNNTE DICH AUCH INTERESSIEREN**

Konfliktmanagement und Resilienz  
**Seite 251**



BWS-001-520101-25



BWS-003-520102-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
31.08.	05.09.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.699,00 €	BWS-001-520101-25	Petra Böhr Jörg Cirulies
16.11.	21.11.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.699,00 €	BWS-003-520102-25	Petra Böhr Jörg Cirulies

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Stressfrei und erfolgreich durchs Leben

### Wissen, Chancen und Tipps für den Alltag

Das Leben stellt uns vor viele Herausforderungen und die täglichen Aufgaben sind oft zu zahlreich, um sie alle abarbeiten zu können. Stress ist ein Phänomen dieser Zeit. Was kann man tun, um sich davon nicht völlig mitreißen zu lassen? Wir werden uns dem Thema von zwei Seiten nähern. Zum einen für dich als Person: Was kannst du persönlich tun, um dem Stress besser begegnen zu können? Zum anderen aber auch aus der Perspektive deiner Rolle als Mandatsträger\*in: Was sind deine Optionen als Betriebsratsmitglied oder Vertrauensperson, um den Stress im Betrieb zu reduzieren? Dabei werden wir praktische und rechtliche Möglichkeiten beleuchten. In das Seminar werden viele Übungen eingebaut, mit denen du ein solides Fundament dafür legst, was du persönlich im Alltag tun kannst, um mit dem Trubel und der Doppelbelastung als Mandatsträger\*in ruhig und gelassen umgehen zu können.

- **Stress**
  - Was ist Stress?
  - Das Stressmodell
  - Welche Stressoren gibt es und welche wirken auf mich ein?
- **Stressbewältigung und Resilienz**
- **Was haben Kommunikation und Konfliktmanagement mit Stress zu tun?**
- **Stress in der betrieblichen Praxis**
  - Belastungen im Betrieb
  - Gesundheitsmanagement als Maßnahme
- **Rechtliche Möglichkeiten und ihre praktische Umsetzung im Betrieb**
- **Tipps und Tricks für den Alltag**



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Sephora X. McElroy

**Stressfrei und erfolgreich durchs Leben**



BWS-002-521801-25



BWS-001-521802-25



BWS-005-521803-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
20.07.	25.07.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Haltern am See	1.599,00 €	BWS-002-521801-25	Sephora McElroy
16.11.	21.11.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.599,00 €	BWS-001-521802-25	Sephora McElroy
27.01.	31.01.25	12:00 Uhr	12:45 Uhr	GenoHotel, Karlsruhe	1.599,00 €	BWS-005-521803-25	Sephora McElroy

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Selbstmanagement für Betriebsrät\*innen

### Gelassen effektiv arbeiten

Betriebsrät\*innen wird bei der Interessenvertretung für die Belegschaft einiges abverlangt: Beratung, Psychologie, Arbeitsrecht, Expertenwissen, Handlungsspielräume, Regeln, Möglichkeiten. Verliert man da nicht den notwendigen Überblick? Nicht unbedingt, denn auch den Überblick zu behalten, kann man lernen: Unterscheide, was wichtig oder dringlich ist und was nicht. Schärfere deine Fähigkeit, Situationen und Fälle richtig und zügig zu bewerten. Motiviere dich und andere. Sei dir bewusst, was du brauchst, um effektiver zu agieren und gelassener nach Hause zu gehen. Jetzt musst du nur noch wissen, wie du das alles umsetzen kannst, und dabei hilft dir dieses Seminar. Du reflektierst deine Arbeit und entwickelst neue Ideen. Techniken des Selbst- und Projektmanagements bilden dafür die Basis.

- Reflexion des eigenen Arbeitsumfelds
- Strategien für den eigenen Betriebsrat entwickeln
- Work-Life-Balance
- Strukturierung der eigenen Arbeit, Potenzialanalyse
- Wissen zu Selbstmanagement und Motivation
- Sammlung und Beratung konkreter Anliegen
- Kollegiales Coaching



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Maja Storch

**Machen Sie doch, was Sie wollen! – Wie ein Strudelwurm den Weg zu Zufriedenheit und Freiheit zeigt**



BWS-001-510401-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
24.08.	29.08.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münders	1.699,00 €	BWS-001-510401-25	Adrian Schwarz Müller

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## Fehlerkultur – der Umgang mit Fehlern und Scheitern

Wie der Mut zum Scheitern und Fehlermachen helfen kann, besser zu werden

Wer scheitert schon gerne? Wer macht schon gerne Fehler? Es erleichtert unsere Arbeit aber ungemein, wenn wir Scheitern und Fehler akzeptieren können. Und sogar noch davon erzählen, damit wir voneinander lernen. Niemand ist „too big to fail“. Das gilt für die Arbeit im Betriebsrat wie für die Arbeit im Unternehmen. Wer zu sehr auf Sicherheit bedacht ist, tut sich schwer mit Veränderungen. Um die vielen Veränderungsprozesse in der Arbeitswelt zu meistern, bedarf es einer Arbeitskultur, die das Lernen aus Fehlern möglich macht. Anhand von Beispielen aus verschiedenen Themenbereichen der Betriebsratsarbeit und den persönlichen Erfahrungen der Teilnehmer\*innen, bei denen man so richtig gescheitert ist, werden in diesem Seminar Strategien erarbeitet, wie es hätte besser gemacht werden können. Dabei geht es auch um die Frage, wie ein Gremium trotz Arbeitsverdichtung und hoher Belastung stressresistent und produktiv bleibt. Ziel des Seminars ist es, sich über Stolpersteine der Betriebsratsarbeit kollegial auszutauschen, sich Mut zu machen und auch heikle und komplexe Themen in einer immer komplexer werdenden (Arbeits-) Welt anzugehen.

- Betriebliche Veränderungsprozesse begleiten
- Fehlerkultur im Betriebsrat und im Unternehmen
- Agile Unternehmen und Führungskultur
- Resilienz im Betriebsratsgremium
- Entscheidungen herbeiführen bei komplexen Themen
- Aus Fehlern lernen – Strategien für die Betriebsratsarbeit



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-520201-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
06.10.	09.10.25	18:00 Uhr	12:15 Uhr	Bad Münde	999,00 €	BWS-001-520201-25	Stefan Peters

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

# Von 0 auf 100 – plötzlich Vorsitz des Betriebsrats

## Dein Allround-Workshop

Plötzlich Betriebsratsvorsitzende\*r – und nun? Um dieser Aufgabe verantwortungsvoll zu begegnen und die Position im Interesse deiner Kolleg\*innen auszufüllen, benötigst du auf jeden Fall mehr als nur die Betriebsräte-„Grundausbildung“. Eine zielgerichtete Vorbereitung ist hierfür ein Muss – beispielsweise mit diesem Seminar.

- **Erste\*r unter Gleichen: Besonderheiten der Vorsitzfunktion**
  - Formale Anforderungen an die Funktion
  - Zuschreibungen durch die Betriebsratskolleg\*innen
  - Erwartungen der Belegschaft
  - Erwartungen des Managements
- **Die eigene Situation analysieren: selbst eine Richtung finden**
  - Was will ich im Betriebsrat erreichen?
  - Strategische Arbeitsplanung: Schwerpunkte identifizieren, benennen und in Arbeitsvorhaben umsetzen
- **Aus Erfahrung klug**
  - Rechtliche Klärungen zur eigenen Situation
  - Auswertung der Erfahrungen eines\*einer versierten Betriebsratsvorsitzenden
- **Dem Gremium Orientierung geben**
  - Wie werden aus (eigenen) Ideen Themen des Gremiums?
  - Struktur in die Aufgaben bringen
- **Für Arbeitsteilung sorgen**
  - Belastbarkeit der Gremiumsmitglieder erkennen
  - Motivationen nutzen
  - Verbindlichkeiten herstellen
- **Psychologische Grundlagen der Führung**
  - Wie Führung funktioniert
  - Welche Zugänge kann ich in meinem Gremium nutzen?
- **Formale und informelle Steuerungsmöglichkeiten des Vorsitzes**
  - Aufgaben und Möglichkeiten der Sitzungsleitung
  - Kontakte im Betrieb gestalten



### BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



### BLENDED LEARNING

Eine Kombination aus Präsenzveranstaltung und internetbasiertem Angebot. Vier bis sechs Wochen nach dem Seminar kannst du an einem (optionalen) Online-Termin teilnehmen.



BWS-003-520301-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
19.10.	24.10.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.699,00 €	BWS-003-520301-25	Susanne Czudzewitz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## BR in der Führung als Vorsitzende\*r, Ausschusssprecher\*in oder Projektleiter\*in Erfolgreich leiten und führen

Die Betriebsratsarbeit bringt Führungsaufgaben mit sich, die bewältigt werden müssen. Das schließt die klassischen Tätigkeiten ein, die sich aus Positionen wie dem Vorsitz oder der Stellvertretung ergeben. Darüber hinaus müssen aber Arbeiten und Aufgaben in Ausschüssen, Projekten und Arbeitsgruppen ebenfalls gemeistert werden. Hier ist Kompetenz in Planung, Leitungsfunktion und Durchführung gefragt. Die Motivation der Gruppenmitglieder ist ein probates Mittel, um die Beteiligung an den einzelnen Aufgaben der Betriebsratsarbeit und des Gremiums zu initiieren. Wie du eine Gruppe erfolgreich führst, Teamarbeit aufbaust, den Informationsfluss effektiv gestaltest und gemeinsame Ziele so definierst, dass du die Zusammenarbeit im Gremium optimierst, erfährst du in diesem Seminar.

- Erfolgreich führen, leiten und zusammenarbeiten
- Führungskompetenz und -verhalten
- Demokratischer Führungsstil
- Motivieren, delegieren, kommunizieren
- Der Betriebsrat als Team
- Führungssituationen
- Ziele erreichen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-001-522301-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
16.03.	21.03.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.749,00 €	BWS-001-522301-25	Jörg Cirulies Jörn L. Degenhardt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Das perfekte Team: Vorsitzende\*r und Stellvertreter\*in

### Das Gremium effektiv und zeitgemäß leiten

Als gute Gremiumsleitung wahrgenommen zu werden, braucht ein wenig mehr, als die Arbeit des Teams zu organisieren, Aufgaben zu verteilen und hier und da ein wenig zu motivieren. Eine Kernaufgabe ist die Vorbildfunktion, die Vorsitzende\*r und Stellvertreter\*in innehaben. Denn die anderen Mitglieder des Betriebsrats orientieren sich an diesem Verhalten und Umgang miteinander – sie sehen, nehmen auf, bewerten und lassen sich inspirieren. Das sind gute Gründe, das Zusammenspiel zwischen Vorsitz und Stellvertretung fein aufeinander abzustimmen. Wie das geht, vermittelt dieses Seminar. Die Umsetzung in der Praxis wird übrigens erheblich erleichtert, wenn Vorsitzende\*r und Stellvertreter\*in dieses Seminar gemeinsam besuchen.

- **Führungsaufgaben im Betriebsrat**
  - Beschleunigung und Komplexität im Betrieb – Betriebsratsarbeit im Wandel der Zeit
  - Erfolgsfaktoren der Betriebsratsarbeit im Gremium – Vorsitzende\*r und Stellvertreter\*in als Vorbild
- **Rechtliche Grundlagen der Amtsführung von Betriebsratsvorsitzenden und stellvertretenden Vorsitzenden**
  - Formale Rolle, Aufgaben und Prozesse nach Betriebsverfassungsgesetz
  - Informelle Rollen: Chef\*in, Mannschaftskapitän\*in oder Klassensprecher\*in?
  - Stolpersteine und Fallstricke – die dunkle Seite der Macht
- **Persönliche Stärken und Schwächen feststellen**
  - Der Antreibertest
  - Stärken und Schwächen erkennen
  - Stärken ausbauen, Weiterentwicklungen planen
- **Generationswechsel im Gremium gestalten**
  - Talente finden
  - Nachwuchs an das Gremium binden
- **Typusgerechte Arbeitsteilung**
  - Das gesamte Gremium aktivieren
  - Auftreten in Verhandlungen und schwierigen Situationen
- **Die Außenwirkung gestalten**
  - Tue Gutes und sprich darüber
  - Betriebsratsmarketing
- **Technische und methodische Möglichkeiten zur gemeinsamen Gestaltung der Gremienarbeit**
  - Strategien entwickeln – wie geht das?
  - Die Arbeit machbar halten
  - Die Arbeit auf alle Schultern verteilen
  - Projektorientierte Arbeitsweise im Gremium



#### BLENDLED LEARNING



Eine Kombination aus Präsenzveranstaltung und internetbasiertem Angebot. Vier bis sechs Wochen nach dem Seminar kannst du an einem (optionalen) Online-Termin teilnehmen.



#### BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-003-525601-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.11.	07.11.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.999,00 €	BWS-003-525601-25	Victor W. Hering Angelika Wendt

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

### Sitzungsleitung für Vorsitzende und Stellvertretungen

Effizient gestalten, strukturieren, moderieren

Die Betriebsratssitzung bildet den Mittelpunkt der Betriebsratsarbeit. Aber ohne eine gute Leitung ist alles nichts. Eine Sitzung will gut gestaltet und moderiert sein, sonst gibt es keine Ergebnisse und es wurde einfach nur Lebenszeit verschwendet. Sitzungen – besonders die eher schwierigen – mit Haltung und Handwerk gut strukturiert durchzuführen, ist somit eine Kernkompetenz von Vorsitzenden und Stellvertretungen. Je nach Inhalt, Ziel und Art der Sitzungen gibt es auch unterschiedliche Moderations- und Leitungsmethoden – von klassisch bis agil – mit verschiedenen Tools wie zum Beispiel Kanban und in unterschiedlichen Formen wie dezentral remote oder in Präsenz. Die Anforderungen an eine gelungene Sitzungsleitung wachsen. In diesem Seminar werden Techniken eingeübt und die dazugehörigen gesetzlichen Grundlagen besprochen.

- Sitzungen (ziel-)sicher moderieren
- Besprechungen gestalten – von klassisch bis agil, in Präsenz, online oder hybrid – alles geht
- Beschlüsse rechtskräftig fassen



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-003-520501-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
27.04.	30.04.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.045,00 €	BWS-003-520501-25	Jörg Cirulies


Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Kann nicht alles bleiben, wie es ist? – Betriebsrät\*innen verstehen und gestalten betriebliche Veränderungen und wissen, wie es leichter geht!

Betriebliche Veränderungen treten in unser Leben und das unserer Kolleg\*innen mit ganz unterschiedlichen Gesichtern und Auswirkungen. Manche erscheinen wie eine leichte Brise und andere wie ein Orkan oder Wirbelsturm, manche kündigen sich an und andere erwischen uns eiskalt. Sie können uns Angst machen, sie fordern oder überfordern uns. Nichts ist scheinbar mehr so, wie es war! Und wie geht's uns Betriebsrät\*innen damit? Die meisten gehen intuitiv, rein aus dem Bauch, richtig und sorgsam damit um. Aber es darf noch leichter gehen und auch mit Struktur und Strategie. Wir sollten die Hintergründe von Umorganisationen und Restrukturierungen verstehen, denn nur dann können wir unsere Kolleg\*innen noch besser bei diesen Prozessen begleiten. Und genau da setzt dieses Seminar an. Zum einen ist es wichtig, zu wissen, wie man persönlich mit Change umgeht, und zum anderen ist es hilfreich, wenn Betriebsrät\*innen unterschiedlichste Tools für diese Prozesse kennen, die dann auch noch idealerweise zu ihnen passen. Wichtig ist, dass alle Beteiligten und Betroffenen des Prozesses mitgenommen werden und am Ende die Veränderung akzeptieren können und die Chance sehen, die hinter so einem Change steckt.

- Betriebliche Veränderungsprozesse verstehen und gestalten
- Grundlagen des Change Managements
- Psychische Hintergründe zu Veränderungen und Auswirkungen
- Kommunikation im Change-Prozess
- Eigenverantwortung der Betroffenen stärken



**BWS-QUALIFIZIERUNG**  
BR complete 2



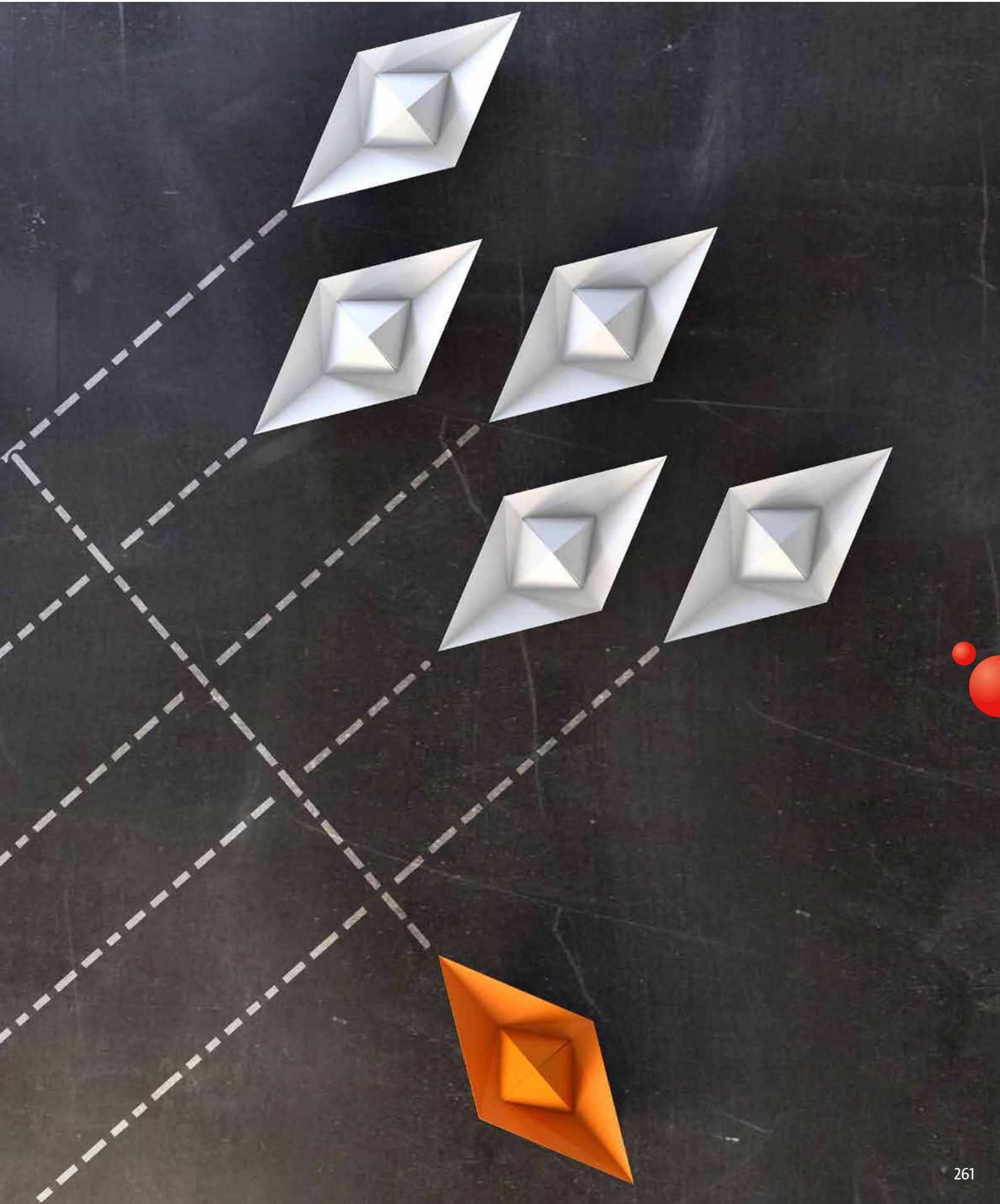
BWS-001-511401-25

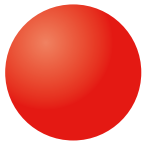
Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
14.12.	19.12.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Bad Münde	1.749,00 €	BWS-001-511401-25	Alfred Peters Ole Thomsen

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312





# SOZIALE KOMPETENZEN – TEAMARBEIT IM BR-ALLTAG

## WANDERCOACHING – GEMEINSAM IN EINE RICHTUNG

Ein guter Betriebsrat ist ein Team – und Teams müssen sich immer und immer wieder neu (er-)finden. In der Natur gestaltet sich die Auseinandersetzung mit Themen spannend und inspirierend. Unser Blick wird weiter, wir atmen tiefer durch, finden Ruhe und Zentrierung. Altes kann entspannter betrachtet werden und es zeigen sich neue Möglichkeiten, um unsere Zukunft (selbst-)bewusster zu gestalten. Die vielen Aufgaben, die Betriebsrät\*innen parallel zu bewältigen haben, führen oft dazu, dass Entscheidungen unter Stress getroffen werden und damit fehleranfälliger sind. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass Betriebsratsgremien sich regelmäßig Zeit und Raum nehmen, um auf sich und die Herausforderungen zu blicken, mit denen sie es zu tun haben. Beim Wandercoaching soll genau das passieren. Mit individuellen und passgenauen Angeboten zwischen zwei und vier Tagen in unterschiedlichen Regionen in Deutschland bieten wir Touren an, die einen Mix aus gemeinsamem Wandern und Teamfindung sowie Team- und Strategieentwicklung darstellen. Zusammen mit euch entwickeln wir ein passgenaues Programm, das auf euer Team und eure Herausforderungen zugeschnitten ist.



Dauer 2 bis 4 Tage

Termin	Seminarort	Seminarkosten*	Referent*in
nach Vereinbarung	verschiedene Regionen in Deutschland	auf Anfrage	Christian Fischer Sebastian Ramnitz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312





# AUSSERTARIFLICHE ANGESTELLTE

ÜBERZEUGEND KOMMUNIZIEREN,  
INTERESSEN EFFEKTIV VERTRETEN

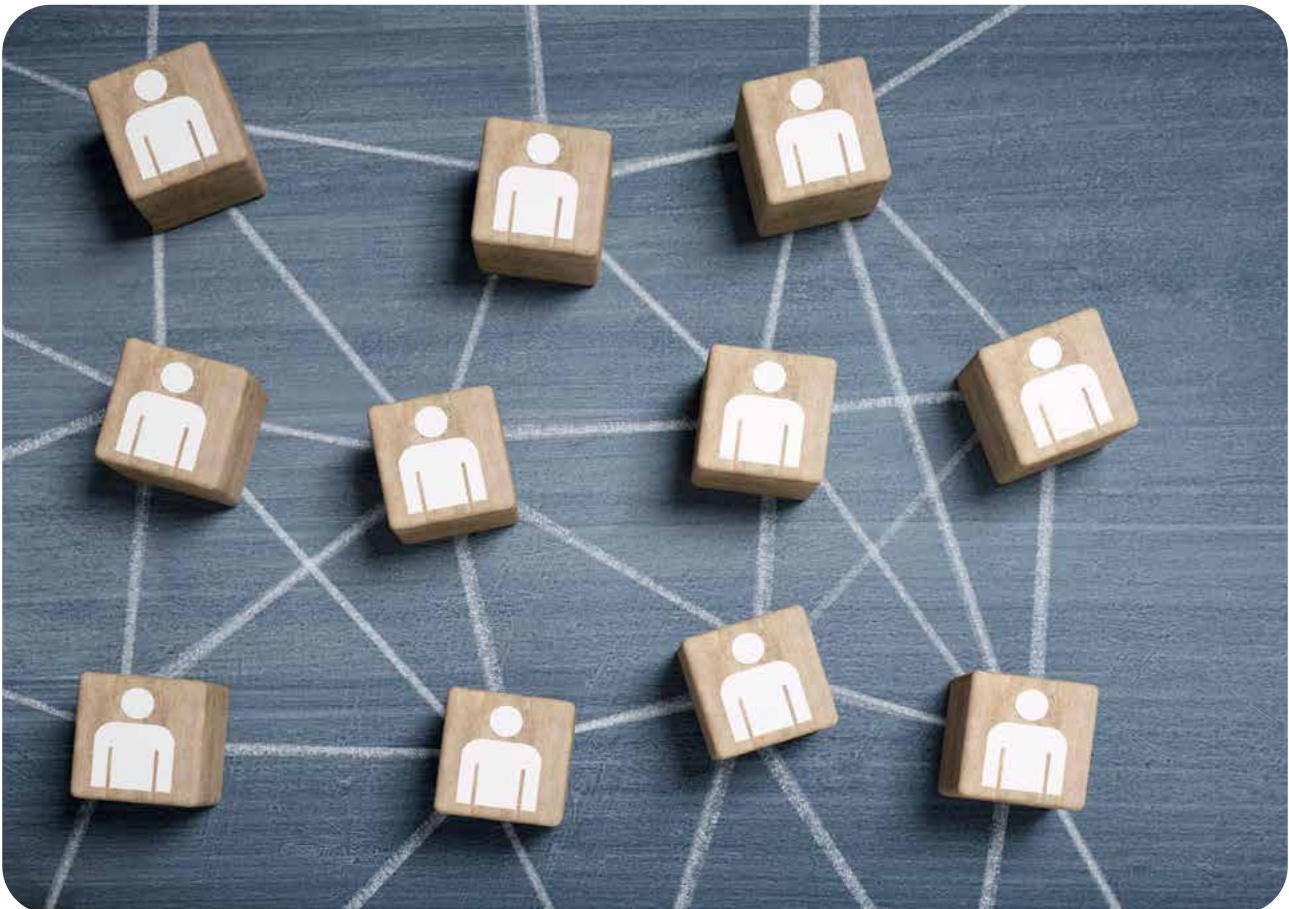
12

Durch fehlende Tarifverträge gibt es für die AT-Beschäftigten einen besonderen Regelungsbedarf. Unsere Seminare zeigen dir die Besonderheiten und eine effektive Herangehensweise bei der Vertretung von außertariflich Beschäftigten.

# AUSSERTARIFLICHE ANGESTELLTE

## INHALT

<b>Aktuelles</b>		<b>KAAT</b>	
AT-Netzwerktreffen	266	KAAT – Besonderheiten der Interessenvertretung	
Mit Projektarbeit erfolgreich im BR-Wahlkampf	267	Teil 1 und 2	274
<b>Entgelt</b>			
AT-Stellenbewertungssysteme und Entgeltsysteme	268		
Eingruppierung und Arbeitszeit im Außendienst in der chemisch-pharmazeutischen Industrie	269		
Durchblick im Kennzahlen-Dschungel	270		
<b>Interessen vertreten</b>			
Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 1	271		
Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 2	272		
Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 3	273		



## AT-Netzwerktreffen

### Informieren – Austauschen – Weiterentwickeln

Das AT-Netzwerktreffen bietet eine hervorragende Gelegenheit zum Austausch, zur Information und zur Weiterentwicklung im AT-Bereich. Betriebsräte, IGBCE und Wissenschaft diskutieren hier gemeinsam über spezielle AT-Belange. Hier erfährst du nicht nur den aktuellen Status laufender Aktivitäten, sondern kannst auch deine eigenen Themen und Fragen zum AT-Bereich einbringen und vom Erfahrungsaustausch mit anderen Betriebsrät\*innen profitieren. Zudem entwickeln wir zusammen neue Ideen und beschäftigen uns damit, wie bestehende Projekte vorangetrieben werden können. Das Schwerpunktthema für das nächste AT-Netzwerktreffen wird in der vorangegangenen Veranstaltung festgelegt und bekannt gegeben.

- Austausch mit anderen Betriebsrät\*innen aus dem AT-Bereich
- Gestaltungsspielraum des Betriebsrats bei speziellen AT-Themen (werden im vorangegangenen Netzwerktreffen festgelegt und aktuell benannt)
- Aktivitäten der IGBCE im Bereich außertariflich und hoch qualifizierter Beschäftigter
- Weiterentwicklung der laufenden Projekte und Entwicklung von Projektideen für die Betriebsratsarbeit im AT-Bereich
- Raum für Austausch und Diskussion zu aktuellen Betriebsrats-themen in Bezug auf außertariflich Beschäftigte



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Achim Thannheiser

**AT-Beschäftigte – Handlungshilfe für Betriebsräte**



BWS-032-833301-25



BWS-032-833302-25

Dauer 2 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
19.03.	20.03.25	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Best Western Hotel Ambassador, Baunatal	749,00 €	BWS-032-833301-25	Dr. Tabea Bromberg Eveline Wengler
15.10.	16.10.25	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Best Western Hotel Ambassador, Baunatal	749,00 €	BWS-032-833302-25	Dr. Tabea Bromberg Eveline Wengler

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Mit Projektarbeit erfolgreich im BR-Wahlkampf

### Nicht nur bei KAAAT-Beschäftigten punkten

Betriebsratsgremien müssen sich mit einer Vielzahl von Themen auseinandersetzen und gleichzeitig zahlreiche Aufgaben jonglieren. Vor diesem Hintergrund kann es eine Herausforderung sein, neue Themen zu platzieren und eine effektive Arbeitsteilung und -organisation zu gewährleisten. Gerade im Betriebsratswahlkampf ist es entscheidend, Projekte strategisch zu planen und umzusetzen, um die Unterstützung der Belegschaft zu gewinnen und die eigenen Ziele zu erreichen. Deshalb dreht sich in diesem Seminar alles darum, wie sich das einzelne Betriebsratsmitglied und das gesamte Gremium in der komplexen Welt der Mitbestimmung organisieren und einen erfolgreichen Wahlkampf 2026 durchführen können. Dabei legen wir einen Schwerpunkt auf Strategien, um Themen erfolgreich zu platzieren und Mitstreiter\*innen zu gewinnen, sowie auf die effektive Kommunikation mit Gremiumsmitgliedern, Arbeitgebern, Belegschaft und anderen Gremien. Das Seminar richtet sich an kaufmännische, akademische und außertariflich Beschäftigte, die im Betriebsrat aktiv sind oder es werden möchten, und bietet praxisnahe Ansätze, die Betriebsrät\*innen helfen, erfolgreich im Wahlkampf zu agieren und die Belange der Beschäftigten wirkungsvoll zu vertreten. Auch die Reflexion eigener Erfahrungen und der Austausch mit anderen kommen nicht zu kurz.

- **Projektarbeit im BR-Wahlkampf erfolgreich gestalten**
  - Ideen und Projekte des Betriebsrats im Wahlkampf sichtbar machen
  - Veränderungsprozesse transparent und nachvollziehbar gestalten, um das Vertrauen der Belegschaft zu gewinnen
  
- **Rolle und Haltung im Betriebsratsgremium erkennen**
  - Die eigene Rolle im Betriebsratsgremium definieren
  - Effektives und selbstbewusstes Auftreten durch eine klare innere Haltung
  
- **Strategien zum Platzieren von Projekten in Betriebsratsgremien**
  - Strategien, um Projekte und Initiativen erfolgreich in Betriebsratsgremien einzubringen
  - Projekte im Wahlkampf optimal präsentieren
  
- **Widerstände erkennen und überwinden – Verbündete suchen und motivieren**
  - Widerstände frühzeitig erkennen und Strategien entwickeln, um sie zu überwinden
  - Verbündete finden und motivieren
  
- **Kooperation mit anderen Gremien**
  - Effektive Zusammenarbeit mit anderen Gremien innerhalb des Unternehmens
  - Gemeinsame Ziele erreichen und Synergien nutzen
  
- **Reputation oder der gute Ruf**
  - Gute Reputation als Betriebsrät\*in und ihre Bedeutung im Wahlkampf
  - Vertrauen der Beschäftigten erlangen



**BWS-QUALIFIZIERUNG**  
BR complete 1



BWS-032-823601-25

Dauer 2 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
25.11.	26.11.25	9:30 Uhr	16:30 Uhr	Mercure Hotel Koeln West	599,00 €	BWS-032-823601-25	Eveline Wengler

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX \*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## AT-Stellenbewertungssysteme und Entgeltsysteme

### Mit Input zum Hay-System

Außertariflich Beschäftigte gewinnen in vielen Unternehmen immer mehr an Bedeutung. Da tarifliche Regelungen für AT-Beschäftigte definitionsgemäß nicht gelten, liegt die Aufgabe, den komplexen Gegenstand der AT-Entgelte zu regeln, in den Händen der Betriebsräte. Deshalb wollen wir uns in diesem Seminar damit beschäftigen, was es für eine „runde“ Regelung der AT-Entgelte braucht: angefangen bei Stellenbeschreibungen als Grundlage für Stellenbewertungen über die Definition von Entgeltbändern bis hin zu Regeln für die individuelle Entgeltentwicklung. Einen halben Tag lang haben wir die Möglichkeit, beispielhaft die verschiedenen Elemente des häufig eingesetzten Hay-Systems kennenzulernen und zu diskutieren. Außerdem gibt es viel Raum für Erfahrungsaustausch und für die Entwicklung von neuen Ideen.

- **Stellenbewertung für AT-Beschäftigte**
  - Analytische und summarische Verfahren der Stellenbewertung
  - Weitere Regelungsbedarfe zur Stellenbewertung
  - „Extra“ bei Beratungsunternehmen: Marktvergleiche
  - Verbindung Stellenbewertung – Entgeltsystematik
- **AT-Entgeltsysteme**
  - Entgeltbänder
  - Entgelt: Bewegung im Band
  - Entgelt: Bewegung zwischen Bändern
- **Das Hay-System (Stellenbewertung, Marktvergleich, Entgeltsystem)**
- **Erfahrungsaustausch**



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Achim Thannheiser

**AT-Beschäftigte – Handlungshilfe für Betriebsräte**



BWS-032-831501-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
04.03.	06.03.25	10:00 Uhr	16:00 Uhr	Best Western Hotel Ambassador, Baunatal	1.325,00 €	BWS-032-831501-25	Dr. Tabea Bromberg Dr. Adrienne Cansier Eveline Wengler

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Eingruppierung und Arbeitszeit im Außendienst in der chemisch-pharmazeutischen Industrie

Beschäftigte im Außendienst nehmen in vielen Unternehmen eine Sonderstellung ein. Bei einem berufsbedingten hohen Maß an Eigenverantwortung und Freiheit gilt es, Missbräuche zu vermeiden und den Beschäftigten zu helfen, ihre Rechte zu wahren und Gefährdungen vorzubeugen. In diesem Seminar werden wir uns mit den Fragen rund um Entgelt- und Arbeitszeitregelungen für Beschäftigte im Außendienst befassen. Die wichtigsten Rechtsfragen werden behandelt und durch Beispiele aus der Praxis ergänzt. Dabei werden wir einen besonderen Fokus auf die betriebliche Mitbestimmung legen und euch Hinweise zur Ausgestaltung von betrieblichen Regelungen geben.

### ● Entgelt

- Rechtliche Grundlagen bei Eingruppierungsfragen
- § 99 BetrVG – Mitbestimmung bei personellen Einzelmaßnahmen
- Begriffserklärungen
- Mitbestimmung im AT-Bereich
- Gleichbehandlung als Anspruchsgrundlage
- Prozessführung
- Entgeltregelungen in Tarifverträgen
- Stellen-, Aufgaben- oder Funktionsbeschreibungen
- Vergütungsmodelle im Außendienst
- Hinweise für Betriebsvereinbarungen

### ● Arbeitszeit

- Regelungen im Arbeitszeitgesetz
- Arbeitszeitregelungen in Tarifverträgen
- Rechtsfragen im Außendienst
- Gestaltung von Betriebsvereinbarungen
- Beispiele aus der Praxis

 **BWS-QUALIFIZIERUNG**  
BR complete 2



BWS-032-823501-25

Dauer 2 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
19.11.	20.11.25	10:00 Uhr	17:00 Uhr	Best Western Hotel Zur Post, Bremen	679,00 €	BWS-032-823501-25	Dieter Bertges Sebastian Gödecke

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

### Durchblick im Kennzahlen-Dschungel – Wie funktioniert Unternehmenssteuerung mit Kennzahlen (KPIs = Key Performance Indicators)?

Unternehmer\*innen erhalten Gewinne, Arbeitnehmer\*innen erhalten Tariflohn bzw. eine außertarifliche Festvergütung. Doch wie lässt sich eine Gewinnbeteiligung für die Beschäftigten festlegen? Welche Kennzahlen spielen eine Rolle? Welche Anreizsysteme sind beschäftigungsfördernd? Und welche sind individuell von Vorteil, aber beschäftigungsfeindlich für das gesamte Unternehmen? Diese und weitere Fragen wollen wir in diesem Seminar beantworten.

- Der KPI-Dschungel (Key Performance Indicator): mit dem Kompass durch den Urwald finden
- Erfolgsbeteiligung: den Weg zur erfolgversprechenden Teilhabe gehen
- Ziele: nervende von anspornenden Vorgaben unterscheiden
- Incentives: Anreize für Unternehmens- und Menschenwohl gestalten



BWS-QUALIFIZIERUNG

BR complete 2



BWS-032-831401-25

Dauer 2 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
07.10.	08.10.25	11:00 Uhr	15:00 Uhr	GenoHotel Baunatal	849,00 €	BWS-032-831401-25	Dipl.-Kfm. Dirk Bredies

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 1 AT-Status und Arbeitsbedingungen im Überblick

Die Interessenvertretung für außertarifliche Mitarbeiter\*innen ist für Betriebsräte oft ein schwieriges Thema. Es gibt – sowohl auf Betriebsrats- als auch auf Beschäftigtenseite – Unsicherheiten über Zuständigkeiten und Regelungsmöglichkeiten. Und das, obwohl es für diese Zielgruppe aufgrund des fehlenden „Sicherheitsnetzes“ durch Tarifverträge besonderen Regelungsbedarf gibt. Dieses Seminar beschäftigt sich mit Status und Abgrenzung von AT-Beschäftigten sowie mit ihrer individualrechtlichen Stellung. Gemeinsam mit den beiden Seminaren „Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 2 – Mitbestimmung für AT-Beschäftigte“ und „Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 3 – Entgeltgestaltung“ deckt diese Veranstaltung das notwendige Wissen zum Thema AT-Beschäftigte ab. Je nach Wissensstand und Anlass können die Seminare einzeln oder nacheinander besucht werden.

- **Abgrenzung von AT-Beschäftigten zu Tarifbeschäftigten und leitenden Angestellten**
- **Geltungsbereich des Betriebsverfassungsgesetzes**
- **Individualrechtliche Stellung von AT-Beschäftigten**
  - Besonderheiten von AT-Arbeitsverträgen
  - Rahmenbedingungen und Gestaltung von Arbeitszeit
  - Entgeltregelungen
  - Besonderheiten bei Versetzungen

**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 1



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Achim Thannheiser  
**AT-Beschäftigte – Handlungshilfe für Betriebsräte**



**INFO!**

Teil 1, 2 und 3 können gemeinsam mit zusätzlicher Übernachtung gebucht werden. Die Buchung ist aber auch einzeln möglich.



BWS-032-823201-25



BWS-032-823202-25

Dauer 1 Tag

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
01.04.	01.04.25	10:00 Uhr	17:00 Uhr	Mercure Hotel Duisburg City	499,00 €	BWS-032-823201-25	Marco Fritz Sebastian Gödecke
23.09.	23.09.25	10:00 Uhr	17:00 Uhr	Holiday Inn Mannheim City	499,00 €	BWS-032-823202-25	Marco Fritz Sebastian Gödecke

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 2 Mitbestimmung für AT-Beschäftigte

Die Interessenvertretung für außertariflich Beschäftigte stellt Betriebsräte immer wieder vor neue Herausforderungen. Zum einen ist die erforderliche Regelungskompetenz für Betriebsräte durch den fehlenden tariflichen Rahmen wesentlich größer, zum anderen ist das Verhältnis zwischen AT-Beschäftigten, Betriebsrat und Gewerkschaft oft unklar. Unternehmen wissen diese Unklarheit häufig zu ihrem Vorteil zu nutzen. Dabei steigt in den meisten Betrieben der Anteil an außertariflich Beschäftigten kontinuierlich. Die tradierte Sicht auf die AT-Beschäftigten als kleine, sich selbst regulierende Gruppe ist schon lange überholt. Aber welche Mitbestimmungsrechte und Gestaltungspflichten hat der Betriebsrat eigentlich? Und welche Auswirkungen haben Tarifverträge auf AT-Beschäftigte? Diese Fragen werden wir in diesem Seminar unter die Lupe nehmen. Gemeinsam mit den beiden Seminaren „Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 1 – AT-Status und Grundlagen im Überblick“ und „Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 3 – Entgeltgestaltung“ deckt diese Veranstaltung das notwendige Wissen zum Thema AT-Beschäftigte ab. Je nach Wissensstand und Anlass können die Seminare einzeln oder nacheinander besucht werden.

- Fresh-up: Tarifvertragliche Abgrenzung des AT-Bereichs
- Fresh-up: Geltungsbereich des Betriebsverfassungsgesetzes
- Tarifvorbehalte und ihr Einfluss auf die Mitbestimmung
- Mitbestimmungsrechte im AT-Bereich
  - Entgelt- und Bonussysteme sowie betriebliche Abstandsgebote
  - Arbeitszeit
- Mitwirkungsrechte im AT-Bereich
  - Ein- und Umgruppierung
  - Tarifvertragliche Abstandsgebote
- Informationsrechte im AT-Bereich



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Achim Thannheiser

**AT-Beschäftigte – Handlungshilfe für Betriebsräte**



**INFO!**

Teil 1, 2 und 3 können gemeinsam mit zusätzlicher Übernachtung gebucht werden. Die Buchung ist aber auch einzeln möglich.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der vorherige Besuch des Seminars „Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 1 – AT-Status und -Arbeitsbedingungen im Überblick“  
**siehe Seite 271**



BWS-032-833201-25



BWS-032-833202-25

Dauer 1 Tag

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
02.04.	02.04.25	10:00 Uhr	17:00 Uhr	Mercure Hotel Duisburg City	499,00 €	BWS-032-833201-25	Marco Fritz Sebastian Gödecke
24.09.	24.09.25	10:00 Uhr	17:00 Uhr	Holiday Inn Mannheim City	499,00 €	BWS-032-833202-25	MarcoFritz Sebastian Gödecke

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 3 Grundlagen der Entgeltgestaltung

Da tarifliche Regelungen für AT-Beschäftigte definitionsgemäß nicht gelten, liegt die Aufgabe, den komplexen Gegenstand der AT-Entgelte zu regeln, in den Händen der Betriebsräte. In diesem Seminar geht es darum, wie sich der Betriebsrat selbst Orientierung in diesem komplizierten Feld verschaffen kann. Gemeinsam mit den beiden Seminaren „Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 1 – AT-Status und Grundlagen im Überblick“ und „Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 2 – Mitbestimmung für AT-Beschäftigte“ deckt diese Veranstaltung das notwendige Wissen zum Thema AT-Beschäftigte ab. Je nach Wissensstand und Anlass können die Seminare einzeln oder nacheinander besucht werden.

- **Stellenbewertung für AT-Beschäftigte**
  - Analytische und summarische Verfahren der Stellenbewertung
  - Weitere Regelungsbedarfe zur Stellenbewertung
  - „Extra“ bei Beratungsunternehmen: Marktvergleiche
  - Verbindung Stellenbewertung – Entgeltsystematik
  
- **Betriebliche Vergütungspolitik für AT-Beschäftigte**
  - Entgeltbänder
  - Bewegung im Entgeltband
  - Bewegung zwischen Entgeltbändern
  - Strategisch: betriebliche Beispiele zur Durchsetzung von Positionen – Zusammenarbeit von IG BCE und Betriebsrat sowie Einbeziehung der Belegschaft



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Achim Thannheiser  
**AT-Beschäftigte – Handlungshilfe für Betriebsräte**



**INFO!**

Teil 1, 2 und 3 können gemeinsam mit zusätzlicher Übernachtung gebucht werden. Die Buchung ist aber auch einzeln möglich.

Voraussetzung für die Teilnahme ist der vorherige Besuch der Seminare „Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 1 – AT-Status und -Arbeitsbedingungen im Überblick“ und „Interessen von außertariflich Beschäftigten vertreten 2 – Mitbestimmung für AT-Beschäftigte“  
**siehe Seite 271 und 272**



BWS-032-834301-25



BWS-032-834302-25

Dauer 1 Tag

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
03.04.	03.04.25	10:00 Uhr	17:00 Uhr	Mercure Hotel Duisburg City	499,00 €	BWS-032-834301-25	Dr. Tabea Bromberg Marco Fritz
25.09.	25.09.25	10:00 Uhr	17:00 Uhr	Holiday Inn Mannheim City	499,00 €	BWS-032-834302-25	Dr. Tabea Bromberg Marco Fritz

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Verpflegungskosten siehe Seite 312

## KAAT – Besonderheiten der Interessenvertretung Teil 1 und 2

### Schwerpunkt Kommunikation

Die Beschäftigten für Anliegen des Betriebsrats zu interessieren, erfordert gute Kommunikationsskills. Auch bei Beratungs- und Überzeugungsgesprächen mit Kolleg\*innen sind sie unabdingbar. Hier kommt es nicht nur auf den Aufbau einer guten Argumentation an. Da es dabei häufig um persönliche Themen oder kritische Fragen geht, wird neben einem fundierten Fachwissen zugleich viel Einfühlungsvermögen verlangt. Besonders herausfordernd ist dies, wenn es um Kaufleute, Akademiker\*innen und außertariflich Beschäftigte (KAAT) geht. Für die Situationen, bei denen die kommunikativen Fähigkeiten von Betriebsrät\*innen besonders gefragt sind, wird in diesem Seminar das Handwerkszeug zum Thema „Menschen gewinnen“ systematisch vermittelt und ganz konkret eingeübt.

Im zweiten Teil des Seminars reflektieren wir, wie es euch gelungen ist, die im ersten Teil des Seminars eingeübten und vermittelten Fähigkeiten anzuwenden, und welche Besonderheiten sich dabei im KAAT-Bereich ergeben haben, die für die Betriebsratstätigkeit wichtig sind. Zudem analysieren wir gemeinsam, was ihr tun könnt, um eure Kommunikationsskills zu verbessern.

- Effektive, zielorientierte Kommunikation
- Kommunikation, die gewinnt und überzeugt
- Aktives Zuhören und Fragen
- 5 Stufen des Gesprächs
- Beratungsbedarf und Bedürfnisse erkennen und analysieren



**BWS-QUALIFIZIERUNG**

BR complete 2



**FACHLITERATUR FÜR DICH INKLUSIVE**

Achim Thannheiser  
**AT-Beschäftigte – Handlungshilfe für Betriebsräte**



**INFO!**

Bei diesen Seminaren handelt es sich um ein zweiteiliges Angebot, das nur gemeinsam gebucht werden kann.



BWS-032-762401-25



BWS-032-762501-25

### Teil 1

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
16.09.	18.09.25	12:30 Uhr	17:00 Uhr	Mercure Hotel Hamm	1.399,00 €	BWS-032-762401-25	Herbert Feuersänger Sebastian Gödecke

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

### Teil 2

Dauer 2 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer	Referent*in
12.11.	13.11.25	12:30 Uhr	17:00 Uhr	Mercure Hotel Hamm	1.060,00 €	BWS-032-762501-25	Herbert Feuersänger Sebastian Gödecke

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



# STARTUP<sup>UP</sup> BILDUNG

GUTE AUSBILDUNG SICHERN,  
ALS JAV RICHTIG DURCHSTARTEN

13



# STARTUP BILDUNG

## INHALT

Strukturiertes Arbeiten in der JAV – Arbeits- und Selbstorganisation für JAVis	278	Bin ich jetzt hier der Boss? – Meine Rolle als JAV-Vorsitzende*r	281
Überzeugen statt Überreden – Erfolgreich verhandeln durch überzeugende Kommunikation	279	JAV-Konferenz – Deine bundesweite JAV-Konferenz 2025	282
Alles Recht oder was? – Arbeitsrecht für Jugend- und Auszubildendenvertreter*innen	280	G&K-JAV-Konferenz – Bundesweite Konferenz für Gesamt- und Konzern-JAVis 2025	283



## Strukturiertes Arbeiten in der JAV

### Arbeits- und Selbstorganisation für JAVis

Du bist Mitglied der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV) und möchtest deine Arbeits- und Selbstorganisation verbessern? Dann ist unser Seminar genau das Richtige für dich! Lerne effektive Strategien zur Zeitplanung und Priorisierung kennen. Entwickle deine Fähigkeiten in der Teamarbeit und Kommunikation weiter, um deine Rolle als JAVi optimal auszufüllen. Erfahrene Teamer\*innen zeigen dir praxisnahe Methoden, um Herausforderungen souverän zu meistern.

- **Arbeitsorganisation**
- **Selbstorganisation**
- **Rolle im Gremium**
- **Zusammenarbeit mit dem Betriebsrat**



BWS-025-901101-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer
23. 03.	26.03.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	999,00 €	BWS-025-901101-25

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312



## Überzeugen statt Überreden

### Erfolgreich verhandeln durch überzeugende Kommunikation

Bist du bereit, deine kommunikativen Fähigkeiten auf das nächste Level zu bringen und in jeder Situation zu überzeugen? In drei intensiven Tagen lernst du, wie du deine Überzeugungskraft gezielt einsetzen und erfolgreich Verhandlungen führen kannst. Von der Vorbereitung einer Rede über den Umgang mit schwierigen Gesprächspartnern bis hin zur Entwicklung individueller Verhandlungskonzepte wirst du deine kommunikativen Fähigkeiten stärken und erweitern. Anhand interaktiver Übungen und praxisnaher Beispiele lernst du, deine Ziele souverän zu erreichen und in jeder Situation überzeugend zu kommunizieren. Sei dabei und entdecke, wie du mit Leichtigkeit andere für deine Ideen begeistern kannst!

- Konfliktmanagement
- Überzeugungstechniken
- Rhetorik
- Verhandlungsführung



BWS-025-901001-25

Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer
15.06.	18.06.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.150,00 €	BWS-025-901001-25

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Alles Recht oder was?

### Arbeitsrecht für Jugend- und Auszubildendenvertreter\*innen

Personalgespräche, Fälle von Sexismus oder Rassismus und noch vieles mehr: Als JAVis werdet ihr mit einer Vielzahl von Themen konfrontiert, die auch rechtliche Relevanz haben. Wir möchten euch in diesem Seminar das Handwerkszeug mitgeben, um in solchen Situationen gemeinsam mit eurem Betriebsrat erfolgreich zu agieren. Wir zeigen euch, was ihr dürft und wie ihr euch effektiv für eure Kolleg\*innen einsetzen könnt.

- Fallbeispiele zum Arbeitsrecht
- Umgang mit Rassismus und Sexismus im Betrieb
- Personalgespräche mit Auszubildenden konstruktiv begleiten



BWS-025-910201-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer
14.09.	19.09.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.399,00 €	BWS-025-910201-25

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## Bin ich jetzt hier der Boss?

### Meine Rolle als JAV-Vorsitzende\*r

Jetzt habe ich den Vorsitz! Aber was bedeutet das für mich? Wie motiviere und führe ich das JAV-Gremium erfolgreich? Was sind alles meine Aufgaben? Bei meinem\*meiner Vorgänger\*in sah das alles so einfach aus?! Wie tickt mein JAV-Gremium und wie kann ich innerhalb des Gremiums Probleme lösen? Auf welche Weise kann ich mit meinem Team neue Ideen erfolgreich umsetzen? In diesem Seminar geben wir dir praxisnahe Antworten. Es gehört jetzt zu deinen Aufgaben, die Arbeit im Gremium zu planen, Aufgaben sinnvoll zu verteilen, Sitzungen vorzubereiten und zu leiten sowie selbst mit gutem Beispiel voranzugehen. Und genau dafür möchten wir dich fit machen!

- Besondere Aufgabenfelder und Funktionen eines\*einer JAV-Vorsitzenden
- Führen, Leiten und Motivieren von Gruppen
- Geschäftsführung der JAV
- Grundlagen der Projektarbeit und des Projektmanagements



BWS-025-900102-25



BWS-025-900101-25

Dauer 5 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten*	Seminarnummer
02.02.	07.02.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.455,00 €	BWS-025-900102-25
14.12.	19.12.25	18:00 Uhr	12:45 Uhr	Kagel-Möllenhorst	1.455,00 €	BWS-025-900101-25

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

\*zzgl. Unterkunfts- und Verpflegungskosten siehe Seite 312

## JAV-Konferenz

### Deine bundesweite JAV-Konferenz 2025

Du bist aktiv in der Jugend- und Auszubildendenvertretung (JAV)? Du gehörst zu den für die JAV zuständigen Betriebsrät\*innen? Du möchtest dich mit anderen JAV-Mitgliedern austauschen? Du willst wissen, wie die JAV-Arbeit in anderen Firmen läuft? Du suchst Anregungen und Tipps für deine Tätigkeit in der JAV? Du willst deine Kompetenzen ausbauen, um deine JAV-Arbeit noch professioneller gestalten zu können? Dann melde dich an zur JAV-Konferenz. Hier hast du die Möglichkeit, dich mit anderen JAVen der IG BCE-Branchen zu vernetzen. Egal, ob du neu gewählt wurdest oder schon eine oder mehrere JAV-Perioden erlebt hast, du kannst hier mitwirken und von dem Erfahrungsschatz anderer JAVen profitieren und eigene Erfahrungen weitergeben. Also, sei dabei und melde dich an!

- Du willst wissen, wie die JAV-Arbeit in anderen Firmen läuft?
- Du suchst Anregungen und Tipps für deine Tätigkeit in der JAV?
- Du willst deine Kompetenzen ausbauen, um deine JAV-Arbeit noch professioneller gestalten zu können?
- Du bist als Betriebsrät\*in für die JAV in deinem Betrieb zuständig und willst gemeinsam mit der JAV gute Ausbildung im Betrieb gestalten?

Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Vorabanmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).

Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter: Hotline 0511 7631-336.



Dauer 3 Tage

von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer
03.11.	06.11.25	18:00 Uhr	12:30 Uhr	in Planung	in Planung	BWS-025-092201-25

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

## G&K-JAV-Konferenz

### Bundesweite Konferenz für Gesamt- und Konzern-JAVis 2025

Du gehörst zur Interessenvertretung der jugendlichen Arbeitnehmer\*innen unter 18 sowie der Auszubildenden auf Unternehmens- oder Konzernebene und möchtest deine Kompetenzen ausbauen? Dann ist die G&K-JAV-Konferenz genau das Richtige für dich. Hier hast du die Chance, dich mit anderen Gesamt- und Konzern-JAV-Mitgliedern der IG BCE-Branchen zu vernetzen und Erfahrungen auszutauschen. Melde dich jetzt an!



Das ausgewiesene Programm mit allen Einzelheiten und Voranmeldungen sowie weiteren Informationen folgt. Auf unserer Website halten wir dich auf dem Laufenden: [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).

Bei Fragen helfen wir dir gern telefonisch weiter: Hotline 0511 7631-336.



Dauer 2 Tage


von	bis	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer
06.11.	07.11.25	12:30 Uhr	16:30 Uhr	in Planung	in Planung	BWS-025-093301-25

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG

## WEITERE INFORMATIONEN

QUALITÄT UND PRAXISNÄHE  
VEREINEN, SERVICE ENGAGIERT LEBEN

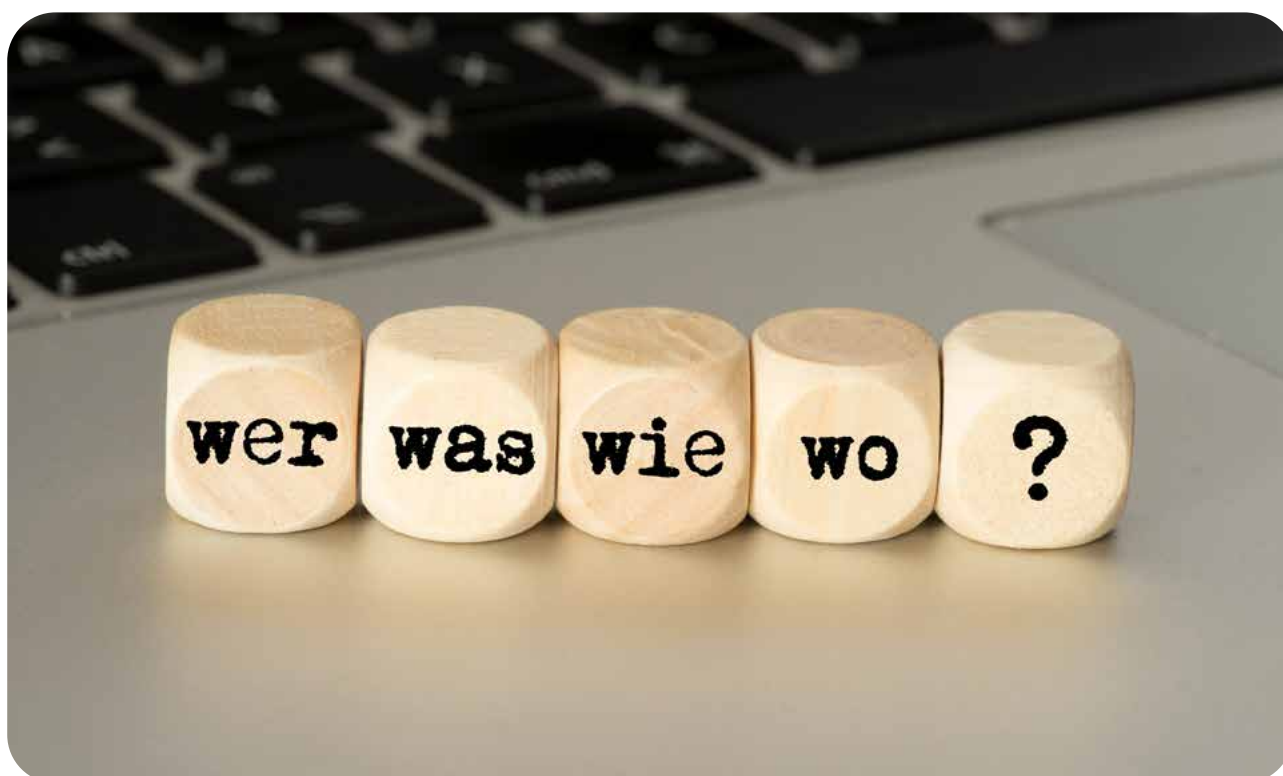
14

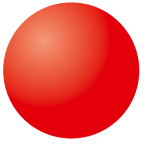


Uns ist der persönliche Draht zu dir wichtig: Wir beraten dich gern persönlich zu unseren Angeboten und den rechtlichen Rahmenbedingungen – auf Wunsch während deiner gesamten Laufbahn als Betriebsrät\*in.

## WEITERE INFORMATIONEN INHALT

<b>Unsere Referent*innen</b>		<b>BWS-Qualifizierungsprogramm</b>	<b>304</b>
Hoch qualifiziert und ein Maximum an Praxisnähe	286	<b>Fachliteratur online kaufen: BWS-Fachverlag</b>	<b>308</b>
<b>Der Umwelt zuliebe: verantwortungsvoll handeln</b>	<b>294</b>	<b>Anmeldung</b>	<b>309</b>
<b>Qualitätsmanagement</b>	<b>296</b>	<b>Dein Recht auf Fortbildung</b>	<b>310</b>
<b>Eure kostenfreie Bildungsberatung im Betrieb – BWS on Tour</b>	<b>298</b>	<b>Kosten</b>	<b>311</b>
Kostenfreie Bildungsberatung im Betrieb	300	<b>Unterkunfts- und Verpflegungskosten</b>	<b>312</b>
<b>BWS-Inhouse-Seminare</b>	<b>301</b>	<b>Stichwortverzeichnis</b>	<b>313</b>
Mit Abstand Überblick gewinnen	302	<b>Impressum   Fotonachweis</b>	<b>336</b>
Gremien effektiv koordinieren	303		





## UNSERE REFERENT\*INNEN





# HOCH QUALIFIZIERT UND EIN MAXIMUM AN PRAXISNÄHE

Die Nähe zur Gewerkschaft ist unser Heimvorteil, von dem du auch bei der Auswahl unserer Referent\*innen profitierst. Uns ist es wichtig, dass du Wissen von Menschen vermittelt bekommst, die deinen Alltag und deine Herausforderungen im Gremium kennen.

Daher sind unter unseren Referent\*innen zahlreiche

- **erfahrene Gewerkschaftssekretär\*innen der IGBCE,**
- **Betriebsrät\*innen oder**
- **Schwerbehindertenvertrauenspersonen.**

Ergänzt wird unser Portfolio an Referent\*innen von

- **hoch qualifizierten Fachanwält\*innen,**
- **Rechtswissenschaftler\*innen und Richter\*innen,**
- **Diplom-Psycholog\*innen,**
- **Ingenieur\*innen,**
- **Sozialwissenschaftler\*innen,**
- **Ökonom\*innen und**
- **Kommunikationsprofis.**

Mit Fachwissen und geschultem Blick helfen sie dir, komplexe Anforderungen zu meistern.

Nachfolgend eine Kurzdarstellung unserer Referent\*innen der hier im Katalog abgebildeten Seminare. Ausführliche Informationen zu unseren Referent\*innen findest du auf unserer Website [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).



**Nadine Awe**

Betriebsrätin, Vorsitzende des Wirtschaftsausschusses, Mitglied der Tarifkommission, ehrenamtliche Richterin am Finanzgericht, VKV-Vorsitz, Bilanzbuchhalterin, Kommunikationstrainerin



**Christian Barth**

Wirtschaftsinformatiker (M.Sc.), Projektmitarbeiter bei einer Service- und Beratungseinrichtung



**Godehard Baule**

Diplom-Psychologe, selbstständiger Arbeits- und Organisationspsychologe



**Jörg Becker**

Industriefacharbeiter, stellvertretender Betriebsratsvorsitzender



**Prof. Dr. Holger Beiersdorf**

Professor für Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf, Berater



**Dieter Bertges**

Gewerkschaftssekretär, IGBCE-Hauptverwaltung, Abteilung Tarifrecht/-gestaltung





**Petra Böhr**

Diplom-Bauingenieurin, Trainerin,  
Mediatorin und Coachin



**Dr. Carsten Brausch**

Geschäftsführer, Fachplaner für  
Barrierefreiheit



**Dipl.-Kfm. Dirk  
Bredies**

Betriebswirtschaftlicher Berater



**Dr. Tabea Bromberg**

Gewerkschaftssekretärin der IG BCE,  
Abteilung Arbeits- und Betriebspolitik,  
Ressort Zielgruppenarbeit



**Sebastian  
Büchele-Stoffregen**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht



**Nadine Burgsmüller**

Fachanwältin für Arbeitsrecht



**Jörg Cirulies**

Diplom-Psychologe, als Sozial- und  
Wirtschaftspsychologe Geschäftsführer  
des ABF e. V.



**Dr. Nadja Cirulies**

Unternehmensberaterin, Studium Erwach-  
senenbildung, Soziologie und Psychologie



**Susanne Czudzewitz**

Freiberufliche Dozentin



**Günter Dainat**

Diplom-Ingenieur im Maschinenbau und  
Ingenieur für Arbeitssicherheit



**Dieter Dankowski**

Rechtsanwalt bei der Anwaltskanzlei  
Hohmann & Dankowski, Dozent für Arbeits-  
recht an der Hochschule für Fernsehen und  
Film, München



**Javier Davila Cano**

Fachanwalt für Arbeitsrecht



**Jörn L. Degenhardt**

Diplom-Psychologe, selbstständiger Berater  
und Trainer



**Norbert  
Deutschmann**

Geschäftsführer der betriebsrats-  
coaching UG



**Simon Dilcher**

Rechtsanwalt



**Ole Dittmar**

Diplom-Psychologe, Inhaber der Online-Arbeitszeitberatung.de



**Irena Dreißiger**

Fachanwältin für Arbeitsrecht, Gründungsmitglied des BR-Anwälte-Netzwerks



**Nicole Eichenlaub**

Referentin, gelernte Groß- und Außenhandelskauffrau, Management-Assistentin



**Prof. Dr. Andreas Engelmann**

Professor für Rechtswissenschaften, insbesondere Arbeits- und Sozialrecht, an der University of Labour



**Aynur Ersin**

Pädagogin mit den Schwerpunkten Arbeits- und Organisationspsychologie sowie Wirtschaftspädagogik, politische Basistrainerin



**Dr. Axel Esser**

Diplom-Psychologe, Referent in der gewerkschaftlichen Bildungsarbeit



**Racel Faller**

Beraterin bei TBS NRW



**Herbert Feuersänger**

Coach und Trainer



**Elisa Frick**

Manager of Trainings & Projects, Trainerin



**Marco Fritz**

Freiberuflicher Bildungsreferent



**Dr. Arendt Gast**

Rechtsanwalt, Fachanwalt für Arbeitsrecht



**Michael Gensler**

Master of Engineering, Diplom-Kaufmann, Berater



**Sebastian Gödecke**

Gewerkschaftssekretär

**Ausführliche Informationen zu unseren Referent\*innen findest du auf unserer Website [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).**





**Hedwig Grabenberger**

Seminarleiterin



**Uta C. Gröschel**

Expertin für Rhetorik und Kommunikation



**Mary Haberkorn**

Diplom-Psychologin, freiberufliche Trainerin, Coachin und Mediatorin



**Marisa Hafner**

Trainerin für gewaltfreie Kommunikation, Mediatorin, Beraterin für kulturbewusste Engagementförderung

**In meiner Arbeit geht es immer darum, zu verstehen, was menschliches Handeln und Miteinander beeinflusst.**

*Uta C. Gröschel*



**Sabine Heegner**

Beraterin zum Thema Arbeit und Gesundheit, Mediatorin und Supervisorin



**Ralf Heidemann**

Fachanwalt für Arbeitsrecht und Diplom-Betriebswirt (VWA)



**Björn Hellweg**

Berater



**Katrin Ute Henning**

Wirtschaftskauffrau, Kommunikationstrainerin, Coachin



**Victor W. Hering**

Selbstständiger Berater und systemischer Coach



**Christina Herold**

Personal & Business Coach, Kommunikationstrainerin



**Dr. Nathalie Hirschmann**

Trainerin und Coachin



**Heidi Hofstetter**

Diplom-Wirtschaftspädagogin, Industriekauffrau, Trainerin und Coachin



**Nils Holger Hohl**

Kommunikationstrainer



**Christiane  
Horstenkamp**

Diplom-Fachübersetzerin für Technik,  
Suggestopädin und Autorin



**Ulf Imiela**

Diplom-Ingenieur, geschäftsführender Ge-  
sellschafter der gewerkschaftlichen Informa-  
tions- und Beratungseinrichtung in.Arbeit  
GmbH



**Samir Jusufagic**

Freiberuflicher Berater



**Christiane  
Knack-Wichmann**

Fachanwältin für Arbeits- und Familienrecht



**Oliver Kobsch**

Feuerwehrmann, Notfallsanitäter, exami-  
nierter Desinfektor



**Dipl.-Ing., Dipl.-Psych.  
Wolfgang Kötter**

Arbeitswissenschaftler, Gestaltungsberater



**Andrea Lammert**

Journalistin, Autorin, Fotografin



**Jürgen Leite**

Referent für sozialrechtliche Themen,  
ehemaliger Rechtsschutzsekretär der IG BCE



**Detlef Lüke**

Fachsekretär im Kompetenzzentrum Bildung



**Sephora McElroy**

Diplom-Betriebswirtin, selbstständige Trai-  
nerin für verschiedene Betriebswirtschafts-,  
Personalwirtschafts-, Management- und  
Soziale-Kompetenz-Themen



**Frank Meier**

Freiberuflicher Berater



**Jürgen Meißner**

Ehemaliger Vertrauenskörperleiter, Experte  
für Öffentlichkeitsarbeit

**Ausführliche Informationen zu unseren  
Referent\*innen findest du auf unserer Website  
[www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).**





**Wolfgang Nafroth**

Geschäftsführer einer Politikberatungs-agentur



**Jörg Passlack**

Sozialökonom (M.A.), Betriebsräteberater und Referent, Schwerpunkt: Beratung bei Veränderung von Arbeitsorganisationen



**Alfred Peters**

Kommunikationspsychologe, Coach, Lehr- und Lerntrainer



**Stefan Peters**

Arbeitspsychologe, Trainer für Kommunikations- und Personalthemen



**Reiner Rang**

Diplom-Volkswirt



**Gerda Reichel**

Rechtsanwältin



**Uwe Rettenbacher**

Qualification Specialist / Process Optimi-zation



**Cornelia Rottmann**

Bildungsberaterin der BWS



**Mattias Ruchhöft**

Technologieberater, Diplom-Ökonom



**Irena Schauer**

Selbstständige Fachanwältin für Arbeits- und Sozialrecht



**Heinz Schmitt**

Diplom-Volkswirt und Wirtschaftspädagoge, Bilanzanalyst, selbstständiger Trainer und Berater



**Christoph Schneider**

Experte für die Themen Langzeitkonten und altersgerechte Arbeitsorganisation

**Ausführliche Informationen zu unseren Referent\*innen findest du auf unserer Website [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).**



**Günter Schnelle**

Berater, Coach und Mediator, ehemaliger Betriebsrat und Personalentwickler



**Adrian Schwarzmüller**

Trainer und Coach



**Ole Thomsen**

Diplom-Psychologe, Trainer, Berater und Coach

**Lernen ist wie Rudern gegen den Strom.  
Hört man damit auf, treibt man zurück.**

*Lao-Tse*



**Michaela Vetter**

Selbstständige Fachanwältin für Arbeits- und Sozialrecht



**Joachim Weffers**

Projektleiter und Bildungscoach



**Prof. Dr. Sascha Weigel**

Konfliktberater, Mediator, Organisationsentwickler



**Angelika Wendt**

Systemische Beraterin



**Eveline Wengler**

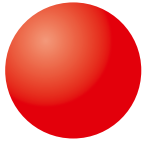
Ehemalige Betriebsrätin



**Ralf Wichmann**

Jurist





## DER UMWELT ZULIEBE: VERANTWORTUNGSVOLL HANDELN

Fast 350 Seiten umfasst das Seminarprogramm – jede einzelne ist bis ins kleinste Detail geplant und durchdacht gestaltet, damit du schnell das für dich Wesentliche findest. Hinterfragt haben wir auch das Drucken und Versenden unserer Printmedien. Denn beide Prozesse verursachen in erheblichem Maß Kohlendioxidemissionen und verbrauchen Ressourcen. Umso wichtiger ist es, diese zu schonen und verantwortungsvoll mit ihnen umzugehen. Drucken mit Klimabeitrag ist unsere Antwort.

Das heißt konkret: Alle Printmedien werden möglichst auf umwelt- und ressourcenschonenden Papieren gedruckt. Außerdem werden alle CO<sub>2</sub>-Emissionen, die bei der Herstellung und beim Transport von Katalogen, Broschüren und Flyern anfallen, durch den Ankauf von Emissionszertifikaten kompensiert – der Erlös aus den Zertifikaten fließt in anerkannte, hochwertige Klimaschutzprojekte. Für jeden klimaneutralen Auftrag erhalten wir zur Kennzeichnung des Druckprodukts das ClimatePartner-Label mit ID-Nummer und auch der Versand mit DHL GoGreen unterstützt den Kampf gegen den Klimawandel.

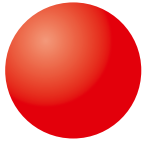






**Ökologisch verantwortungsvoll handeln:  
klimaneutral drucken und zertifizierte  
Klimaschutzprojekte fördern.**





# QUALITÄTSMANAGEMENT

## KOMPLEXITÄT MEISTERN: ERNEUT ZERTIFIZIERT NACH DIN EN ISO 9001:2015

Im Mai 2024 haben wir erneut das Rezertifizierungsaudit zum Qualitätsmanagement nach DIN EN ISO 9001:2015 erfolgreich bestanden und unser neues QM-Zertifikat erhalten. Wir sind stolz darauf, dass unsere konsequente Qualitätsarbeit gewürdigt wurde und wir weiterhin höchste Standards in unseren Bildungsangeboten für Interessenvertretungen sicherstellen können. In einer immer komplexer werdenden Welt bestätigt unsere Zertifizierung unser Engagement für kontinuierliche Verbesserung und hochwertige Weiterbildung.

Unsere Mission ist es, auch in Zukunft auf die sich wandelnden Anforderungen flexibel zu reagieren und unsere Angebote stets auf dem neuesten Stand zu halten. Dies gewährleistet, dass wir auch weiterhin erstklassige Bildungsangebote bereitstellen können, die den aktuellen Herausforderungen gerecht werden. Euer Erfolg ist unser Antrieb!



CERTQUA

## ZERTIFIKAT

CERTQUA, Gesellschaft der Deutschen Wirtschaft zur Förderung und Zertifizierung von Qualitätssicherungssystemen in der Beruflichen Bildung mbH bestätigt, dass die Organisation

**BWS Gesellschaft für Bildung, Wissen,  
Seminar der IG BCE mbH**  
Königsworther Platz 6 | 30167 Hannover  
für den Geltungsbereich

**Planung, Gestaltung und Durchführung von Seminaren, hauptsächlich für Betriebsräte  
des Organisationsbereichs der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie**

ein Qualitätsmanagementsystem eingeführt hat und anwendet.  
Die Einrichtung ist bereits seit 2012 durch CERTQUA zertifiziert.  
In einem Zertifizierungs-Audit wurde nachgewiesen,  
dass dieses Qualitätsmanagementsystem den Forderungen der Norm

**DIN EN ISO 9001:2015**

entspricht und geeignet ist, die qualitätspolitischen Zielsetzungen,  
auf die ausdrücklich verwiesen wird, zu verwirklichen und aufrechtzuerhalten.

Dieses Zertifikat ist gültig bis

**11.07.2027**

Dieses Zertifikat ist von der CERTQUA registriert unter der Nummer  
**24 - 17680 - RZ (1)**

Bonn, 12.07.2024

  
Geschäftsführung

  
Deutsche  
Akreditierungsstelle  
D-ZM-16079-01-01

Version: 06.2019 | CERTQUA | Bonnier Talweg 68 | 53113 Bonn

Gesellschafter:    

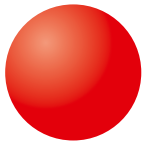
## ZERTIFIKAT ZUM AUDIT BERUFUNDFAMILIE SEIT 2012

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist nicht nur ein wichtiges Tätigkeitsfeld von Betriebsräten. Auch wir als BWS möchten mit einer familienbewussten Personalpolitik die Vereinbarkeit von Beruf und Familie fördern. Durch das „audit berufundfamilie“ dokumentieren wir dies.

Die IGBCE BWS hat bereits mehrere Male in Folge das Zertifikat zum „audit berufundfamilie“ erhalten. Das Zertifikat wird vom Kuratorium der berufundfamilie Service GmbH als Qualitätssiegel für eine strategisch angelegte familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik vergeben. Erstmals erhielt die IGBCE BWS im Jahr 2012 die Auszeichnung.

Die Zertifizierungen kannst du online einsehen: [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).





# EURE KOSTENFREIE BILDUNGSBERATUNG IM BETRIEB – BWS ON TOUR



Manchmal bildet ein Seminarprogramm nicht zu 100 Prozent das ab, was sich dir gerade an Hürden in den Weg stellt. Oder die Termine passen nicht. Oder du kannst nicht einschätzen, bei wem aktuell welcher Weiterbildungsbedarf besteht. Gründe gibt es viele – doch keiner ist ausschlaggebend dafür, lieber ganz auf eine Schulung zu verzichten.

Die Lösung ist wie so oft einfach: Wir kommen zu dir in den Betrieb und schauen uns gemeinsam an, wo der Schuh drückt. Auf dieser Basis entwickeln wir einen individuellen und kostenlosen Bildungsplan, der exakt passt – entweder für dein gesamtes Gremium oder für dich persönlich. Klingt gut, oder?

**BUCHEN UNS EINFACH UNTER TELEFON: 0511 7631-504 ODER E-MAIL: [BWS-ON-TOUR@IGBCE.DE](mailto:BWS-ON-TOUR@IGBCE.DE)!**





01

### 1. Analyse

Lösungen aus der Schublade bekommst du von uns nicht. Hinhören, hinterfragen, verstehen, strukturieren: Diese Schritte gehen wir gemeinsam – beispielsweise während einer Betriebsratssitzung. Im Anschluss erhältst du ein Protokoll mit den Ergebnissen und Empfehlungen zum Bildungsplan für dein Gremium.

02

### 2. Diskussion

Was beschäftigt dich besonders? Gibt es akute Probleme und Herausforderungen? Wo verbergen sich Potenziale? Wie könnt ihr diese heben? Ein persönliches Gespräch mit Außenstehenden – also mit den BWS-Bildungsberater\*innen – macht viele Dinge klarer, um die ihr euch in der letzten Zeit eventuell erfolglos im Kreis gedreht habt.

03

### 3. Orientierung

Was uns wichtig ist: echte Unterstützung zu bieten. Neben Handlungsempfehlungen stehen wir dir auch mit Rat und Tat zur Seite, wenn es darum geht, Zuständigkeiten zu klären.

04

### 4. Bildungsplan

Erst wenn jedes Für und Wider genau abgewogen ist, wenn alle Fragen besprochen und alle Aufgaben zugeordnet sind, erstellen wir den Bildungsplan. Passgenau, individuell, maßgeschneidert – das ist für uns kein hohles Versprechen, sondern symbolisiert den Anspruch an unsere Beratung.



## Kostenfreie Bildungsberatung im Betrieb – ist das was für uns? – Ein WebSeminar zum Thema „Bedarfsermittlung und individuelle Bildungsplanung im Betrieb“

Betriebsrät\*innen müssen sich in unzähligen Themen auskennen, um viel bewirken zu können. Mit einem umfangreichen Bildungsangebot unterstützt die IG BCE BWS dabei. Doch in den knapp 1.700 Seminaren die für deine Anforderungen und deinen Wissensstand richtigen herauszufiltern, kann mitunter eine Herausforderung darstellen. Deshalb kommen auf Wunsch die erfahrenen Bildungsberater\*innen in deinen Betrieb und erstellen einen passgenauen Bildungsplan für dich und dein Gremium.

Doch wie läuft eine Beratung im Detail ab? Musst du dafür etwas vorbereiten – und wenn ja: Was?

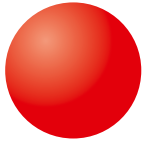
In diesem WebSeminar stellen wir dir unseren Service „Kostenfreie Bildungsberatung im Betrieb – BWS on Tour“ genauer vor und beantworten dir deine Fragen dazu.

- **Zielsetzungen**
  - Methode der BWS-Bedarfsermittlung und individuellen Bildungsplanung kennenlernen und verstehen und erkennen, welche Möglichkeiten und Vorteile sich daraus ergeben
- **Inhalte**
  - Struktur und Ablauf der Bedarfsermittlung
  - Struktur eines individuellen Bildungsplans

WebSeminar – Dauer 2 Stunden

am	Beginn	Ende	Seminarort	Seminarkosten	Seminarnummer	Referent*in
24.01.25	10:00 Uhr	11:00 Uhr	eigenes Büro oder zu Hause	keine Kosten	BWS-000-206301-25	Cornelia Rottmann

Freistellung: § 37 Abs. 6 BetrVG / § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX



# BWS-INHOUSE-SEMINARE

## 1. INHOUSE BEI EUCH IM BETRIEB

Ihr möchtet eines der Seminare aus dem Bundesprogramm bei euch im Betrieb durchführen? Vielleicht auch nur einen Teil davon? Oder hat euer Gremium ein bestimmtes Ziel und braucht ein individuelles Weiterbildungskonzept? Die Antwort ist immer: Bucht ein BWS-Inhouse-Seminar!

Die Vorteile liegen auf der Hand: Ihr wählt Thema, Termin und Dauer, wir erarbeiten das passende Konzept und finden die richtigen Referent\*innen. Eure betriebliche Situation und eure konkreten Wünsche bestimmen das Thema und die Inhalte – Überflüssiges und Zeitraubendes entfällt. Das gesamte Team wird in kürzester Zeit (weiter)qualifiziert, kann die Zusammenarbeit optimieren und kommt gestärkt ins Handeln.



## 2. BEI UNS MIT WUNSCHHOTEL

Ihr möchtet ein BWS-Inhouse-Seminar in einem Hotel eurer Wahl durchführen? Im Gegensatz zu anderen Anbietern für uns kein Problem! Wir kümmern uns darum. Auf Wunsch konzipieren wir die Weiterbildung auch zum Event für euer Gremium mit Abendveranstaltungen, Kamin-gesprächen und mehr.



Für die genaue Planung müsst ihr nur das Formular unter „Inhouse“ auf [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de) ausfüllen und uns schicken. So teilt ihr uns euren Weiterbildungswunsch mit und wir erarbeiten ein Konzept, das die Wünsche und Ziele eures Gremiums berücksichtigt. Unsere Expert\*innen führen die Weiterbildung nach Annahme unseres Angebots durch. Danach evaluieren wir die Weiterbildung und besprechen mit euch das Ergebnis. Mit einer Teilnahmebescheinigung weist ihr eure Qualifizierung nach.

**Übrigens:** Durch § 37 Abs. 6 BetrVG bzw. § 179 Abs. 4 und 8 SGB IX ist der Anspruch auf Freistellung sichergestellt.

### SONDERANFERTIGUNG ODER BEWÄHRTES AUS UNSEREM PROGRAMM

- Aktuelle Trends und Entwicklungen
- Digitalisierung
- Transformation
- Seminare aus dem BWS-Programm
- Teamentwicklung
- Konfliktklärung und Mediation
- Strategieentwicklung
- BR-Klausuren
- Internationales (auch in englischer Sprache)

### VORTEILE AUF EINEN BLICK

- Weiterbildung an deinem Wunschtermin
- Schnelle Qualifizierung und Stärkung von Teams
  - Vorhandene Kenntnisse werden vertieft
  - Aufbau übereinstimmender Kompetenzen
- Große Identifikation durch betriebsinterne Themen und maximalen Praxisbezug
- Lösungsorientiertes Arbeiten
  - Interne Themen werden exakt vorbereitet
  - Erzielen eindeutiger Ergebnisse
- Durchführung im Wunschhotel

Ihr möchtet mehr erfahren? Dann nehmt direkt Kontakt zu uns auf. Ihr erreicht uns telefonisch oder per E-Mail:  
**Hotline: 0511 7631-336, E-Mail: [bws@igbce.de](mailto:bws@igbce.de)**



### Mit Abstand Überblick gewinnen

#### Maßgeschneiderte Strategie- und Teamentwicklungsklausuren

Nichts ist so beständig wie der Wandel, heißt es. Das betrifft alle Bereiche unseres Lebens – und damit natürlich auch die Arbeitswelt. Oder vielleicht sogar ganz besonders, schließlich verbringen wir hier einen nicht unerheblichen Teil unserer Zeit. Für deine Arbeit im Betriebsrat gilt deshalb: Gut aufgestellt ist halb gewonnen. Denn nur so kannst du den Wandel aktiv mitgestalten und kommst aus dem Reagieren ins Agieren. Da kommt es auf eine durchdachte Strategie und ein starkes Team an. Dieses BWS-Inhouse-Seminar unterstützt dich dabei, die für dein Gremium passende Strategie zu erarbeiten.

Das BWS-Inhouse-Seminar vermittelt dir genau die Inhalte, auf die es in deinem Betrieb ankommt. Deshalb ist der erste Schritt immer ein Vorgespräch mit dem\*der Moderator\*in, in dem die Inhalte festgelegt werden. Umfang, Ort und Zeitpunkt: Darüber entscheidet das Gremium.

#### ● Zielsetzungen

- Status quo bestimmen: Welche Aufgaben hat das Gremium? Welche Herausforderungen sind zu erwarten? Auf welche Ressourcen können wir zurückgreifen? Worin liegen unsere Stärken und unsere Verbesserungspotenziale?
- Ziele definieren: Wie soll die Zusammenarbeit organisiert werden? Wie wird am besten mit Schwierigkeiten umgegangen? Und woran kann der Erfolg gemessen werden?
- Weg festlegen: Welche Aufgaben haben welche Priorität? Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden? Wer übernimmt welche Aufgabe?
- Unterstützung organisieren: Wie kann die IGBCE bei Weiterbildung, Beratung und Zusammenarbeit unterstützen?



#### BWS-INHOUSE-SEMINAR

Angebot in eurem Betrieb oder an einem Hotel eurer Wahl

**Wir freuen uns über euren Anruf!**  
**BWS-Hotline: 0511 7631-336**





### Gremien effektiv koordinieren – Individuell zugeschnittene Mini-Klausur für Vorsitzende, Stellvertreter\*innen und Freigestellte

Du weißt es selbst am besten: Der Alltag als Betriebsratsmitglied ist alles andere als langweilig. Als Vorsitzende\*r, Stellvertreter\*in oder Freigestellte\*r musst du an Sitzungen teilnehmen und dich darauf vorbereiten sowie Gespräche mit Kolleg\*innen und dem Arbeitgeber führen. Protokolle wollen geschrieben und E-Mails beantwortet werden. Fest eingebunden in dieses Alltagsgeschäft kann es durchaus passieren, dass man die ursprünglichen Ziele aus dem Blick verliert.

Eine Mini-Klausur von ein bis anderthalb Tagen bringt dich und dein Gremium wieder zurück in die Spur. Sie bietet dir Gelegenheit, die eigene Arbeit zu analysieren, zu reflektieren und neu zu strukturieren. Strategien, sinnvolle Maßnahmen und Bewältigungsszenarien für aktuelle Herausforderungen rücken so wieder in den Fokus.

Das BWS-Inhouse-Seminar vermittelt dir genau die Inhalte, auf die es in deinem Betrieb ankommt. Deshalb ist der erste Schritt immer ein Vorgespräch mit dem\*der Moderator\*in, in dem die Inhalte festgelegt werden. Umfang, Ort und Zeitpunkt: Darüber entscheidet das Gremium.

Empfehlenswert ist ein regelmäßiges Update zur Sicherung der Nachhaltigkeit.

#### ● Zielsetzungen

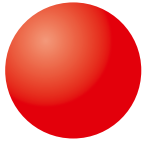
- Status quo bestimmen: Welche Aufgaben hat das Gremium? Welche Herausforderungen sind zu erwarten? Auf welche Ressourcen können wir zurückgreifen? Worin liegen unsere Stärken und unsere Verbesserungspotenziale?
- Ziele definieren: Wie soll die Zusammenarbeit organisiert werden? Wie wird am besten mit Schwierigkeiten umgegangen? Und woran kann der Erfolg gemessen werden?
- Weg festlegen: Welche Aufgaben haben welche Priorität? Welche Maßnahmen müssen ergriffen werden? Wer übernimmt welche Aufgabe?
- Unterstützung organisieren: Wie kann die IGBCE bei Weiterbildung, Beratung und Zusammenarbeit unterstützen?



#### BWS-INHOUSE-SEMINAR

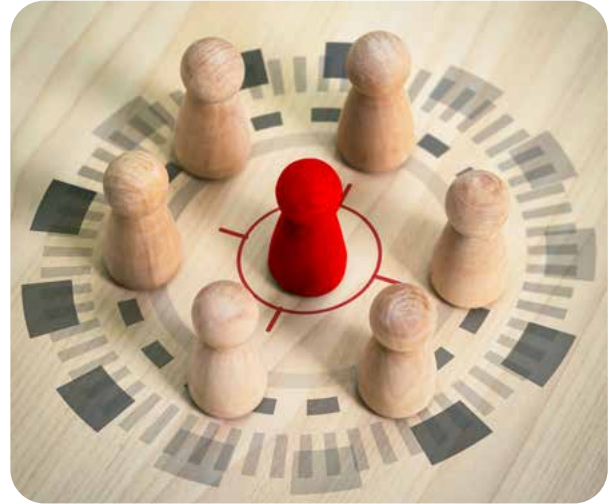
Angebot in eurem Betrieb oder an einem Hotel eurer Wahl

**Wir freuen uns über euren Anruf!**  
**BWS-Hotline: 0511 7631-336**



# BWS-QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM

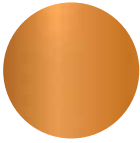
Unsere Qualifizierungsreihen helfen dir, deine Kenntnisse und Fähigkeiten zu erweitern und an neue technische oder rechtliche Entwicklungen anzupassen. Egal, ob du neu im Amt bist oder wiedergewählt wurdest: Mit unseren Qualifizierungsreihen bist du bestens für den Alltag im Betriebsrat, in der Schwerbehindertenvertretung oder in der Jugend- und Auszubildendenvertretung aufgestellt. Nach Abschluss jedes Seminars erhältst du von uns ein Zertifikat als Beleg für dein Engagement und deinen Ausbildungsstatus.



## GREIF NACH DEN STERNEN!

Deine Treue zeichnet sich bei uns aus: Belegst du unsere Qualifizierungsreihen, erhältst du besondere Auszeichnungen: Bronze – Silber – Gold. Je mehr Seminare du bei uns belegst, desto „edler“ deine Zusatz-Zertifikate.





## BRONZE

### LOS GEHT'S! HOL DIR BRONZE!

Für einen gelungenen Start brauchst du das nötige Wissen und Know-how, um sicher agieren und deine Kolleg\*innen erfolgreich vertreten zu können. Die Starterseminare BR 1–3, SBV 1–3 und JAV 1–3 machen dich fit und vermitteln dir die Grundlagen, die du für deine Arbeit benötigst.

Neben den wichtigsten rechtlichen Grundkenntnissen, die du in den **Starterseminaren BR 1–3 und SBV 1–3** erwirbst, erfährst du auch, welche Mitbestimmungsrechte und Gestaltungsmöglichkeiten der Betriebsrat und die Schwerbehindertenvertretung haben und wie sich ihre Arbeit effektiv organisieren lässt. Darüber hinaus erhältst du wertvolle Tipps zum Führen von Verhandlungen. Und wie du dein Wissen zielführend in die Praxis umsetzt, das sagen dir am besten echte Praktiker\*innen – nämlich unsere Referent\*innen, von deren großer Erfahrung du profitierst.

In den **Starterseminaren JAV 1–3** lernst du nicht nur deine Rechte und Pflichten als JAVi kennen, sondern erfährst auch, welche Gestaltungsmöglichkeiten das Arbeitsrecht der JAV eröffnet, zum Beispiel wenn es darum geht, für eine möglichst gute Ausbildung im Betrieb zu sorgen und die Übernahmekancen der Azubis zu erhöhen. Aber auch die effektive Organisation der JAV-Arbeit und eine wirkungsvolle Öffentlichkeitsarbeit stehen auf dem Trainingsplan.

Absolvierst du alle drei **Starterseminare BR 1–3, SBV 1–3 oder JAV 1–3**, erhältst du das Bronze-Zertifikat.



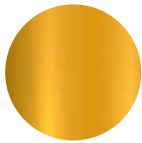
## SILBER

### NUR NICHT LOCKERLASSEN! SILBER WINKT ...

Du hast die erste Hürde schon gemeistert und die Starterseminare BR 1–3 oder SBV 1–3 erfolgreich abgeschlossen. Sehr gut. Jetzt nur nicht lockerlassen. Festige und komplettiere dein Grundwissen mit den Seminaren **BR complete 1** in Themenfeldern von Arbeitsrecht über Wirtschaft bis hin zu Digitalisierung. In unserem Programm findest du zu allen Handlungsfeldern des Betriebsrats jede Menge Seminare, die dich auf dem Weg zu einem\*iner guten Betriebsrät\*in unterstützen. Für die SBV gibt es entsprechend die Seminare **SBV complete 1**, die die wichtigsten Kenntnisse von Arbeitsplatzgestaltung über Barrierefreiheit bis hin zur Arbeit mit externen Akteuren vermitteln.

Belegst du **vier Seminare BR oder SBV complete 1** und hast das Bronze-Zertifikat schon absolviert, winkt das Silber-Zertifikat als Bestätigung deiner Leistung.





# GOLD

## WIR SIND NIEMALS AM ZIEL, SONDERN IMMER AUF DEM WEG

Damit nicht genug? Du möchtest fachlich up to date bleiben und deiner BR- oder SBV-Arbeit neue Impulse geben? Dann sind für dich die Seminare **BR complete 2** bzw. **SBV complete 2** genau die richtigen. Hier tauchst du noch weiter in die Tiefe ein und stärkst dich und dein Team mit echtem Spezialwissen. Belege fünf dieser Seminare und du hast den nächsten Qualifizierungspunkt erreicht: das Gold-Zertifikat.



## ÜBERBLICK BEHALTEN

Welche Seminare musst du besuchen, um die Zertifikate Bronze, Silber und Gold zu erhalten? Du kannst den von uns empfohlenen Weg gehen, dann hast du aus unserer Sicht alle Kenntnisse und Fähigkeiten, um im Betriebsrat, in der Schwerbehindertenvertretung oder als JAVi den Arbeitsalltag gut meistern zu können.

Vielleicht hast du aber schon andere berufliche Kenntnisse und benötigst das eine oder andere Seminar nicht. Stattdessen möchtest du ein anderes Thema vertiefen, das dich in deiner Arbeit und in deinem Gremium weiterbringt. Kein Problem, auch du kannst unsere Zertifikate erhalten. Für dich haben wir bei den Zertifikaten Alternativen festgelegt. Für ausführliche Informationen hierzu rufe uns doch einfach an: 0511 7631-336.



Die Seminare findest du in unseren BR- und JAV-Landesbroschüren, in der SBV-Broschüre und im Bundesprogramm. Oder du siehst direkt auf unserer Website nach: [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).

**Übrigens:** Belegst du 15 oder mehr Seminare bei der BWS, ist dir deine Aufnahme in den Platin-Club sicher. Nun kannst du an einem besonderen Platin-Bildungsprogramm mit attraktiven Seminarangeboten teilnehmen und erhältst zudem ein Dankeschön für deine Treue. Informationen findest du auf unserer Website [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).



## FACHLITERATUR ONLINE KAUFEN: WWW.BWS-FACHVERLAG.DE

Ob erfahren oder neu im Gremium: Als Betriebsratsmitglied willst du deine Kolleg\*innen kompetent beraten. Mit Fach- und Spezialliteratur kannst du dein Wissen aus den Seminaren der IG BCE BWS ausbauen – und die erste Anlaufstelle dafür ist der Onlineshop des BWS Fachverlags.

Wichtige Neuerscheinungen, unsere Empfehlungen und Veröffentlichungen, die es exklusiv beim BWS Fachverlag gibt: All das findest du direkt auf der Startseite unseres Onlineshops. Die praktische Suchfunktion ermöglicht dir darüber hinaus, gezielt Fachliteratur

zu recherchieren und online zu kaufen. In der Freizeit willst du auch mal einen Krimi lesen? Wir besorgen für dich jedes auf dem deutschen Markt erhältliche Buch, einfach anrufen, mailen oder faxen!

DIE SCHWERPUNKTTHEMEN SIND:

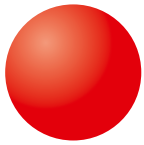
- NEU IM BETRIEBSRAT
- ARBEITSRECHT
- BETRIEBSVERFASSUNG
- TARIFRECHT
- UN-MITBESTIMMUNG
- SOZIALRECHT
- WIRTSCHAFTSWISSEN
- KOMMUNIKATION
- ARBEITSORGANISATION
- DIGITALISIERUNG

Fachliteratur auswählen und direkt bestellen – rund um die Uhr, an jedem Tag der Woche: Im Onlineshop des BWS Fachverlags findest du alles, was du für die Betriebsratsarbeit und dein Engagement benötigst.

### KONTAKT

Königsworther Platz 6 • 30167 Hannover  
Telefon: 0511 7631-416 • Fax: 0511 7631-775  
E-Mail: [bws-fachverlag@igbce.de](mailto:bws-fachverlag@igbce.de)





# ANMELDUNG

## BILDUNG BERATEN STATT NUR ANBIETEN

Mehr als 1.700 (Web-)Seminare hält die BWS für dich bereit. Damit du schnell die für dich richtigen auswählen kannst, ist jeder Themenbereich in den Broschüren zum Bundesprogramm der Präsenz- und WebSeminare zusammengefasst – klar erkennbar an der farblichen Zuordnung zum jeweiligen Themen- oder Handlungsfeld. Recherchierst du lieber online, besuche einfach unsere Website [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de). Hier findest du alle Angebote im Überblick oder kannst über die Seminarsuche deine Schwerpunkte eingrenzen und direkt buchen.

So weit, so gut. Und immer so einfach? Eben nicht! Denn manchmal weiß man in der Fülle des Möglichen nicht, was exakt das Richtige ist. Hier kommen unsere Bildungsberater\*innen oder die Bezirke der IGBCE ins Spiel: Gemeinsam mit dir entwickeln sie einen persönlichen Bildungsplan, der exakt auf deinen aktuellen Wissensstand zugeschnitten ist. Auf Wunsch nicht nur für dich, sondern für das gesamte Gremium.



## UNTERSTÜTZUNG GANZ PERSÖNLICH

Wir nehmen Maß und schneiden dir von A bis Z deinen individuellen Weiterbildungsplan. Wir unterstützen dich gern bei der Wahl deiner Seminare und geben dir Orientierung und weitere Tipps – ganz unkompliziert am Telefon oder per E-Mail.

Anmelden kannst du dich telefonisch, schriftlich per E-Mail, Post oder Fax und direkt auf unserer Website [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).

## ERREICHBARKEIT

**Montag bis Donnerstag:**

**08:00 – 17:00 Uhr**

**Freitag:**

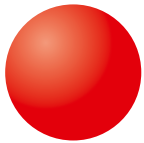
**08:00 – 15:00 Uhr**

## ANMELDUNG

**HOTLINE: 0511 7631-336**

**E-MAIL: ANMELDUNG-BWS@IGBCE.DE**





# DEIN RECHT AUF FORTBILDUNG

Der Schulungsanspruch für Betriebsratsmitglieder und Schwerbehindertenvertretungen ist Thema vieler Auseinandersetzungen. Im Folgenden geben wir dir Antworten auf die meistgestellten Fragen. Detaillierte Ausführungen zur Freistellung und zum Schulungsanspruch findest du auf unserer Website [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de). Bei allen Rechtsfragen zum Seminarbesuch ist auch der für dich zuständige IGBCE-Bezirk der richtige Ansprechpartner.

## WANN IST EINE SCHULUNG FÜR EIN BR-MITGLIED ERFORDERLICH?

Wenn für den Betriebsrat Aufgaben anstehen, die mit den bestehenden Kenntnissen und Fähigkeiten nicht oder nicht ausreichend erfüllt werden können, ist ein entsprechendes Seminar generell erforderlich. Die Weiterbildung muss das notwendige Rüstzeug vermitteln. Dabei ist durch den Betriebsrat stets die Erforderlichkeit zu prüfen, wie es beispielsweise bei der Einführung neuer Lohnmethoden der Fall wäre.

## WIE VIELE SEMINARE DARF EIN BR-MITGLIED BESUCHEN?

Das entscheidet das Gremium. Die Mitglieder können alle Seminare besuchen, die erforderlich sind. Die häufig genannte Obergrenze von drei oder vier Wochen pro Amtszeit bezieht sich auf den zusätzlichen Bildungsurlaub nach § 37 Abs. 7 BetrVG.

## IST ES MÖGLICH, EIN SEMINAR ZU WIEDERHOLEN?

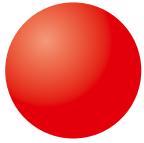
Die Erforderlichkeit gilt unseres Erachtens auch, wenn ein Seminar erneut besucht werden muss, um die bisherigen Kenntnisse aufzufrischen und zu erweitern. Das ist vor allem wichtig, wenn das Wissen veraltet ist, was beispielsweise bei der Vielzahl an Gesetzesänderungen im Arbeitsrecht schnell der Fall sein kann.

## DARF DER SEMINARANBIETER FREI GEWÄHLT WERDEN?

Der Betriebsrat ist in der Auswahl des Anbieters und Ortes frei. Entscheidend ist allein, ob die für die Betriebsratsarbeit erforderlichen Kenntnisse vermittelt werden.







# KOSTEN

## SEMINARGEBÜHREN

Voraussetzung für die Übernahme der Kosten durch den Arbeitgeber und den Anspruch auf Gehaltsfortzahlung ist, dass der Betriebsrat zuvor deine Teilnahme an der Schulung beschlossen hat. Hast du also einen Weiterbildungswunsch, suchst du dir in unserem Programm als Erstes die für dich erforderliche Veranstaltung aus, holst den Beschluss deines Gremiums ein und informierst dann den Arbeitgeber. Dieser übernimmt die entstehenden Kosten für Kursgebühr, Verpflegung sowie An- und Abreise. Bei jeder Seminarvorstellung findest du auch Angaben zu Terminen, Orten und Kosten (steuerfrei gemäß § 4 Nr. 22a UStG). Ein Formblatt zur Kostenübernahme kannst du bei uns anfragen oder auf unserer Website herunterladen.

## KOSTEN FÜR UNTERKUNFT UND VERPFLEGUNG

Diese Kosten berechnen wir separat und zuzüglich der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Eine Übersicht – aufgeteilt nach Tagungs- und Bildungszentren der IGBCE und Hotels der Bildungsoffensive Süd – findest du auf unserer Website [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de).

## FAHRTKOSTEN UND SPESEN

Hast du einen Anspruch auf Kostenübernahme durch den Arbeitgeber, rechnest du Fahrtkosten und Spesen direkt mit ihm ab. Dafür gehen wir nicht in Vorleistung.

**FÜR UNS UNERLÄSSLICH:  
TRANSPARENZ DER KOSTEN**



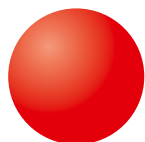
## RÜCKTRITTS- UND STORNOGEBÜHREN

Bis 28 Tage vor Veranstaltungsbeginn kannst du kostenlos stornieren. Bis zum 7. Tag vor Beginn berechnen wir eine Bearbeitungsgebühr von 80 % pro Teilnehmer\*in. Danach – also auch am Veranstaltungstag – wird bei Rücktritt, Stornierung oder Nichterscheinen die volle Kursgebühr berechnet. Die Stornogebühren entfallen nur, wenn du verbindlich eine\*n Ersatzteilnehmer\*in benennst. Wird das Weiterbildungsangebot durch die IGBCE BWS abgesagt, werden bereits gezahlte Gebühren selbstverständlich erstattet. Wir bemühen uns jedoch, diesen Fall zu vermeiden, und sorgen beispielsweise bei Ausfall eines\*einer Referent\*in für gleichwertigen Ersatz.

## ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN

Welche Allgemeinen Geschäftsbedingungen bei der Buchung von Angeboten der IGBCE BWS gelten, kannst du auf unserer Website [www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de) einsehen.





# UNTERKUNFTS- UND VERPFLEGUNGSKOSTEN

## Bildungs- und Tagungszentren

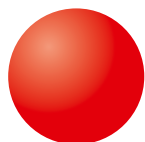
Zentrum	Verpflegung pro Tag	Unterkunft pro Tag
IGBCE BWS Wilhelm-Gefeller-Tagungszentrum Bad Münde	48,39 € (40,33 €*)	90,83 €
IGBCE BWS Adolf-Schmidt-Tagungszentrum Haltern am See	43,25 €	90,47 €
IGBCE Bildungszentrum Kagel-Möllenhorst	48,51 €	92,21 €

\* Gilt bei Anreise am Montagmorgen

## Hotels

Hotel	Verpflegung			Unterkunft		
	2 Tage	3 Tage	5 Tage	2 Tage	3 Tage	5 Tage
ARIBO Hotel Erbendorf	–	in Planung	479,65 €	–	in Planung	331,96 €
Best Western Hotel Ambassador, Baunatal	126,90 €	190,74 €	–	75,70 €	151,40 €	–
Best Western Hotel Zur Post, Bremen	144,54 €	–	–	92,24 €	–	–
Fleming's Selection Hotel, Frankfurt	–	331,08 €	–	–	263,56 €	–
GenoHotel, Baunatal	214,38 €	–	–	91,59 €	–	–
GenoHotel, Karlsruhe	–	–	497,51 €	–	–	441,12 €
Holiday Inn Mannheim City	85,71 € (1 Tag)	–	–	118,69 € (1 Tag)	–	–
Holiday Inn Munich City East, München	–	310,08 €	567,20 €	–	194,40 €	370,08 €
Hotel INCLUDiO, Regensburg	–	248,73 €	452,95 €	–	162,62 €	325,24 €
Hotel Wittelsbacher Höh, Würzburg	–	237,81 €	424,34 €	–	192,52 €	385,04 €
Mercure Hotel Duisburg City	94,11 € (1 Tag)	–	–	79,44 € (1 Tag)	–	–
Mercure Hotel Hamm	148,74 €	239,49 €	–	88,79 €	177,58 €	–
Mercure Hotel Koeln West	141,18 €	–	–	95,33 €	–	–
NOVINA HOTEL Südwestpark, Nürnberg	–	231,09 €	–	–	205,60 €	–
PLATZHIRSCH Innenstadt-Hotel & Tagungszentrum, Fulda	–	–	570,60 €	–	–	437,40 €
relexa Waldhotel Schatten, Stuttgart	–	–	431,90 €	–	–	338,32 €

Alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt.! Alle Preise sind die günstigsten Saisonpreise – saisonale Abweichungen nach oben sind möglich. Die genauen Preise findest du auf der jeweiligen Seminarseite unserer Website. Alle Preise ohne Gewähr!



# STICHWORTVERZEICHNIS

STICHWORT	THEMENGEBIET, SEITENZAHL
<b>A</b>	
A+A Düsseldorf	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 206
Abfindung	03 Arbeitsrecht, S. 68
Abfindung in der Insolvenz	03 Arbeitsrecht, S. 97
Abgrenzung AT-Beschäftigte	12 Außertarifliche Angestellte, S. 271
Abhängigkeit	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 188
Ablage von Dokumenten	10 Organisation des Betriebsrats, S. 230
Abmahnung	03 Arbeitsrecht, S. 78
Absatzmärkte	06 Wirtschaft, S. 160
Abstandsgebote, betriebliche	12 Außertarifliche Angestellte, S. 272
Abwicklungsvertrag	03 Arbeitsrecht, S. 68
Admin-Center Microsoft 365	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 113
Agiles Arbeiten	03 Arbeitsrecht, S. 60
	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 114
Agiles Management	11 Soziale Kompetenzen, S. 255
Aktuelle Rechtsprechung – Arbeitsrecht	01 Tagungen, S. 18
	03 Arbeitsrecht, S. 56, 57
Aktuelle Rechtsprechung – Arbeitszeitrecht	03 Arbeitsrecht, S. 58
	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 168
Aktuelle Rechtsprechung – Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 101
	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 198
Aktuelle Rechtsprechung – Entgelt und Arbeitszeit	01 Tagungen, S. 22
Aktuelle Rechtsprechung – Kündigungsschutzrecht	03 Arbeitsrecht, S. 68, 84
Aktuelle Rechtsprechung – SBV	01 Tagungen, S. 20
Aktuelle Rechtsprechung – Sozialrecht	03 Arbeitsrecht, S. 94
Altersgerechte Arbeitsgestaltung	05 Strategische Personalarbeit, S. 130
	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 182
Altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 182
Altersgerechte Arbeitsgestaltung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 182
Altersgerechte Arbeitsplatzgestaltung	05 Strategische Personalarbeit, S. 130
	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 182
Altersrente	03 Arbeitsrecht, S. 96
Altersstrukturanalyse	05 Strategische Personalarbeit, S. 131
	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 182
Altersteilzeit	03 Arbeitsrecht, S. 96
Altersversorgung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 192, 193
Altersversorgung – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 194
Alterung der Belegschaften	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 182
Amt für Arbeitsschutz	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 202
Amtsführung des Betriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 93
Amtspflichten des Betriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 61
Änderungskündigung	03 Arbeitsrecht, S. 68, 82
Anreizsysteme	12 Außertarifliche Angestellte S. 270



Arbeit 4.0	03 Arbeitsrecht, S. 62 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 107, 114 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 189
Arbeitgeberrechte und -pflichten	03 Arbeitsrecht, S. 64
Arbeitnehmerbefragungen	03 Arbeitsrecht, S. 78
Arbeitnehmerdatenschutz	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 117
Arbeitnehmerentsendung	03 Arbeitsrecht, S. 73
Arbeitnehmerorientiertes Wissensmanagement	11 Soziale Kompetenzen, S. 248
Arbeitnehmerrechte und -pflichten	03 Arbeitsrecht, S. 64
Arbeitnehmerschutz	03 Arbeitsrecht, S. 75
Arbeitnehmerüberlassung	03 Arbeitsrecht, S. 73
Arbeitnehmerüberwachung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 108, 109
Arbeitsbewertung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 174
Arbeitsgerichtliches Beschlussverfahren	03 Arbeitsrecht, S. 89, 90
Arbeitsgerichtsbarkeit	03 Arbeitsrecht, S. 89
Arbeitslosengeld	03 Arbeitsrecht, S. 94
Arbeitslosigkeit und Sozialrecht	03 Arbeitsrecht, S. 94
Arbeitsmedizin	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 198
Arbeitsmedizinische Vorsorge	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 204
Arbeitsorganisation – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 278
Arbeitsort und Digitalisierung	03 Arbeitsrecht, S. 62 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 107
Arbeitsplanung im Betriebsratsbüro	10 Organisation des Betriebsrats, S. 230
Arbeitsplatzbeschreibungen	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 175, 176
Arbeitsplatzbewertung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 174, 175, 176
Arbeitsplatzgestaltung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 182
Arbeitsplatzsicherung	03 Arbeitsrecht, S. 91
Arbeitsplatz und Behinderung	03 Arbeitsrecht, S. 80
Arbeitspolitik	01 Tagungen, S. 24
Arbeitsrecht – Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 101
Arbeitsrecht – Grundlagen	03 Arbeitsrecht, S. 64
Arbeitsrechtliche Entwicklungen	03 Arbeitsrecht, S. 56, 57, 68
Arbeitsrechtliche Grundlagen	03 Arbeitsrecht, S. 64
Arbeitsrecht und Digitalisierung	03 Arbeitsrecht, S. 62 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 107
Arbeitsrecht und Industrie 4.0	03 Arbeitsrecht, S. 62
Arbeitsrecht und Künstliche Intelligenz	03 Arbeitsrecht, S. 63
Arbeitsrecht – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 280
Arbeitsschutzausschuss	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 202, 205
Arbeitsschutz bei mobiler Arbeit und Homeoffice	03 Arbeitsrecht, S. 60
Arbeitsschutzgesetz	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 184, 195, 202, 207
Arbeitsschutzmesse	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 206
Arbeitsschutzrecht	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 206
Arbeitsschutz und Industrie 4.0	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 202
Arbeitsstättenverordnung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 206
Arbeitsteilung im Betriebsrat	11 Soziale Kompetenzen, S. 258
Arbeits- und Gesundheitsschutz – Werkfeuerwehren	05 Strategische Personalarbeit, S. 139
Arbeitsunfähigkeit	03 Arbeitsrecht, S. 83
Arbeitsunfälle	03 Arbeitsrecht, S. 94

Arbeitsverdichtung	01 Tagungen, S. 21 03 Arbeitsrecht, S. 73 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 190
Arbeitsvertrag	03 Arbeitsrecht, S. 64
Arbeitsvertrag im Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 101
Arbeitszeit	03 Arbeitsrecht, S. 58, 73 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 168, 169, 173
Arbeitszeit, alters- und altersgerechte	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 182
Arbeitszeit bei AT-Beschäftigten	12 Außer tarifliche Angestellte, S. 271, 272
Arbeitszeit bei mobiler Arbeit und Homeoffice	03 Arbeitsrecht, S. 60
Arbeitszeiten im Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 101 12 Außer tarifliche Angestellte, S. 269
Arbeitszeit, flexible	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 168
Arbeitszeitgesetz	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 168, 170, 172, 173
Arbeitszeitkonten	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 168, 173
Arbeitszeitmodelle	01 Tagungen, S. 22 03 Arbeitsrecht, S. 73 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 114 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 168, 169, 173 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 182
Arbeitszeitrecht	03 Arbeitsrecht, S. 58 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 168
Arbeitszeit und Digitalisierung	03 Arbeitsrecht, S. 62 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 107 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 168, 169
Arbeitszeit und Werkfeuerwehren	05 Strategische Personalarbeit, S. 139
Arbeitszeit, versetzte	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 168
Arbeitszeugnis	03 Arbeitsrecht, S. 78
Argumentation	09 Kommunikation, S. 213, 214, 215, 219, 220, 221
Argumentation – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 279
ASAPro2	05 Strategische Personalarbeit, S. 131
Assistenz des Betriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 230, 231
Assistenzsysteme	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 115 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 198
AT-Beschäftigte	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 174
Atemschutzuntersuchung	05 Strategische Personalarbeit, S. 139
Aufgaben des Betriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 233
Aufhebungsvertrag	03 Arbeitsrecht, S. 68, 82, 96
Aufsichtsrat	06 Wirtschaft, S. 162
Auftreten	09 Kommunikation, S. 214, 217, 221 12 Außer tarifliche Angestellte, S. 267
AuG	siehe Arbeits- und Gesundheitsschutz
Ausbildung	05 Strategische Personalarbeit, S. 130, 138
Ausschussarbeit	10 Organisation des Betriebsrats, S. 238
Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 101 12 Außer tarifliche Angestellte, S. 269
Außerordentliche Kündigung	03 Arbeitsrecht, S. 68, 84
Außer tariflich Angestellte	siehe AT-Beschäftigte
Außer tariflich Beschäftigte	siehe AT-Beschäftigte



Ausstattung des Betriebsratsbüros	10 Organisation des Betriebsrats, S. 230
Aussteuerung	03 Arbeitsrecht, S. 94
Ausstrahlung	09 Kommunikation, S. 214, 220
Automatisierung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 116 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 189

**B**

Banken- und Finanzkrise	06 Wirtschaft, S. 162
Bedürfnisorientierte Sprache	09 Kommunikation, S. 218
Behinderung der Betriebsratsrechte	03 Arbeitsrecht, S. 93
Behinderungsgerechter Arbeitsplatz	03 Arbeitsrecht, S. 80
Belastungs-/Beanspruchungsmodell	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 184, 202
Belastungsgrenzen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 191
BEM	siehe Betriebliches Eingliederungsmanagement
Beratungsgespräche	11 Soziale Kompetenzen, S. 250
Beratungsgespräche bei Suchtmittelmissbrauch	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 188
Beratungsgespräche zum BEM	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 196, 197
Beratungskompetenz	11 Soziale Kompetenzen, S. 250
Berechtigungskonzepte SAP	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 112
Bereitschaftsdienst	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 170, 172
Berufliche Rehabilitation	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 197
Berufliche Weiterbildung	03 Arbeitsrecht, S. 92 05 Strategische Personalarbeit, S. 130, 131, 132, 138
Berufsgenossenschaften	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 202
Berufsgenossenschaftliche Rente	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 193
Beschäftigtenbefragungen	03 Arbeitsrecht, S. 78
Beschäftigtendatenschutz	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 117
Beschäftigungsfähigkeit	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 182
Beschäftigungsformen	03 Arbeitsrecht, S. 64, 75
Beschäftigungssicherung	03 Arbeitsrecht, S. 63, 71, 91, 92 05 Strategische Personalarbeit, S. 130
Beschlussfähigkeit	10 Organisation des Betriebsrats, S. 234
Beschlussfassung	03 Arbeitsrecht, S. 88 11 Soziale Kompetenzen, S. 259
Beschlussprotokoll	10 Organisation des Betriebsrats, S. 237
Beschlussverfahren	03 Arbeitsrecht, S. 89, 90
Beschwerderechte von Arbeitnehmer*innen	03 Arbeitsrecht, S. 79
Besteuerung von Rente	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 193
Beteiligung der Belegschaft	09 Kommunikation, S. 223
Betriebliche Abstandsgebote	12 Außertarifliche Angestellte, S. 272
Betriebliche Altersversorgung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 192, 193
Betriebliche Altersversorgung – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 194
Betriebliche Richtbeispiele	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 175, 176
Betrieblicher Umweltschutz	06 Wirtschaft, S. 157
Betriebliches Eingliederungsmanagement	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 196, 197, 198
Betriebliches Gesundheitsmanagement	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 195, 202
Betriebliches Rechnungswesen	06 Wirtschaft, S. 152
Betriebliche Übung	03 Arbeitsrecht, S. 64

STICHWORT	THEMENGEBIET, SEITENZAHL
Betriebliche Umstrukturierungen	03 Arbeitsrecht, S. 91
Betriebliche Veränderungsprozesse	03 Arbeitsrecht, S. 71, 73, 91 11 Soziale Kompetenzen, S. 255, 260
Betriebliche Weiterbildung	03 Arbeitsrecht, S. 92 05 Strategische Personalarbeit, S. 130, 131, 132, 138
Betriebsänderung	03 Arbeitsrecht, S. 71, 91 06 Wirtschaft, S. 161
Betriebsausschuss	10 Organisation des Betriebsrats, S. 238
Betriebsbedingte Kündigung	03 Arbeitsrecht, S. 68, 82, 91, 97
Betriebsklima	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 199 09 Kommunikation, S. 212
Betriebspolitik	01 Tagungen, S. 24
Betriebsratsarbeit und Führung	05 Strategische Personalarbeit, S. 140
Betriebsratsarbeit und Nachhaltigkeit	06 Wirtschaft, S. 148, 145
Betriebsratsassistenz	10 Organisation des Betriebsrats, S. 231
Betriebsratsbeschlüsse	03 Arbeitsrecht, S. 88 10 Organisation des Betriebsrats, S. 234
Betriebsratsbüro	10 Organisation des Betriebsrats, S. 230
Betriebsratsbüro und Datenschutz	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 108
Betriebsratsrechte	03 Arbeitsrecht, S. 89
Betriebsratssitzung	03 Arbeitsrecht, S. 61, 88 10 Organisation des Betriebsrats, S. 234 11 Soziale Kompetenzen, S. 259
Betriebsratsvorsitz	05 Strategische Personalarbeit, S. 140 10 Organisation des Betriebsrats, S. 234 11 Soziale Kompetenzen, S. 256, 257, 258, 259
Betriebsratswahlen	12 Außer tarifliche Angestellte, S. 267
Betriebsratszeitung	09 Kommunikation, S. 222
Betriebsrat und JAV	01 Tagungen, S. 26 10 Organisation des Betriebsrats, S. 240 13 JAV, S. 282
Betriebsrat und Schwerbehindertenvertretung	10 Organisation des Betriebsrats, S. 239
Betriebsicherheitsverordnung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 206
Betriebsübergang	03 Arbeitsrecht, S. 71, 91
Betriebsvereinbarungen	03 Arbeitsrecht, S. 64, 86
Betriebsvereinbarungen – erzwingbare	03 Arbeitsrecht 86
Betriebsvereinbarungen – freiwillige	03 Arbeitsrecht 86
Betriebsvereinbarungen – Gesamt-/Konzernbetriebsrat	03 Arbeitsrecht 102
Betriebsvereinbarungen zum BEM	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 198
Betriebsvereinbarungen zu Mobbing	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 187
Betriebsvereinbarung zur Überlastungsanzeige	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 190
Betriebsverfassung in anderen EU-Staaten	03 Arbeitsrecht, S. 103
Betriebsverfassungsgesetz – Geltungsbereich für AT-Beschäftigte	12 Außer tarifliche Angestellte, S. 271
Betriebsverfassungsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 56
Betriebsverfassungsrechtliche Stellung von AT-Beschäftigten	12 Außer tarifliche Angestellte, S. 271, 272
Betriebsverfassungsrechtliche Versetzung	03 Arbeitsrecht, S. 73
Betriebsverfassungsrecht und Künstliche Intelligenz	03 Arbeitsrecht, S. 63
Betriebsversammlung	09 Kommunikation, S. 223
Betriebswirtschaftliche Kennzahlen	06 Wirtschaft, S. 167, 151, 152, 153, 154, 158, 159, 160



STICHWORT	THEMENGEBIET, SEITENZAHL
-----------	--------------------------

BETV	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 175
BETV Chemie	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 175
Beurteilungssysteme	03 Arbeitsrecht, S. 78
BGM	siehe Betriebliches Gesundheitsmanagement
Bilanz	06 Wirtschaft, S. 150, 151, 152, 160
Bilanzanalyse	06 Wirtschaft, S. 151, 153
Bonussysteme	12 Außertarifliche Angestellte, S. 272
Bossing	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 187
Bottum-up-Kommunikation	11 Soziale Kompetenzen, S. 248
Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 202
Bundesbergverordnung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 195, 202
Bundesdatenschutzgesetz	03 Arbeitsrecht, S. 63
	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 131, 108, 110, 111, 116
Bundesentgelttarifvertrag	siehe BETV
Burn-out	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 184, 186
Büroorganisation	10 Organisation des Betriebsrats, S. 230
Business-Englisch	09 Kommunikation, S. 224, 225

**C**

Cashflow	06 Wirtschaft, S. 160
Change Management	06 Wirtschaft, S. 161
	11 Soziale Kompetenzen, S. 260
Cloud Computing	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 116
Cloud-Systeme	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 116
CO <sub>2</sub> -Neutralität	06 Wirtschaft, S. 155
Controlling	06 Wirtschaft, S. 152, 159, 160
Controlling-Systeme	06 Wirtschaft, S. 162

**D**

Darlegungs- und Beweislast bei betriebsbedingten Kündigungen	03 Arbeitsrecht, S. 82
Datenermittlung zur Leistungskontrolle und Entgeltfindung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 177
Datenschutz	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 107, 108, 110, 111, 116, 117
Datenschutzbeauftragte	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 108, 110, 111
Datenschutz bei der Schriftführung des Betriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 236
Datenschutz bei mobiler Arbeit und Homeoffice	03 Arbeitsrecht, S. 60
Datenschutzgesetz	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 108, 110, 111, 116
Datenschutz-Grundverordnung	03 Arbeitsrecht, S. 63
	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 108, 110, 111, 116
Datenschutz im Betriebsratsbüro	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 108
Datenschutz und BEM	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 196
Datenschutz und Industrie 4.0	03 Arbeitsrecht, S. 62
Datenschutz und SAP	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 112, 117
Datensicherheit bei der Schriftführung des Betriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 236
Datenverarbeitung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 117
Deckungsbeitragsrechnung	06 Wirtschaft, S. 152
Delegieren	05 Strategische Personalarbeit, S. 140
	11 Soziale Kompetenzen, S. 256, 257



Demografiekompass	05 Strategische Personalarbeit, S. 131
Demografischer Wandel	05 Strategische Personalarbeit, S. 130, 131, 139
Demokratie	09 Kommunikation, S. 212
Demokratischer Führungsstil	11 Soziale Kompetenzen, S. 257
Depressionen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 184, 186
Dequalifizierung	05 Strategische Personalarbeit, S. 138
Dienstwagenregelung	03 Arbeitsrecht, S. 101
Digitale Gefährdungsbeurteilung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 198
Digitale Kommunikation	11 Soziale Kompetenzen, S. 252
Digitale Transformation	01 Tagungen, S. 18, 19
	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 115
	05 Strategische Personalarbeit, S. 132
Digitale Zusammenarbeit	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 115, 116
Digitalisierung	01 Tagungen, S. 18, 19
	03 Arbeitsrecht, S. 62
Digitalisierung und Arbeits- und Gesundheitsschutz	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 107
Digitalisierung und Arbeitszeit	01 Tagungen, S. 22
	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 107
	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 168, 169
Digitalisierung und Nachhaltigkeit	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 207
Direktionsrecht des Arbeitgebers	03 Arbeitsrecht, S. 73
Dokumentenmanagement	10 Organisation des Betriebsrats, S. 230
Dreischichtmodelle	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 170
DSGVO	siehe Datenschutz-Grundverordnung
Duales Arbeitsschutzsystem	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 202
Durchsetzungsfähigkeit	09 Kommunikation, S. 221

**E**

EBR	siehe Europäischer Betriebsrat
EBR-Vereinbarung	03 Arbeitsrecht, S. 103
EDV-Betriebsvereinbarung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 109
EDV-Rahmenbetriebsvereinbarung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 110
Effektives Arbeiten	11 Soziale Kompetenzen, S. 254
Eigendarstellung	09 Kommunikation, S. 214, 219, 220
Eigenverantwortung in Veränderungsprozessen	11 Soziale Kompetenzen, S. 260
Eingruppierung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 174, 175, 176
Eingruppierung bei AT-Beschäftigten	12 Außer tarifliche Angestellte, S. 268, 272, 273
Eingruppierung im Außendienst	12 Außer tarifliche Angestellte, S. 269
Einigungsstelle	03 Arbeitsrecht, S. 79, 89, 90
Einigungsstellenverfahren	03 Arbeitsrecht, S. 89, 90
Einladung zur Betriebsratssitzung	03 Arbeitsrecht, S. 88
Einzelbetriebsrat und Gesamt-/Konzernbetriebsrat	03 Arbeitsrecht, S. 102
Elternzeit	03 Arbeitsrecht, S. 100
Empathie	09 Kommunikation, S. 221
	11 Soziale Kompetenzen, S. 252
Englisch	09 Kommunikation, S. 224, 225
Entgeltbänder	12 Außer tarifliche Angestellte, S. 268, 273
Entgeltfindung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 174, 175, 176, 177



Entgeltfindung bei AT-Beschäftigten	12 Außertarifliche Angestellte, S. 268, 271, 272, 273
Entgeltfindung im Außendienst	12 Außertarifliche Angestellte, S. 269
Entgeltgruppen	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 175, 176
Entgrenzung von Arbeit	03 Arbeitsrecht, S. 60, 62, 73 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 189
Erfahrungswissen	11 Soziale Kompetenzen, S. 248
Erfolgsbeteiligung	12 Außertarifliche Angestellte, S. 270
Ergebnissteuerung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 114
Erkrankungen und Betriebsklima	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 199
Ersatzmitgliedschaft im Betriebsrat	03 Arbeitsrecht, S. 61, 88
Erschöpfung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 186
Erweitertes Direktionsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 73
Erwerbsminderungsrente	03 Arbeitsrecht, S. 96
Erzwingbare Betriebsvereinbarungen	03 Arbeitsrecht 86
Ethik und Künstliche Intelligenz	03 Arbeitsrecht, S. 63
EU-Datenschutz-Grundverordnung	siehe Datenschutz-Grundverordnung
Europäischer Betriebsrat	03 Arbeitsrecht, S. 103 09 Kommunikation, S. 224, 225
Exchange	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 113
Excel	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 121, 122, 123, 124
Excel – Bilanz und Jahresabschluss	06 Wirtschaft, S. 150, 151, 153
Externe Rechnungslegung	06 Wirtschaft, S. 150, 158

## F

Fachkräftesicherung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 115 05 Strategische Personalarbeit, S. 131, 132
Factory™	06 Wirtschaft, S. 158
Familienpflegezeitgesetz	03 Arbeitsrecht, S. 100
Fehlerkultur	11 Soziale Kompetenzen, S. 255
Fehl- und Krankentage	01 Tagungen, S. 21
Finanzierung	06 Wirtschaft, S. 150, 152, 160
Finanzkennzahlen	06 Wirtschaft, S. 160
Finanzkrise	06 Wirtschaft, S. 162
Flexibilisierung der Arbeit	03 Arbeitsrecht, S. 60 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 114
Flexibilisierung der Arbeitszeit	03 Arbeitsrecht, S. 58 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 114 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 173
Flexibilisierung des Arbeitsorts	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 114
Flexible Arbeitszeiten	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 114 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 168
Flexirente	03 Arbeitsrecht, S. 96
Formale Anforderungen an Betriebsratssitzungen	03 Arbeitsrecht, S. 88 10 Organisation des Betriebsrats, S. 234
Formale Anforderungen an Betriebsvereinbarungen	03 Arbeitsrecht, S. 88
Formale Anforderungen an den Betriebsratsvorsitz	11 Soziale Kompetenzen, S. 256
Formale Anforderungen an Sitzungsniederschriften	10 Organisation des Betriebsrats, S. 236

Formularbeitsverträge	03 Arbeitsrecht, S. 64, 73 05 Strategische Personalarbeit, S. 130
Formulierungsbeispiele für Sitzungsniederschriften	10 Organisation des Betriebsrats, S. 237
Fortbildung	03 Arbeitsrecht, S. 56, 92 05 Strategische Personalarbeit, S. 130, 138
Freiwillige Betriebsvereinbarungen	03 Arbeitsrecht 86
Führung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 114 05 Strategische Personalarbeit, S. 140 11 Soziale Kompetenzen, S. 252, 255, 256, 257, 258
Führung – JAV	13 JAV, S. 281
Führungskompetenz	11 Soziale Kompetenzen, S. 257
Führungskonzepte	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 114
Führungskultur	11 Soziale Kompetenzen, S. 255

## G

Ganzheitliche Gefährdungsbeurteilung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 186
GBpsych	siehe Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung
GBR	siehe Gesamtbetriebsrat
Gefährdungsanzeige	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 184
Gefährdungsbeurteilung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 186, 195, 198, 202, 206, 207
Gefährdungsbeurteilung „Flexible Arbeitszeit“	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 189
Gefährdungsbeurteilung psychische Belastung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 186, 206
Gefahrstoffe	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 204
Gefahrstoffverordnung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 204
Gehaltsgruppen	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 176
Geheimhaltungspflicht	10 Organisation des Betriebsrats, S. 231
Gemeinwohlökonomie	06 Wirtschaft, S. 155
Generationenwechsel im Betriebsrat	10 Organisation des Betriebsrats, S. 240 11 Soziale Kompetenzen, S. 258
Gerechtigkeit, soziale	01 Tagungen, S. 23 06 Wirtschaft, S. 157
Gerichtsurteile im Arbeitsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 56, 68
Gesamtbetriebsrat	03 Arbeitsrecht, S. 102
Gesamtbetriebsratsvorsitzende*r	03 Arbeitsrecht, S. 102
Gesamt-JAV	01 Tagungen, S. 27 13 JAV, S. 283
Geschäftsbericht	06 Wirtschaft, S. 150, 153
Geschäftsführung der JAV	13 JAV, S. 281
Geschäftsführung des Betriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 238
Geschäftsordnung des Betriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 234, 237, 238
Gesetzesänderungen im Arbeitsrecht	01 Tagungen, S. 18 03 Arbeitsrecht, S. 56, 57, 68, 81
Gesetzesänderungen im Kündigungsschutzrecht	03 Arbeitsrecht, S. 68
Gesetzesänderungen zu Entgelt und Arbeitszeit	01 Tagungen, S. 22
Gesetzesänderungen zur Schwerbehindertenvertretung	01 Tagungen, S. 20
Gesetzliche Rente	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 192, 193
Gesetzliche Rente – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 194
Gesetzliche Unfallversicherung	03 Arbeitsrecht, S. 94



Gesprächsführung	06 Wirtschaft, S. 154 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 196, 197 09 Kommunikation, S. 221 11 Soziale Kompetenzen, S. 250
Gesprächsführung – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 279
Gestalten von Texten und Veröffentlichungen	09 Kommunikation, S. 222
Gestik	09 Kommunikation, S. 217
Gesundheitsschutz und Industrie 4.0	03 Arbeitsrecht, S. 62
Gewaltfreie Kommunikation	09 Kommunikation, S. 218
Gewerbeaufsicht	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 202
Gewinnbeteiligung	12 Außer tarifliche Angestellte, S. 270
Gewinn- und Verlustrechnung	06 Wirtschaft, S. 150, 153, 160
GHS-Schutzverordnung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 204
Gleitzeit	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 168
Global Factory	06 Wirtschaft, S. 160
Grundlagen im Arbeitsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 64
Grundrente	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 193
Günstigkeitsprinzip	03 Arbeitsrecht, S. 86

## H

Haltung	09 Kommunikation, S. 214
Hamburger Modell	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 197
Handlungsorientiertes Wissensmanagement	11 Soziale Kompetenzen, S. 248
Harvard-Konzept	09 Kommunikation, S. 213
Hay-System	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 174 12 Außer tarifliche Angestellte, S. 268
Hinzuverdienst	03 Arbeitsrecht, S. 96 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 193 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 172
Homeoffice	03 Arbeitsrecht, S. 60 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 168

## I

Improvisation	09 Kommunikation, S. 217
Improvisationstheater	09 Kommunikation, S. 217
Incentives	12 Außer tarifliche Angestellte, S. 270
Indirekte Steuerung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 114
Individualarbeitsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 78
Individualrechtliche Stellung von AT-Beschäftigten	12 Außer tarifliche Angestellte, S. 271
Industrie 4.0	01 Tagungen, S. 19 03 Arbeitsrecht, S. 62 04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 107 06 Wirtschaft, S. 156 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 202
Industriepolitik	06 Wirtschaft, S. 174, 156
Information der Belegschaft	09 Kommunikation, S. 222, 223
Information des Gremiums	10 Organisation des Betriebsrats, S. 230

Informationsanspruch	06 Wirtschaft, S. 158, 159
Informationsmanagement	10 Organisation des Betriebsrats, S. 230
Informationspflichten des Arbeitgebers	03 Arbeitsrecht, S. 93 06 Wirtschaft, S. 158
Informationsrechte des Betriebsrats	06 Wirtschaft, S. 159
Inklusion	01 Tagungen, S. 25
Inklusionsvereinbarung	03 Arbeitsrecht, S. 80
Insolvenz	03 Arbeitsrecht, S. 97, 98, 99 06 Wirtschaft, S. 161, 164, 165
Insolvenzarbeitsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 97, 99 06 Wirtschaft, S. 165
Insolvenzrecht	03 Arbeitsrecht, S. 97, 99 06 Wirtschaft, S. 165
Insolvenzverfahren	03 Arbeitsrecht, S. 99 06 Wirtschaft, S. 165
Integrationsamt	03 Arbeitsrecht, S. 80
Interessenausgleich	03 Arbeitsrecht, S. 71, 91, 97
Internationaler Tag der Menschen mit Behinderung	01 Tagungen, S. 25
Interne Rechnungslegung	06 Wirtschaft, S. 150
Internet	09 Kommunikation, S. 222
Intranet	09 Kommunikation, S. 222
Investition	06 Wirtschaft, S. 160
Investitionsrechnung	06 Wirtschaft, S. 150
IT-Rahmenvereinbarung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 110

**J**

Jahresabschluss	06 Wirtschaft, S. 150, 158, 159
Jahresabschlussanalyse	06 Wirtschaft, S. 150, 153
JAV und Betriebsrat	01 Tagungen, S. 26 10 Organisation des Betriebsrats, S. 240 13 JAV, S. 282
JAV-Vorsitz	13 JAV, S. 281
Jugend- und Auszubildendenvertretung	siehe JAV

**K**

KAAT	12 Außer tarifliche Angestellte, S. 267, 274 siehe KAAT
Kaufleute, Akademiker*innen und außertarifliche Beschäftigte	siehe Konzernbetriebsrat
KBR	siehe Konzernbetriebsrat
Kennzahlen, betriebswirtschaftliche	06 Wirtschaft, S. 150, 151, 152, 153, 158, 159, 160 12 Außer tarifliche Angestellte, S. 270
Key Performance Indicators	12 Außer tarifliche Angestellte, S. 270
KI	siehe Künstliche Intelligenz
Klimawandel	01 Tagungen, S. 23 06 Wirtschaft, S. 149, 155 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 206
Kommunikation, digitale	11 Soziale Kompetenzen, S. 252
Kommunikation, gewaltfreie	09 Kommunikation, S. 218



Kommunikation im Betriebsrat	10 Organisation des Betriebsrats, S. 230, 233
Kommunikation im KAAT-Bereich	12 Außertarifliche Angestellte, S. 267, 274
Kommunikation, persönliche vs. digitale	11 Soziale Kompetenzen, S. 252
Kommunikationsmodell	11 Soziale Kompetenzen, S. 250
Kommunikationsmuster	09 Kommunikation, S. 218
Kommunikationstechniken	09 Kommunikation, S. 213
Kommunikation, wertschätzende	09 Kommunikation, S. 218
Kommunikation – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 278, 279
Kompetenzmanagement	05 Strategische Personalarbeit, S. 131, 132
Konflikte	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 191 11 Soziale Kompetenzen, S. 251, 253
Konfliktkompetenz	09 Kommunikation, S. 218
Konfliktlösung	11 Soziale Kompetenzen, S. 251, 253
Konfliktmanagement	11 Soziale Kompetenzen, S. 251, 253 13 JAV, S. 279
Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)	05 Strategische Personalarbeit, S. 132
Kontrollsysteme	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 109
Konzern	03 Arbeitsrecht, S. 102
Konzernabschluss	06 Wirtschaft, S. 160
Konzernbetriebsrat	03 Arbeitsrecht, S. 102
Konzernbetriebsratsvorsitzende*r	03 Arbeitsrecht, S. 102
Konzern-JAV	01 Tagungen, S. 27 13 JAV, S. 283
Konzernstruktur	06 Wirtschaft, S. 150
Körpersprache	09 Kommunikation, S. 213, 214, 215, 217
Kostenrechnungssysteme	06 Wirtschaft, S. 152
Kosten- und Leistungsrechnung	06 Wirtschaft, S. 152, 160
KPI	siehe Key Performance Indicators
Krankenversicherungen und soziale Selbstverwaltung	11 Soziale Kompetenzen, S. 246
Krankheitsbedingte Kündigung	03 Arbeitsrecht, S. 83
Krankheitsbedingte Minderleistung	03 Arbeitsrecht, S. 83
Krankheitsursachen	01 Tagungen, S. 21
Krisenbewältigung – Wirtschaft	01 Tagungen, S. 28 06 Wirtschaft, S. 161
Krisen, wirtschaftliche	01 Tagungen, S. 28 03 Arbeitsrecht, S. 98, 99 06 Wirtschaft, S. 161, 164, 165
Kündigung	03 Arbeitsrecht, S. 68, 82, 83, 84, 91, 97
Kündigung – außerordentlich	03 Arbeitsrecht, S. 68, 85
Kündigung – bei Pflichtverstößen	03 Arbeitsrecht, S. 84
Kündigung – betriebsbedingt	03 Arbeitsrecht, S. 68, 82, 91, 97
Kündigung – in der Insolvenz	03 Arbeitsrecht, S. 97, 99 06 Wirtschaft, S. 165
Kündigung – krankheitsbedingt	03 Arbeitsrecht, S. 83
Kündigung – personenbedingt	03 Arbeitsrecht, S. 68, 83
Kündigung – verhaltensbedingt	03 Arbeitsrecht, S. 68, 84
Kündigungsarten	03 Arbeitsrecht, S. 68, 82, 83, 84, 97
Kündigungsschutzrecht	03 Arbeitsrecht, S. 68, 82, 83, 84

Künstliche Intelligenz	03 Arbeitsrecht, S. 63
	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 115, 116
Kurzerkrankungen	03 Arbeitsrecht, S. 83

## L

Lagebericht	06 Wirtschaft, S. 150, 153
Langjährige Betriebsratsarbeit	03 Arbeitsrecht, S. 81
Langzeiterkrankung	03 Arbeitsrecht, S. 96
Laufende Geschäfte des Betriebsrats	10 Organisation des Betriebsrats, S. 238
Leidensgerechter Arbeitsplatz	03 Arbeitsrecht, S. 80
Leiharbeit	03 Arbeitsrecht, S. 75
Leistungsdruck	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 190
Leistungskontrolle	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 177
Leistungslohnberechnung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 177
Leistungsminde rung	03 Arbeitsrecht, S. 83
Leitende Angestellte	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 174
Lernfabrik	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 115
Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz	06 Wirtschaft, S. 148, 157
Lizenzpläne bei Microsoft 365	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 113

## M

Mehrarbeit	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 173
Menschengerechte Arbeit	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 206
Microsoft 365	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 113, 116
Microsoft Excel	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 121, 122, 123, 124
Microsoft Excel – Bilanz und Jahresabschluss	06 Wirtschaft, S. 150, 153
Microsoft Outlook	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 125
Microsoft PowerPoint	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 126
Microsoft Word	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 119, 120
Mimik	09 Kommunikation, S. 217
Minderleistung, krankheitsbedingte	03 Arbeitsrecht, S. 83
Mini- und Midijobs	03 Arbeitsrecht, S. 75
Missbrauchskontrolle bei betriebsbedingten Kündigungen	03 Arbeitsrecht, S. 82
Mitarbeiterbefragungen	03 Arbeitsrecht, S. 78
Mitarbeitergespräche	03 Arbeitsrecht, S. 78
Mitarbeiterkontrolle	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 108, 109
Mitarbeiterüberwachung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 108, 109
Mitbestimmung bei Kontrollmaßnahmen	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 108
Mitbestimmung im AT-Bereich	12 Außer tarifliche Angestellte, S. 269, 272
Mitbestimmung in anderen EU-Staaten	03 Arbeitsrecht, S. 103
Mitbestimmungsrechte des Betriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 89
Mitbestimmung und Künstliche Intelligenz	03 Arbeitsrecht, S. 63
Mitbestimmung und Nachhaltigkeit	06 Wirtschaft, S. 148, 149
Mobbing	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 184, 187
	03 Arbeitsrecht, S. 60, 73
	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 114
	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 171
	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 206



STICHWORT	THEMENGEBIET, SEITENZAHL
Moderationstechniken	11 Soziale Kompetenzen, S. 249
Moderieren	11 Soziale Kompetenzen, S. 249
Motivation	05 Strategische Personalarbeit, S. 140 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 199 11 Soziale Kompetenzen, S. 254, 257
Motivation – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 281
Mutterschutz	03 Arbeitsrecht, S. 100

## N

Nachhaltiges Wirtschaften	01 Tagungen, S. 23 06 Wirtschaft. S. 148, 149
Nachhaltigkeit	01 Tagungen, S. 23 06 Wirtschaft. S. 148, 149 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 207
Nachhaltigkeitsberichterstattung	06 Wirtschaft, S. 148
Netzwerke	01 Tagungen, S. 24 12 Außertarifliche Angestellte, S. 266
Netzwerke – Zielgruppe JAV	01 Tagungen, S. 26, 27 13 JAV, S. 282, 283
Neuerungen im Arbeitsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 56, 57
Neuerungen im Arbeitszeitrecht	03 Arbeitsrecht, S. 58
Neuerungen im Kündigungsschutzrecht	03 Arbeitsrecht, S. 68
New Work	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 206
Nonverbale Kommunikation	11 Soziale Kompetenzen, S. 250

## O

Öffentlichkeitsarbeit des Betriebsrats	09 Kommunikation, S. 212, 222, 223 10 Organisation des Betriebsrats, S. 239
Office 365	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 113
Ökologische Transformation	01 Tagungen, S. 23 06 Wirtschaft, S. 148, 149, 156, 157
Ökosoziale Marktwirtschaft	06 Wirtschaft, S. 155
Online-Seminare	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 119, 120, 121, 122, 123, 124, 125, 126
Ordnungswidrigkeitenverfahren	03 Arbeitsrecht, S. 89
Organisation des Betriebsratsbüros	10 Organisation des Betriebsrats, S. 230, 231
Organisationsformen von Betrieben	06 Wirtschaft, S. 150
Outlook	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 125

## P

Peer-Beratung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 197
Personalabbau	03 Arbeitsrecht, S. 91 05 Strategische Personalarbeit, S. 130
Personalarbeit	03 Arbeitsrecht, S. 92
Personalbedarfsplanung	05 Strategische Personalarbeit, S. 130, 133
Personalbemessung und Schichtplangestaltung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 170, 171
Personalbeschaffungsplanung	05 Strategische Personalarbeit, S. 130



STICHWORT	THEMENGEBIET, SEITENZAHL
Personaldatenverarbeitung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 112
Personaleinsatzplanung	05 Strategische Personalarbeit, S. 130
Personalentwicklung	03 Arbeitsrecht, S. 92 05 Strategische Personalarbeit, S. 130, 131
Personalgespräche	03 Arbeitsrecht, S. 78 13 JAV, S. 280
Personalkostenplanung	05 Strategische Personalarbeit, S. 130
Personalmanagement	03 Arbeitsrecht, S. 92 05 Strategische Personalarbeit, S. 130, 131
Personalmanagementsysteme	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 117
Personalplanung	03 Arbeitsrecht, S. 75, 92 05 Strategische Personalarbeit, S. 130, 131, 133
Personalpolitik – Werkfeuerwehren	05 Strategische Personalarbeit, S. 139
Personenbedingte Kündigung	03 Arbeitsrecht, S. 68, 83
Personenbezogene Daten	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 108
Persönliche Beratung	11 Soziale Kompetenzen, S. 250
Persönliche vs. digitale Kommunikation	11 Soziale Kompetenzen, S. 252
Persönlichkeitsrechte	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 109
Pflegeversicherung und Soziale Selbstverwaltung	11 Soziale Kompetenzen, S. 246
Pflegezeit	03 Arbeitsrecht, S. 100
Populismus	09 Kommunikation, S. 212
PowerPoint	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 126
PowerPoint-Präsentationen	09 Kommunikation, S. 222
Praktikum	03 Arbeitsrecht, S. 75
Prämien	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 177
Präsentationen	11 Soziale Kompetenzen, S. 249
Prävention	03 Arbeitsrecht, S. 83 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 206
Prekäre Beschäftigung	03 Arbeitsrecht, S. 75
Prioritäten setzen	10 Organisation des Betriebsrats, S. 232
Private Altersvorsorge – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 194
Produktivität und Betriebsklima	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 199
Projektarbeit	12 Außertarifliche Angestellte, S. 267
Projektarbeit – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 281
Projektarbeitszeit	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 168
Protokollführung	10 Organisation des Betriebsrats, S. 230, 231, 234, 236, 237
PSA-Benutzungsverordnung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 206
Psychische Belastungen	01 Tagungen, S. 21 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 184, 186, 187, 188, 189, 195, 197
Psychische Belastungen und Betriebsklima	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 199
Psychische Belastungen und Rufbereitschaft	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 172
Psychische Erkrankungen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 186, 197
Psychologie	11 Soziale Kompetenzen, S. 252
Psychosoziale Belastungen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 186
Pythia	05 Strategische Personalarbeit, S. 131



## Q

Qualifikationsstrukturanalyse	05 Strategische Personalarbeit, S. 131
Qualifizierung	03 Arbeitsrecht, S. 92
	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 115
	05 Strategische Personalarbeit, S. 153, 131, 132, 138
Qualifizierungsbedarfsanalyse	03 Arbeitsrecht, S. 92
Qualifizierungsmatrix	10 Organisation des Betriebsrats, S. 239
Quartalsbericht	06 Wirtschaft, S. 159
Quellen im Arbeitsrecht	03 Arbeitsrecht, S. 64

## R

Rassismus	13 JAV, S. 280
Rationalisierung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 189
REACH (Registrierung und Anmeldung von Chemikalien)	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 204
Rechenschaftsbericht	09 Kommunikation, S. 223
Recherchieren von Informationen	09 Kommunikation, S. 222, 223
Rechnungslegung	06 Wirtschaft, S. 150, 153, 158
Rechte des Betriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 89
Rechtliche Grundlagen der Betriebsratsassistenz	10 Organisation des Betriebsrats, S. 231
Rechtliche Grundlagen von Betriebsvereinbarungen	03 Arbeitsrecht, S. 86
Rechtliche Grundlagen von Betriebsversammlungen	09 Kommunikation, S. 223
Rechtliche Grundlagen zum Betriebsratsvorsitz	11 Soziale Kompetenzen, S. 258
Rechtsformen von Unternehmen	06 Wirtschaft, S. 150
Rechtsprechung im Arbeitsrecht	01 Tagungen, S. 18
	03 Arbeitsrecht, S. 56, 57, 81
Rechtsprechung im Arbeitszeitrecht	03 Arbeitsrecht, S. 58, 81
Rechtsprechung im Kündigungsschutzrecht	03 Arbeitsrecht, S. 68, 84
Rechtsprechung zu Entgelt und Arbeitszeit	01 Tagungen, S. 22
Rechtsprechung zum Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 101
Rechtsprechung zur Schwerbehindertenvertretung	01 Tagungen, S. 20
Rechtsquellen	03 Arbeitsrecht, S. 64
Rechtsradikalismus	09 Kommunikation, S. 212
Rechtsstellung von Betriebsratsvorsitzenden/Stellvertreter*innen	03 Arbeitsrecht, S. 61
	10 Organisation des Betriebsrats, S. 234
	11 Soziale Kompetenzen, S. 258
Reden halten	09 Kommunikation, S. 213, 219, 220
REFA	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 177
Regelungsabrede	03 Arbeitsrecht, S. 86
Regelungsverbot	03 Arbeitsrecht, S. 86
Rehabilitation	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 197
Rehabilitation und Soziale Selbstverwaltung	11 Soziale Kompetenzen, S. 247
Reha-Fallmanagement	11 Soziale Kompetenzen, S. 246
Reintegration von Arbeitnehmer*innen	01 Tagungen, S. 20
Reisezeiten im Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 101
Rente	03 Arbeitsrecht, S. 94, 96
	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 192, 193
Rente – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 194

Rentenarten	03 Arbeitsrecht, S. 96
Rentenausgleich	03 Arbeitsrecht, S. 96
Rentenauskunft	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 192, 193
Rentenberechnung	03 Arbeitsrecht, S. 96 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 192, 193
Rentenbesteuerung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 193
Rentenrecht	03 Arbeitsrecht, S. 94, 96
Rentenrechtliche Zeiten	03 Arbeitsrecht, S. 96
Rentenversicherung	03 Arbeitsrecht, S. 94 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 192, 193
Rentenversicherung und soziale Selbstverwaltung	11 Soziale Kompetenzen, S. 247
Resilienz	11 Soziale Kompetenzen, S. 251, 253, 255
Restrukturierung	03 Arbeitsrecht, S. 98 06 Wirtschaft, S. 164 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 189 11 Soziale Kompetenzen, S. 260
RFID	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 109
Rhetorik	09 Kommunikation, S. 214
Rhetorik – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 279
Richtbeispielkatalog	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 175, 176
Risikomanagement	06 Wirtschaft, S. 162
Rosenberg, Marshall	09 Kommunikation, S. 218
Rufbereitschaft	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 170, 172
Ruhezeiten	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 172

**S**

Salesforce	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 116
Sanierung	03 Arbeitsrecht, S. 98 06 Wirtschaft, S. 164
Sanierung, vorinsolvenzliche	06 Wirtschaft, S. 164
SAP	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 112
SAP HCM	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 112
SAP SuccessFactors	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 116, 117
Scheinselbstständigkeit	03 Arbeitsrecht, S. 75
Scheinwerkvertrag	03 Arbeitsrecht, S. 75
Schichtarbeit	01 Tagungen, S. 22 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 170, 171
Schichtentgelte	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 170, 171
Schichtmodelle	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 170
Schichtplanbewertung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 171
Schichtplangestaltung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 170, 171
Schlagfertigkeit	09 Kommunikation, S. 217, 220
Schnittstellenanalyse Betriebsrat und Arbeitgeber	10 Organisation des Betriebsrats, S. 241
Schreiben von Texten	09 Kommunikation, S. 222
Schriftführung	10 Organisation des Betriebsrats, S. 236, 237
Schriftverkehr	10 Organisation des Betriebsrats, S. 230
Schutzstufenkonzept	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 204
Schwerbehindertenvertretung im ASA	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 205



Schwerbehindertenvertretung und Betriebsrat	10 Organisation des Betriebsrats, S. 239
Schwerbehinderung und Arbeitsplatz	03 Arbeitsrecht, S. 80
Schwierige Gesprächssituationen	11 Soziale Kompetenzen, S. 250
Selbstfürsorge	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 186
Selbstmanagement	11 Soziale Kompetenzen, S. 254
Selbstorganisationsrechte und -pflichten des Betriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 93
Selbstverwaltung, Soziale	11 Soziale Kompetenzen, S. 246, 247
Sexismus	11 Soziale Kompetenzen, S. 280
SharePoint	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 113
Sicherheitsbeauftragte	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 207
Sitzungen des Betriebsrats	11 Soziale Kompetenzen, S. 259
Sitzungsleitung	11 Soziale Kompetenzen, S. 259
Sitzungsniederschriften	10 Organisation des Betriebsrats, S. 236, 237
Sitzungsvorbereitung	05 Strategische Personalarbeit, S. 140
Souveränität in schwierigen Situationen	11 Soziale Kompetenzen, S. 251
Sozialauswahl	03 Arbeitsrecht, S. 82, 91
Soziale Gerechtigkeit	01 Tagungen, S. 23 06 Wirtschaft, S. 157
Soziale Selbstverwaltung	11 Soziale Kompetenzen, S. 246, 247
Sozial-ökologische Transformation	01 Tagungen, S. 23 06 Wirtschaft, S. 148, 149, 156
Sozialplan	03 Arbeitsrecht, S. 71, 82, 91, 97
Sozialrecht	03 Arbeitsrecht, S. 94 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 192, 193
Sozialversicherung	03 Arbeitsrecht, S. 94
Sozialversicherungsträger und Soziale Selbstverwaltung	11 Soziale Kompetenzen, S. 246, 247
Sprache	09 Kommunikation, S. 218
Sprachen	09 Kommunikation, S. 224, 225
Sprechstimme	09 Kommunikation, S. 214, 217
Standortstrategien	06 Wirtschaft, S. 160
Stellenbeschreibung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 174, 175, 176
Stellenbewertung für AT-Beschäftigte	12 Außer tarifliche Angestellte, S. 268, 273
Stellvertretende*r Betriebsratsvorsitzende*r	03 Arbeitsrecht, S. 61 11 Soziale Kompetenzen, S. 257, 258, 259
Steuerung, indirekte	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 114
Steuerungskonzepte	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 114
Stimme	09 Kommunikation, S. 214, 217
Strafantrag gegen den Arbeitgeber	03 Arbeitsrecht, S. 89
Strategieentwicklung	09 Kommunikation, S. 226 11 Soziale Kompetenzen, S. 262
Strategische Betriebsratsarbeit	10 Organisation des Betriebsrats, S. 233
Strategische Unternehmensführung	06 Wirtschaft, S. 158, 159, 160
Stress	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 184, 186, 190 11 Soziale Kompetenzen, S. 253
Stressbewältigung	11 Soziale Kompetenzen, S. 253
Stressbewältigung für Betriebsrät*innen	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 191
SuccessFactors	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 116, 117
Sucht	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 188
Suchtmittelmissbrauch	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 188
Suchtprävention	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 188

## T

Tabellenkalkulation	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 121, 122, 123, 124
Tagesordnung der Betriebsratsitzung	03 Arbeitsrecht, S. 88
Tagesplanung	10 Organisation des Betriebsrats, S. 232
Tarifliche Altersversorgung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 193
Tarifverträge und Rufbereitschaft	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 172
Tarifverträge und strategische Personalarbeit	05 Strategische Personalarbeit, S. 131
Tarifvertrag „Lebensarbeitszeit und Demografie“	05 Strategische Personalarbeit, S. 131
Tarifvertragliche Rahmenbedingungen für den AT-Bereich	12 Außer tarifliche Angestellte, S. 272
Tarifvertrag „Moderne Arbeitswelt“	05 Strategische Personalarbeit, S. 131
Tarifvorbehalt	12 Außer tarifliche Angestellte, S. 272
Tarifvorrang	03 Arbeitsrecht 86
Tätigkeitsbeschreibung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 175, 176
Tätigkeitsbezogene Versetzung	03 Arbeitsrecht, S. 73
Teamarbeit	09 Kommunikation, S. 226 11 Soziale Kompetenzen, S. 257, 262 13 JAV, S. 278
Teams, Microsoft	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 113
Teilhabe von Menschen mit Behinderung	01 Tagungen, S. 25
Teilkostenrechnung	06 Wirtschaft, S. 152
Teilnehmer der Betriebsratsitzung	03 Arbeitsrecht, S. 88
Teilrente	03 Arbeitsrecht, S. 96 08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 193
Teilzeitarbeit	01 Tagungen, S. 22 03 Arbeitsrecht, S. 75 07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 168
Telefonrufbereitschaft	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 172
Texte schreiben	09 Kommunikation, S. 222
Textverarbeitung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 119, 120
Toleranz	09 Kommunikation, S. 212
Transfergesellschaft	03 Arbeitsrecht, S. 91, 99 06 Wirtschaft, S. 165
Transfermanagement	10 Organisation des Betriebsrats, S. 240
Transfersozialplan	03 Arbeitsrecht, S. 91
Transformation	01 Tagungen, S. 23 05 Strategische Personalarbeit, S. 131, 132 06 Wirtschaft, S. 148, 157, 155
Transformation, digitale	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 115
Transformations-Innovations-Navigator	05 Strategische Personalarbeit, S. 132
Transformation und soziale Gerechtigkeit	01 Tagungen, S. 23

## U

Überlastung	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 190, 191
Überlastungsanzeige	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 184, 190
Übernahme von JAV-Mitgliedern	10 Organisation des Betriebsrats, S. 240
Überstunden	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 173
Überwachungssysteme	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 109
Überwachung von Arbeitnehmer*innen	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 108, 109



Umgruppierung	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 174, 175, 176
Umgruppierung bei AT-Beschäftigten	12 Außer tarifliche Angestellte, S. 272
Umschulung	05 Strategische Personalarbeit, S. 130, 138
Umstrukturierung	03 Arbeitsrecht, S. 91
Umwandlungsgesetz (UmwG)	03 Arbeitsrecht, S. 71
Umweltschutz	06 Wirtschaft, S. 157
	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 207
Unfallversicherung	03 Arbeitsrecht, S. 94
Unterlassungsanspruch	03 Arbeitsrecht, S. 89
Unternehmensfinanzierung	06 Wirtschaft, S. 152, 160
Unternehmenskrise	03 Arbeitsrecht, S. 98
	06 Wirtschaft, S. 164
Unternehmensplanspiel	06 Wirtschaft, S. 158, 160
Unternehmensrisiken	06 Wirtschaft, S. 162
Unternehmenssteuerung mit Kennzahlen	12 Außer tarifliche Angestellte, S. 270
Unternehmerische Nachhaltigkeit	06 Wirtschaft, S. 148, 149

## V

Veränderungsprozesse, betriebliche	03 Arbeitsrecht, S. 71, 73, 91
	11 Soziale Kompetenzen, S. 255, 260
Verbale Angriffe	11 Soziale Kompetenzen, S. 251
Verdachtskündigung	03 Arbeitsrecht, S. 84
Vereinbarkeit von Beruf und Familie	03 Arbeitsrecht, S. 100
Verfahrensvorgaben für die Betriebsratssitzung	10 Organisation des Betriebsrats, S. 234
Vergütung bei AT-Beschäftigten	12 Außer tarifliche Angestellte, S. 273
Vergütung im Außendienst	03 Arbeitsrecht, S. 101
	12 Außer tarifliche Angestellte, S. 269
Verhaltensbedingte Kündigung	03 Arbeitsrecht, S. 68, 84
Verhaltensprävention	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 188
Verhandlungen mit dem Arbeitgeber	03 Arbeitsrecht, S. 86
Verhandlungsführung	06 Wirtschaft, S. 154
	09 Kommunikation, S. 213, 215, 216, 221
Verhandlungsführung – Zielgruppe JAV	13 JAV, S. 279
	06 Wirtschaft, S. 154
Verlaufsprotokoll	10 Organisation des Betriebsrats, S. 237
Verletzung von Betriebsratsrechten	03 Arbeitsrecht, S. 89
Vermittlung durch den Betriebsrat bei Beschwerden	03 Arbeitsrecht, S. 79
Versetzte Arbeitszeit	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 168
Versetzung	03 Arbeitsrecht, S. 73
	12 Außer tarifliche Angestellte, S. 271
Versetzung, betriebsverfassungsrechtliche	03 Arbeitsrecht, S. 73
Versetzung, tätigkeitsbezogene	03 Arbeitsrecht, S. 73
Versicherungsschutz bei mobiler Arbeit und Homeoffice	03 Arbeitsschutz, S. 60
Vertrauensarbeitszeit	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 168
Vertrauensbildung	09 Kommunikation, S. 221
	12 Außer tarifliche Angestellte, S. 267
Vertrauensvolle Zusammenarbeit	03 Arbeitsrecht, S. 93
	10 Organisation des Betriebsrats, S. 241

Videüberwachung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 108, 109
Vier-Phasen-Modell der Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin (BAuA)	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 197
Visualisieren	11 Soziale Kompetenzen, S. 249
Vollkostenrechnung	06 Wirtschaft, S. 152
Vorgezogene Altersrente	03 Arbeitsrecht, S. 96
Vorinsolvenzliche Sanierung	06 Wirtschaft, S. 165
Vorsitzende*r des Betriebsrats	05 Strategische Personalarbeit, S. 140
	10 Organisation des Betriebsrats, S. 234
	11 Soziale Kompetenzen, S. 256, 257, 258, 259
Vortragstechniken	09 Kommunikation, S. 214, 219, 220

**W**

Wahlkampf des Betriebsrats	12 Außer tarifliche Angestellte, S. 267
Waldbaden	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 191
Wandercoaching	09 Kommunikation, S. 226
	11 Soziale Kompetenzen, S. 262
Weisungsbefugnis	05 Strategische Personalarbeit, S. 140
Weisungsrecht des Arbeitgebers	03 Arbeitsrecht, S. 73
Weiterbildung	03 Arbeitsrecht, S. 92
	05 Strategische Personalarbeit, S. 130, 131, 132, 138
Weltwirtschaftliche Entwicklung	06 Wirtschaft, S. 155
Weltwirtschaftssysteme	06 Wirtschaft, S. 155
Werkfeuerwehren	05 Strategische Personalarbeit, S. 139
Werkverträge	03 Arbeitsrecht, S. 75
Wertguthabenmodelle	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 173
Wertschätzende Kommunikation	09 Kommunikation, S. 218
Wettbewerbsstrategien	06 Wirtschaft, S. 160
Wettbewerbsverbot	03 Arbeitsrecht, S. 101
Widerspruchsausschuss	11 Soziale Kompetenzen, S. 246
Wiedereingliederung	01 Tagungen, S. 20
	03 Arbeitsrecht, S. 83
	08 Arbeits- und Gesundheitsschutz, S. 197
Wiedervorlage von Dokumenten	10 Organisation des Betriebsrats, S. 230
Wirtschaftliche Krise	01 Tagungen, S. 28
	03 Arbeitsrecht, S. 98, 99
	06 Wirtschaft, S. 164, 165
Wirtschaft, nachhaltige	06 Wirtschaft, S. 148, 149
Wirtschaftsausschuss	06 Wirtschaft, S. 152, 158, 159, 160, 161, 162
Wirtschaftsausschuss-Einigungsstelle	06 Wirtschaft, S. 159
Wirtschaftsausschusssitzung	06 Wirtschaft, S. 159
Wirtschaftsenglisch	09 Kommunikation, S. 224, 225
	10 Organisation des Betriebsrats, S. 240
	11 Soziale Kompetenzen, S. 248
Word	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 119, 120
Workday	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 116, 117
Work-Life-Balance	01 Tagungen, S. 22
	11 Soziale Kompetenzen, S. 254



**Z**

Zeiterfassung	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 109
Zeitfresser	10 Organisation des Betriebsrats, S. 232
Zeitmanagement	10 Organisation des Betriebsrats, S. 232 11 Soziale Kompetenzen, S. 254 13 JAV, S. 278
Zielvorgaben	12 Außertarifliche Angestellte, S. 270
Zusammenarbeit, digitale	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 115, 116
Zusammenarbeit im Betriebsrat	10 Organisation des Betriebsrats, S. 230 11 Soziale Kompetenzen, S. 257, 258
Zusammenarbeit mit betrieblichen Schnittstellen	10 Organisation des Betriebsrats, S. 241 12 Außertarifliche Angestellte, S. 267
Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeber	10 Organisation des Betriebsrats, S. 241
Zusammenarbeitspflichten des Arbeitgebers	03 Arbeitsrecht, S. 93
Zusammenarbeit von BR und JAV	01 Tagungen, S. 26 10 Organisation des Betriebsrats, S. 240 13 JAV, S. 282 13 JAV, S. 278
Zusammenarbeit von BR und SBV	10 Organisation des Betriebsrats, S. 239
Zuständigkeit der Einigungsstelle	03 Arbeitsrecht, S. 90
Zuständigkeiten des Gesamt- oder Konzernbetriebsrats	03 Arbeitsrecht, S. 102
Zutrittskontrolle	04 Digitalisierung – Arbeit 4.0, S. 108
Zweischichtmodelle	07 Entgelt und Arbeitszeit, S. 170







**Herausgeber**

**Gesellschaft für Bildung,  
Wissen, Seminar der IG BCE mbH**  
Königsworther Platz 6  
30167 Hannover

**Verantwortlich**

Birgit Biermann, Anna Engfer,  
Marc Welters  
und

**BWS Fachverlag GmbH**

Königsworther Platz 6  
30167 Hannover

**Verantwortlich**

Peter Wind

**Konzeption & Gestaltung** Syskom Werbeagentur GmbH

**Text** Susanne Creutz | Doreen Köstler – federworx.de |  
Kathrin Behrens, KB2 Kommunikation

**Druck** QUBUS media GmbH

**FOTONACHWEIS**

Titel	IGBCE BWS GmbH, Stefan Koch, photovision-dh.de, shino photography und iStock.com/andresr/AzmanL/izusek/jacoblund/Nadya So/nico_blue/shapecharge/skynesher/South_agency/SrdjanPav/svetikd	Seiten	22 (unten rechts), 43, 77, 183, 281, Seite 309 (oben): iStock.com/PeopleImages
Seiten	Composing: Syskom Werbeagentur GmbH	Seiten	23 (links), 147 (links): iStock.com/pcess609
Seiten	2, 4, 17, 20, 24, 33: photovision-dh.de	Seite 25	Foto oben links: iStock.com/designer491
Seiten	5 (unten), 6 (oben Mitte und rechts, unten links), 16, 18 (rechts), 301 (oben): Dirk Egelkamp Fotografie, www.dirk-egelkamp.de	Seiten	Foto unten links: iStock.com/AnnaStills
Seiten	5 (oben), 209, 286 (unten links): iStock.com/filadendron	Seiten	Foto rechts: iStock.com/kupicoo
Seite 6	Foto unten rechts: iStock.com/nd3000	Seite 28	26, 282: adobe.stock.com/Lomb
Seiten	6 (oben links), 277 (unten rechts): iStock.com/izusek	Seite 29	27 (oben), 283 (oben): iStock.com/YurolaitsAlbert
Seite 8	iStock.com/NicoElNino	Seite 29	27 (unten), 277 (oben), 283 (unten): iStock.com/Kar-Tr
Seite 9	Foto oben: iStock.com/marchmeena29	Seite 28	iStock.com/anjaberkut
Seite 10	Würfel: Mockup: etsy.com/Mediamodfier, Gestaltung: Syskom Werbeagentur GmbH	Seite 29	iStock.com/Uropong
Seite 12	iStock.com/Yauhen Akulich	Seite 29	31 (oben links), 48: iStock.com/Stevanovic Igor
Seiten	und weitere Abbildungen im Katalog: iStock.com/filo	Seite 29	31 (oben rechts), 38: iStock.com/Nazan Acpolat
Seiten	13 (oben), 181 (links): iStock.com/Uwe Moser	Seite 30	31 (unten), 34: iStock.com/julief514
Seiten	13 (unten), 23 (rechts), 147 (rechts): iStock.com/Marco Curaba	Seite 31	iStock.com/Poike
Seite 14	von oben nach unten und weitere Abbildungen auf den Seiten 16, 30, 54, 104, 128, 144, 166, 301 (oben): Dirk Egelkamp Fotografie, www.dirk-egelkamp.de, stock.adobe.com/xyz+, iStock.com/putilich/gorodenkoff/Peach_iStock/anjaberkut/kieferpix	Seite 32	iStock.com/pepifoto
Seite 15	von oben nach unten und weitere Abbildungen auf den Seiten 178, 208, 228, 242, 264, 276, 284: iStock.com/Peach_iStock/fizkes/nathaphat/FlamingoImages/littlehenrabi/Kar-Tr/laflor	Seite 33	42, 286 (unten Mitte): iStock.com/fizkes
Seite 18	shino photography	Seite 34	iStock.com/stockfour
Seite 19	Foto oben: iStock.com/valentinrussanov	Seite 35	iStock.com/timy1973
Seite 21	Foto unten: iStock.com/nuttapong puna	Seite 36	iStock.com/ARMMYPICCA
Seite 21	Foto oben links: iStock.com/Hispanolitic	Seite 37	iStock.com/Tomasz Śmigla
Seite 21	Foto oben rechts: iStock.com/craft24	Seite 38	iStock.com/bestofgreenscreen
Seite 21	21 (unten), 22 (oben): iStock.com/AndreyPopov	Seite 39	iStock.com/style-photography
Seite 22	Foto unten links: iStock.com/kieferpix	Seite 40	iStock.com/Eivaisla
		Seite 41	iStock.com/Andrii Yalanskyi
		Seite 42	iStock.com/matejkotula
		Seite 43	iStock.com/bymuratdeniz
		Seite 44	iStock.com/alvarez
		Seite 45	stock.adobe.com/fotomowo
		Seite 46	98, 164: iStock.com/gremlin
		Seite 47	iStock.com/metamorworks
		Seite 48	stock.adobe.com/Alexander Limbach
		Seite 49	118, 286 (oben), 309 (unten): iStock.com/VioletaStoimenova
		Seite 50	iStock.com/EmirMemedovski
		Seite 51	iStock.com/dem10
		Seite 52	iStock.com/claudio.arnese

Seite 135	iStock.com/Just_Super	Seiten	277 (unten links), 278: iStock.com/dusanpetkovic
Seite 136	iStock.com/Sezeryadigar	Seite 279	iStock.com/jacoblund
Seite 141	iStock.com/millann	Seite 280	Foto links: iStock.com/dima_sidelnikov
Seite 142	iStock.com/Suppachok Nuthep	Seiten	285, 310: iStock.com/Stadtrat
Seite 145	iStock.com/ArtemisDiana	Seite 286	Foto unten rechts: iStock.com/shapecharge
Seiten	146, 294: iStock.com/Sakorn Sukkasemsakorn	Seite 287	Illustration Handy: iStock.com/DariaSuperman
Seite 163	iStock.com/Pinkypills	Seite 295	Foto oben: iStock.com/Smederevac
Seite 167	iStock.com/grinvalds		Foto unten links: iStock.com/petmal
Seite 179	iStock.com/stock_colors		Foto unten rechts: iStock.com/undefined undefined
Seite 180	Foto links: iStock.com/Marcin Wiklick	Seite 297	Foto oben: iStock.com/Paperkites
	Foto oben rechts: iStock.com/lisegagne		Foto unten: iStock.com/Fokusiert
	Foto unten rechts: iStock.com/Vladimir Vladimirov	Seite 298–299	iStock.com/alazur/Spicy Truffel, VW Bus: Fotodesign Wintz, www.jowintz.de
Seite 181	Foto rechts: iStock.com/Tinpixels	Seite 301	Foto unten: iStock.com/PixelsEffect
Seite 185	iStock.com/MilanMarkovic	Seite 302	iStock.com/MicroStockHub
Seite 203	iStock.com/Peach_iStock	Seite 304	Foto oben: iStock.com/Umnat Seebuaphan
Seiten	226, 262: iStock.com/SelectStock		Foto unten: iStock.com/shutter_m
Seiten	227, 263: iStock.com/Todor Tsvetkov		305, 306 Zertifikate: Syskom Werbeagentur GmbH
Seite 229	iStock.com/SilviaJansen	Seiten	iStock.com/Deagreez
Seite 235	iStock.com/nathaphat	Seite 307	iStock.com/Iana Miroshnichenko
Seite 243	iStock.com/StarZImages	Seite 308	iStock.com/Chainarong Prasertthai
Seite 261	iStock.com/Eoneren	Seite 311	stock.adobe.com/BillionPhotos.com
Seite 265	iStock.com/peterschreiber.media	Seite 335	
Seite 275	iStock.com/sanjeri	Seite 336	iStock.com/froxx

#### Referent\*innen (Seite 287–293):

Nadine Awe, Dr. Tabea Bromberg: peter.kaplan/grafikbuero.com  
Christian Barth: Kamilla Nowicki  
Godehard Baule: Christoph Schiffer, Fotoraum Bremen  
Jörg Becker: Jörg Becker  
Prof. Dr. Holger Beiersdorf: Prof. Dr. Holger Beiersdorf  
Dieter Bertges: Dieter Bertges  
Petra Böhr: Urbschat  
Dr. Carsten Brausch: Paul Esser  
Dipl.-Kfm. Dirk Bredies: Dipl.-Kfm. Dirk Bredies  
Sebastian Büchele-Stoffregen: Merve Adimlar  
Nadine Burgsmüller, Javier Davila Cano, Gerda Reichel:  
CNH Anwälte/Lichtenscheidt  
Jörg Cirulies, Dr. Nadja Cirulies: Mehmet Dedeoglu  
Susanne Czudzewitz: Susanne Czudzewitz  
Günter Dainat, Aynur Ersin, Ralf Heidemann, Victor W. Hering, Detlef Lüke,  
Cornelia Rottmann, Prof. Dr. Sascha Weigel: Dirk Egelkamp Fotografie,  
www.dirk-egelkamp.de  
Dieter Dankowski: Blende 11 Fotografen  
Jörn L. Degenhardt: Jörn L. Degenhardt  
Norbert Deutschmann: Darris Brooks  
Simon Dilcher: STUDIOLINE Photography Hamburg  
Ole Dittmar: Lizenzrecht: Ole Dittmar  
Irena Dreißiger: Moritz David Friedrich  
Nicole Eichenlaub: Daniela Szezech  
Prof. Dr. Andreas Engelmann: Alexander Paul Englert  
Dr. Axel Esser: Rosie Roßkamp-Esser  
Racel Faller: TBS NRW  
Herbert Feuersänger: Nicole Stange  
Elisa Frick: Karen Köhler  
Marco Fritz: Marco Fritz  
Dr. Arendt Gast: Gabriela de Souza  
Michael Gensler: foto-treffpunkt.de, Bielefeld  
Sebastian Gödecke: Fotostudio Schwetasch  
Hedwig Grabenberger: Wolfgang Allers  
Uta C. Gröschel: Ralf Bostelmann  
Mary Haberkorn: Klaus Hagmeier

Marisa Hafner: Majed Ashria  
Sabine Heegner: STUDIOLINE Photography  
Björn Hellweg: Joachim Müller  
Katrin Ute Henning: Faceland Fotostudio Berlin  
Christina Herold: STUDIOLINE Photography Berlin  
Dr. Nathalie Hirschmann: Mina Link  
Heidi Hofstetter: Heidi Hofstetter  
Nils Holger Hohl: Nils Holger Hohl  
Christiane Horstenkamp: Gabriele Legros, Fotostudio 54  
Ulf Imiela: Ulf Imiela  
Samir Jusufagic: Samir Jusufagic  
Christiane Knack-Wichmann: Ralf Wichmann  
Oliver Kobsch: Matthias Wuttig – fotofuedrich.de  
Dipl.-Ing., Dipl.-Psych. Wolfgang Kötter: Nicolas Balcazar  
Andrea Lammert: Andrea Lammert  
Jürgen Leite: Karin Leite  
Sephora McElroy: Thomas Spors  
Frank Meier: Petra Krinowsky  
Jürgen Meißner: Jürgen Meißner  
Wolfgang Nafroth: Fotostudio Ventura/Stefanie Peters  
Jörg Passlack: Tanja Passlack  
Alfred Peters: Ralf Grehl  
Stefan Peters: Nils Wiemer Wiemers, www.wiemer-wiemers.de  
Reiner Rang: Christian Kampmann  
Uwe Rettenbacher: Elbin  
Mattias Ruchhöft: Kerstin David  
Irena Schauer: Doris Staudenmyer  
Heinz Schmitt: BPETIT  
Christoph Schneider: Christoph Schneider  
Günter Schnelle: Foto Artmann, Braunschweig  
Adrian Schwarzmüller: Adrian Schwarzmüller  
Ole Thomsen: Bernd Köhler  
Michaela Vetter: Michael Wied  
Joachim Weffers: Hundt, Dorsten  
Angelika Wendt: STUDIOLINE Photography Leipzig  
Eveline Wengler: Nina Schoener Fotografie  
Ralf Wichmann: Stephan Dusterdieck





IGBCE BWS GmbH | Königsworther Platz 6 | 30167 Hannover  
Telefon: 0511 7631-336 | Fax: 0511 7631-775 | E-Mail: [bws@igbce.de](mailto:bws@igbce.de)  
[www.igbce-bws.de](http://www.igbce-bws.de)



Bleibe immer informiert und baue  
dein Netzwerk aus!

